Neuerungen Version 2024

Projektverwaltung (ohne Zeiterfassung & Spesenmanagement)

Class	C2 / Intern
Version	V1.0
Datum	28.02.2024

Diese Unterlagen sind urheberrechtlich geschützt.

Insbesondere das Recht, die Unterlagen mittels irgendeines Mediums (grafisch, technisch, elektronisch und/oder digital, einschliesslich Fotokopie und Download) ganz oder teilweise zu vervielfältigen, vorzutragen, zu verbreiten, zu bearbeiten, zu übersetzen, zu übertragen oder zu speichern, liegt ausschliesslich bei Abacus Research AG. Jede Verwertung in den genannten oder in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen, namentlich jede kommerzielle Nutzung, bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung von Abacus Research AG. Diese Unterlagen stehen nur berechtigten Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Schulungen / Kurse und den Vertriebspartnern zur eigenen Nutzung zur Verfügung.

Die gewerbsmässige Verletzung der Urheberrechte kann gemäss Art. 67 Abs. 2 URG bestraft werden.
Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Abacus Research AG

Abacus-Platz 1
9300 Wittenbach SG
Schweiz

+41 71 292 25 25
info@abacus.ch
abacus.ch

Übersichten aller Rubriken

Zentrale Neuerungen 5
1. Einleitung 5
2. AbaPlato 5
3. Direkte Verbuchung in die Debitorenbuchhaltung 6
4. MyAbacus 33
5. Rapportieren 39
6. Rechnungsvorschlag 43
7. Fakturierung 50
8. Projektstamm 59
9. Plantafel & Monatsplaner 76
10. Honorarberechnung 82
11. Heime 84
12. Werkhof 86
13. Weitere Neuerungen 87
14. Update 99

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Inhaltsverzeichnis im Detail

Zentrale Neuerungen 5
1. Einleitung 5
2. AbaPlato 5
3. Direkte Verbuchung in die Debitorenbuchhaltung 6
3.1 Fakturierung via Debitoren 6
3.2 Abrechnung via Word 11
3.3 Rechnungsversand 22
3.4 Ertragskontomatrix 26
3.5 Diverses 31
4. MyAbacus 33
4.1 Unterseite «Leistungen» im Projektview 33
4.2 Mehrzeilige interne und externe Texte 35
4.3 Aktivitätsmanagement vom CRM im Projektview 36
4.4 Inputwert Projekt für Prozesse mit Projektaktivitäten 37
4.5 Neuer Maskendesigner 37
5. Rapportieren 39
5.1 Optimierte Eingabe der Anzahl 39
5.2 Suche und Filter nach Leistungen 40
5.3 MWST-Code gemäss Projekt 41
6. Rechnungsvorschlag 43
6.1 Rechnungsvorschlag im Projektstamm 43
6.2 Manuelle Pauschale 46
7. Fakturierung 50
7.1 Fakturieren 50
7.2 Auslagenpauschale 52
7.3 Diverses 57
8. Projektstamm 59
8.1 Assistent Projekte erstellen 59
8.2 Projektstufe Kunde 62
8.3 Optimierung der Projektsuche 64
8.4 Name / Nummer über Dialog anpassen 66
8.5 Optimierung der Projektbezeichnung 67
8.6 Tabs 68
8.7 Projektklassierung 1 optional 69
8.8 Zugriffschutz 69
8.9 Fakturaübersicht / Kreditorenübersicht 72
8.10 Optimierung Adressverbindungen 74
8.11 Leistungsarten mit Suche 75
8.12 Firmenzahlstelle für Kreditoren 75
9. Plantafel & Monatsplaner 76

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

9.1 Teilnehmer und Seriendienste 76
9.2 Suchfunktion Kapazitätscockpit 81
9.3 Tageswerte auf Datenbank 81
10. Honorarberechnung 82
10.1 Betrag Rechnungskürzung in Rechnungsübersicht 82
10.2 Berechnete Felder der detaillierten Kostenberechnung im AbaReport 83
11. Heime 84
11.1 Ereignis Vertragsbeginn 84
11.2 Projektstatus 85
11.3 Manuelle Buchungen mit Bewohnerbuchungen aktualisieren 85
12. Werkhof 86
12.1 Mehrsprachiger Suchbegriff / Technische Bezeichnung für Anlagen / Inventar 86
13. Weitere Neuerungen 87
13.1 Textbausteine 87
13.2 Suche 91
13.3 Microsoft Office Add-In 91
13.4 Fristen 91
13.5 Eliminierte Tabellen 92
13.6 REST-API 92
13.7 Data-Warehouse Tabellen 95
13.8 Branchenlösung pro Mandanten 96
13.9 Rekonstruktion – Projekt-Index 97
13.10 Weiteres Schlüsselfeld für die Saldotabelle 98
14. Update 99
14.1 Vorbereitungsarbeiten 99
14.2 Nachbearbeitung 100
14.3 Nachbearbeitung Werkhof 102

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Zentrale Neuerungen

1. Einleitung

In diesem Dokument werden die Neuerungen der Applikation Projektverwaltung beschrieben und geschult.

Die Themen der Zeiterfassung sowie des Spesenmanagements werden in je einem separaten Dokument abgehandelt.

2. AbaPlato

AbaPlato ist die neue Branchenlösung für Treuhänder und Anwälte. Viele der folgenden Neuerungen stehen in Bezug zu AbaPlato, können jedoch in jeder Projektverwaltung von Nutzen sein. Das Neuerungskursdokument beschreibt alle Neuerungen, bezieht sich jedoch nicht direkt auf AbaPlato.

Für AbaPlato wird ein Workshop angeboten. Informationen dazu sind unter folgendem Link nachzulesen: https://kurse.abacus.ch

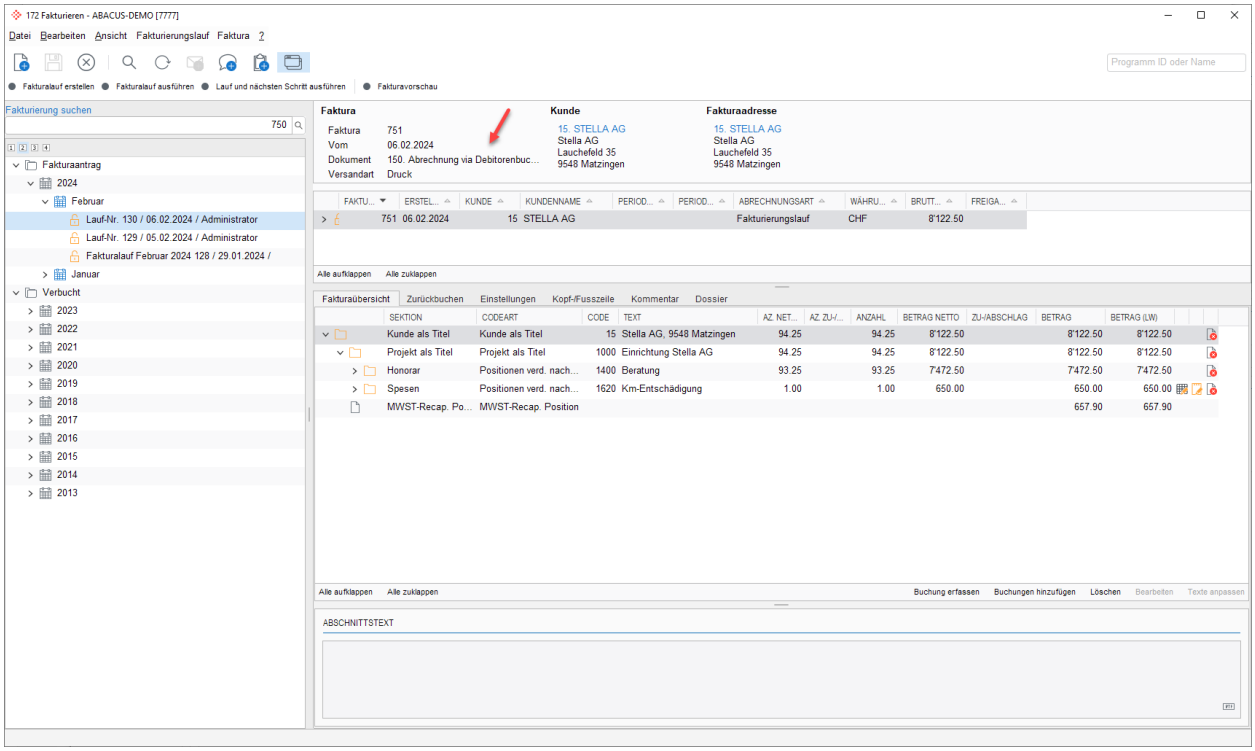
Weitere Informationen zu AbaPlato stehen zudem unter folgenden Links zur Verfügung:

- AbaTreuhand
- AbaLaw

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

3. Direkte Verbuchung in die Debitorenbuchhaltung

3.1 Fakturierung via Debitoren



Rechnungen können aus der der Projektverwaltung direkt in die Debitorenbuchhaltung verbucht werden. Die Auftragsbearbeitung wird nicht mehr zwingend benötigt, die Funktionen sind jedoch nach wie vor gegeben.

Beispiel: Ein Treuhänder hat keine Auftragsbearbeitung im Einsatz und möchte Projekte fakturieren und in die Debitorenbuchhaltung verbuchen.

Information: Auf den Mustermandanten wird zukünftig eine Standard Abrechnungsdefinition sowie ein Formular ausgeliefert.

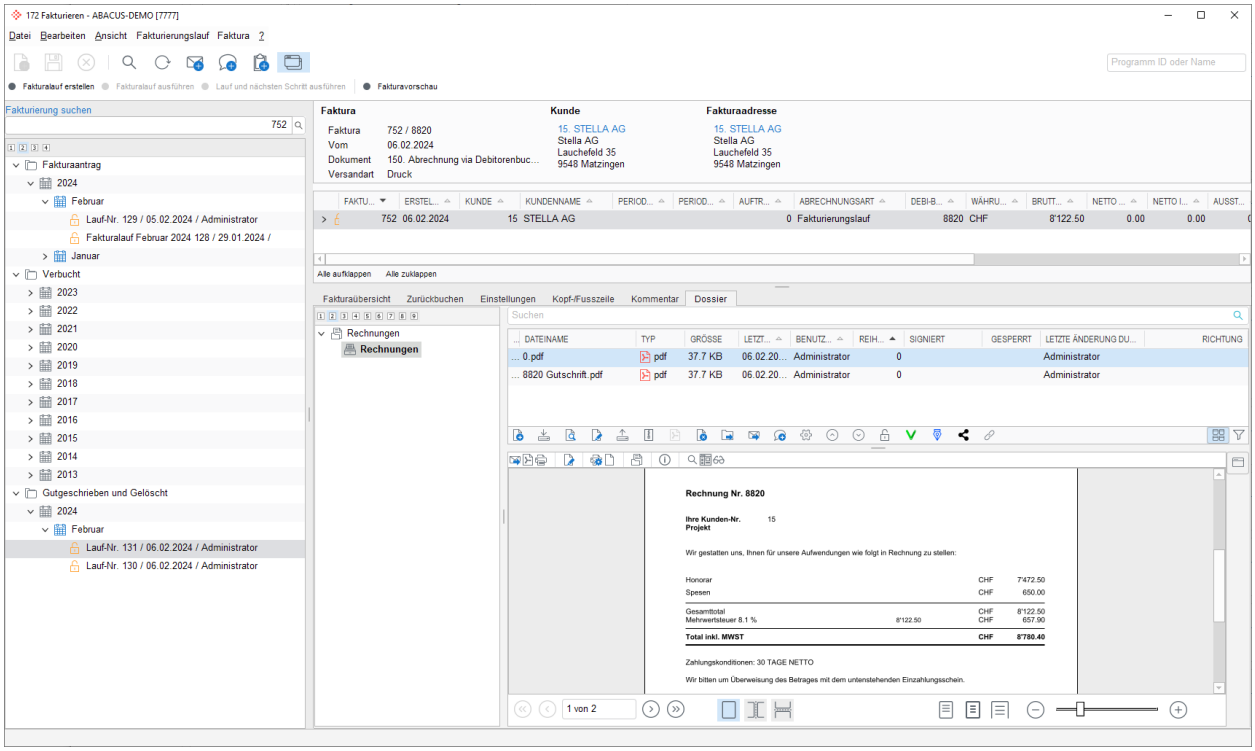
3.1.1 Abrechnen

Die Fakturierung von Projekten funktioniert analog Fakturierung via Auftragsbearbeitung. Projekte können über das Programm 311 «Projektstamm» oder 172 «Fakturierung» abgerechnet werden. Die Abrechnung via Debitorenbuchhaltung funktioniert für Pauschalabrechnung etc. jedoch nicht für Honorarprojekte.

Über «Fakturalauf ausführen» oder «Lauf und nächsten Schritt ausführen» kann die Rechnung im Fakturaantrag in die Debitorenbuchhaltung verbucht werden. In diesem Moment wird auch der Versand ausgelöst, welcher im Kapitel 3.3 «Rechnungsversand» beschrieben wird.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

3.1.1.1 Dossier



Für die Fakturierung besteht ein neues Dossier «Rechnungen». Dieses ist in der Lasche «Dossier» ersichtlich. Im Programm 911 «Dossier/Archivmanager» kann ein neues Dossier angelegt werden. Bei der Verbuchung der Rechnung wird das Fakturaformular, wenn auf der Abrechnungsdefinition entsprechen definiert, im Dossier abgelegt.

Hinweis: Die Dossiereinstellungen von AbaReport werden für die Ablage nicht berücksichtigt. Relevant für die Dossierablage sind ausschliesslich die Einstellungen auf der Abrechnungsdefinition.

3.1.1.2 Faktura rückgängig

Wird eine in die Debitorenbuchhaltung verbuchte Rechnung rückgängig gemacht, wird der Debitorenbeleg, sofern dieser noch nicht bezahlt wurde, storniert.

Wurde der Beleg bereits bezahlt, wird automatisch in der Debitorenbuchhaltung eine interne Gutschrift generiert.

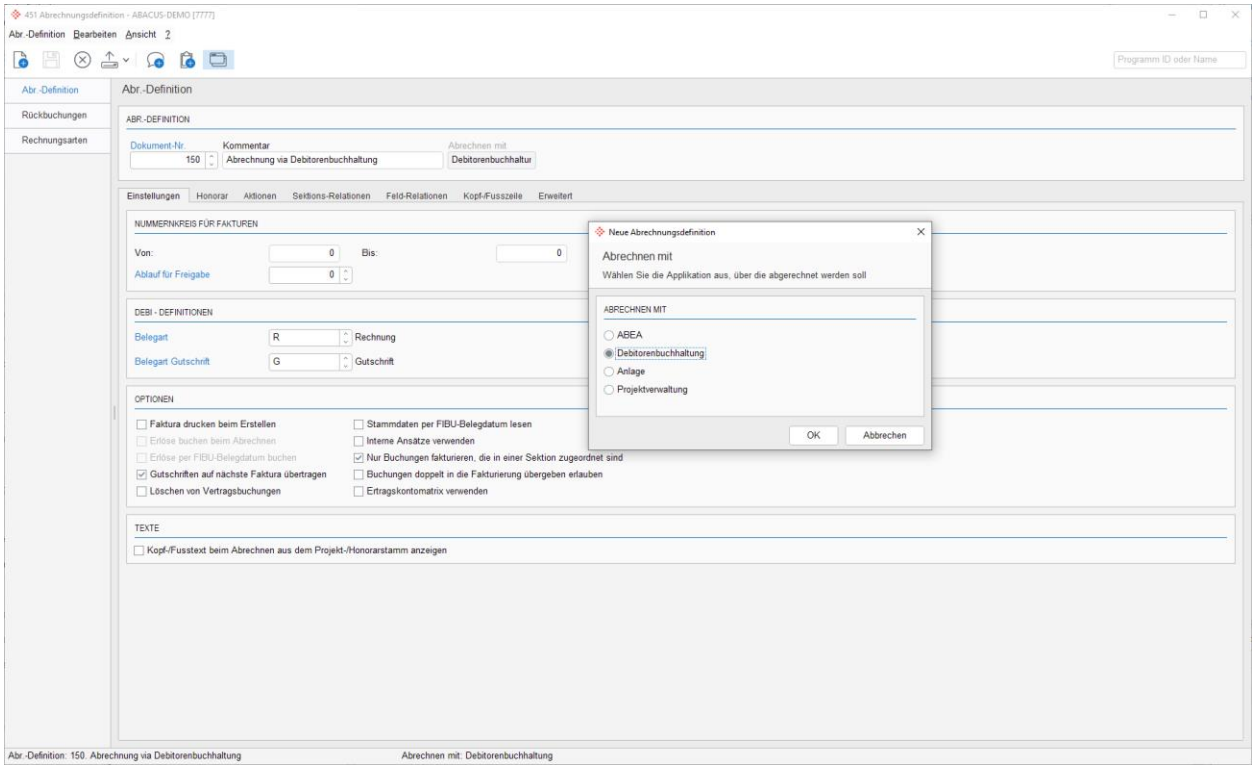
Das aus der Gutschrift generierte Formular, wird ebenfalls beim Rückgängigmachen der Rechnung im Dossier der Fakturierung abgelegt.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

3.1.2 Konfiguration

Damit die Abrechnung via Debitorenbuchhaltung korrekt funktioniert, muss folgendes beachtet werden.

3.1.2.1 Abrechnungsdefinition



Im Programm 451 «Abrechnungsdefinition» muss eine neue Abrechnungsdefinition erstellt werden, auf welcher das Abrechnen mit Debitorenbuchhaltung definiert ist.

3.1.2.1.1 Einstellungen

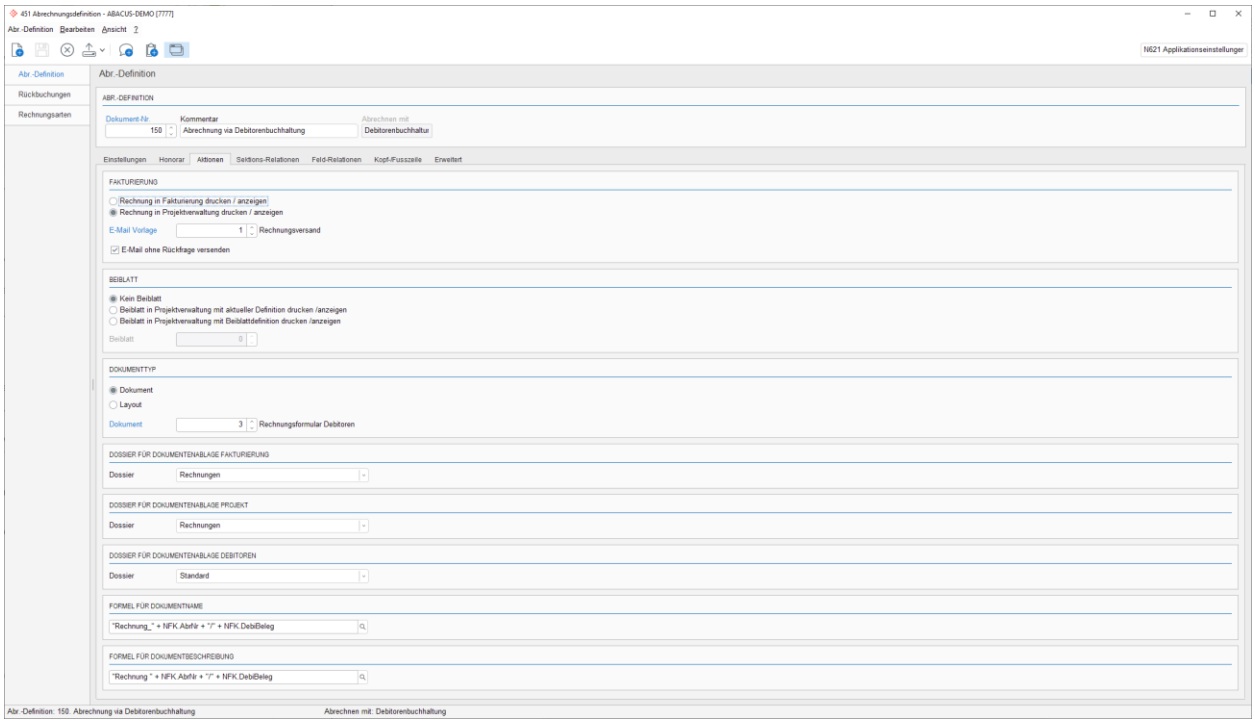
Auf der Abrechnungsdefinition müssen folgende Einstellungen berücksichtigt werden:

Einstellungen:

Debi-Definitionen	Die Belegart für die Rechnung und Gutschrift muss hinterlegt werden.
Optionen	Wir empfehlen die Einstellungen «Gutschrift auf nächste Faktura übertragen» und «Nur Buchungen fakturieren, die in einer Sektion zugeordnet sind» zu aktivieren.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

3.1.2.1.2 Aktionen



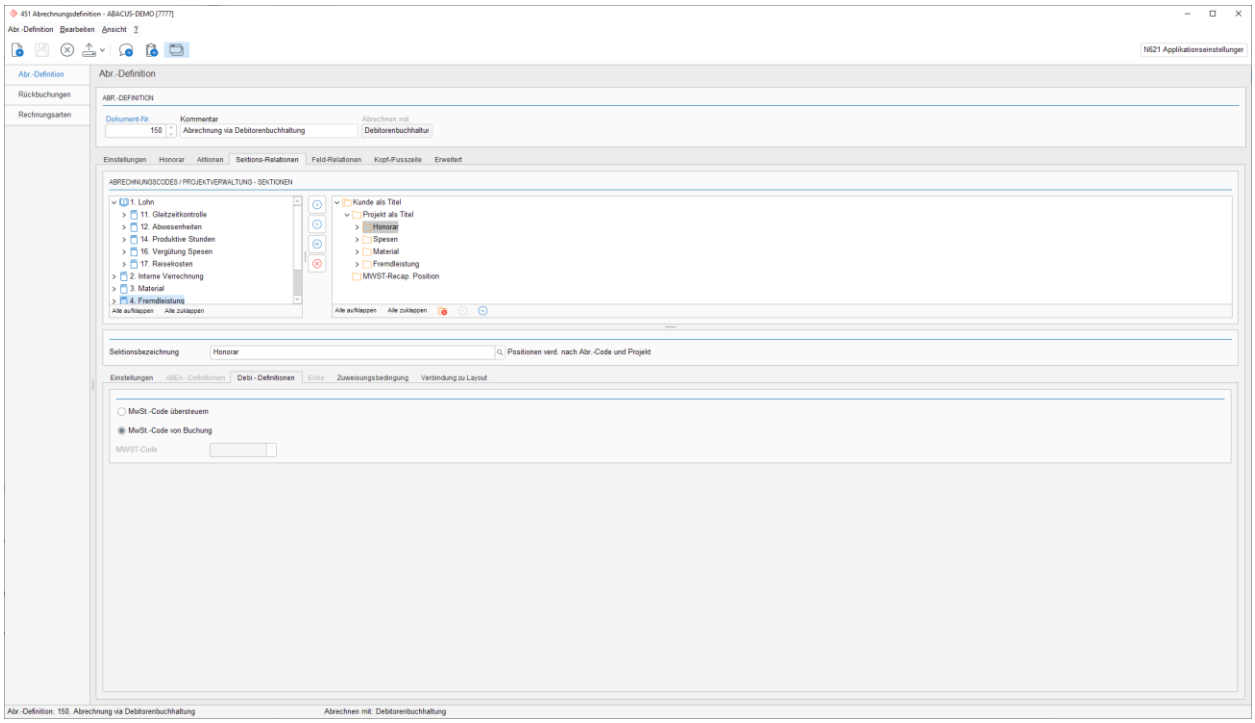
Auf der Abrechnungsdefinition müssen folgende Aktionen berücksichtigt werden:

Aktionen:

Fakturierung	Die Einstellung «Rechnung in Projektverwaltung drucken / anzeigen» sollte aktiv sein.
Dokumenttyp	Unter «Dokument» muss das entsprechende Fakturaformular hinterlegt werden. Es stehen die Dokumente, welche im Programm 621 «Applikationseinstellungen» unter «Abrechnen / Dokumente» hinterlegt wurden, zur Verfügung.
Dossier	Soll das Fakturaformular im Dossier abgelegt werden, kann das Dossier für die Fakturierung, das Projekt und für die Debitoren definiert werden.
Formel für Dokumentname / Dokumentbeschreibung	Der Dokumentname und die Dokumentbeschreibung des Formulars können via Formel definiert werden.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

3.1.2.1.3 Selektions-Relationen



Auf der Abrechnungsdefinition für die Selektions-Relationen sollten einige Einstellungen berücksichtigt werden.

Die Abrechnungsdefinition kann individuell aufgebaut werden. Wenn die Mehrwertsteuer auf der Rechnung dargestellt werden möchte, ist es wichtig, dass die «MWST-Recap. Position» unter «Kunde als Titel» ergänzt wird.

In der Lasche «Einstellungen» ist es wichtig, dass die Einstellung «Position in Debitoren verbuchen» auf den Sektionen aktiv ist. Die Einstellung ist standardmässig aktiviert.

Die Sektionen müssen zwingend nach MWST-Code und MWST-Satz verdichtet werden. Ohne diese Einstellung kann die Mehrwertsteuer nicht ermittelt werden und es gibt bei der Verbuchung eine Fehlermeldung.

In der Lasche «Debi-Definitionen» kann der Mehrwertsteuer-Code der Buchungen übersteuert werden, sofern gewünscht.

3.1.2.1.4 Feld-Relationen

In den Feld-Relationen können diverse Mappings für den Belegkopf und die Belegposition vorgenommen werden.

3.1.2.2 Kostenstelle und Ertragskonto

Die Haben-KST1 ist in der Debitorenbuchhaltung zwingend und wird bei der Verbuchung der Rechnung daher benötigt. Standardmässig wird die hinterlegte Kostenstelle auf dem Projekt übergeben.

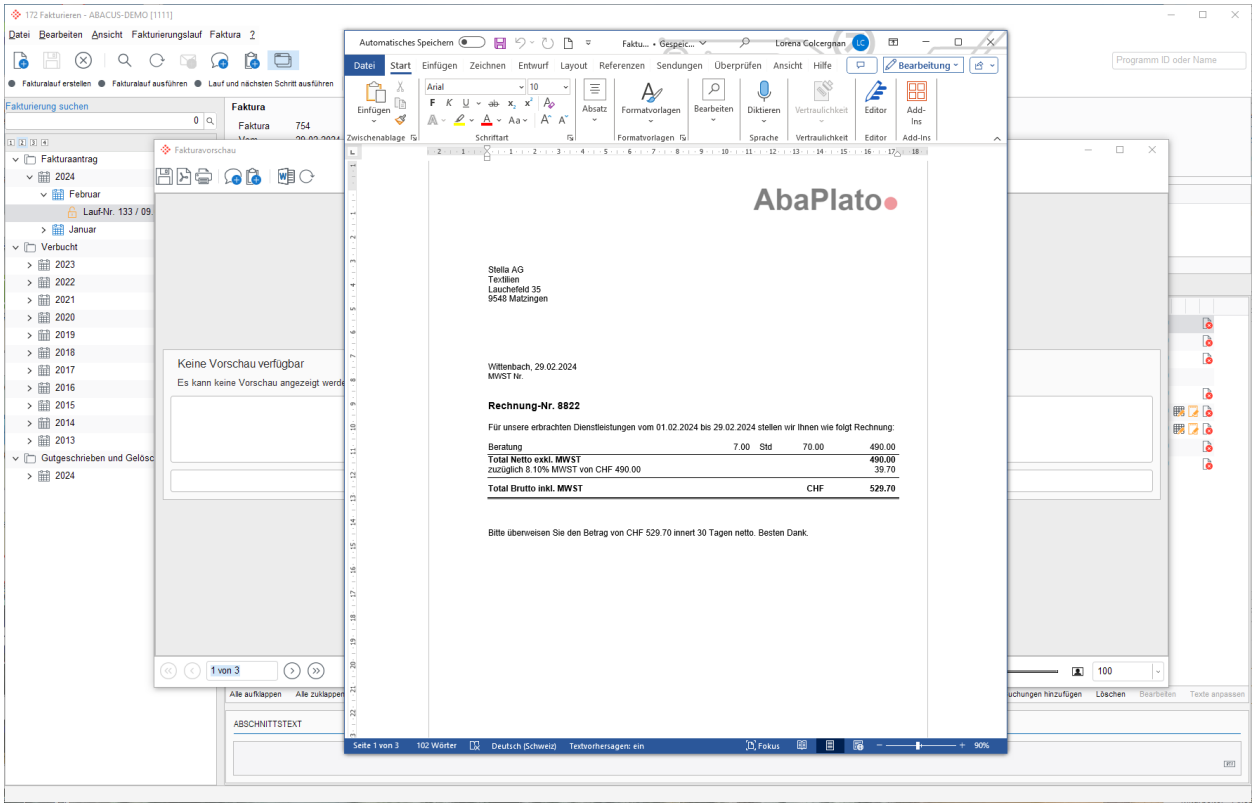
Die Ermittlung des Ertragskontos findet mit einer separaten Logik statt. Weitere Informationen befinden sich im Kapitel 3.4 «Ertragskontomatrix»

3.1.2.3 Ertragsbuchung

Die Ertragsbuchung in der Projektverwaltung wird nach der Verbuchung ausgelöst, sofern auf dem Ertragskonto im Programm 21 «Kontenstamm» unter «Projektverwaltung» eine Leistungsart hinterlegt ist.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

3.2 Abrechnung via Word



Bei der Abrechnung via Debitorenbuchhaltung als Rechnungsformular ist es möglich ein Word-Formular zu verwenden. Beim Word-Dokument handelt es sich um einen Serienbrief.

Wird die Rechnungsvorschau im Programm 172 «Fakturieren» oder im Programm 311 «Projektstamm» geöffnet, ermöglicht die Word-Abrechnung das Bearbeiten des Formulars, indem auf das Word-Symbol geklickt wird. Beim Anwählen öffnet sich das Word-Dokument, welches frei und individuell angepasst werden kann.

Ist der User fertig mit der Bearbeitung, kann das Formular gespeichert werden und die Anpassungen sind in der Vorschau ersichtlich. Die Anpassungen im Word-Formular werden nicht ins Abacus zurückgeschrieben. Wird das Dokument nicht gespeichert, werden die Anpassungen nicht übernommen.

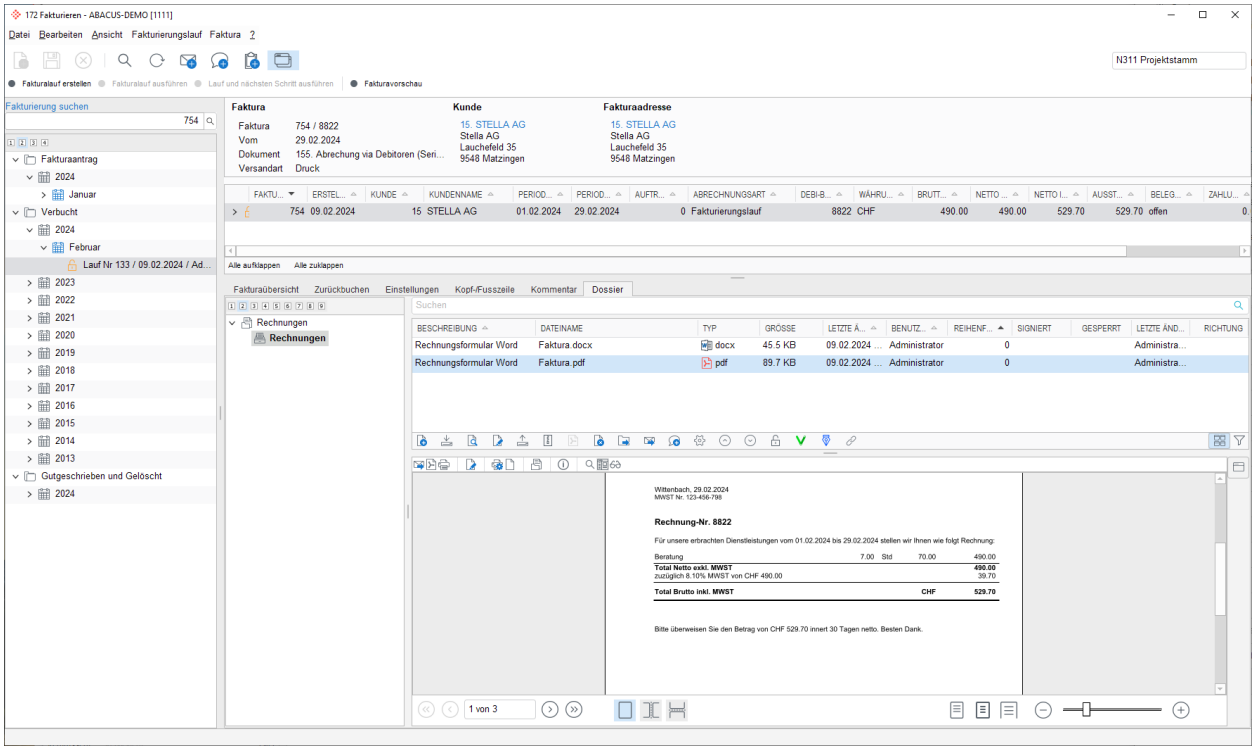
Anpassungen an der Word-Rechnung können nur vorgenommen werden, wenn sich die Rechnung im Fakturaantrag befindet.

Hinweis: Aktuell wird nicht geprüft, ob im Word-Formular manuell Beträge angepasst wurden.

Beispiel: Der Kunde möchte bei der Rechnungsstellung diverse Anpassungen von Texten in der Rechnung vornehmen können.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

3.2.1 Dossier



Wurde die Word-Rechnung angepasst, wird das angepasste Word-Dokument, sofern im Programm 451 «Abrechnungsdefinition» ein Dossier hinterlegt wurde, ins Dossier der Faktura gespeichert. Wird das Dokument geöffnet, könnten weitere Anpassungen vorgenommen werden.

Bei der Verbuchung der Rechnung wird aus dem Word-Dokument ein PDF generiert.

Beim Rechnungsversand sowie bei der Ablage des PDFs im Dossier, wird das Dokument natürlich inklusive den Anpassungen versendet und abgespeichert.

3.2.1.1 Gutschrift

Wird die Rechnung nach der Verbuchung rückgängig gemacht, wird automatisch ein Gutschrift-Formular im Dossier abgespeichert.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

3.2.2 Konfiguration

3.2.2.1 Abrechnungsdefinition

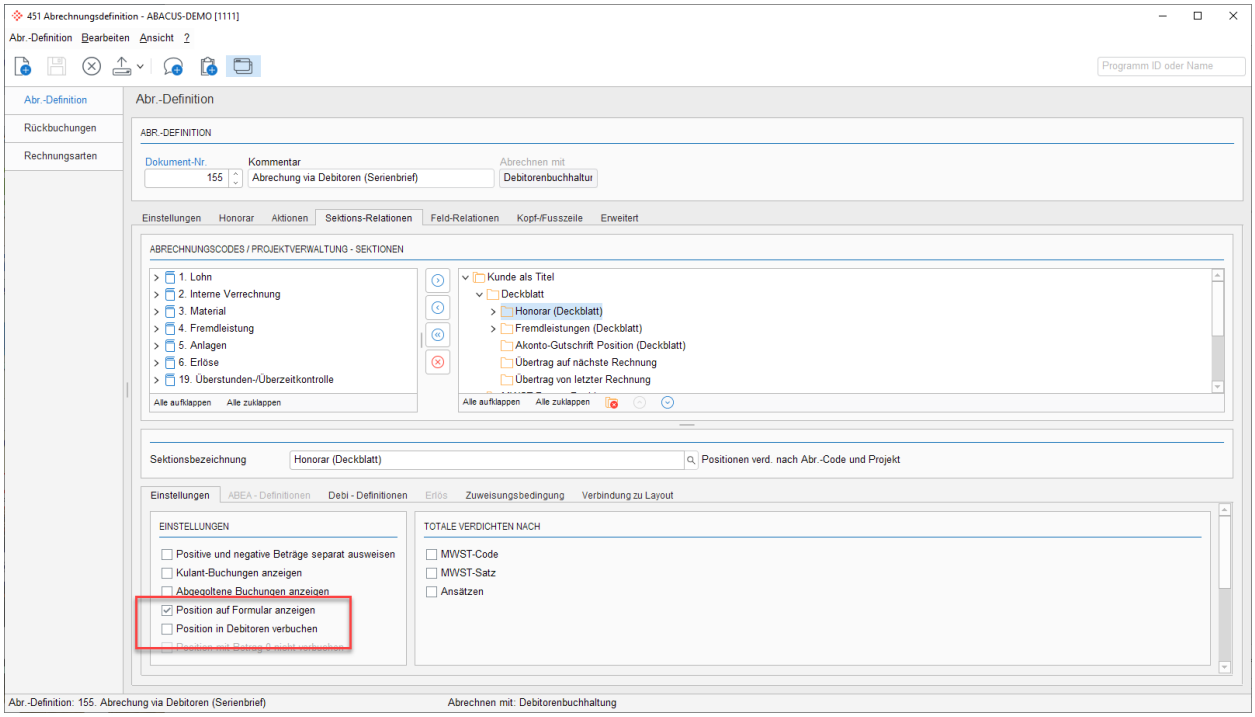
Für die Abrechnen mit dem Serienbrief müssen im Programm 451 «Abrechnungsdefinition» die gleichen Einstellungen geprüft werden, die im Kapitel 3.1.2.1 «Abrechnungsdefinition» beschrieben sind.

Information: Die Konfiguration der Abrechnung via Word besteht aus komplexeren Abrechnungsdefinitionen und Dokumenten. Im Standard wird zukünftig eine Abrechnungsdefinition, sowie ein Serienbrief zur Verfügung stehen, welcher als Vorlage verwendet werden kann.

3.2.2.1.1 Aktionen

Beim Dokumenttyp muss der entsprechende Serienbrief hinterlegt werden. Es stehen die Dokumente, welche im Programm 621 «Applikationseinstellungen» unter «Abrechnen / Dokumente» hinterlegt wurden, zur Verfügung. Dort besteht neu die Möglichkeit ein Serienbrief zu hinterlegen.

3.2.2.1.2 Selektions-Relationen

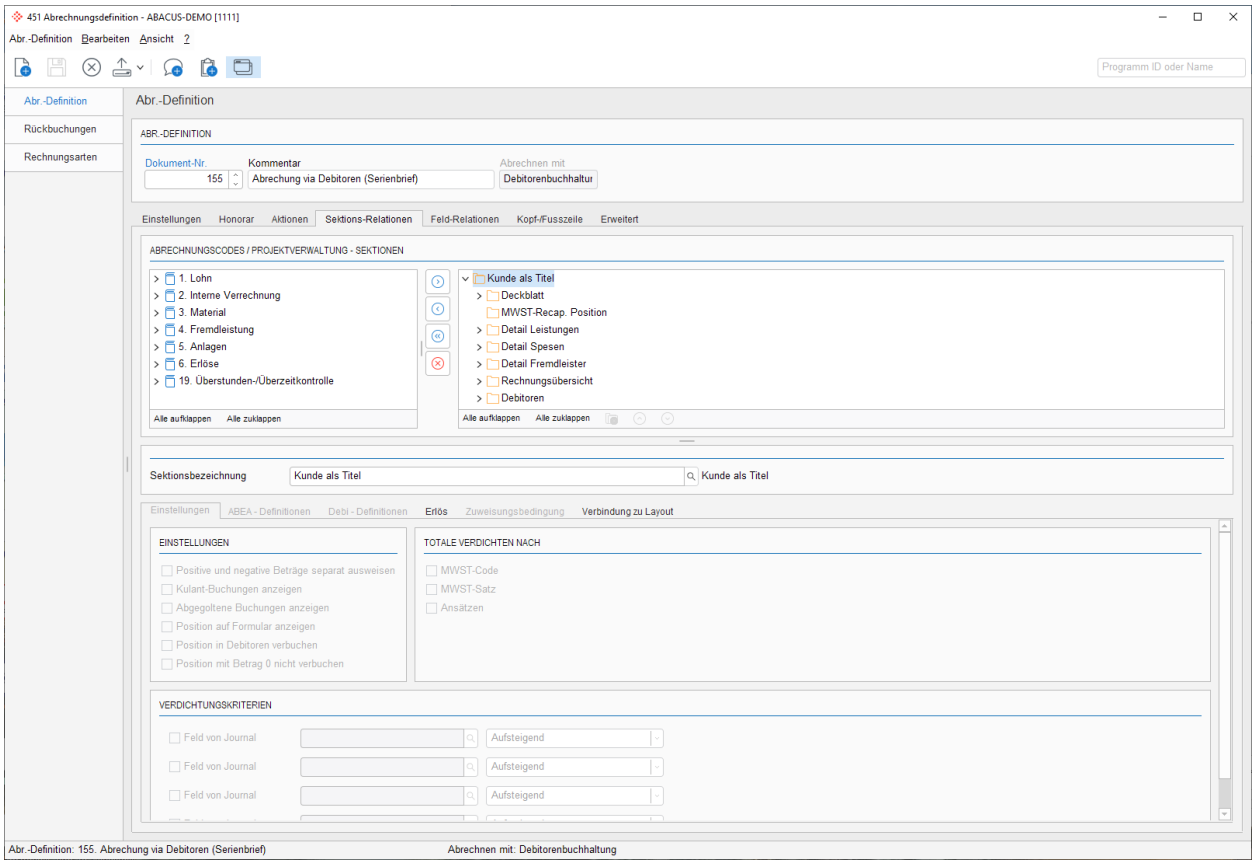


Für die Abrechnung via Word wurden die beiden Einstellungen «Position auf Formular anzeigen» und «Position in Debitoren verbuchen» eingebaut.

Da es sich bei der Word-Abrechnung um einen Serienbrief handelt, müssen alle Details, wie zum Beispiel ein Deckblatt, ein Leistungsnachweis oder eine Rechnungsübersicht, welche auf der Rechnung abgebildet werden möchten, in der Abrechnungsdefinition ergänzt werden, auch wenn diese nicht relevant für die Verbuchung sind.

Durch diese Einstellungen kann gesteuert werden, ob es sich um eine reine Anzeige handelt, wie zum Beispiel bei einer Rechnungsübersicht oder ob die Positionen in der Sektion relevant für die Verbuchung in die Debitorenbuchhaltung sind oder ob die Sektion für beides relevant ist.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



Der Serienbrief im Beispiel gemäss Screenshot wurde wie folgt aufgebaut.

Hinweis: Wird ohne Nachweise oder eine Rechnungsübersicht gearbeitet, können diese Sektionen in der Abrechnungsdefinition weggelassen werden.

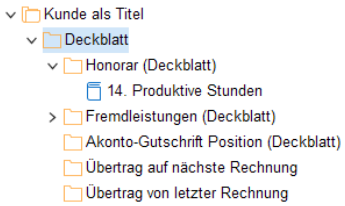
Definitionsbeschreibung:

Deckblatt
(Projekt als Titel)

Das Deckblatt soll die Leistungen in der Rechnung schön darstellen.

Dies ist eine reine Anzeige, daher ist die Einstellung «Position auf Formular anzeigen» aktiv und die Einstellung «Position in Debitoren verbuchen» inaktiv.

Das Deckblatt zeigt Honorar und Fremdleistungen im Formular verdichtet nach Abrechnungscode. Ebenso werden Akonto und Überträge auf dem Deckblatt angezeigt.



MWST-Recap. Position

Diese Sektion wird nach dem Deckblatt eingefügt, damit die Mehrwertsteuer auf dem Formular abgebildet werden kann.

Diese Position wird auf dem Formular angezeigt, jedoch nicht in die Debitoren verbucht. Die Mehrwertsteuer wird automatisch weiter verbucht.

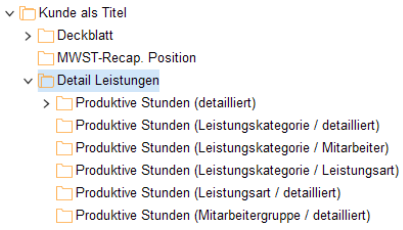
Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



Detail Leistungen
(Projekt als Titel)

Detail Leistungen dient für die Ausgabe des Leistungsnachweises in der Rechnung.

Da dieses ebenfalls nur als Anzeige dienen, ist auf diesen Sektionen nur die Einstellung «Position auf Formular anzeigen» aktiv.

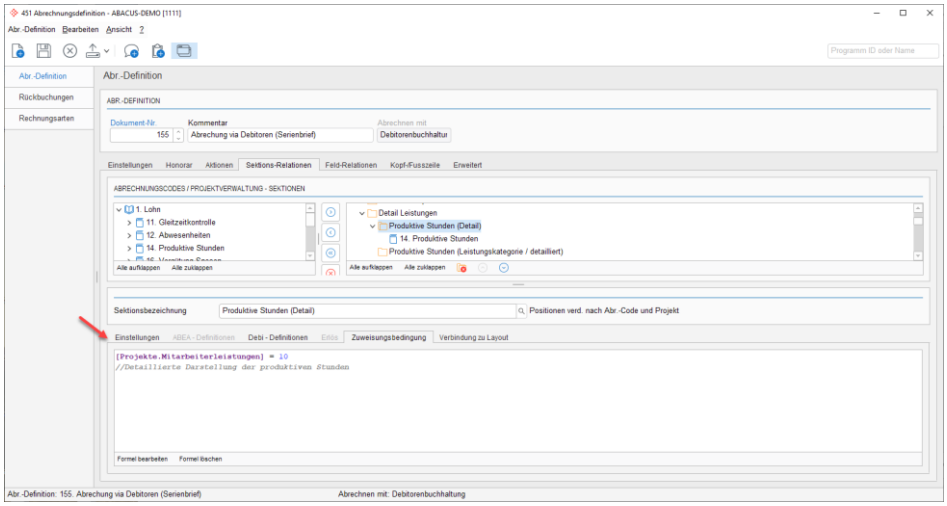


Hinweis: Im Standard stehen für die Darstellung der Leistungsnachweise im Programm 311 «Projektstamm» verschiedene Verdichtungsmöglichkeiten zur Verfügung. Folgend befindet sich die Beschreibung, wie diese im Formular abgebildet werden können.

Produktive Stunden (detailliert)

Damit die Verdichtung «detailliert» abgedeckt werden kann, wurde die Sektion «Produktive Stunden (detailliert)» als Sektion «Positionen verd. nach Abr.-Code und Projekt» eingefügt. Zusätzlich wurde das Verdichtungskriterium «Datum» und «Buchungs-Nr.» eingestellt, damit die Buchungen einzeln und nach Datum sortiert ausgegeben werden.

Des Weiteren muss unter «Zuweisungsbedingung» eingeschränkt werden, dass diese Sektion nur ausgegeben wird, wenn im Programm 311 «Projektstamm» unter «Abrechnen» für die Darstellung der Mitarbeiterleistungen im Nachweis das Verdichtungskriterium «Detailliert» eingestellt wurde.



Produktive Stunden (Leistungskategorie / detailliert)

Damit die Verdichtung «Leistungskategorie / detailliert» abgebildet werden kann, wurde die Sektion «Produktive Stunden (Leistungskategorie / detailliert)» als Sektion «Positionen verd. nach Projekt» eingefügt. Zusätzlich wurde das Verdichtungskriterium «Leistungskategorie» eingestellt, damit die Buchungen nach Leistungskategorie sortiert ausgegeben werden.

Des Weiteren muss unter «Zuweisungsbedingung» eingeschränkt werden, dass diese Sektion nur angezeigt wird, wenn im Programm 311 «Projektstamm» unter «Abrechnen» für die Darstellung der Mitarbeiterleistungen im Nachweis das Verdichtungskriterium «Leistungskategorie / detailliert» eingestellt wurde.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Produktive Stunden (weitere Verdichtungen)

Die weiteren Verdichtungen können analog dem Beispiel oben in der Abrechnungsdefinition eingebaut werden.

Detail Spesen und Fremdleistungen
(Projekt als Titel)

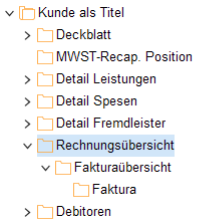
Detail Spesen und Fremdleistungen dienen ebenfalls für die Ausgabe der Leistungsnachweise in der Rechnung. Die Einstellungen und Definitionen sind identisch zu «Detail Leistungen».



Rechnungsübersicht
(Projekt als Titel)

Mit der Rechnungsübersicht können auf der Rechnung die bereits gestellten Rechnungen abgebildet werden. Hierfür kann die Sektion «Projekt als Titel» ergänzt werden. Darunter kann die neue Sektion «Fakturaübersicht» und «Faktura» ergänzt werden.

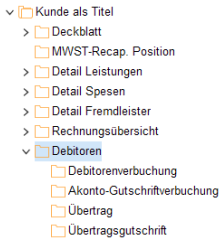
Da die Rechnungsübersicht als Anzeige dient, ist auf diesem Element ebenfalls nur die Einstellung «Position auf Formular anzeigen» aktiv.



Debitoren
(Projekt als Titel)

In der Sektion Debitoren befinden sich alle Sektionen und Positionen, welche für die Verbuchung der Rechnung relevant sind. Unter dieser Sektion sind alle Buchungen vorhanden (Debitorenverbuchung), sowie die Akontopositionen und Überträge.

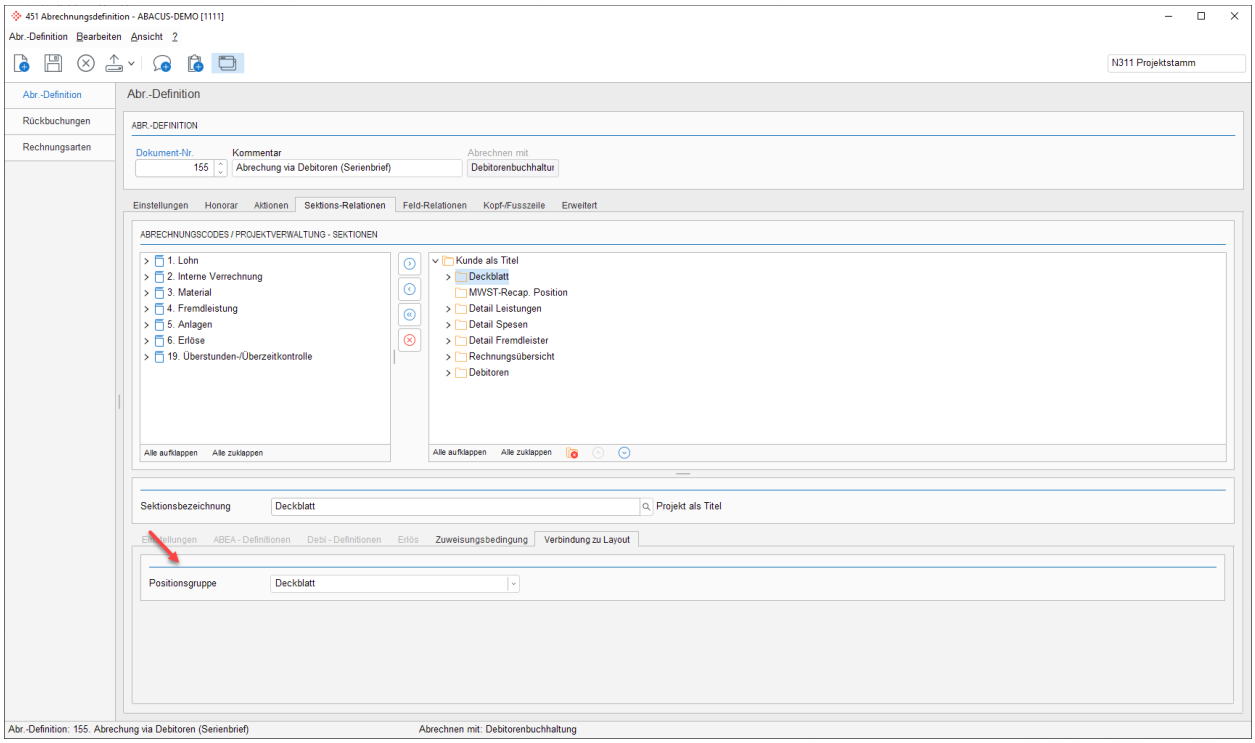
Da diese Sektionen nur für die Verbuchung relevant sind und auf der Rechnung nicht abgebildet werden sollen, ist die Einstellung «Position in Debitoren verbuchen» aktiv und «Position auf Formular anzeigen» inaktiv.



Information: Die Anzeige und Verbuchung der Positionen wurde in dieser Abrechnungsdefinition in separaten Sektionen festgelegt, weil die Verdichtung der Rechnungspositionen bei der Anzeige der Rechnung unterschiedlich ist wie bei der Verbuchung der Rechnung in die Debitoren. Ist die Verdichtung identisch, kann eine Sektion als Anzeige sowie als Verbuchung definiert werden.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

3.2.2.1.3 Verbindung zum Layout (Serienbrief)



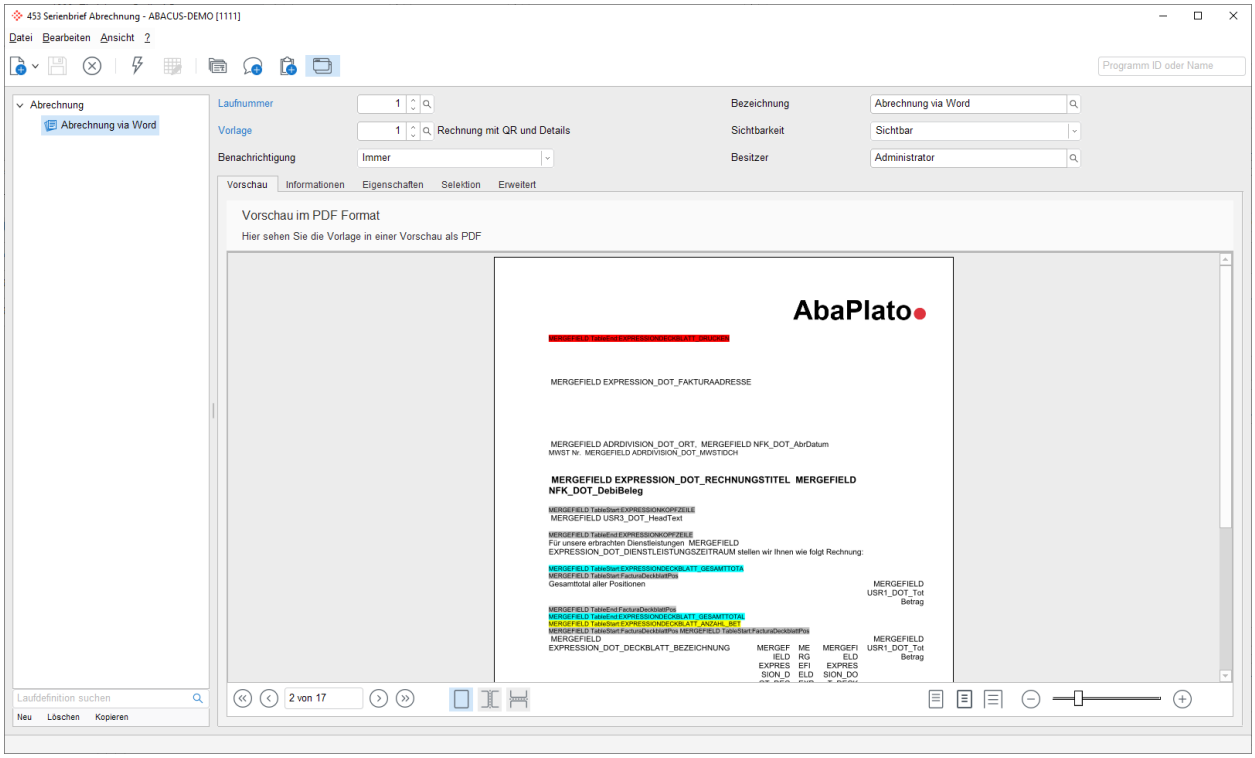
Damit die Positionen in den Sektionen im Serienbrief am richtigen Ort in der Rechnung angezeigt und platziert werden können, muss unter «Verbindung zum Layout» die Positionsgruppe definiert werden. Folgende Positionsgruppen stehen zur Verfügung und müssen definiert werden:

Positionsgruppen:

Deckblatt	Für Sektionen, welche im Deckblatt angezeigt werden sollen.
MWST	Diese Gruppe steht nicht zur Auswahl, diese Positionsgruppe wird bei MWST-Positionen automatisch vergeben.
Detail	Für Sektionen im Bezug zu den Leistungsnachweisen wird Detail definiert.
Rechnungsübersicht	Diese Gruppe steht nicht zur Auswahl, diese Positionsgruppe wird bei der Sektion «Faktura» unter der Sektion «Fakturaübersicht» automatisch vergeben.
Debitoren	Sektionen mit dieser Positionsgruppe werden nie auf dem Rechnungsformular angezeigt.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

3.2.2.2 Serienbrief



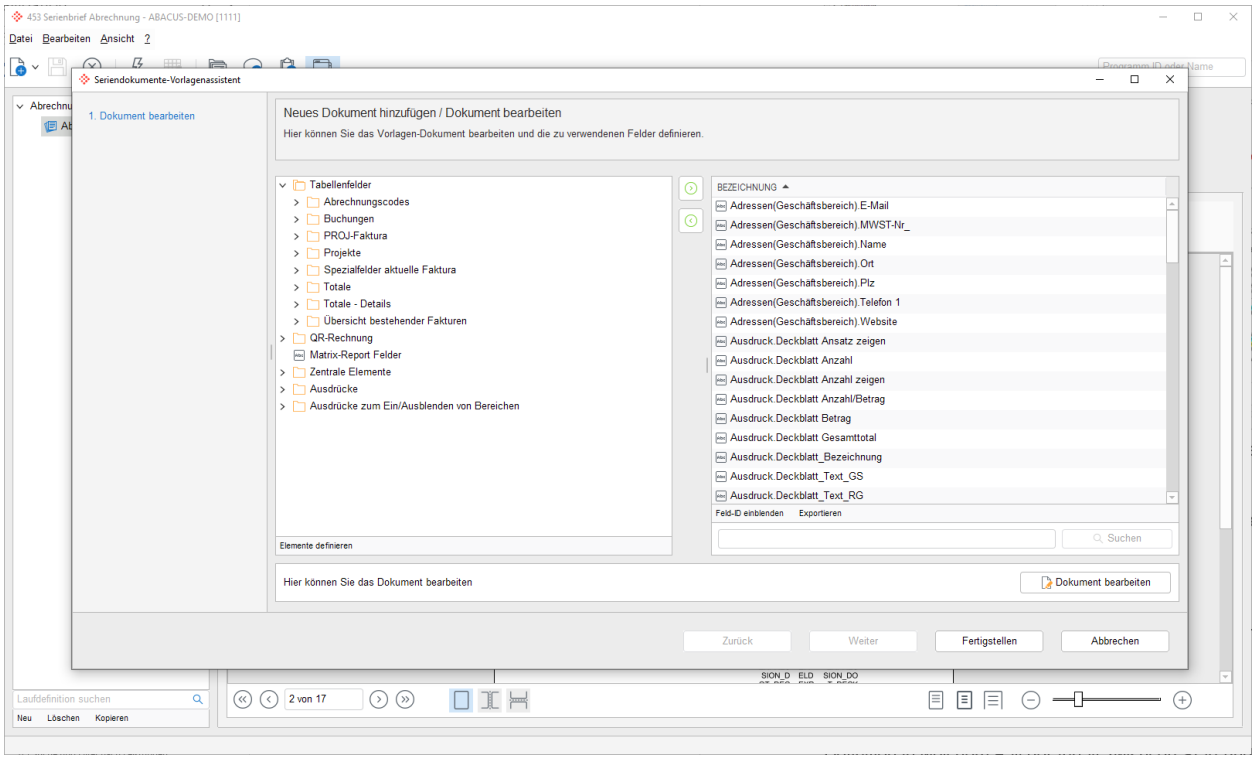
Für die Definition der Word-Rechnung wurde das neue Programm 453 «Serienbrief Abrechnung» eingebaut. Es handelt es sich um das gleiche Serienbrief-Programm, welches bereits in verschiedenen Applikationen im Einsatz ist.

Hinweis: Der Serienbrief muss im Programm 621 «Applikationseinstellungen» unter «Abrechnen / Dokumente» hinterlegt werden.

Folgende Definitionen sind in diesem Programm relevant, damit die Word-Rechnung korrekt ausgegeben wird.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

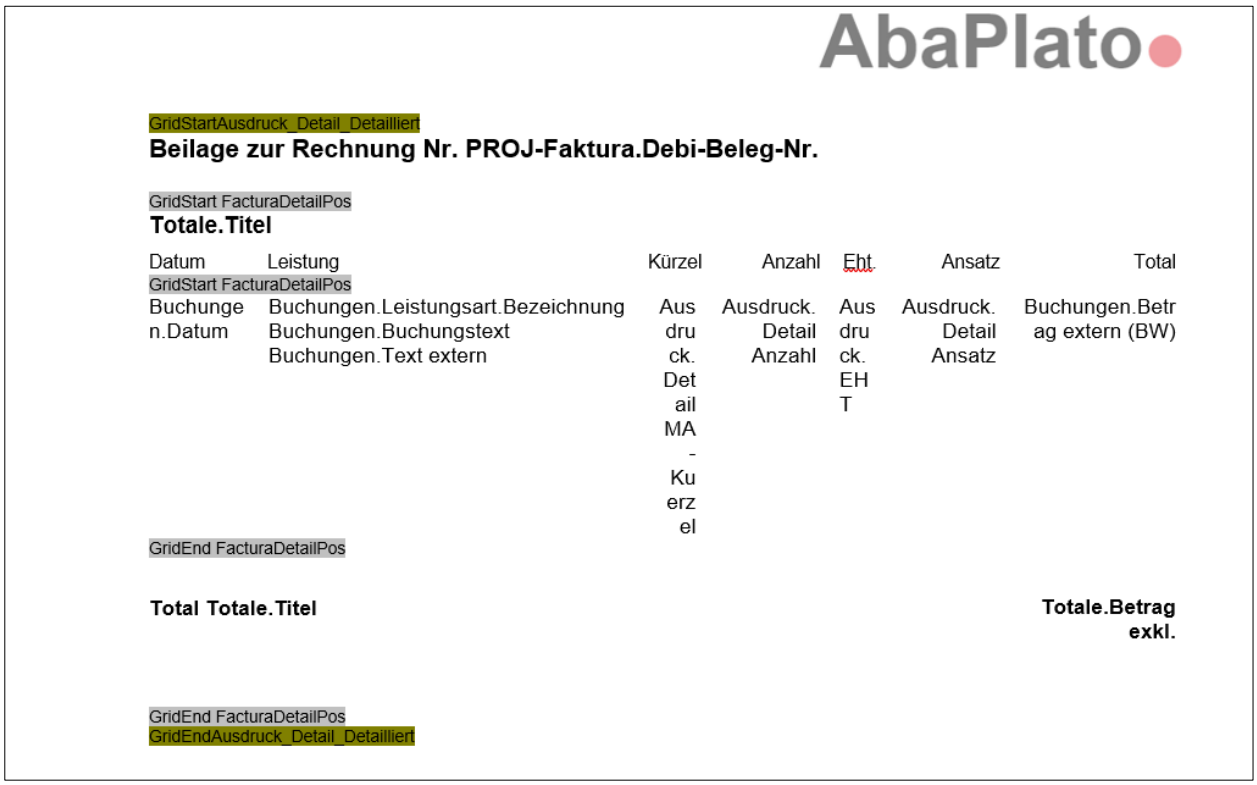
3.2.2.2.1 Tabellenfelder



Für die Gestaltung des Serienbriefs stehen verschiedene Tabellen der Projektverwaltung und im Bezug zur Fakturierung zur Verfügung.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

3.2.2.2.2 Aufbau Serienbrief



In der Bearbeitung des Serienbriefs wird stark mit «GridStart» und «GridEnd» gearbeitet. Diese Ausrücke dienen dazu einen gewissen Bereich im Serienbrief ein und auszublenden.

Ausdrücke:

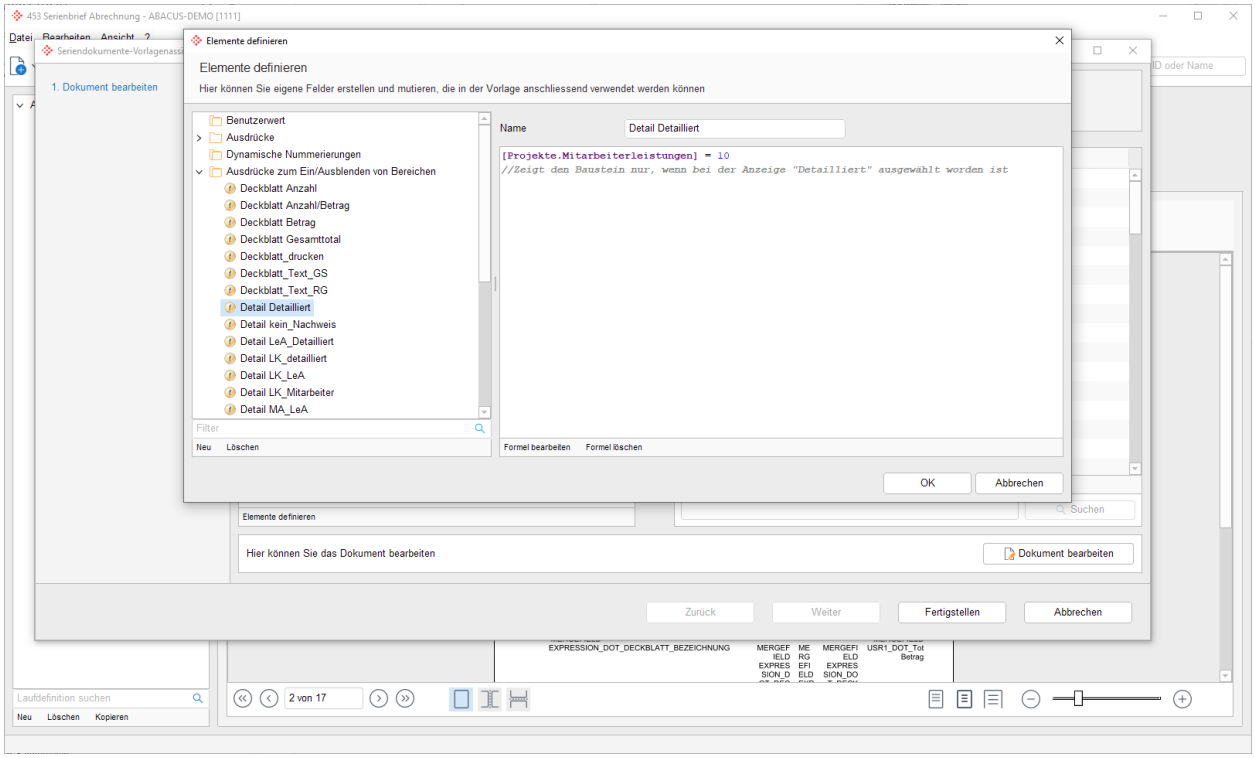
Positionsgruppen Ausdrücke (grau)	GridStart FacturaDetailPos Im Serienbrief kommt die Positionsgruppe vom Programm 451 «Abrechnungsdefinition» zum Einsatz. Diese stehen standardmässig im Serienbrief als Seriendruckfelder zur Verfügung. Diese Elemente starten beim GridStart und gruppieren den ganzen Inhalt bis zum GridEnd Ausdruck. Durch die definierte Positionsgruppe in der Abrechnungsdefinition weiss das Formular nun, dass nur Positionen von Sektionen mit dem Positionstyp «Detail» angezeigt werden dürfen.
Individuelle Ausdrücke zum Ein/Ausblenden (grüne Farbe)	GridStartAusdruck_Detail_Detailliert Dieses Element startet beim GridStart und gruppiert den ganzen Inhalt bis zum GridEnd Ausdruck. Die Anzeige von diesem Ausdruck kann individuell definiert werden. Der ganze Bereich wird angezeigt, bis der Ausdruck endet. **Beispiel:** Gemäss Beispiel-Definition im Ausdruck wird dieser Bereich nur angezeigt, wenn im Programm 311 «Projektstamm» als Verdichtungskriterium vom Mitarbeiternachweis «detailliert» definiert wurde.

Durch die Kombination von Ausdrücken der Positionsgruppe, der individuellen Ausrücke zum Ein/Ausblenden und der Sektionen und Zuweisungsbedingung in der Abrechnungsdefinition konnte nun folgende Kombination geschaffen werden:

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Einstellung	Beschreibung
Positionsgruppe Ausdruck	Der Ausdruck der Positionsgruppe bewirkt, dass nur Sektionen mit dem Positionstyp z. B. «Detail» angezeigt werden.
Individueller Ausdruck zum Ein/Ausblenden	Durch solche Ausdrücke kann vor allem die Gestaltung des Formulars gesteuert werden. Der individuelle Ausdruck zum Ein/Ausblenden definiert, aufgrund welchem Kriterium, welcher Bereich des Serienbriefs angezeigt wird.
Abrechnungsdefinition Zuweisungsbedingung	Die Zuweisungsbedingung in der Abrechnungsdefinition bewirkt, dass die richtige Sektion in der Rechnung aufbereitet und somit im Serienbrief abgebildet wird. **Beispiel:** Im Beispiel unserer Abrechnungsdefinition haben mehrere Sektionen die Positionsgruppe «Detail». Ohne Zuweisungsbedingung würden die Positionen dadurch mehrmals auf der Rechnung erscheinen, da mehrere Sektionen dieser Positionsgruppe entsprechen. Jedoch haben die einzelnen Sektionen eine Formel in der Zuweisungsbedingung. Gemäss definierter Formel kann jeweils nur eine Sektion der Zuweisungsbedingung entsprechen. Dadurch wird nur eine Sektion für die Nachweise in der Rechnung ausgegeben.

Ausdrücke definieren



In den Tabellenfeldern über «Elemente definieren» können «Ausdrücke zum Ein/Ausblenden von Bereichen» definiert werden.

Der Ausdruck «Detail Detailliert» steuert über die Formel, dass der Bereich nur angezeigt wird, wenn beim Nachweis der Mitarbeiterleistungen «detailliert» definiert wurde.

3.2.3 Lizenzierung

Für die Abrechnung via Word ist folgende Lizenzierung Voraussetzung:

- Option Erweiterte Dokumente

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

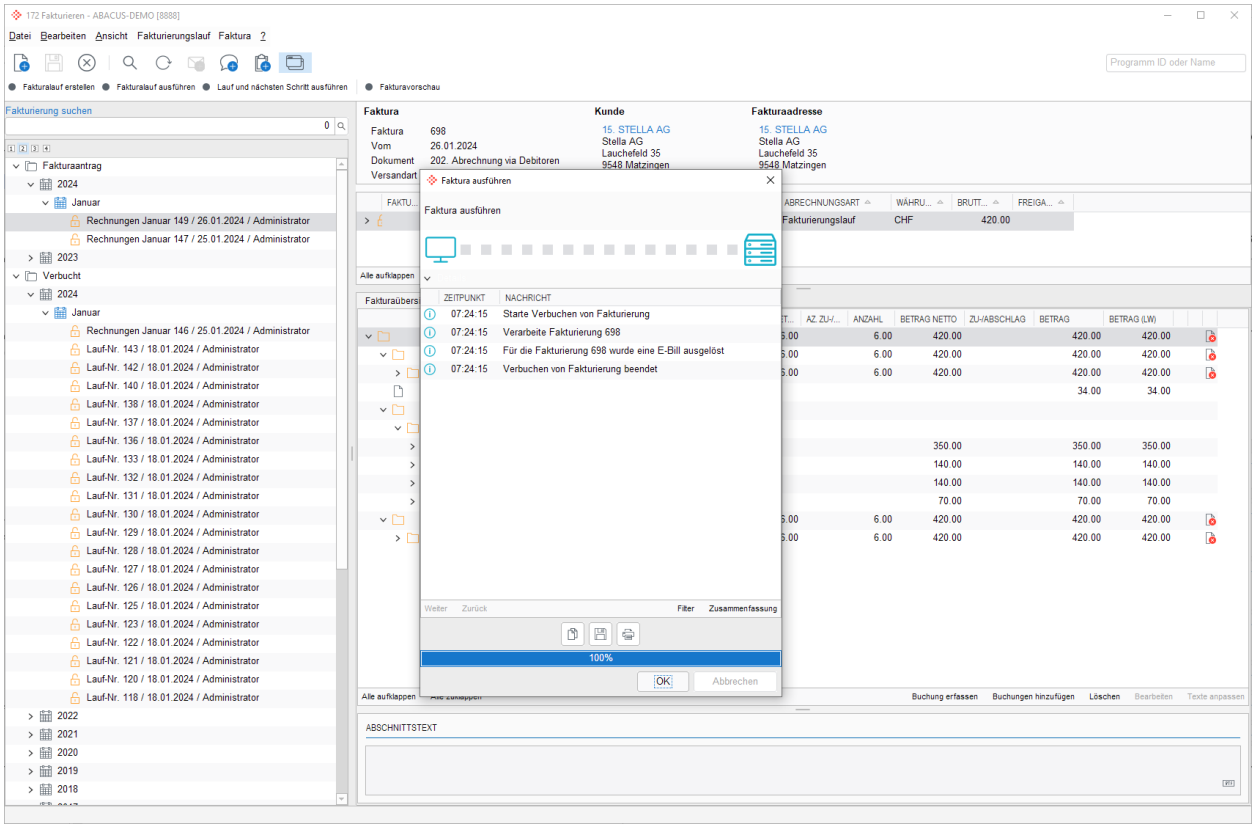
3.3 Rechnungsversand

Damit Rechnungen, welche direkt in die Debitorenbuchhaltung verbucht werden oder innerhalb der Projektverwaltung abgerechnet wurden, mittels E-Mail oder E-Bill an die Kunden versendet werden, gibt es in der Projektverwaltung folgende Versandeinstellungen:

- E-Bill
- E-Mail
- Druck

Der Versand wird nach dem erfolgreichen Verbuchen der Rechnung ausgelöst. Für die Versandeinstellungen wird immer die Fakturaadresse der Rechnung geprüft.

3.3.1 Versand via E-Bill



Damit eine Rechnung via E-Bill versendet wird, muss die Fakturaadresse ein E-Business Teilnehmer sein.

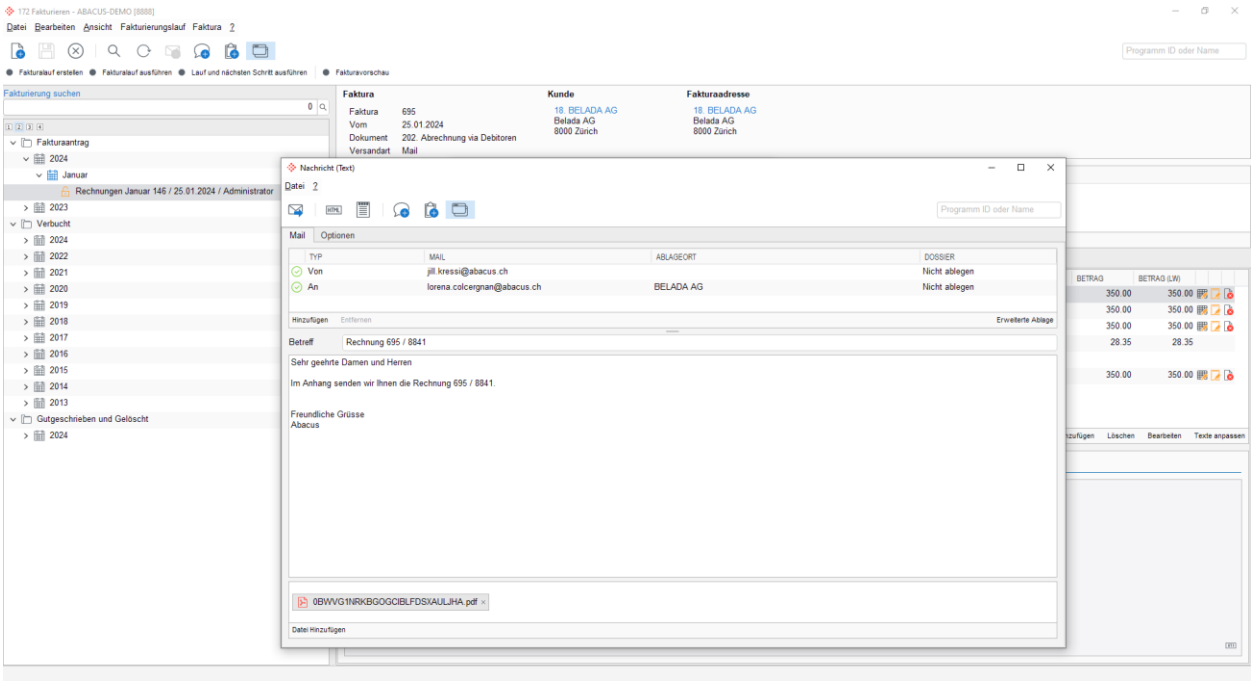
Dies ist im Programm 31 «Kundenstamm» unter «E-Business» ersichtlich. Zusätzlich ist es wichtig, dass der E-Business Teilnehmer im Programm 411 «Teilnehmer bearbeiten» bei den ausgehenden Dokumenten die Dokumente «Rechnung» und «Gutschrift» definiert hat.

Wird nun eine Rechnung erstellt, ist im Programm 172 «Fakturieren» im Rechnungskopf die Versandart «E-Bill» ersichtlich. Beim Verbuchen der Rechnung wird diese automatisch per E-Bill versendet.

Achtung: Der Versand via E-Bill wird mit Version 2024 SP Mai ausgeliefert.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

3.3.2 Versand via E-Mail



Beim Verbuchen der Rechnungen erscheint pro Rechnung der E-Mail-Dialog, sofern dies nicht anders definiert ist in den Einstellungen.

Die E-Mail kann in diesem nochmals bearbeitet und weitere Anhänge oder Empfänger können ergänzt werden. Über das Senden Symbol, wird die Mail versendet. Wird das Fenster geschlossen, ohne dass der Senden-Button betätigt wurde, wird keine Mail versendet.

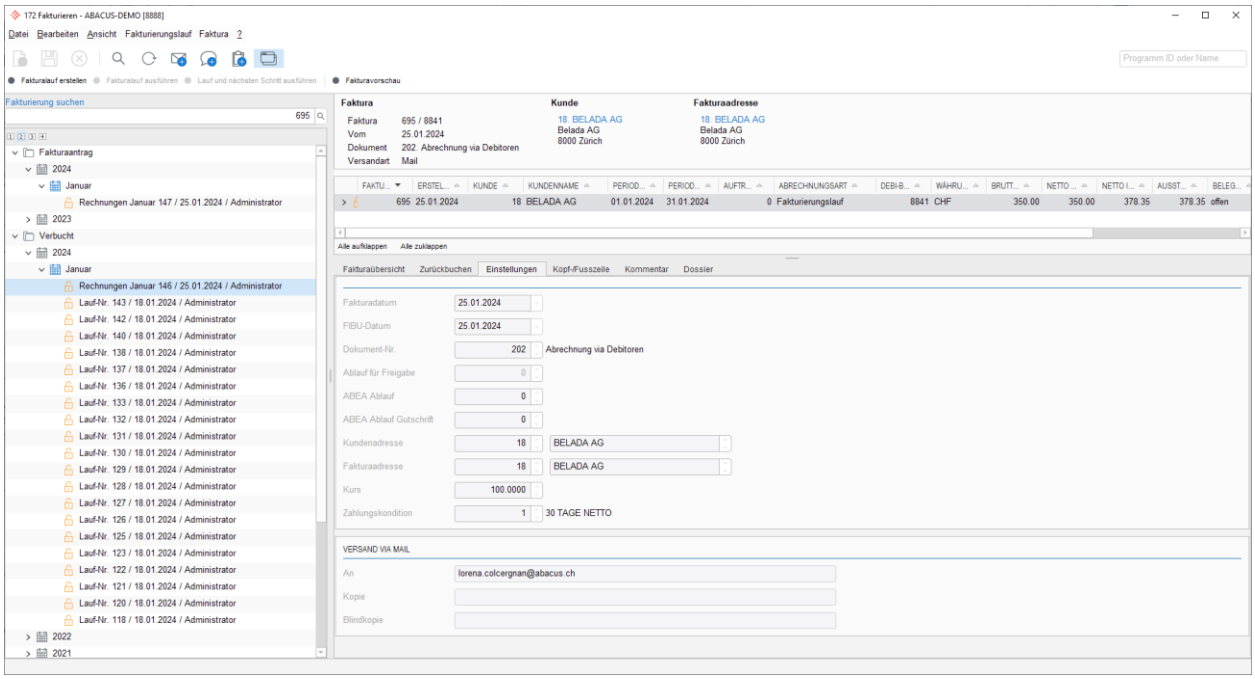
Die Rechnung wird automatisch als Anhang ergänzt. Falls in der E-Mail-Vorlage weitere Anhänge definiert wurden, werden diese entsprechend ergänzt.

Information: Ist die Einstellung «Darf Mailprogramm des Clients verwenden» aktiv, öffnet sich zum Beispiel im Outlook ein neues E-Mail.

Nachdem die Rechnung verbucht wurde, kann diese auch manuell über das Mailsymbol in der Leiste oben versendet werden, zum Beispiel wenn diese im Nachhinein noch an eine andere Partei versendet werden möchte.

In der Lasche «Einstellungen» ist zudem im read only Modus ersichtlich, wer die Empfänger der Rechnung sind.

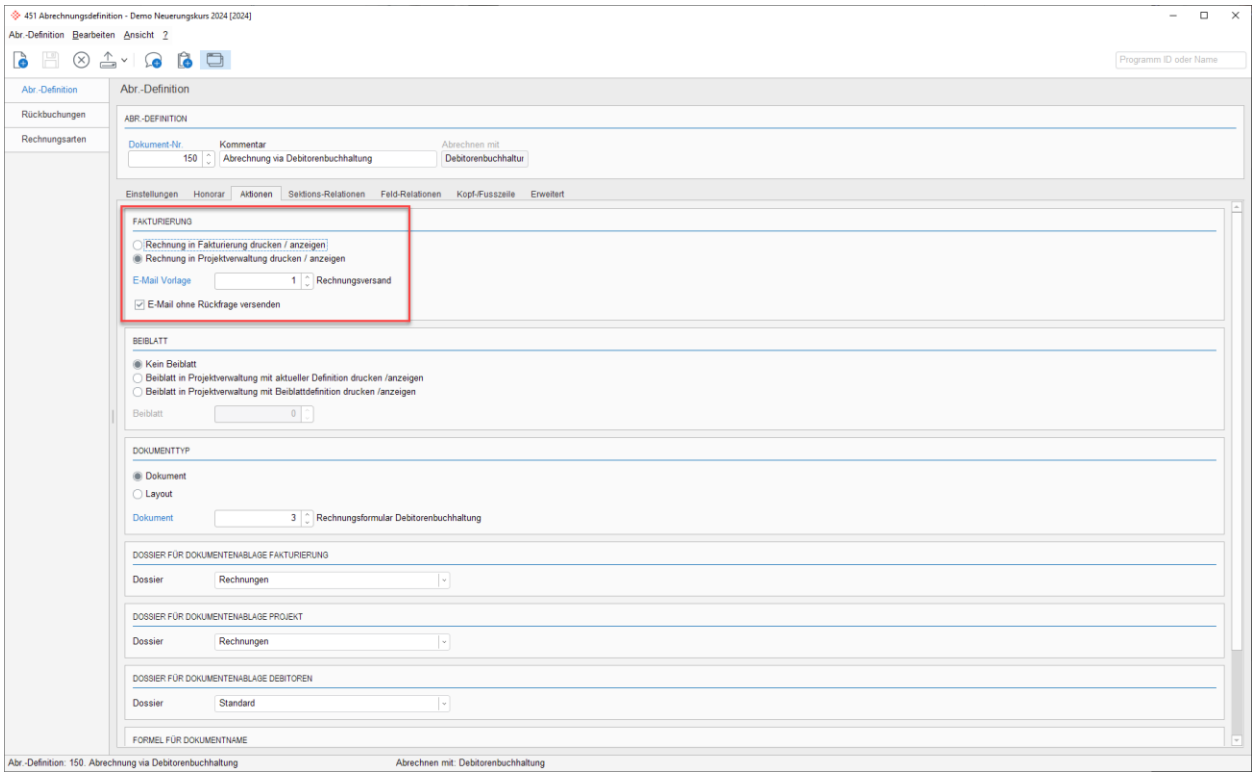
Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



3.3.2.1 Konfiguration

Damit eine Rechnung via Mail versendet werden kann, sind einige Einstellungen erforderlich.

3.3.2.1.1 Applikationseinstellungen / Abrechnungsdefinition



Im Programm 451 «Abrechnungsdefinition» unter «Aktionen» müssen folgende Einstellungen vorgenommen werden.

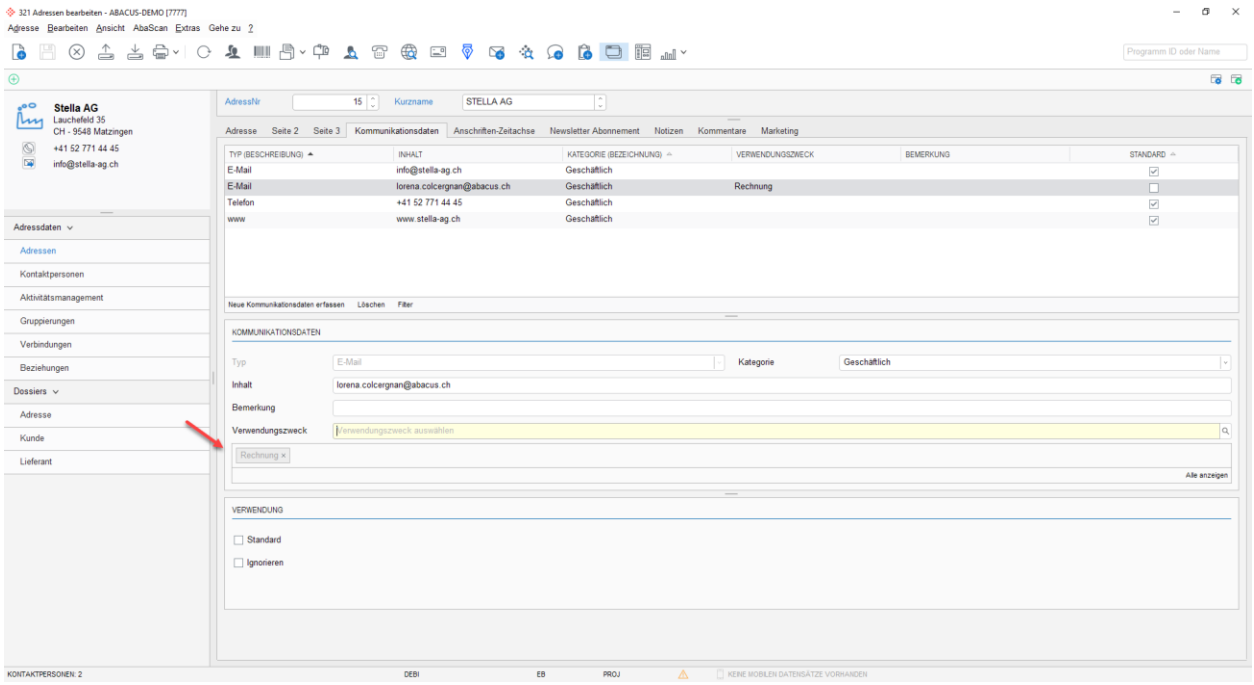
Feldbeschreibungen:

Rechnung in Projektverwaltung drucken	Diese Einstellung muss aktiviert sein, damit der E-Mail-Versand möglichst.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

E-Mail Vorlage	Die hinterlegte E-Mail Vorlage wird beim Versenden der Rechnung angewendet. Die E-Mail Vorlage wird im Programm 621 «Applikationseinstellungen» unter «Abrechnen / E-Mail Vorlagen» definiert.
Mail ohne Rückfrage versenden	Ist die Einstellung aktiv, wird beim Verbuchen der Rechnung die E-Mail automatisch versendet, ohne dass der Dialog angezeigt wird.

3.3.2.1.2 Empfänger / Verwendungszweck



Damit die Rechnung via Mail versendet werden kann, müssen auf der Fakturaadresse im Programm 11 «Adressen bearbeiten» die Kommunikationsdaten ergänzt werden. Es muss mindestens eine E-Mail-Adresse mit Verwendungszweck «Rechnung» vorhanden sein. Es können auch mehrere Adressen diesen Verwendungszweck beinhalten.

Alle definierten E-Mail-Adressen mit Verwendungszweck «Rechnung» werden in der Rechnung im «An» als Empfänger berücksichtigt.

Information: Falls in den Applikationseinstellungen auf der E-Mail-Vorlage bereits Empfänger definiert wurden, werden diese zusätzlich als Empfänger ergänzt. Es reicht jedoch nicht, Empfänger in der Vorlage zu definieren, es muss zwingend eine E-Mail-Adresse mit Verwendungszweck Rechnung auf der Adresse existieren.

3.3.2.1.3 AbaReport

Im Programm 948 «AbaReport» gibt es die Möglichkeit, für AbaReports Versandeinstellungen und E-Mail-Adressen zu hinterlegen. Diese Einstellungen und E-Mail-Adressen werden mit diesem Rechnungsversand nicht berücksichtigt.

3.3.3 Kein Versand / Druck

Treffen die Voraussetzungen für den Versand via E-Bill und E-Mail nicht zu, dann wird die Rechnung als Versandart «Druck» gekennzeichnet. In diesem Fall wird beim Verbuchen der Rechnung keine Aktion ausgeführt. Sollen die Rechnungen gedruckt werden, kann die Lauf- oder Fakturavorschau geöffnet werden und die Rechnungen manuell gedruckt werden.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

3.4 Ertragskontomatrix

Um einfache und komplexe Anforderungen für die Ertragskontoermittlung umzusetzen, steht die Ertragskontomatrix im Programm 494 «Ertragskontomatrix» zur Verfügung. Diese bietet die Möglichkeit individuelle Ertragskonten für verschiedene Anforderungen abzubilden.



Beispiel: Pro Unternehmen sollen die Rechnungen auf andere Ertragskonten verbucht werden.

3.4.1 Rechnung erstellen

Wird eine Rechnung erstellt, greifen wie bis anhin die Verdichtungskriterien des Programms 451 «Abrechnungsdefinition». Die Ertragskontomatrix generiert einen weiteren Gruppenumbruch, sofern für die Abrechnungscodes, Mitarbeitenden oder MWST-Code verschiedene Ertragskonten definiert wurden, damit die Positionen mit dem richtigen Konto verbucht werden können.

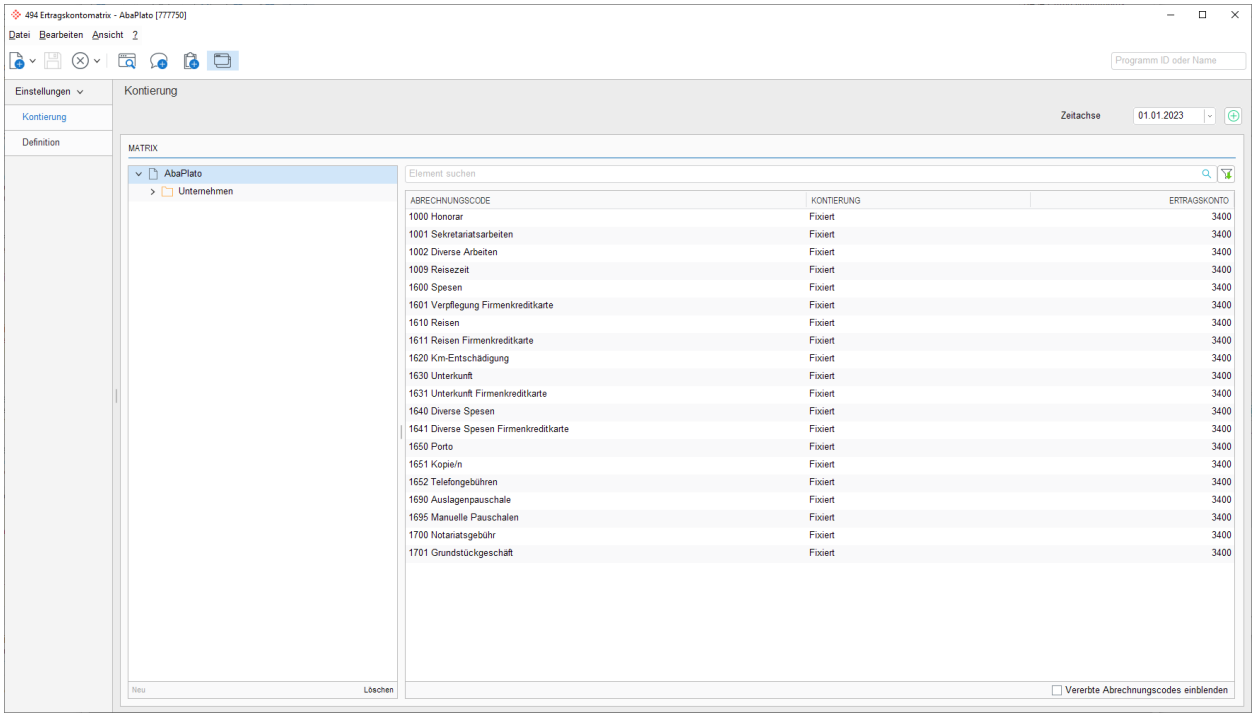


Hinweis: Das Ertragskonto wird beim Verwenden der Ertragskontomatrix auf der Tabelle NFP «PROJ-Fakturapositionen» gespeichert.

Für Akontopositionen und Überträge ermittelt das System, welches Konto bei der ursprünglichen Akontorechnung verwendet wurde und zieht das gleiche Konto an. Wenn mehrere Akontorechnungen bestehen, welche auf verschiedene Konten gebucht wurden, wird für die Ermittlung des Kontos für den Übertrag eine zufällige Position verwendet.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

3.4.2 Definition Ertragskontomatrix



Im Programm 494 «Ertragskontomatrix» wird die Ertragskontomatrix erstellt. Auf der linken Seite werden die Strukturelemente angezeigt und auf der rechten können die Konten pro Abrechnungscode definiert werden.

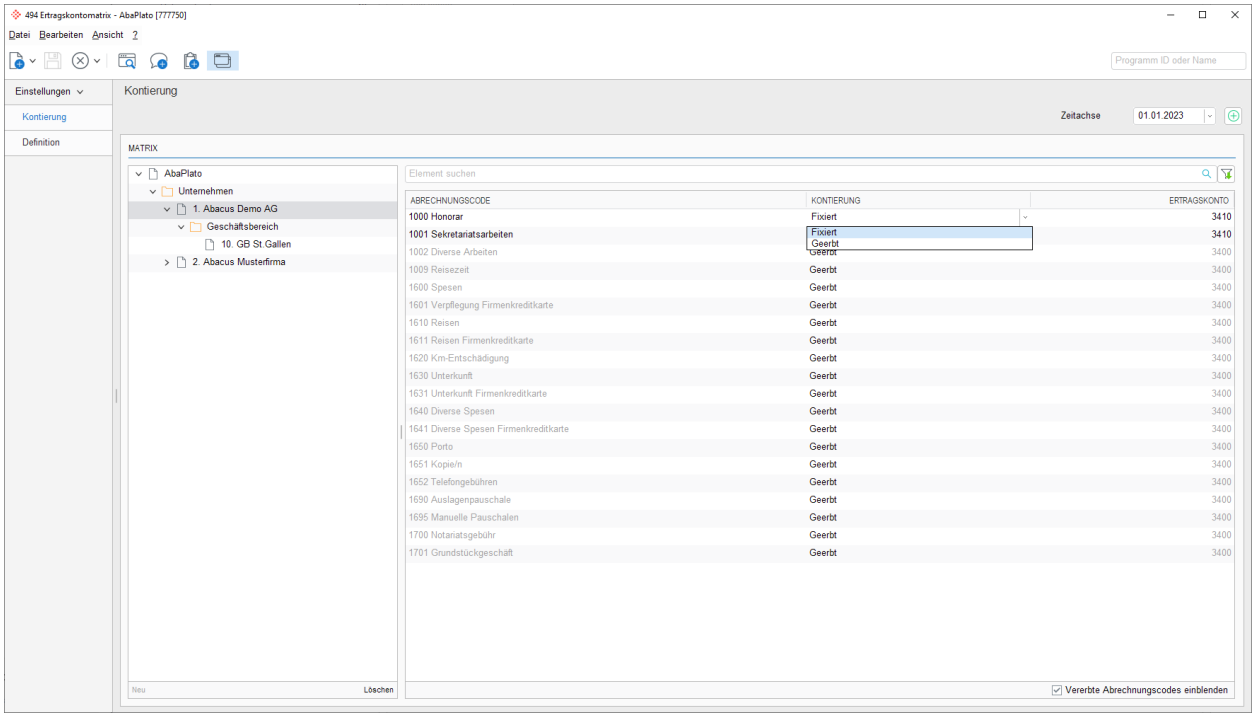
Feldbeschreibungen:

Struktur	Abbildung der Struktur für die Ertragskontomatrix.
Abrechnungscode	Auflistung der Abrechnungscodes für die Zuteilung der Ertragskonten.
Kontierung	Definiert, ob die Definition der Ertragskonten auf der Struktur definiert oder vom übergeordneten Strukturelement geerbt wird. Weitere Informationen dazu sind im Kapitel 3.4.3 «Definition pro Unternehmen / GB» nachzulesen.
Ertragskonto	Das Konto kann für die Stufe Mandant für alle vorhanden Abrechnungscodes hinterlegt werden. Die Auswahl der Konten ist nicht eingeschränkt, es stehen neben Ertragskonten auch alle anderen Konten zur Auswahl.
Zeitachse	Die Definition der Ertragskonten erfolgt auf der Zeitachse. Oben rechts kann eine neue Zeitachse erfasst werden. Für die Ermittlung der Ertragskonten bei der Verbuchung, ist das FIBU-Datum der Rechnung relevant.
Element suchen / Filter	Die Abrechnungscode, sowie MWST-Code und Mitarbeitende können über das Such-Feld gesucht und über den Filter gefiltert werden.
Vererbte Abrechnungscodes einblenden	Über «Vererbte Abrechnungscodes einblenden» können vererbte Definitionen eingeblendet werden.

Information: Die Matrixeinträge werden in der Tabelle NEK «Ertragskontomatrix» und die Struktur in der Tabelle NEKS «Ertragskontomatrix Struktur» gespeichert.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

3.4.3 Definition pro Unternehmen / GB



Werden in einem Mandanten Unternehmen und Geschäftsbereiche geführt, kann im Ordner «Unternehmen» das Unternehmen ergänzt werden und wenn gewünscht dem Ordner «Geschäftsbereich» Geschäftsbereiche hinzugefügt werden, um so eine Struktur aufzubauen.

Die Struktur kommt zum Einsatz, wenn pro Unternehmen oder pro Geschäftsbereiche verschiedene Ertragskonten eingesetzt werden möchten. Auf der rechten Seite ist somit die Definition, des auf der linken Seite definierten Strukturelements ersichtlich.

Die Definition der Ertragskonten wird jeweils vom übergeordneten Strukturelement vererbt. Soll die Definition auf dem Unternehmen oder GB übersteuert werden, kann die Kontierung von «Geerbt» auf «Fixiert» geändert werden und explizit ein anderes Ertragskonto für dieses Struktur definiert werden.

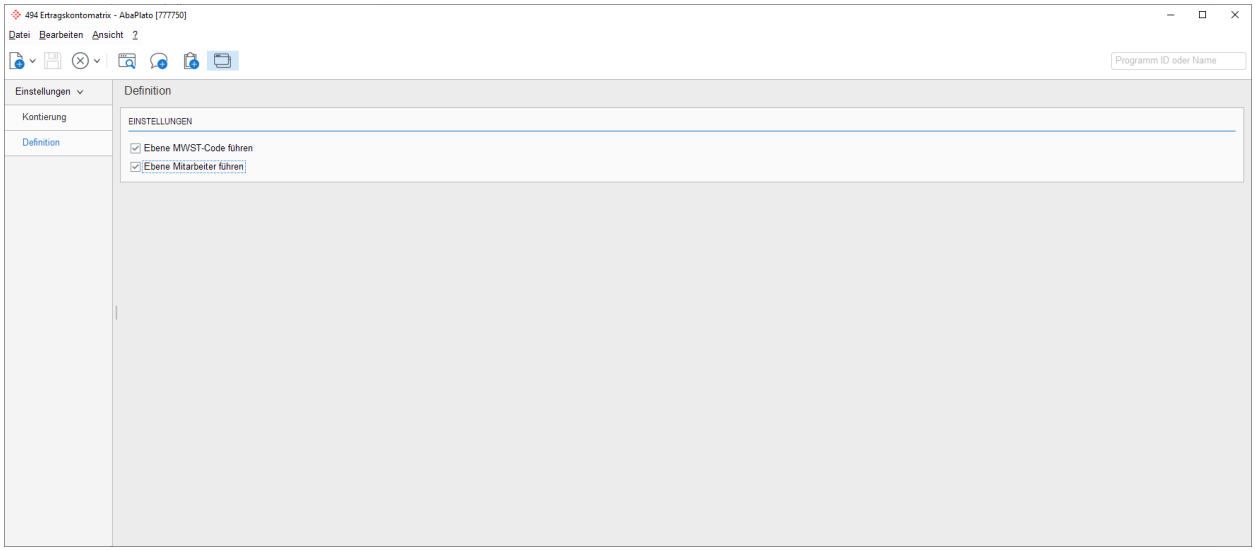
Information: Wird der GB 20 «Frauenfeld» nicht als Strukturelement hinzugefügt, greifen für diesen Geschäftsbereich die Definitionen vom Unternehmen. Gleiches, wenn es für ein Unternehmen keine Definition gibt, greifen die Einstellungen vom Mandanten.

Feldbeschreibungen:

Vererbte Abrechnungscodes einblenden	Über «Vererbte Abrechnungscodes einblenden» können vererbte Definitionen eingeblendet werden.
Löschen	Über «Löschen» können Strukturelemente entfernt werden. Mit dem Löschen eines Strukturelements werden auch die spezifischen Definitionen dazu gelöscht.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

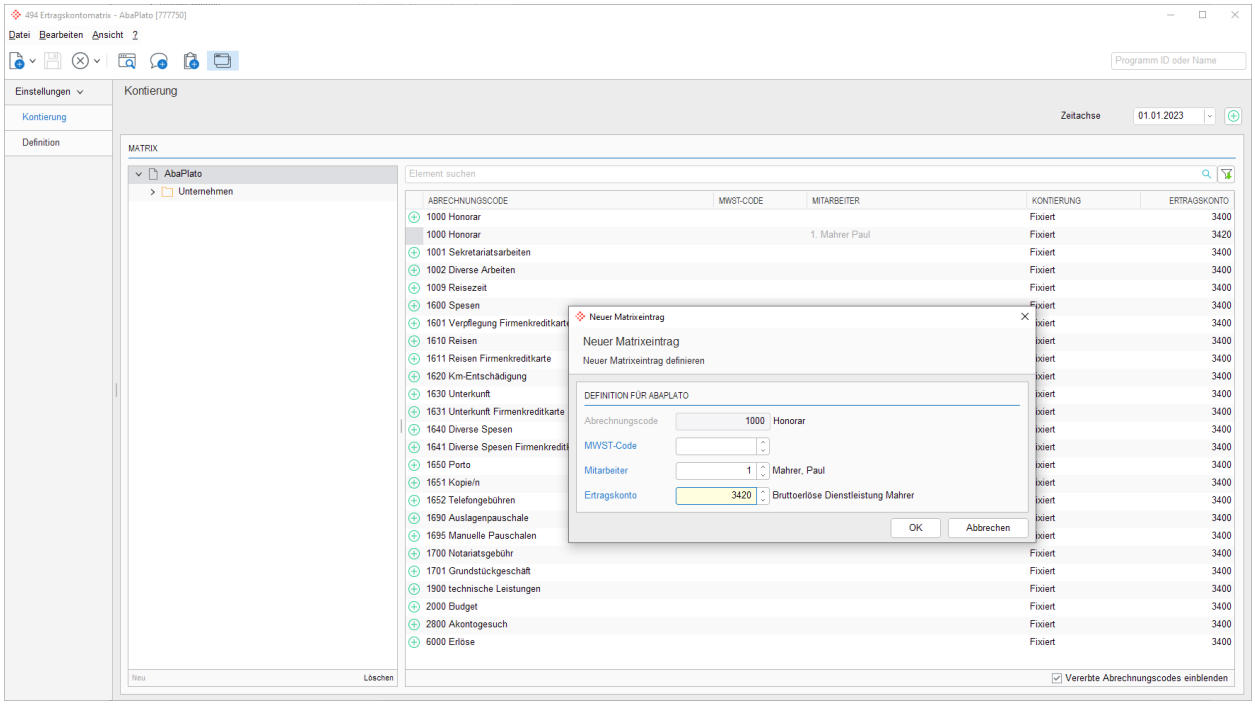
3.4.4 Definition pro Mitarbeitenden / MWST-Code



Die Definition der Ertragskonten kann neben der Struktur pro Mandanten, Unternehmen und Geschäftsbereich ebenfalls pro Mitarbeiter und MWST-Code definiert werden.

Dazu muss im Programm 494 «Ertragskontomatrix» im Katalog «Definition» die Einstellung «Ebene MWST-Code führen» und «Ebene Mitarbeiter führen» aktiv sein. Es kann auch nur eine der beiden Ebenen aktiviert werden.

Werden die Ebenen aktiviert, stehen unter «Kontierung» in der Matrix zusätzlich zwei Spalten für den MWST-Code und den Mitarbeitenden zur Verfügung. Beim Abrechnungscode kann somit über das Plus-Symbol eine noch detailliertere Definition für die Ertragskontoermittlung, für den selektieren Abrechnungscode pro MWST-Code oder/und Mitarbeitenden, gespeichert werden.



Beispiel: Für 1000 «Honorar» sollen die Umsatzbeteiligungen zweier Mitarbeiter genau aufgeteilt werden können, daher wird für beide Mitarbeitende ein eigenes Ertragskonto definiert. Für alle anderen Mitarbeitenden wird das Ertragskonto 3400 verwendet, welches für den Abrechnungscode 1000 «Honorar» ohne Einschränkung auf Mitarbeitende definiert ist.

Das Ertragskonto der Ebene MWST-Code und Mitarbeiter kann separat definiert oder auch kombiniert werden, so dass zum Beispiel für Buchungen mit dem Mitarbeiter «Mahrer» und dem MWST-Code «311»

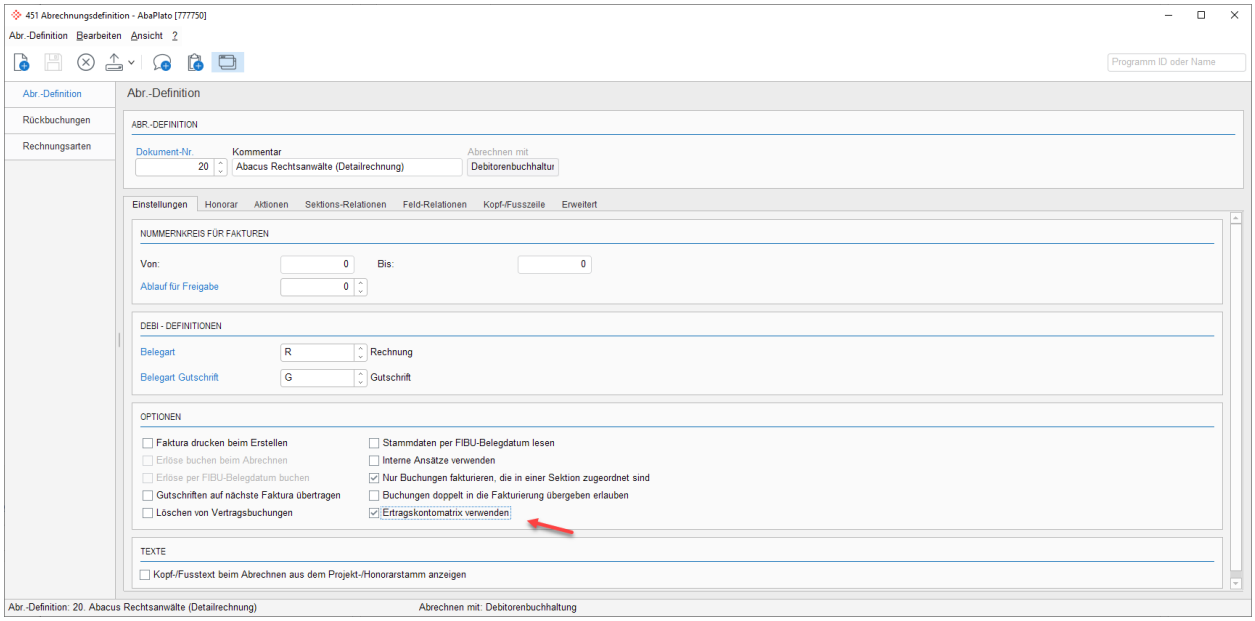
Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

ein separates Ertragskonto verwendet wird. Dieses wird dann nur verwendet, wenn beide Definitionen auf der Buchung übereinstimmen.

Hinweis: Wurde ein eigener Matrixeintrag für den MWST-Code «311» erstellt und eine eigene Definition für den Mitarbeiter «Mahrer» und es wird eine Buchung mit diesem MWST-Code und Mitarbeiter abgerechnet, ist die Definition des MWST-Codes stärker.

Information: Der Mitarbeiterzugriffschutz wird für die Definition der Ertragskonten nicht geprüft.

3.4.5 Matrix aktivieren



Damit die Ertragskontomatrix für die Verbuchung der Rechnung berücksichtigt wird, muss im Programm 451 «Abrechnungsdefinition» unter «Einstellung» das Flag «Ertragskontomatrix verwenden» aktiviert werden.

Die Ertragskontomatrix kann für Abrechnungen via Debitorenbuchhaltung und Abrechnungen via Auftragsbearbeitung verwendet werden.

3.4.5.1 Abrechnung via Debitorenbuchhaltung

Ist das Flag inaktiv, wird bei der Verbuchung kein Ertragskonto berücksichtig und es wird das Standardkonto gemäss Debitorenbuchhaltung gebucht.

Somit stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung, um das Ertragskonto für die Verbuchung zu steuern:

- Ertragskontomatrix
- Feld-Mapping oder Formel in den Feld-Relationen
- Standardkonto gemäss Debitorenbuchhaltung
  (wenn keine der beiden Varianten oben verwendet wird)

Hinweis: Für die Ertragsbuchung wird die hinterlegte Leistungsart des Ertragskontos im Programm 21 «Kontenstamm» unter «Projektverwaltung» verwendet.

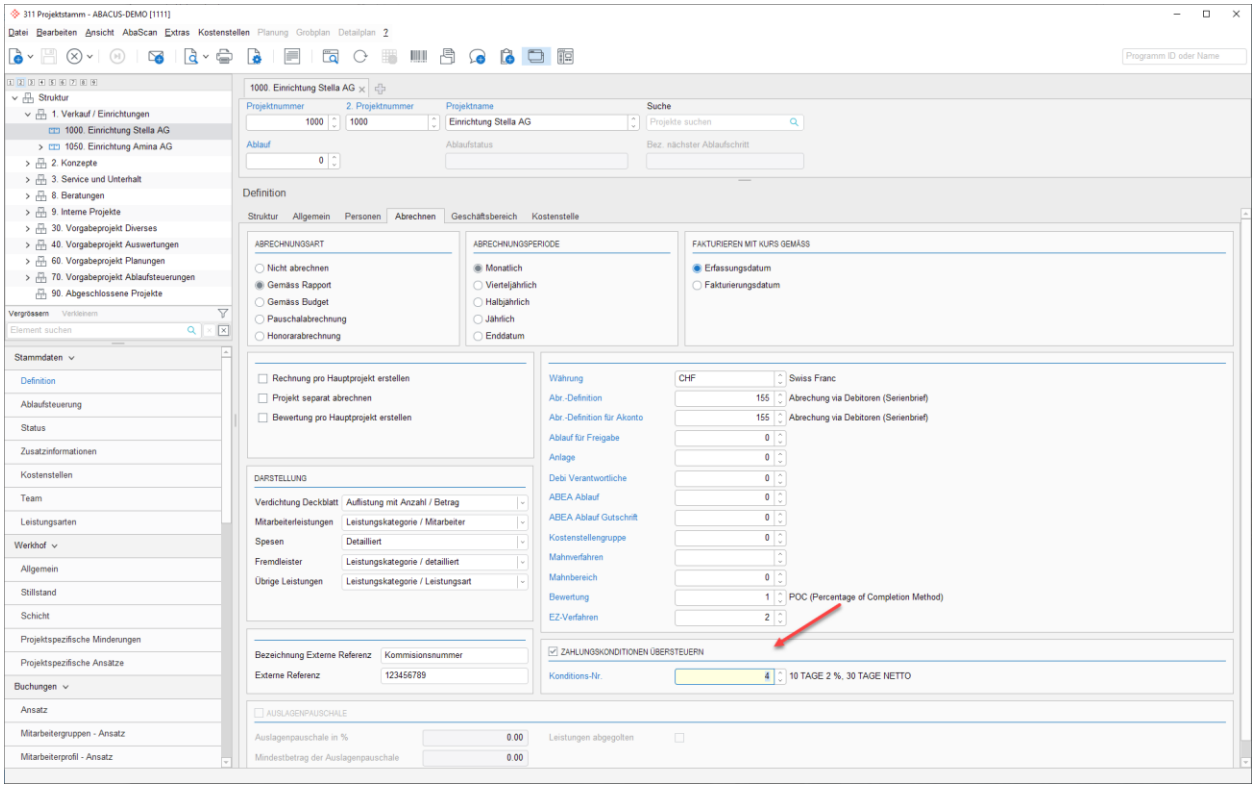
3.4.5.2 Abrechnung via Auftragsbearbeitung

Ist die Ertragskontomatrix aktiv, wird das Konto gemäss Matrix in die Auftragsbearbeitung übermittelt. Ist die Matrix inaktiv, wird im Standard kein Ertragskonto übergeben und es greifen wie bis anhin die Definitionen des Produkts.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

3.5 Diverses

3.5.1 Zahlungskonditionen



Auf der Rechnung im Programm 172 «Fakturierung» werden neu die Zahlungskonditionen gespeichert.

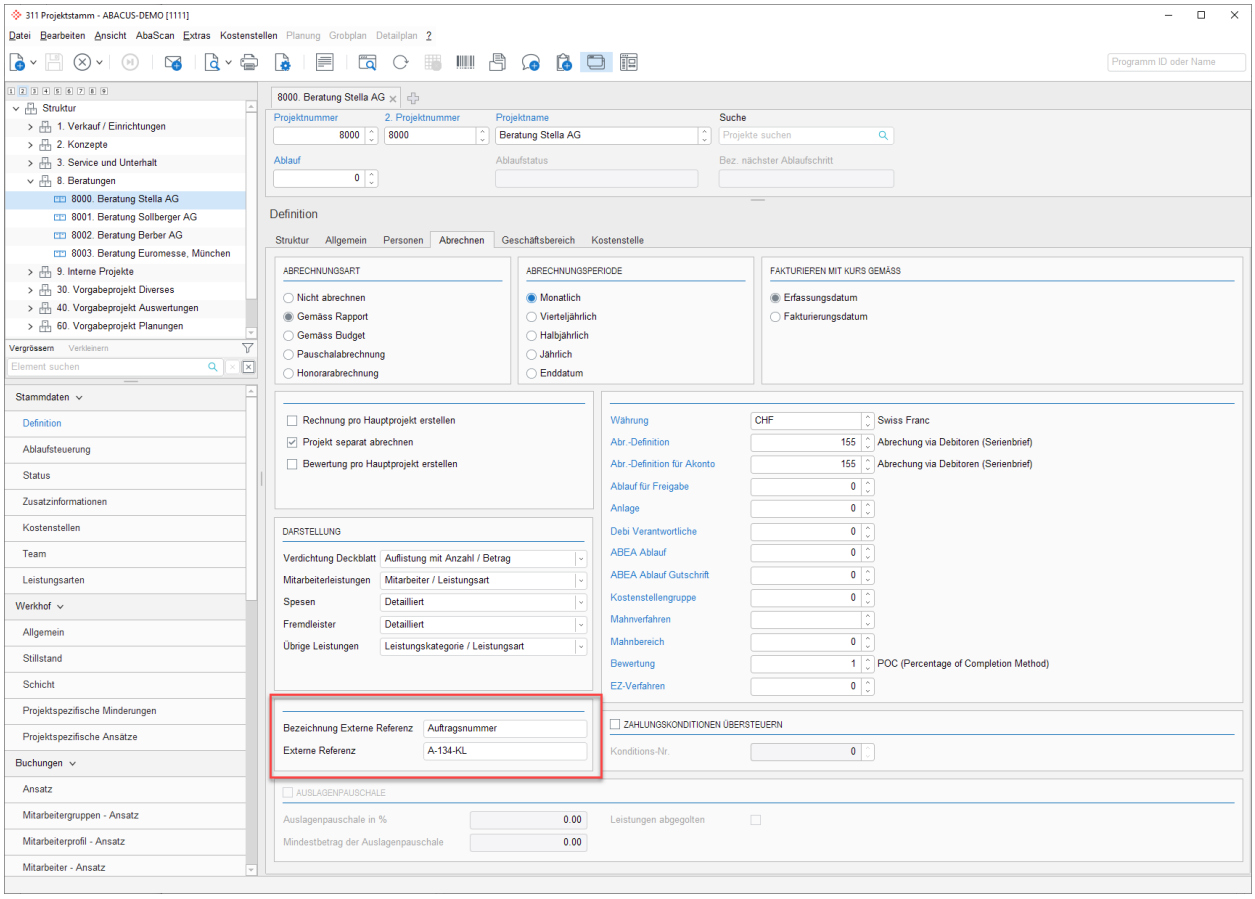
Standardmässig werden die Zahlungskonditionen gemäss Debitorenbuchhaltung angezogen. Werden im Programm 311 «Projektstamm» die Zahlungskonditionen übersteuert, wird für dieses Projekt die Zahlungskonditionen gemäss Projektstamm auf der Rechnung gespeichert.

Information: Werden mehrere Projekte in einer Rechnung abgerechnet, greift die Definition des Hauptprojekts (wenn inklusive Unterprojekte abgerechnet wird) oder von einem zufälligen Projekt.

Beispiel: Bei einem einzelnen Projekt des Kunden wurden andere Zahlungskonditionen vereinbart.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

3.5.2 Externe Referenz



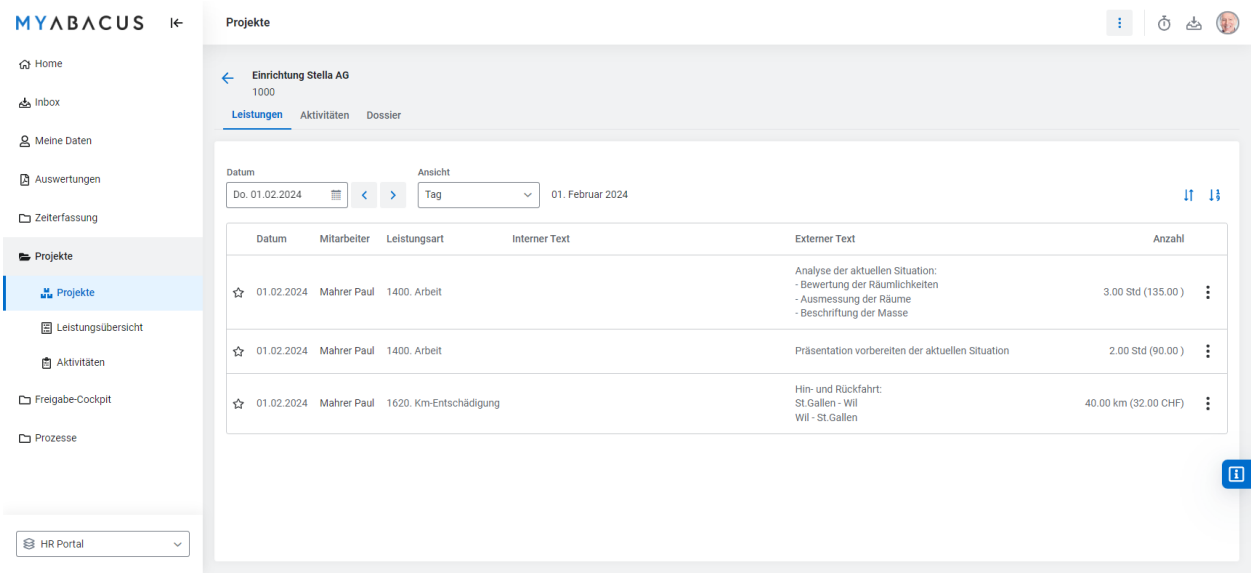
Damit auf der Rechnung eine externe Referenz, sowie die Bezeichnung der externen Referenz einfach abgebildet werden kann, wurden im Projektstamm die beiden Standardfelder «Bezeichnung Externe Referenz» und «Externe Referenz» eingebaut.

Beispiel: Bei einem Kunden wird jeweils die externe Auftragsnummer auf der Rechnung abgebildet. Bei einem weiteren Kunden jeweils die Strasse der Baustelle.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

4. MyAbacus

4.1 Unterseite «Leistungen» im Projektview



Im MyAbacus gibt es für den View «Projekte» eine neue Unterseite «Leistungen» für die Projektrapportierung. Das heisst, die Leistungen werden nur spezifisch zu diesem Projekt angezeigt und können nur projektspezifisch erfasst werden. Bei der Erfassung einer Buchung wird die Leistung automatisch auf das ausgewählte Projekt gebucht.

Beispiel: Der Projektleiter möchte im MyAbacus spezifisch zu seinem zuständigen Projekt Leistungen erfassen.

In der View sind folgende Spalten im Grid fix vorhanden:

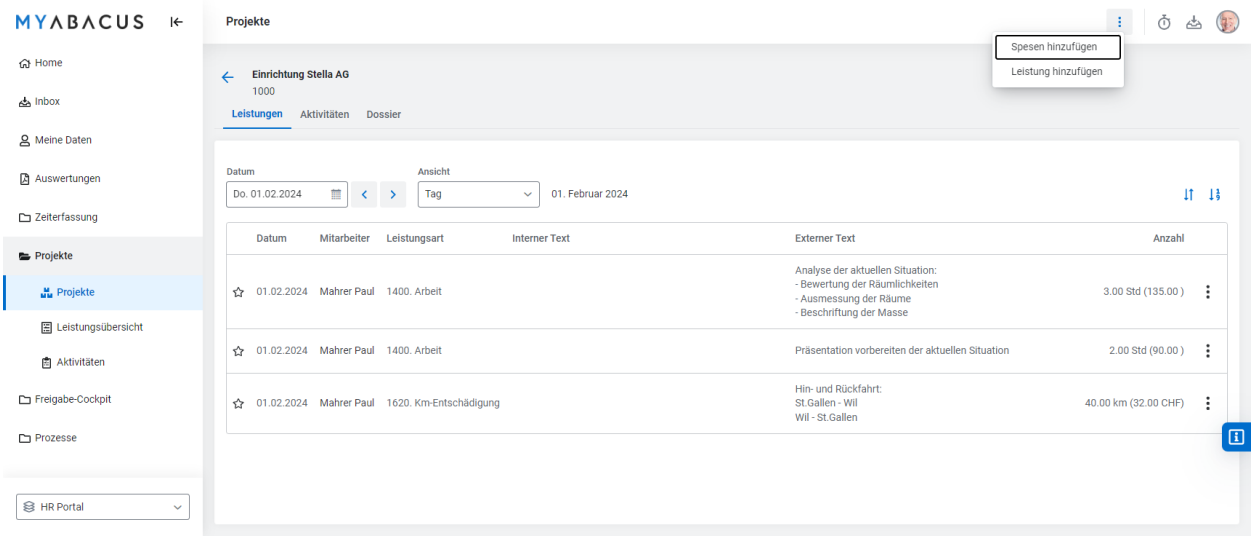
- Datum
- Mitarbeiter
- Leistungsart
- Interner Text
- Externer Text
- Anzahl

Die Unterseite «Leistungen» in der Projektview verhält sich in Bezug auf den Zugriffschutz, Anzeige, Felder etc. analog der bestehenden View «Leistungen» von der Zeiterfassung.

Achtung: Für die Leistungserfassung in der Unterseite «Leistungen» stehen nur Leistungen mit dem Leistungstyp «Lohn» zur Verfügung.

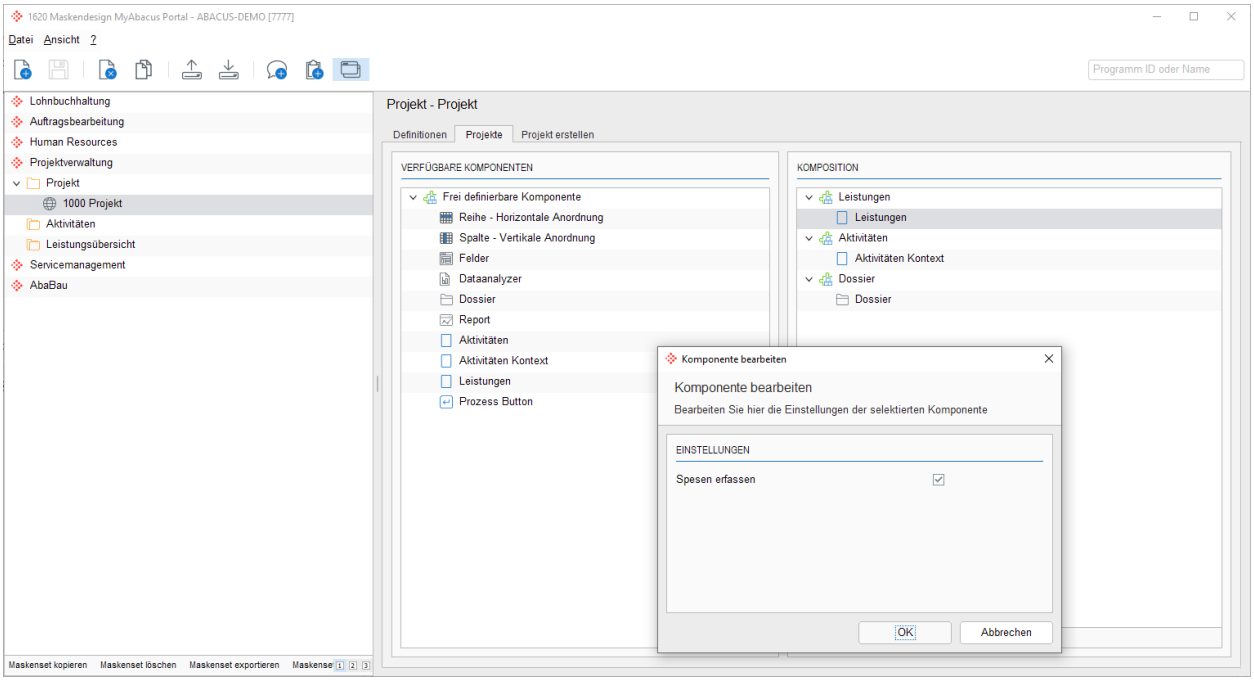
Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

4.1.1 Leistung / Spesen erfassen



Über die drei Punkte kann entweder eine neue Leistung oder Spesen erfasst werden. Die Erfassung sowie die nachträgliche Bearbeitung der Leistungen und Spesen funktioniert analog der View «Leistungen» der Zeiterfassung.

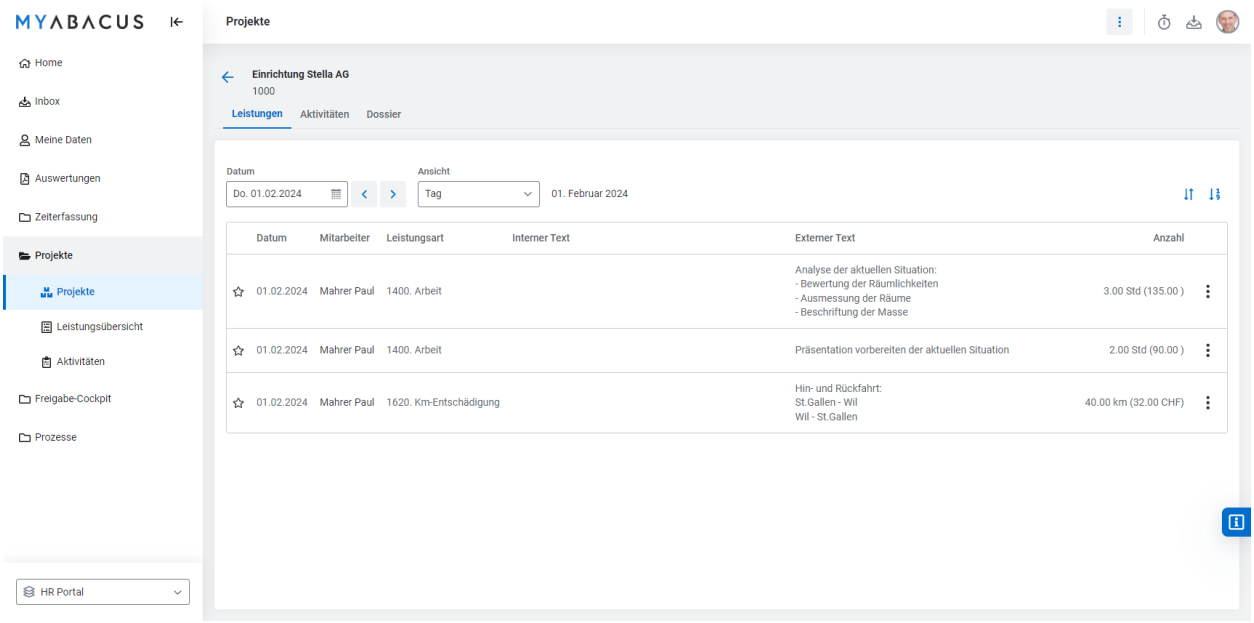
4.1.2 Konfiguration Unterseite «Leistungen»



Die Unterseite «Leistungen» kann im Programm Q1620 «Maskendesign MyAbacus Portal» hinzugefügt werden. Zusätzlich kann über «Komponente bearbeiten» definiert werden, ob in der View «Spesen erfassen» erlaubt ist oder nicht.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

4.2 Mehrzeilige interne und externe Texte



In der neuen Unterseite «Leistungen» im Projektview werden die internen und externen Texte neu mehrzeilig dargestellt, sofern diese mehrzeilig erfasst wurden. Es werden so viele Zeilen angezeigt, wie im Text erfasst wurden. Auf der mobilen Ansicht eines Smartphones werden die Texte nicht dargestellt, in diesem Fall müssen die Texte über die Bearbeitungsview eingesehen werden.

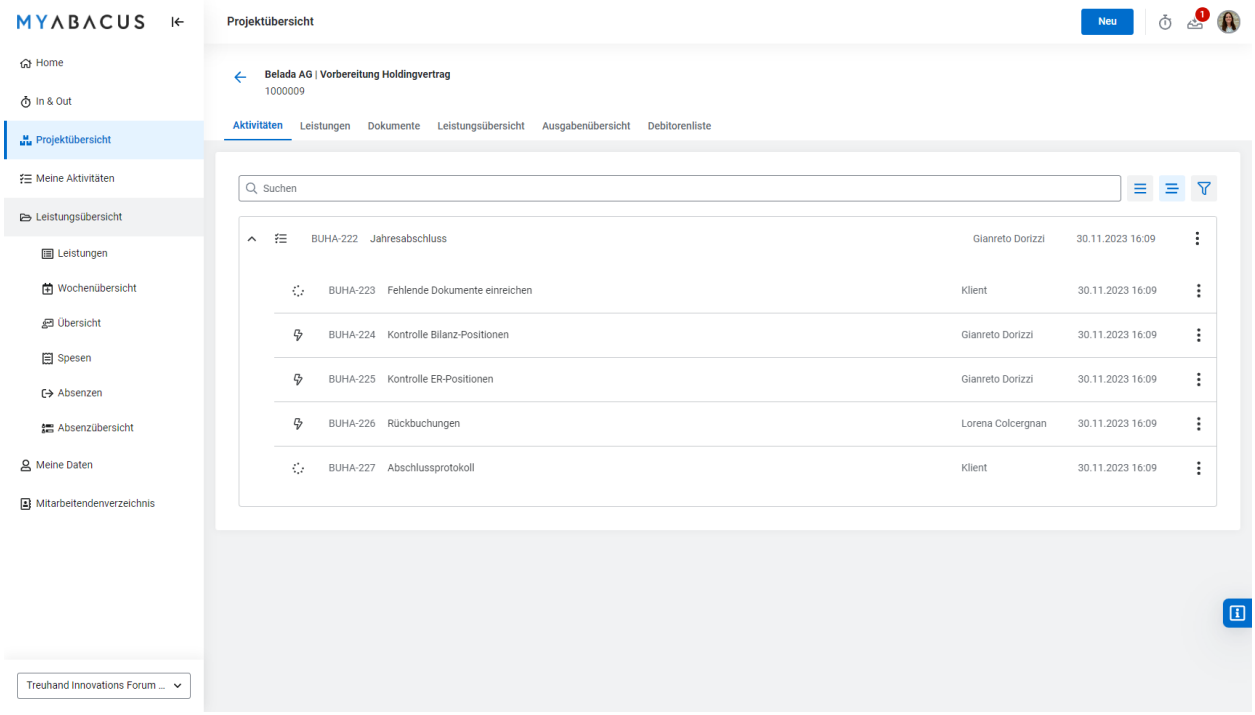
Mehrzeilige Texte können bei der Leistungserfassung oder bei der Bearbeitung der Leistung über «Shift + Enter» erstellt werden. Dies war bis anhin bereits möglich, lediglich die Anzeige der mehrzeiligen Texte wurde umgesetzt.

Hinweis: Ist ein Text so lang, dass dieser mehrere Zeilen beansprucht, wird dieser nicht vollständig angezeigt.

Information: Die Anzeige der mehrzeiligen Texte im Grid steht nur im MyAbacus zur Verfügung.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

4.3 Aktivitätsmanagement vom CRM im Projektview



Das Aktivitätsmanagement vom CRM steht neu als Unterseite im Projekt-View zur Verfügung.

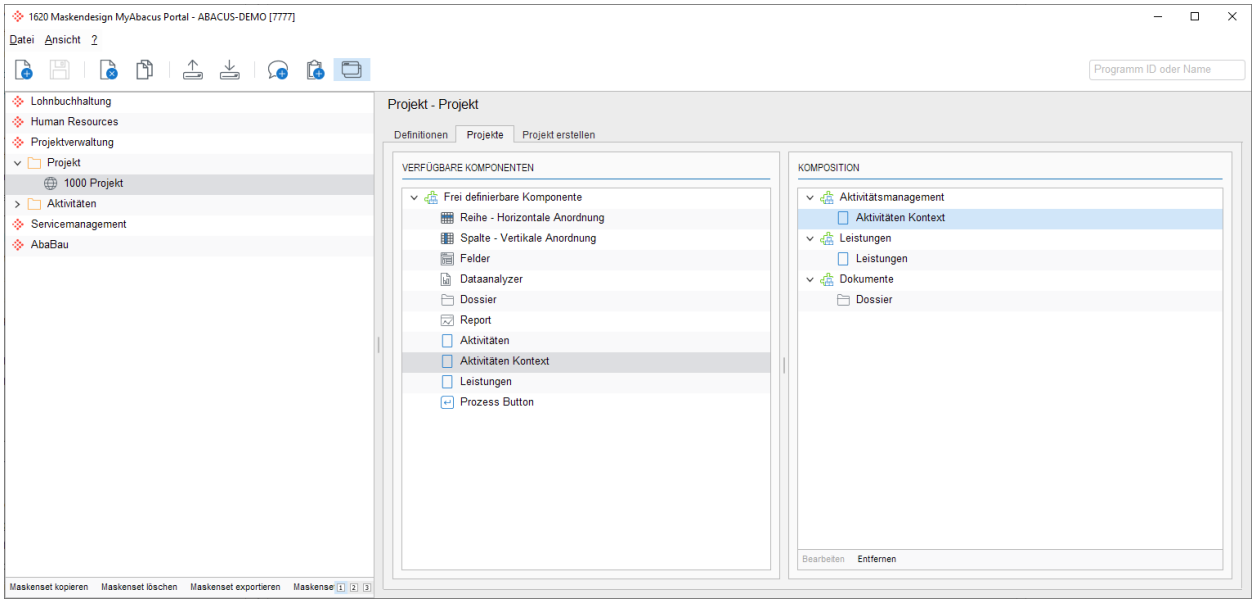
Mit diesen Aktivitäten kann ein ganzer Prozess vom Jahresabschluss, zur Revisionsprüfung etc. mit allen einzelnen Prozessschritten im Projektview auf dem gewünschten Projekt erfasst und angezeigt werden. Es besteht die Möglichkeit ein Schritt nach dem anderen geführt und dokumentiert abzuarbeiten. Von der Erstellung von Uploadlinks zur Aufgabe-Checkbox bietet das Aktivitätsmanagement einen grossen Mehrwert integriert im MyAbacus Projekt-View.

Wurde ein Projekt ausgewählt, sind nur die Aktivitäten mit Kontext zu diesem Projekt ersichtlich. Aktivitäten mit anderen Kontexten, welche nicht in Verbindung zum Projekt stehen, werden nie angezeigt.

Die Konfiguration der einzelnen Aktivitäten wird in den Applikationseinstellungen des CRM unter «Aktivitätsmanagement» vorgenommen.

Beispiel: Für ein Projekt wird der Jahresabschluss gemacht und es sollen alle einzelnen Schritte dokumentiert und den richtigen Mitarbeitenden zugewiesen werden.

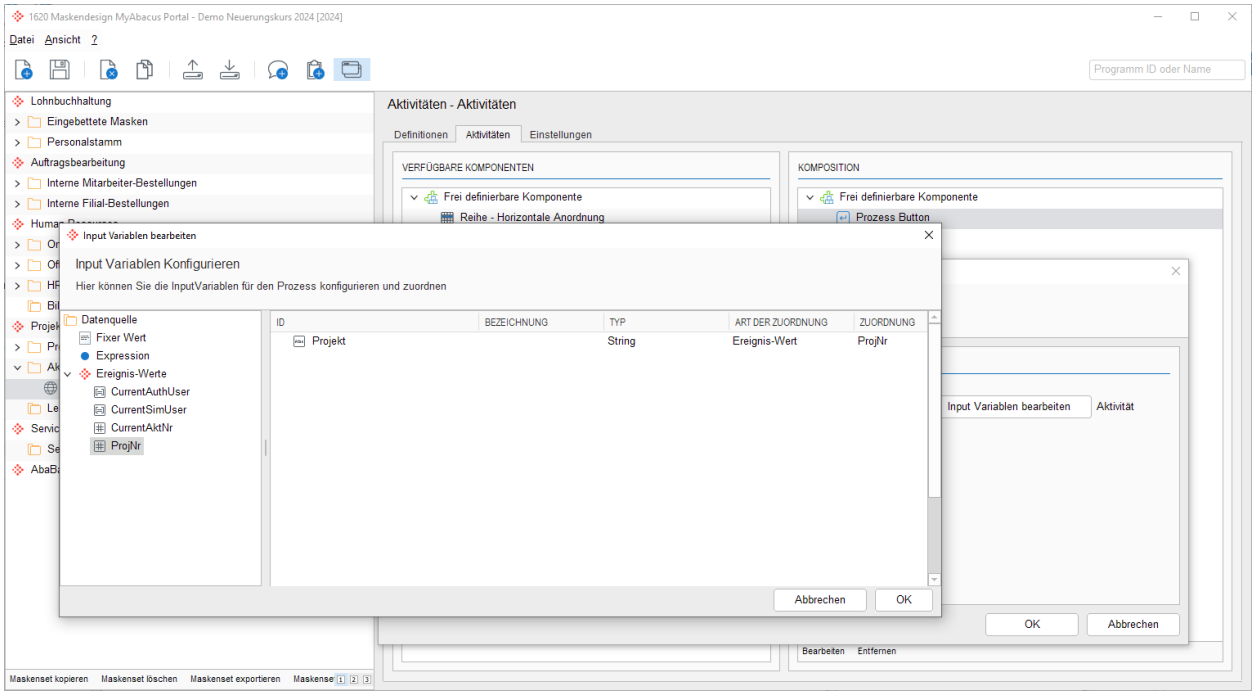
4.3.1 Konfiguration Unterseite «Aktivitäten Kontext»



Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Im Programm Q1620 «Maskendesign MyAbacus Portal» kann die neue Unterseite «Aktivitäten Kontext» in einer frei definierbaren Komponente hinzugefügt werden.

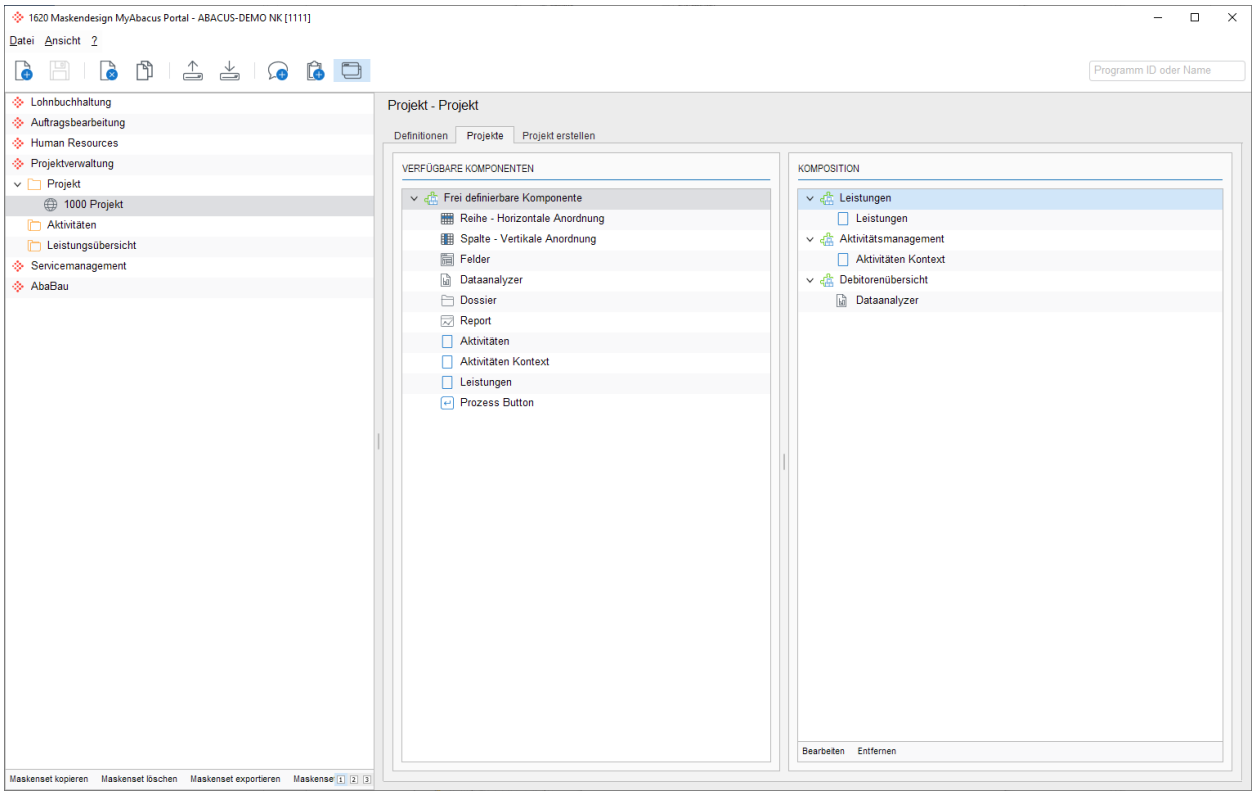
4.4 Inputwert Projekt für Prozesse mit Projektaktivitäten



Für Prozesse, welche in Bezug zu den Projektaktivitäten stehen, steht neu im Programm Q1620 «Maskendesign MyAbacus Portal» für die Inputvariablen das Projekt zur Verfügung.

Beispiel: Von der Projektaktivität aus soll eine Auswertung zum Projekt gestartet werden. Dafür wird das Projekt als Inputwert verwendet.

4.5 Neuer Maskendesigner



Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Im Programm Q1620 «Maskendesign MyAbacus Portal» können die Masken fürs MyAbacus der Projektverwaltung gestaltet werden.

Unter der Projektverwaltung können für die Views «Projekt», «Aktivitäten» und «Leistungsübersicht» eigene Maskensets definiert werden.

Die Unterseiten der Views können via Drag&Drop unter «Komposition» verschoben werden.



Information: Das definierte Maskenset muss im Programm Q1608 «Konfiguration MyAbacus Portal» unter «Seiten Einstellungen» zugeordnet werden.



Achtung: Beim Update müssen zwingend die Masken fürs MyAbacus geprüft werden.

4.5.1 Gestaltung

4.5.1.1 Frei definierbare Komponenten

Mit den «Frei definierbaren Komponenten» können einzelne Seiten definiert werden. Dazu muss die Komponente aus dem Bereich «Verfügbare Komponenten» in den Bereich «Komposition» gezogen werden. Über das Kontextmenü kann mit der Funktion «Bearbeiten» eine Bezeichnung sowie eine Beschreibung für die Seite definiert werden.

Die verfügbaren Komponenten können danach einer Seite zugeordnet werden.

4.5.1.2 Anordnung

Mit den Komponenten «Reihe – Horizontale Anordnung» und «Spalte – Vertikale Anordnung» können die einzelnen Seiten gegliedert werden. Die verfügbaren Komponenten können innerhalb dieser Anordnung angegliedert werden.

4.5.1.3 Dossier

Wird die Komponente «Dossier» verwendet, kann mit einem Rechtsklick und «Bearbeiten» bestimmt werden, ob alle oder nur ein bestimmtes Dossier angezeigt wird.

4.5.1.4 Report

Mit der Komponente «Report» kann ein AbaReport angezeigt werden. Mittels Rechtsklick und «Bearbeiten» kann der gewünschte Report hinterlegt werden.

Es können nur Reports ausgewählt werden, welche im Programm 621 «Applikationseinstellungen» unter «Projekt / Dokumente» als Dokument definiert wurden. Es kann bestimmt werden, ob der Header des Reports angezeigt wird oder nicht.

4.5.1.5 Data Analyzer

Mit der Komponente «Data Analyzer» kann ein ADA auf der Maske dargestellt werden. Die Auswahl des ADAs erfolgt mittels Rechtsklick und «Bearbeiten».

4.5.1.6 Felder

Mit der Komponente «Felder» können die einzelnen Felder angeordnet werden. Über die Funktion «Bearbeiten» können die Felder definiert werden, welche angezeigt werden sollen. Es stehen Felder der Tabellen NPO «Projekte» und NPD «Benutzertabelle» zur Verfügung.

Pro Feld kann der Anzeigename festgelegt und über eine Formel bestimmt werden, ob das Feld angezeigt wird oder nicht.

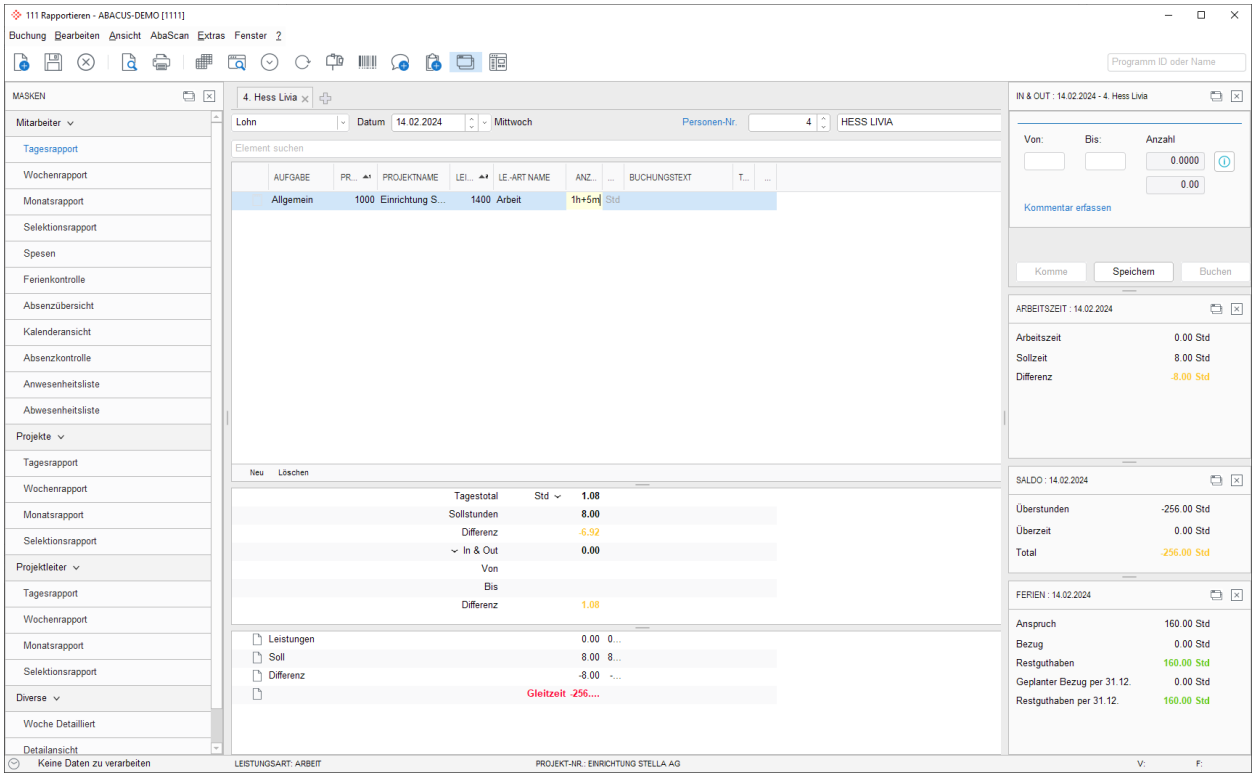
4.5.1.7 Prozess Button

Mit der Komponente «Prozess-Button» kann ein Button für einen Prozess-Start auf der Maske platziert werden. Mittels rechter Maustaste kann ein Prozess ausgewählt werden.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

5. Rapportieren

5.1 Optimierte Eingabe der Anzahl



Die Anzahl für Buchungen kann in Minuten und Stunden eingegeben werden. Die Anzahl wird nach der Eingabe automatisch generiert. Dabei steht «h» für Stunden und «m» für Minuten.

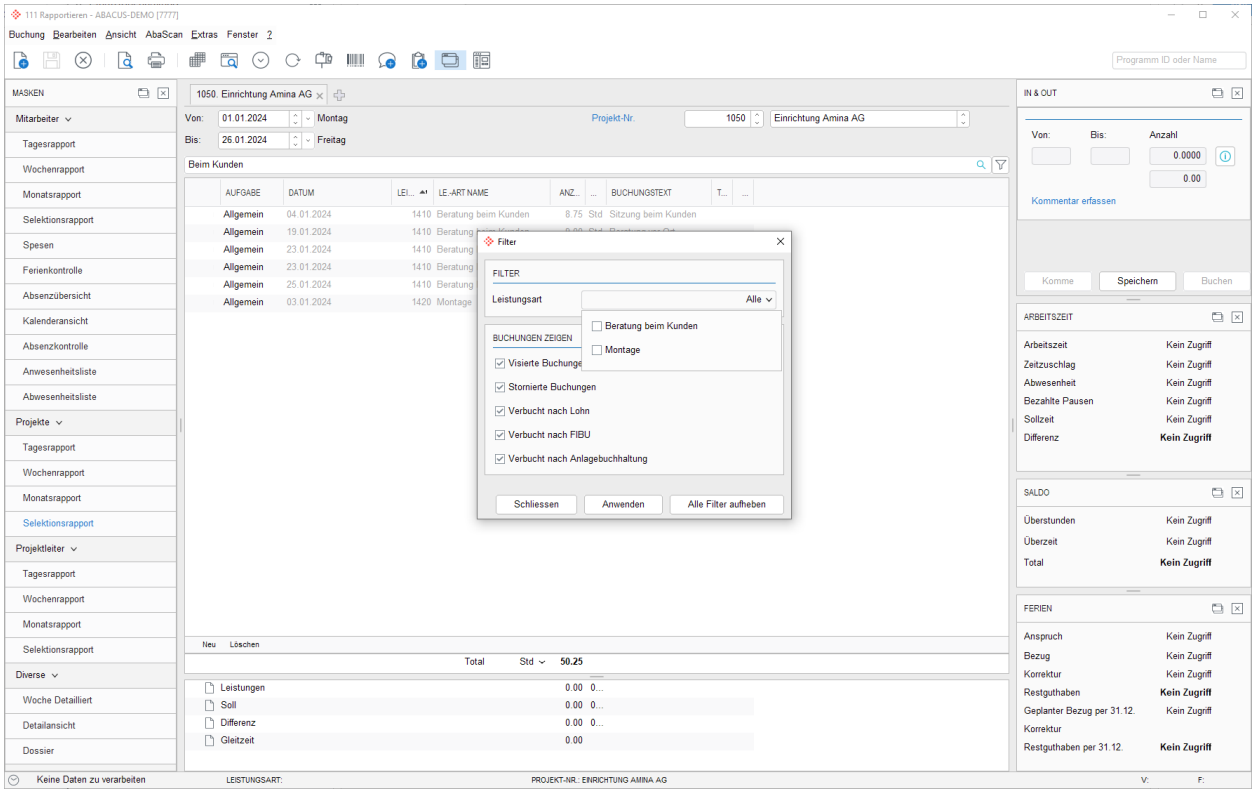
Beispielsweise kann für eine Leistung, welche 1 Stunde und 5 Minuten geleistet wurde, die Anzahl mit 1h+5m eingegeben werden. Beim Bestätigen wird automatisch die technische Zeit von 1.08 berechnet und im Feld Anzahl gespeichert.

Natürlich kann auch beispielsweise 25m eingegeben werden, und das System berechnet automatisch die Anzahl 0.42.

Beispiel: Der User soll einfach die geleistete Zeit rapportieren können, ohne sich die technischen Zeiten merken zu müssen.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

5.2 Suche und Filter nach Leistungen



Damit Buchungen schnell und einfach gesucht oder eingeschränkt werden können, steht im Programm 111 «Rapportieren» eine Suche und Filtermöglichkeiten zur Verfügung. Diese sind ebenfalls im Programm 311 «Projektstamm» und 381 «Honorarstamm» vorhanden, wenn der Katalog «Rapportierung» auf der Maske eingefügt wurde.

In der Suche kann nach jedem Inhalt des Grids gesucht werden. Im Filter stehen die Felder zur Verfügung, welche verschiedene Ergebnisse in der Übersicht haben, wie in diesem Beispiel die Leistungsart.

Die Suche und der Filter können auch in Kombination verwendet werden.

Beispiel: Der Projektleiter sucht nach einer bestimmten Buchung mit der Leistungsart Arbeit.

Information: Die Filtereinstellungen werden aktuell nicht in den benutzerspezifischen Einstellungen gespeichert.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

5.3 MWST-Code gemäss Projekt

Das Land für die Mehrwertsteuerfindung einer Leistung kann durch das Projekt bestimmt werden.

Beispiel: Ein Kunde erbringt Leistungen für Schweizer Kunden sowie für Kunden im Ausland. Für das Ausland muss er die Leistungen zu einem anderen Mehrwertsteuersatz abrechnen. Damit er den MWST-Code nicht verformeln muss, oder pro Land eine eigene Leistungsart erfassen muss, definiert er, dass das Mehrwertsteuerland das Projekt steuert und bestimmt auf der Leistungsart den entsprechenden Satz.

5.3.1 Mehrwertsteuerfindung

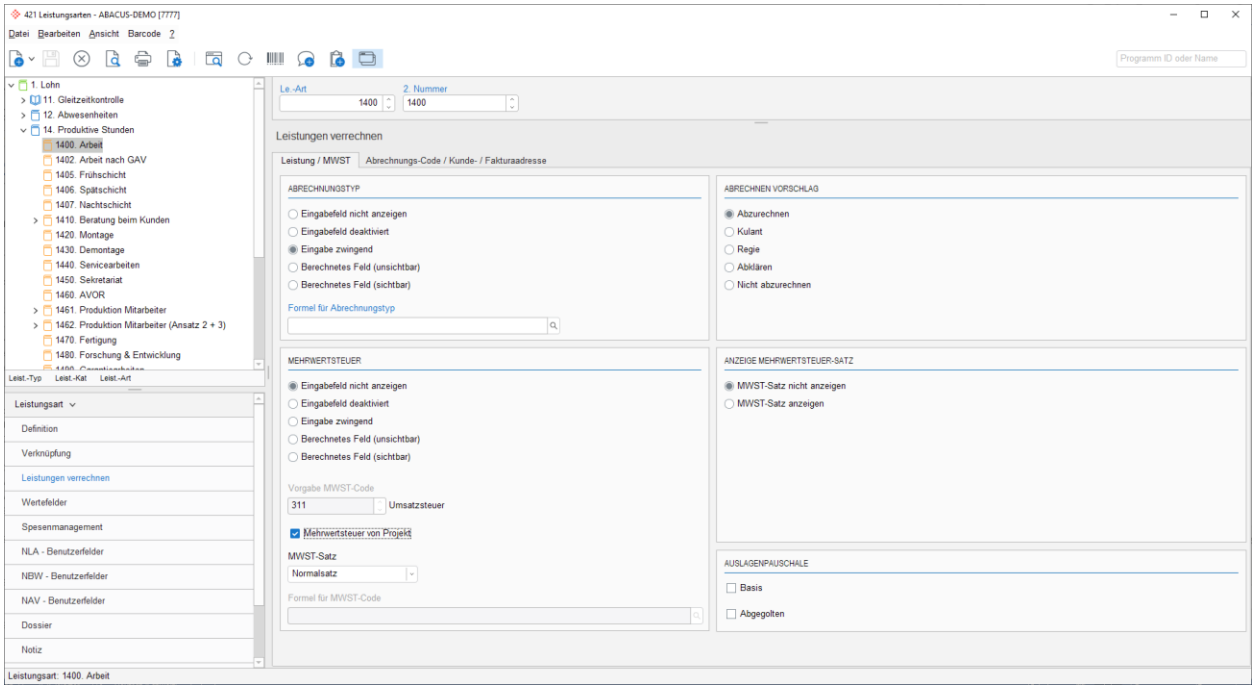
Beim Rapportieren im Programm 111 «Rapportieren» wird der MWST-Code und Satz mit der neuen Definitionsmöglichkeit wie folgt ermittelt:

- Mehrwertsteuersatz gemäss Einstellung auf der Leistungsart//Applikationseinstellungen unter «Allgemein / MWST-Referenzen)
- Mehrwertsteuerland gemäss Einstellung auf dem Projekt

Information: Wird eine Formel für den MWST-Code definiert, ist diese stärker als die MWST-Findung des Projekts.

5.3.2 Konfiguration

5.3.2.1 Leistungsart

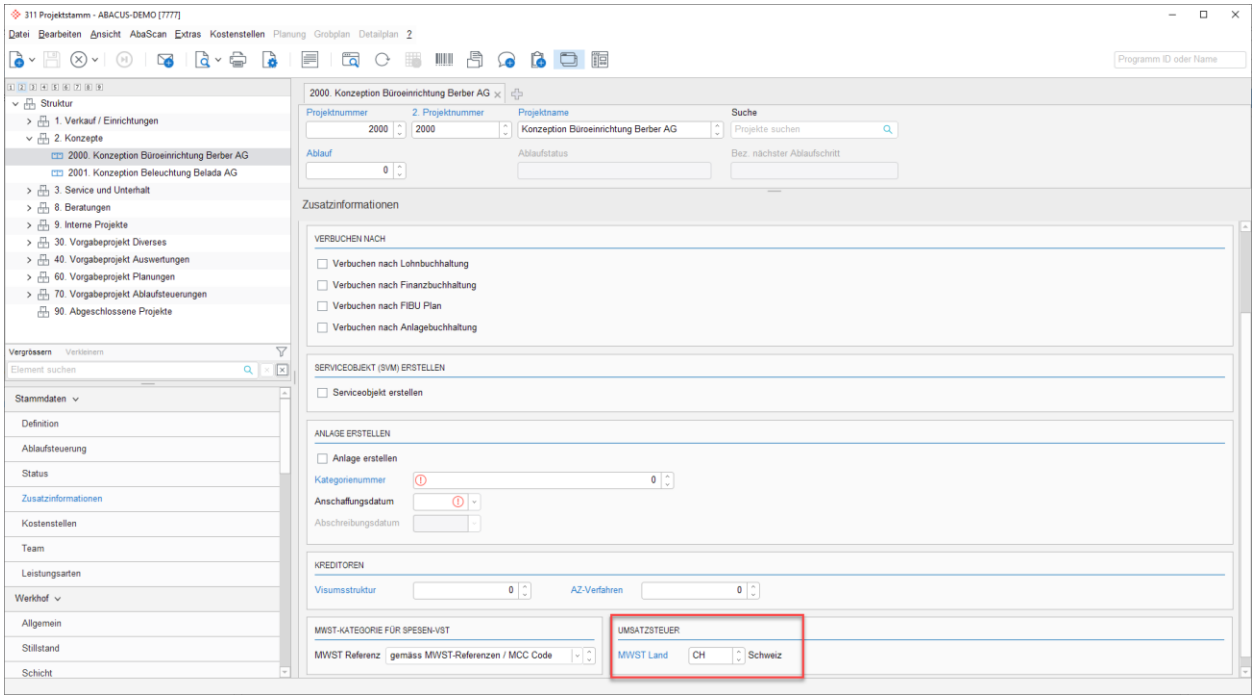


Im Programm 421 «Leistungsarten» im Katalog «Leistungen verrechnen» in der Lasche «Leistung / MWST» muss die Einstellung «Mehrwertsteuer von Projekt» definiert werden.

Zusätzlich muss darunter bestimmt werden, welcher MWST-Satz z. B Normalsatz, vom definierten Land auf dem Projekt angezogen werden soll.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

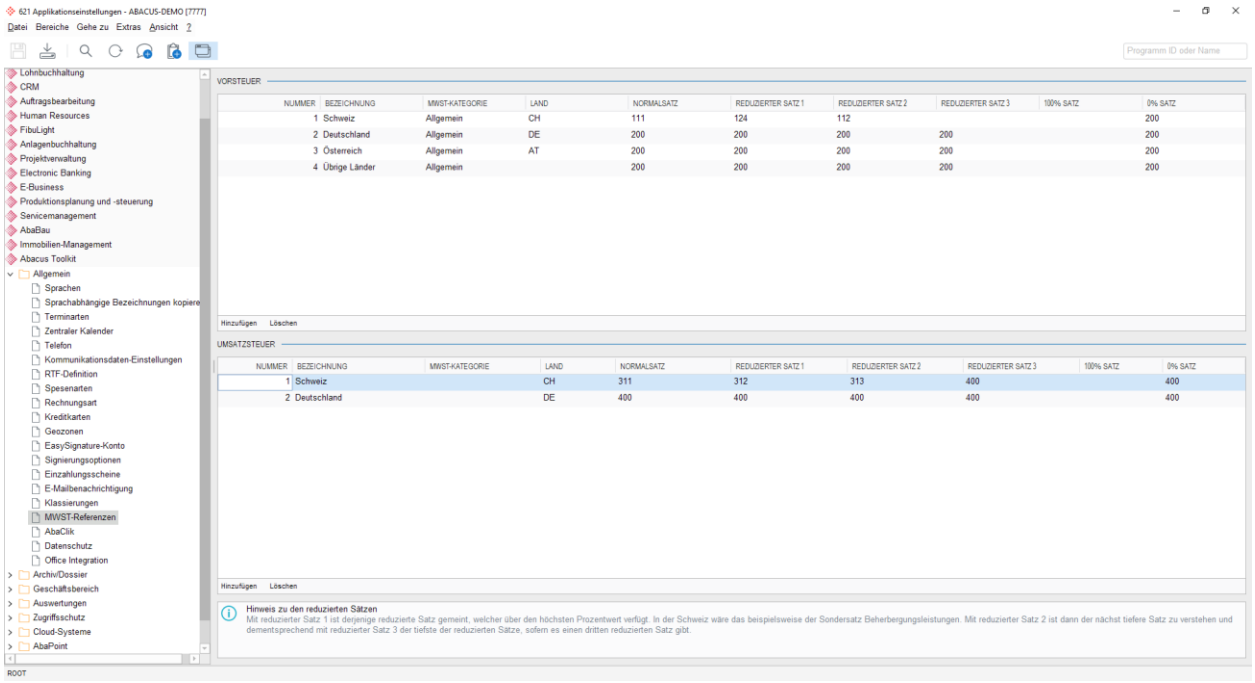
5.3.2.2 Mehrwertsteuerland



Das Mehrwertsteuerland bestimmt in diesem Fall das Projekt.

Im Feld «MWST Land», im Programm 311 «Projektstamm», wird das Land, des auf dem Projekt hinterlegten Kunden vorgeschlagen. Falls dies nicht korrekt ist, kann es übersteuert werden.

5.3.2.3 Mehrwertsteuerdefinitionen

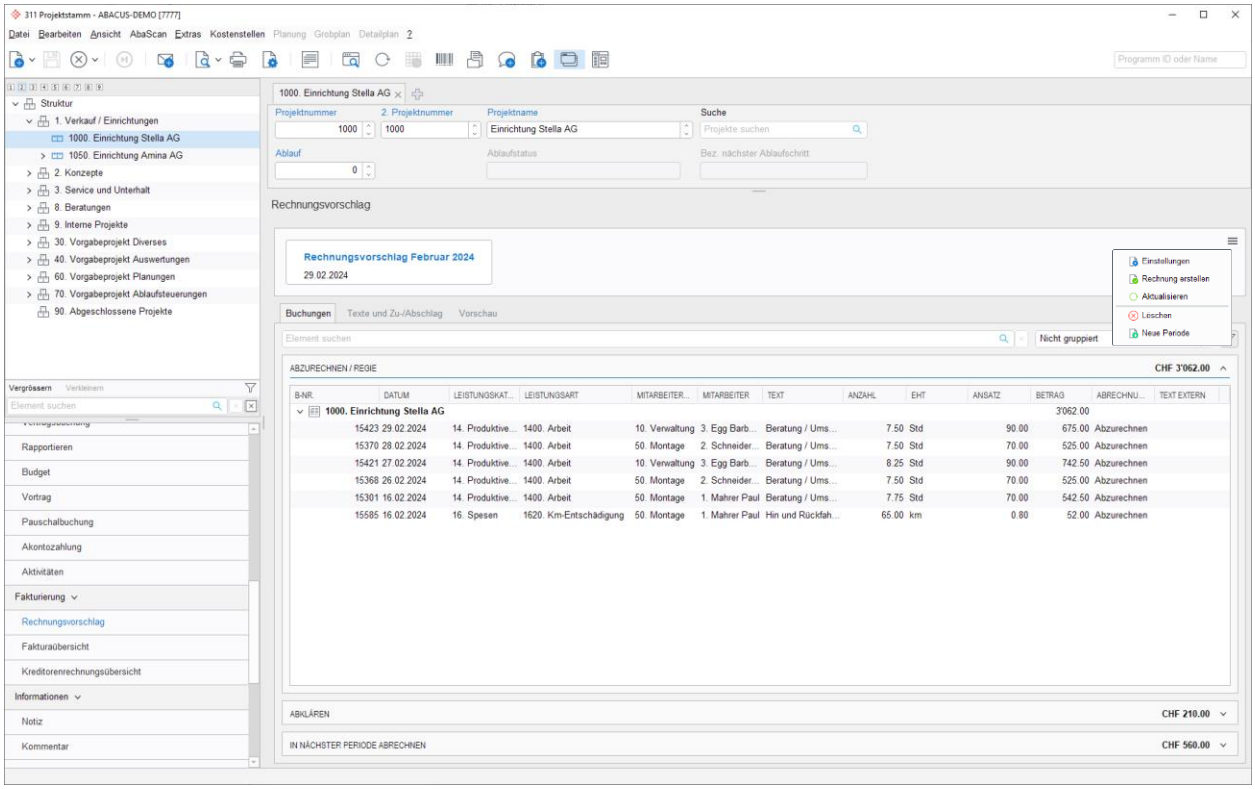


Der MWST-Satz ist auf der Leistungsart definiert und das MWST-Land auf dem Projekt hinterlegt. Damit nun aus dieser Kombination ein MWST-Code ermittelt werden kann, müssen die MWST-Definitionen im Programm 621 «Applikationseinstellungen» unter «Allgemein / MWST-Referenzen» im Bereich Umsatzsteuer hinterlegt werden.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

6. Rechnungsvorschlag

6.1 Rechnungsvorschlag im Projektstamm



Der Rechnungsvorschlag aus dem Programm 171 «Rechnungsvorschlag» steht im Programm 311 «Projektstamm» zur Verfügung. In diesem Fall wird der Rechnungsvorschlag jeweils automatisch für das selektierte Projekt erstellt.

Befindet sich der Benutzer auf einem Projekt mit Unterprojekten, welche miteinander abgerechnet werden, wird der Rechnungsvorschlag für das Hautprojekt inklusive Unterprojekte aufgebaut.

Oben in der Leiste ist der angezeigte Rechnungsvorschlag ersichtlich, sollten mehrere vorhanden sein, dann wird ein weiteres Kästchen angezeigt und es kann zwischen den verschiedenen Rechnungsvorschlägen gewechselt werden.

Über die 3 Linien oben rechts, stehen folgende Funktionen zur Verfügung:

Funktionsbeschreibung:

Einstellungen	Anpassung der Einstellungen zum Rechnungsvorschlag.
Rechnung erstellen	Mit dieser Funktion wird die Rechnung erstellt. Weitere Informationen befinden sich im Kapitel 6.1.3 «Rechnung definitiv erstellen»
Aktualisieren	Der Rechnungsvorschlag kann über diese Funktion aktualisiert werden.
Löschen	Den bestehende Rechnungsvorschlag löschen.
Neue Periode	Über diese Funktion kann ein weiterer Rechnungsvorschlag erstellt werden.

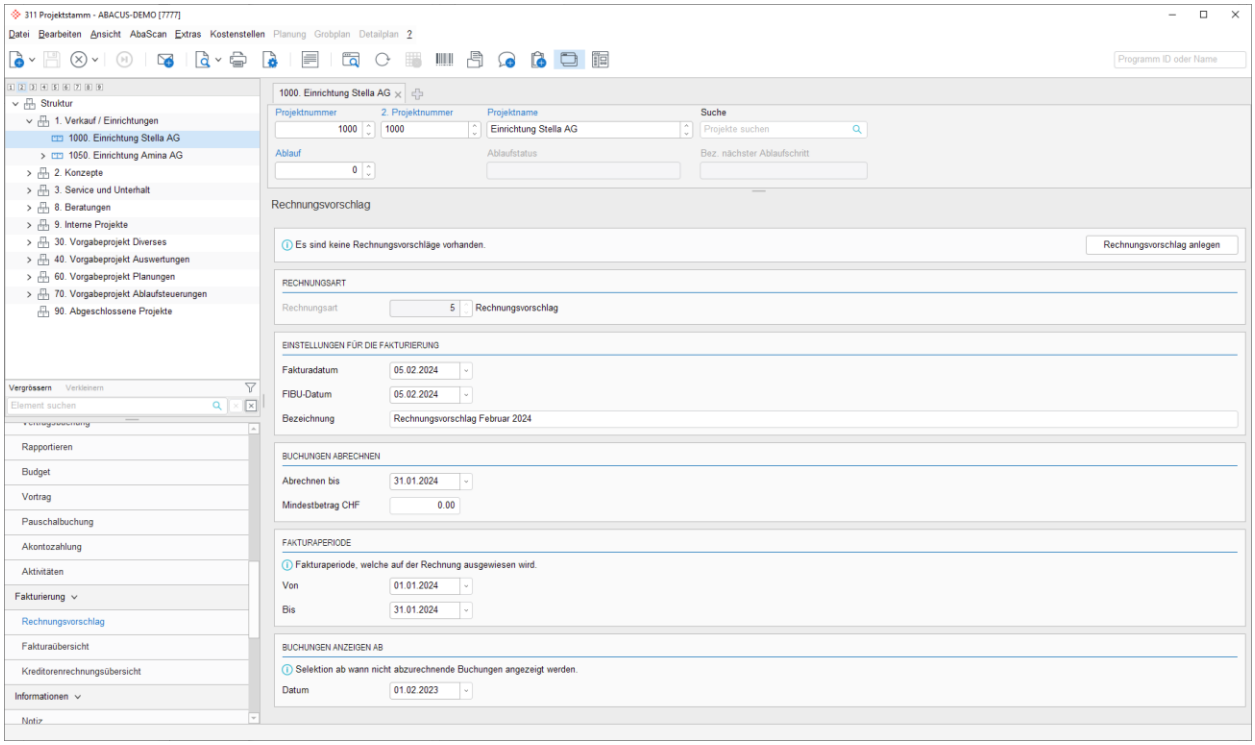
Beispiel: Der Projektleiter möchte für ein spezifisches Projekt den Rechnungsvorschlag aufbereiten und eine Rechnung erstellen.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Information: Die einzelnen Funktionen des Rechnungsvorschlags werden in diesem Dokument nicht beschrieben, da diese analog Programm 171 «Rechnungsvorschlag» funktionieren.

Achtung: Der Rechnungsvorschlag des Programms 311 «Projektstamm» und 171 «Rechnungsvorschlag» sind unabhängig, das heisst, erstellte Rechnungsvorschläge im Projektstamm sind im Programm 171 «Rechnungsvorschlag» nicht ersichtlich und umgekehrt.

6.1.1 Rechnungsvorschlag erstellen



Für den Rechnungsvorschlag müssen die Einstellungen zur Erstellung einer Periode definiert werden. Über «Rechnungsvorschlag erstellen» oben rechts, wird der Rechnungsvorschlag mit den definierten Einstellungen erstellt.

Die Rechnungsart für den Rechnungsvorschlag im Programm 311 «Projektstamm» ist nur bedingt relevant. Weil der Rechnungsvorschlag nur für das ausgewählte Projekt erstellt wird, ergibt eine Rechnungsart mit Einschränkungen zum Projekt keinen Sinn. Andere Einschränkungen im Bereich der Buchungen können auf der Rechnungsart vorgenommen werden und werden beim Erstellen des Rechnungsvorschlags entsprechend berücksichtigt.

Aus den oben beschriebenen Gründen wird auch die Lasche «Selektion» vom Programm 171 «Rechnungsvorschlag» im Rechnungsvorschlag auf dem Projektstamm nicht angezeigt.

Information: Wir empfehlen eine neue Rechnungsart für den Rechnungsvorschlag im Projektstamm zu erfassen und entsprechend auf der Maske zu hinterlegen. Auf dieser Rechnungsart sollten keine Projekteinschränkungen vorgenommen werden.

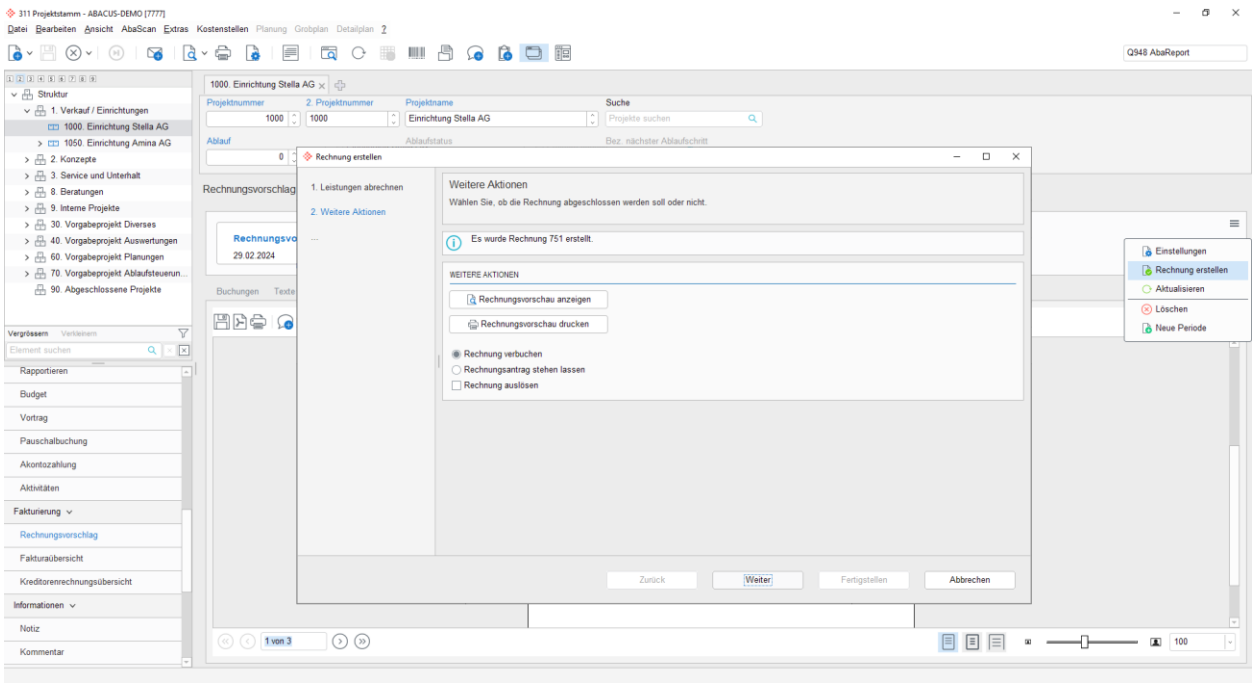
6.1.2 Rechnungsvorschlag bearbeiten

Im Rechnungsvorschlag im Projektstamm stehen für die Bearbeitung des Rechnungsvorschlags folgende Laschen, analog Programm 171 «Rechnungsvorschlag», zur Verfügung. Die Laschen verfügen über die gleichen Funktionen:

- Buchungen
- Texte und Zu-/Abschlag
- Vorschau

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

6.1.3 Rechnung definitiv erstellen

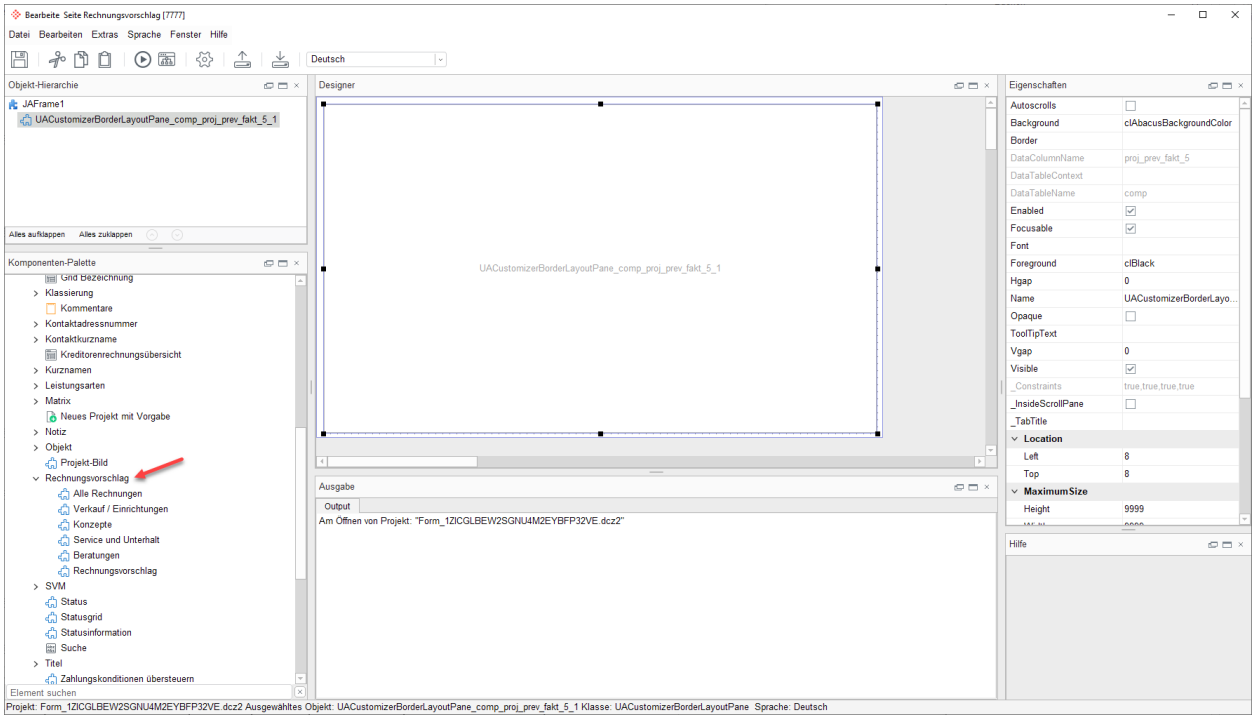


Über «Rechnung erstellen» kann aus dem Rechnungsvorschlag eine definitive Rechnung erstellt werden.

Gestartet wird der gleiche Dialog, wie wenn eine Rechnung direkt aus dem Programm 311 «Projektstamm» erstellt wird. Der Benutzer hat nun die Möglichkeit über «Rechnung verbuchen» die Rechnung zu erstellen und gleich weiter zu verbuchen oder über «Rechnungsantrag stehen lassen» die Rechnung als Fakturaantrag dem Programm 172 «Fakturieren» zu übergeben.

Hinweis: Handelt es sich um eine Word-Rechnung, kann diese über «Rechnungsvorschau anzeigen» bearbeitet werden.

6.1.4 Konfiguration



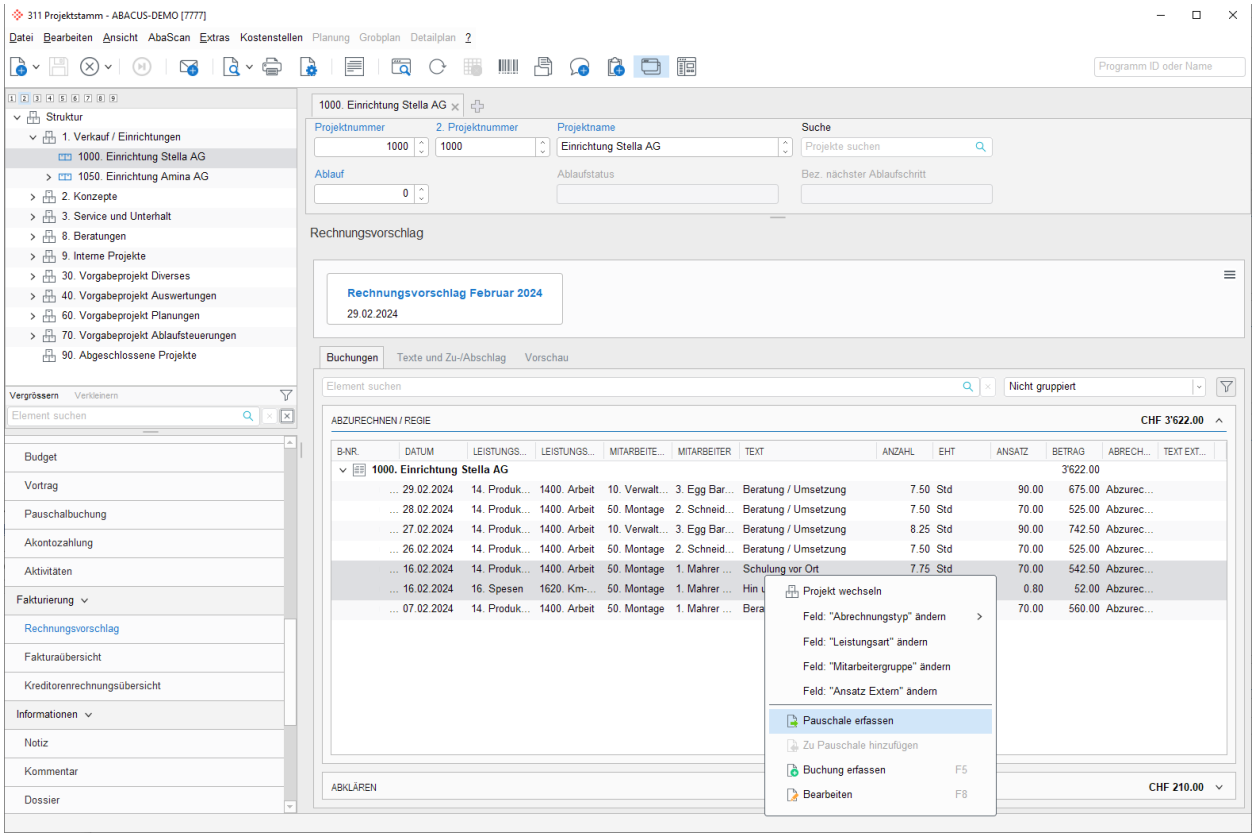
Für den Rechnungsvorschlag stehen zwei verschiedene Komponentenarten zur Verfügung, welche auf der Maske im Programm 6221 «Maskendesign» ergänzt werden können.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Bei der Komponentenart «Alle Rechnungen» steht die Auswahl zur Rechnungsart auf der Maske zur Verfügung.

Die andere Komponentenart zeigt die vorhandenen Rechnungsarten im Programm 451 «Abrechnungsdefinition» und schränken die ausgewählte Rechnungsart ein. Die Rechnungsart ist bei dieser Komponentenart read only und kann im Projektstamm nicht bearbeitet werden.

6.2 Manuelle Pauschale

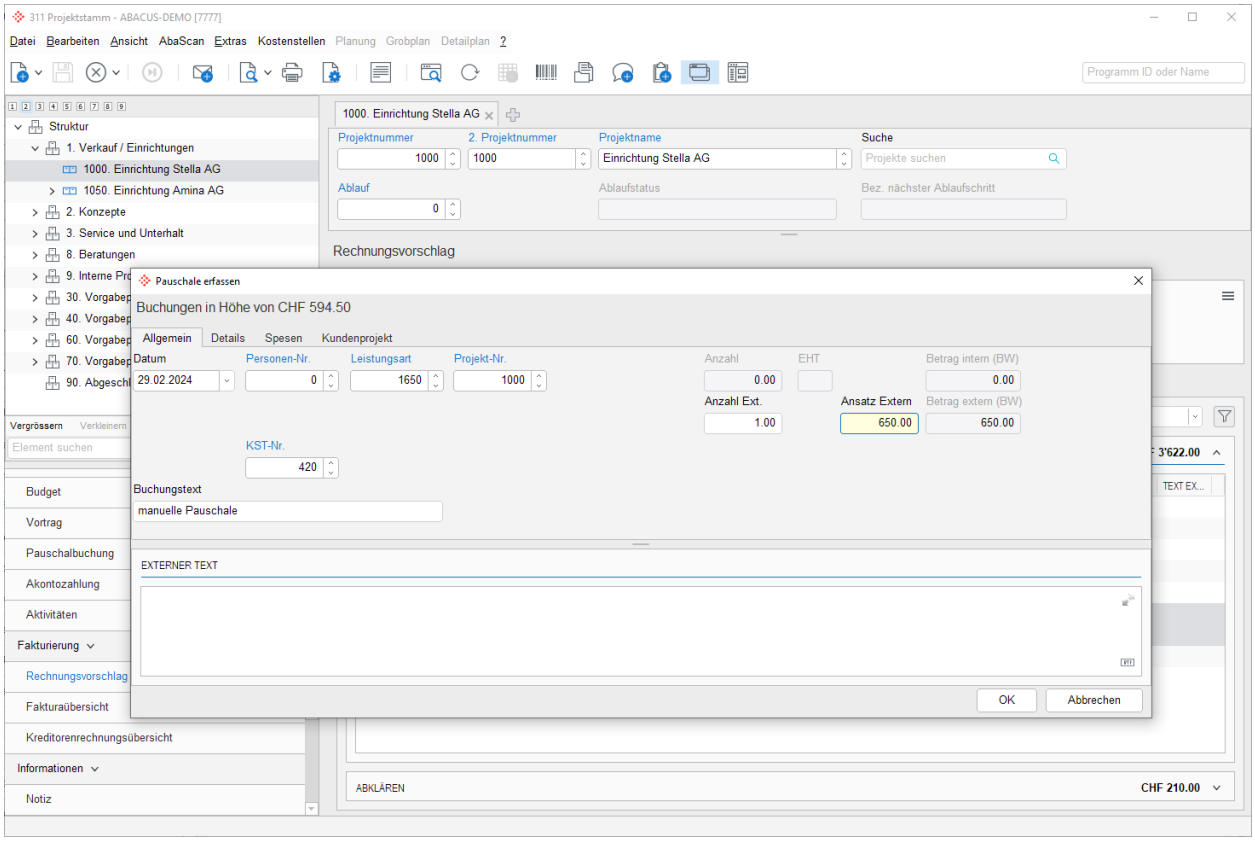


Buchungen können im Rechnungsvorschlag des Programms 311 «Projektstamm» und im Programm 171 «Rechnungsvorschlag» in einer manuellen Pauschale eingebunden werden.

Beispiel: Der Projektleiter hat beim Kunden vor Ort eine Schulung. Die Kosten für die Schulung sind bei Pauschal CHF 900.00. Alle angefallenen Leistungen und Spesen von diesem Tag sollen in der manuellen Pauschale abgegolten werden.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

6.2.1 Pauschale erfassen



Um eine manuelle Pauschale zu erfassen, können mehrere Leistungen markiert werden und über einen Rechtsklick «manuelle Pauschale» im Kontextmenü ausgewählt werden. In diesem Fall öffnet sich der Detail-Dialog namens «Pauschale erfassen». Im Dialog oben ist ersichtlich, wie hoch der Betrag extern der markierten Buchungen ist, dieser wird ebenfalls im Ansatz Extern der Pauschale eingetragen.

Die Leistungsart für die Pauschale wird gemäss Applikationseinstellungen vorgeschlagen.

Die Daten der Pauschale können nun entsprechend abgefüllt sowie der Betrag der Pauschale verändert werden. Die manuelle Pauschale wird somit erstellt und die markierten Buchungen als «abgegolten» mit der entsprechenden Pauschale markiert. Im Rechnungsvorschlag sind die abgegoltenen Buchungen im eigenen Grid «abgegolten» ersichtlich. Buchungen von Mitarbeitern können als manuelle Pauschale zusammengefasst werden, auch wenn kein Zugriff auf die Mitarbeiter besteht.

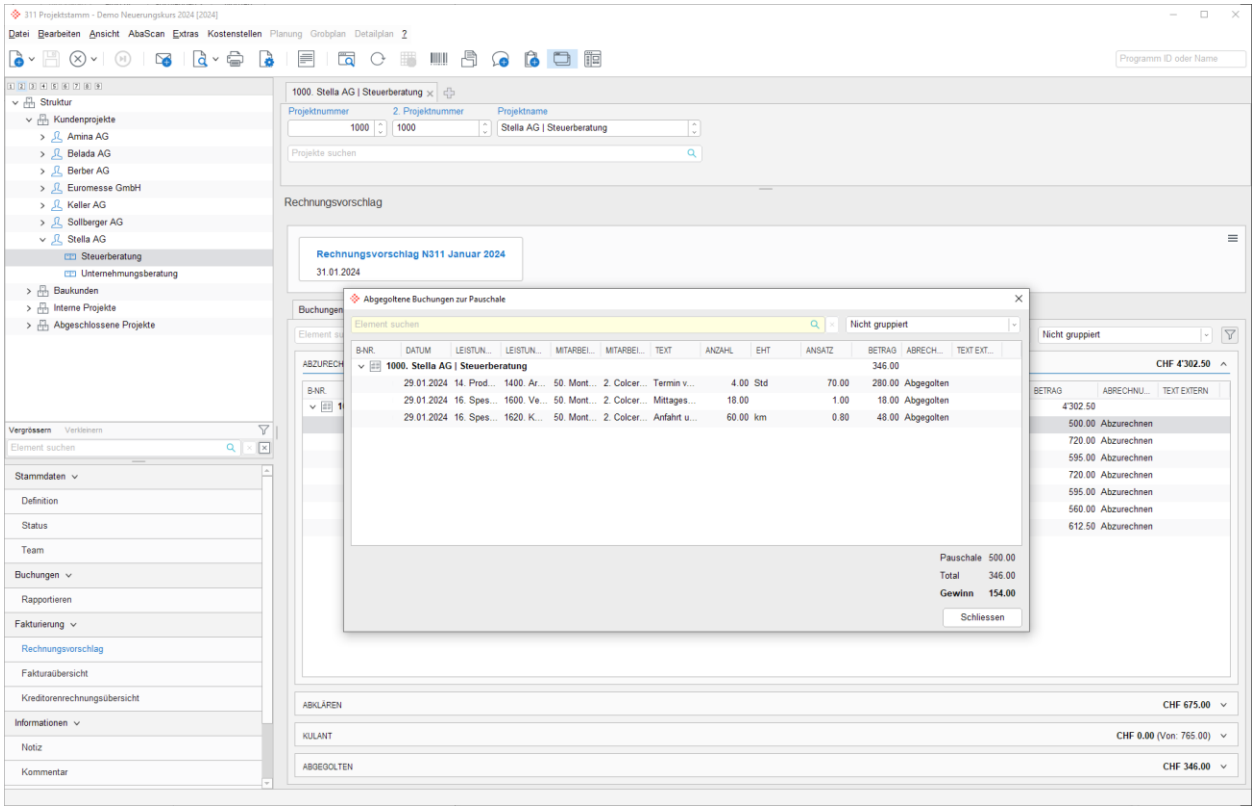
Die manuelle Pauschale kann bei Bedarf über «Bearbeiten» nachträglich bearbeitet werden.

Beim Erstellen der Rechnung wird die manuelle Pauschale abgerechnet, wenn diese den Abrechnungstyp «abzurechnen» hat und der Abrechnungscode der Leistungsart in der Abrechnungsdefinition vorhanden ist. Die abgegoltenen Buchungen werden nur in der Rechnung abgegolten, wenn die manuelle Pauschale in der Rechnung vorhanden ist.

Information: Die Funktion der manuellen Pauschale steht im Rechnungsvorschlag des Programms 311 «Projektstamm» und 171 «Rechnungsvorschlag» zur Verfügung.

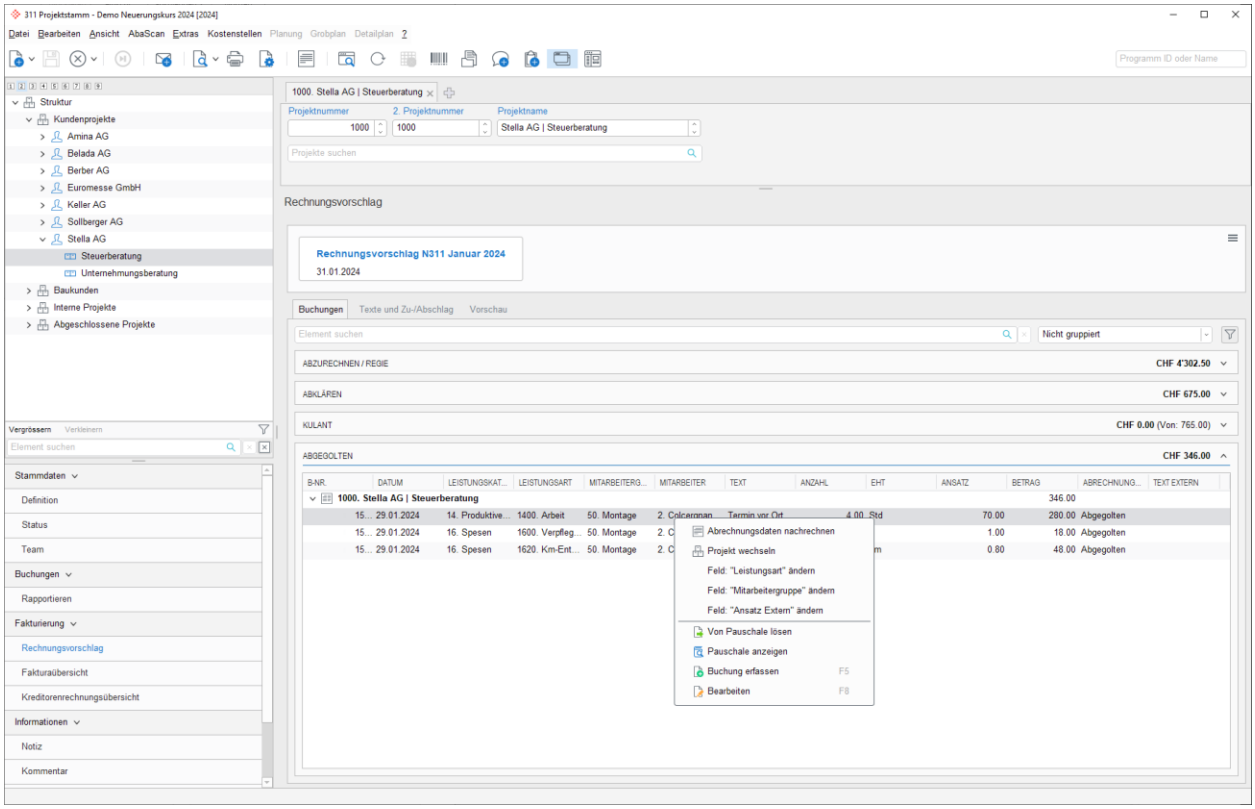
Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

6.2.2 Details zur Pauschale anzeigen



Auf der manuellen Pauschale oder auf den abgegoltenen Buchungen kann via Rechtsklick, das Kontextmenü geöffnet und «Pauschale anzeigen» angewählt werden. Im Dialog, welcher gestartet wird, ist ersichtlich, welche Buchungen in der Pauschale abgegolten wurden. Ebenfalls sieht der Benutzer wie hoch die Pauschale und der Betrag der abgegoltenen Buchungen ist und ob die Pauschale somit ein Gewinn oder ein Verlust für das Unternehmen resultiert.

6.2.3 Abgegoltene Buchungen von Pauschale lösen/ergänzen



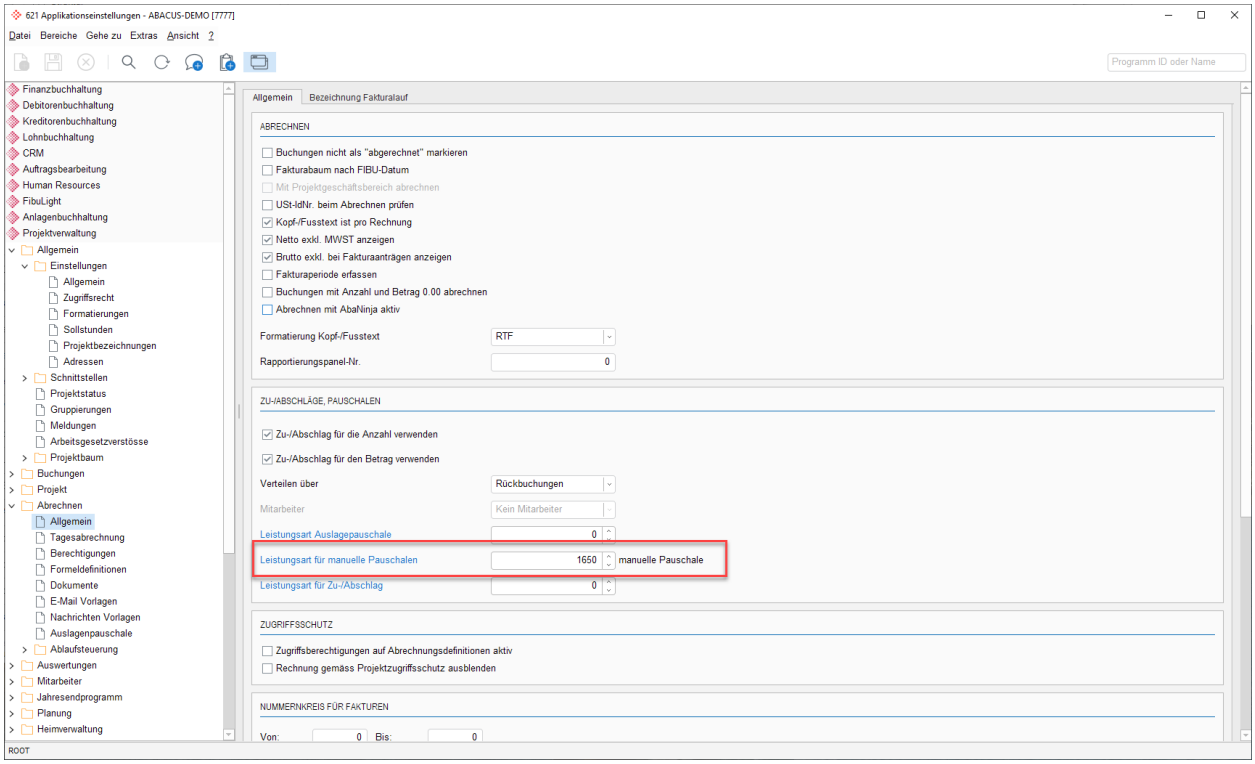
Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Wurde eine Buchung fälschlicherweise in einer Pauschale abgegolten, kann diese über das Kontextmenü mit der Funktion «von Pauschale lösen» von der manuellen Pauschale entfernt werden. In diesem Fall erhält die Buchung wieder den ursprünglichen Abrechnungstyp, beispielsweise «abzurechnen». Der Betrag der Pauschale verändert sich nicht.

Möchte eine weitere Buchung in der Pauschale abgegolten werden, kann diese über das Kontextmenü via «zu Pauschale hinzufügen» in eine vorhandene manuelle Pauschale integriert werden.

Information: Um eine manuelle Pauschale zu löschen, müssen alle abgegoltenen Buchungen von der Pauschale gelöst werden. In diesem Fall wird die Pauschale nach Bestätigung einer Abfrage automatisch gelöscht.

6.2.4 Konfiguration



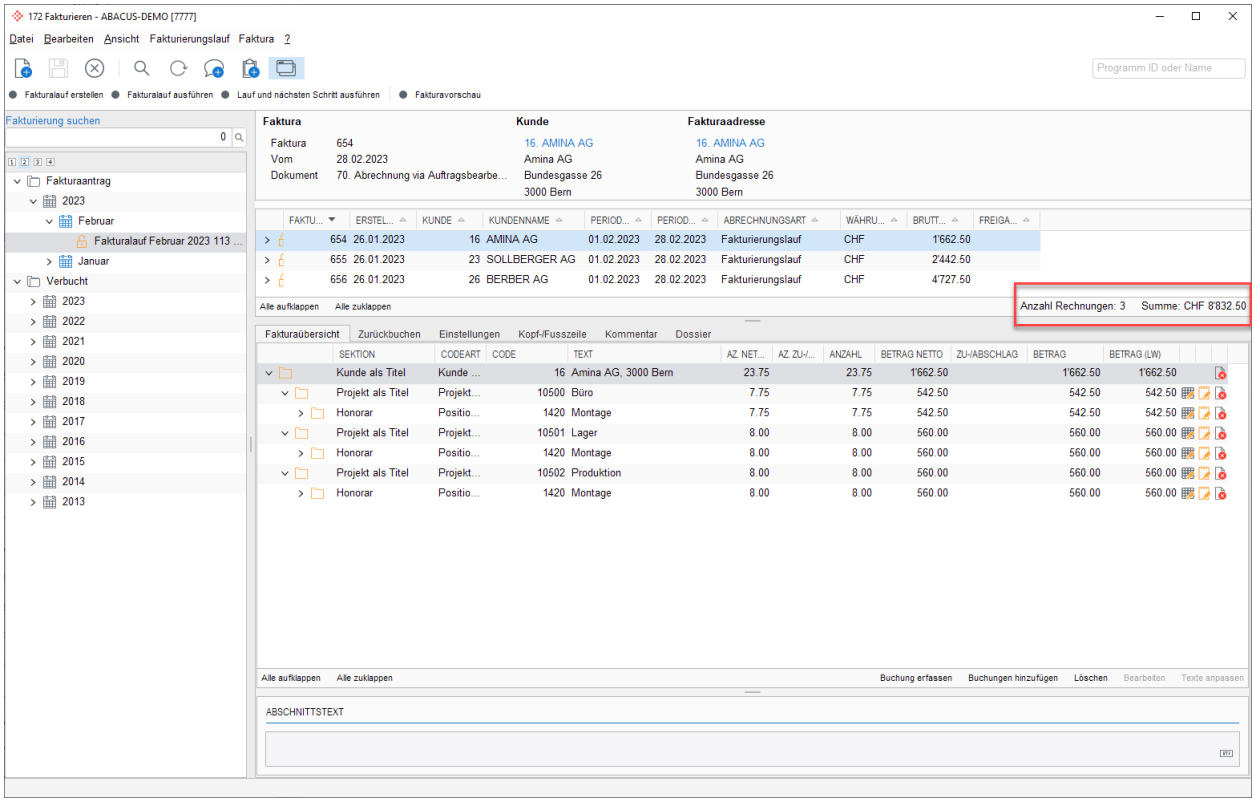
Damit manuelle Pauschalen erfasst werden können, muss im Programm 621 «Applikationseinstellungen» unter «Abrechnen / Allgemein» eine Leistungsart für die manuelle Pauschale hinterlegt werden. Ist keine Leistungsart hinterlegt, steht der Menüpunkt im Kontextmenü nicht zur Verfügung.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

7. Fakturierung

7.1 Fakturieren

7.1.1 Anzeige Anzahl Rechnungen und Betrag



Im Programm 172 «Fakturieren» wird bei einem Fakturalauf mit mehreren Rechnungen angezeigt, wie viele Rechnungen sich im Lauf befinden.

Ebenfalls wird der Betrag Brutto exkl. MWST (Leitwährung) angezeigt, wenn alle Rechnungen im Fakturalauf die gleiche Währung haben.

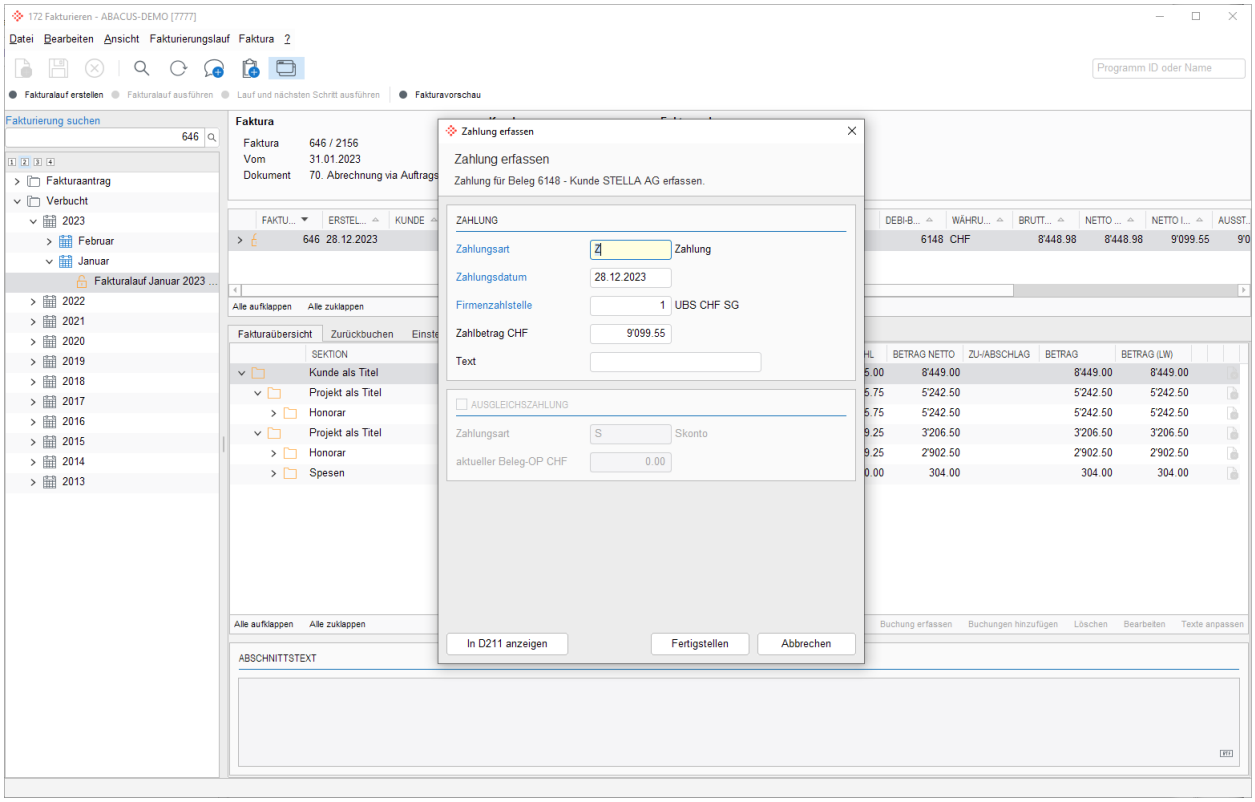
Beispiel: In einem Heim werden alle 40 Bewohner fakturiert. Zur Kontrolle, ob alle Bewohnerrechnungen im Lauf vorhanden sind, kann die Anzahl der Rechnungen verglichen werden.

7.1.2 Leistungskategorie als Selektion

Für die Selektion bei der Erstellung eines Fakturalaufes, steht im Programm 172 «Fakturieren» im Schritt 2 «Auswahl» unter «Buchungen» die Leistungskategorie zur Verfügung.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

7.1.3 Funktion «Zahlung buchen»



Ist eine Rechnung im Programm 172 «Fakturieren» in die Debitorenbuchhaltung verbucht, kann die Funktion «Zahlung buchen» ausgeführt werden. Die Funktion steht im Kontextmenü oder unter «Faktura» in der Menüleiste zur Verfügung.

Wird die Funktion ausgeführt, öffnet sich ein Dialog, in welchem eine Zahlung oder Teilzahlung für die Rechnung erfasst werden kann.

Über die Schaltfläche «In D211 anzeigen» wird das Programm 211 «Zahlungen buchen» geöffnet und der ausgewählte Beleg angezeigt.

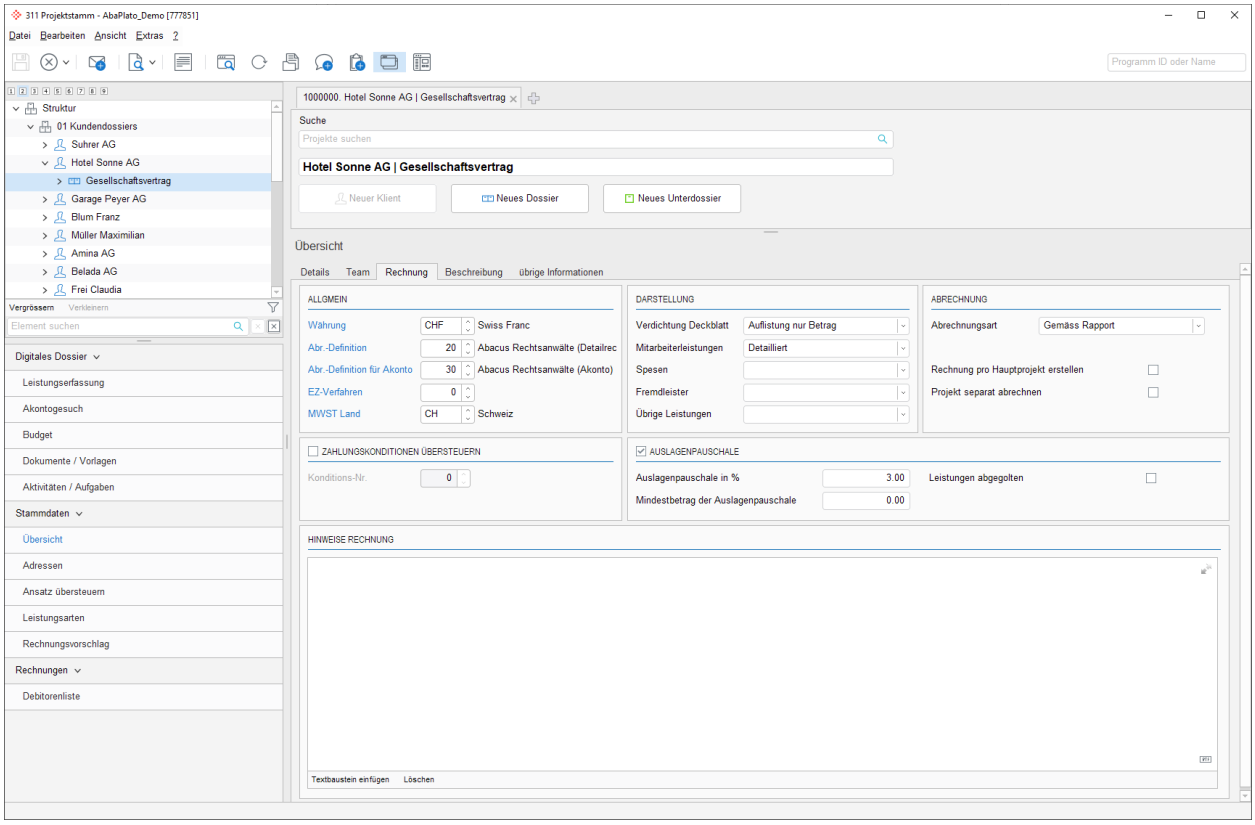
Die gleiche Funktion steht in der Fakturaübersicht des Projektstamms zur Verfügung. Weitere Informationen befinden sich im Kapitel 8.9.3 «Zahlungserfassung in Fakturaübersicht».

Information: Der Menüpunkt steht nur zur Verfügung, wenn der Benutzer Zugriff auf das Programm 211 «Zahlungen buchen» hat.

Beispiel: Die Administration möchte die Zahlung zu einer Rechnung direkt Im Programm 172 «Fakturieren» buchen, ohne das Programm zu wechseln.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

7.2 Auslagenpauschale



Auf der Rechnung kann Out of the Box automatisch ein Zuschlag, eine sogenannte Auslagenpauschale, ergänzt werden. Die Auslagenpauschale wird prozentual zum definierten Basisbetrag der Rechnung hinzugerechnet.

Beispiel: Der Kunde möchte auf der Rechnung jeweils 2% Auslagenpauschale ergänzen, welche die Nebenkosten wie Porto, Kopien etc. decken soll.

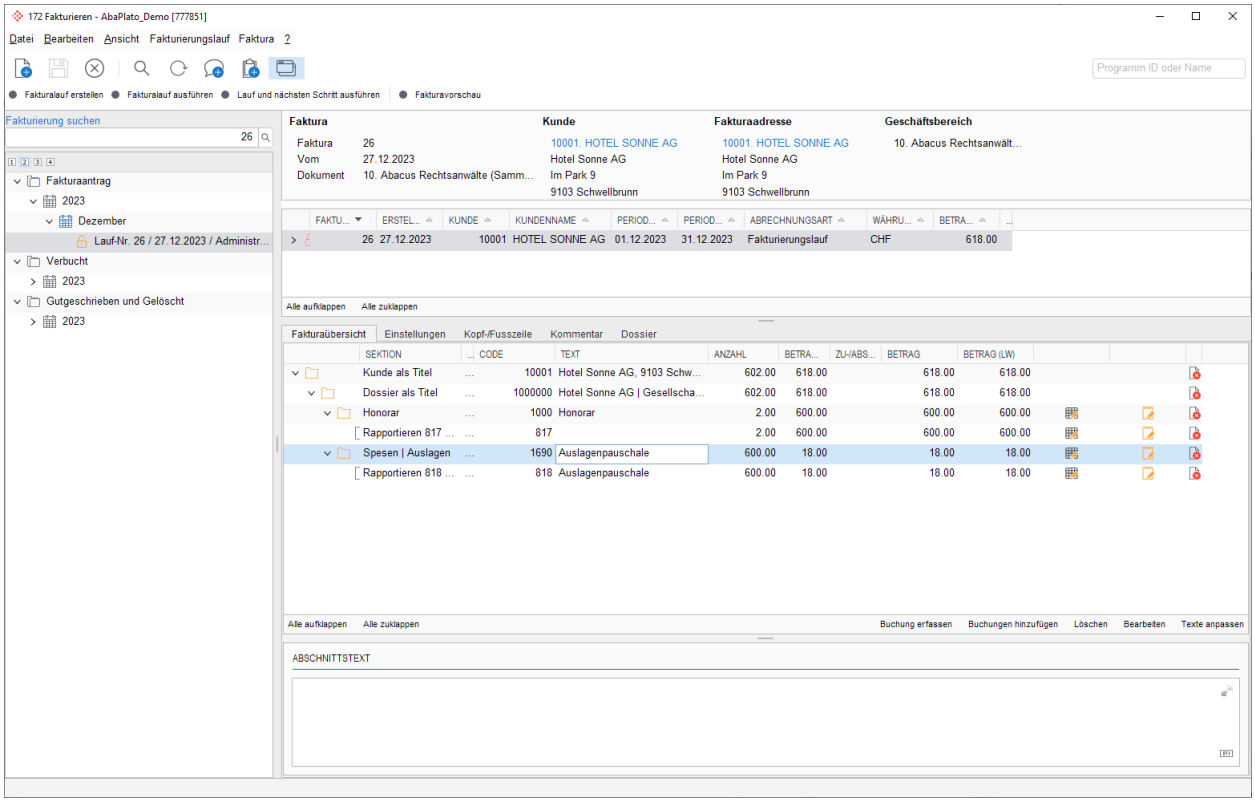
Die Auslagenpauschale wird über das Aktivieren der Checkbox auf dem Projekt aktiviert werden.

Feldbeschreibungen:

Auslagenpauschale in %	In diesem Feld wird der prozentuale Betrag der Auslagenpauschale definiert.
Leistungen abgelten	Definiert, ob mit der Auslagenpauschale die definierten Leistungen gemäss Applikationseinstellungen abgegolten werden.
Mindestbetrag	Ist ein Mindestbetrag definiert, fällt die Auslagenpauschale pro Projekt auf jeder Rechnung mindestens so hoch aus, auch wenn der prozentuale Betrag kleiner wäre.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

7.2.1 Abrechnen



Wird eine Rechnung erstellt, wird die Auslagenpauschale automatisch gebucht. Werden Buchungen aus der Rechnung gelöscht oder der Betrag der Rechnung angepasst, aktualisiert sich der Betrag der Auslagenpauschale automatisch. Die Auslagenpauschale wird pro Projekt eingefügt, das heisst, werden mehrere verschiedene Projekte in der gleichen Rechnung abgerechnet und die Auslagenpauschale ist auf allen Projekten aktiv, wird diese mehrmals auf der Rechnung eingefügt.

Die Auslagenpauschale ist read only und lässt sich nicht manuell anpassen oder von der Rechnung entfernen. Auch abgegoltene Buchungen können nicht manuell aus der Rechnung entfernt werden.

Ist die Auslagenpauschale auf dem Projekt aktiviert, fehlt jedoch in der Abrechnungsdefinition, wird diese trotzdem gebucht und abgerechnet. Sie wird in diesem Fall jedoch nicht auf der Rechnung ausgewiesen.

Hinweis: Die Auslagenpauschale ist ebenfalls im Rechnungsvorschlag ersichtlich

7.2.1.1 Buchung Auslagenpauschale

Die Auslagenpauschale wird wie folgt gebucht. Die Art der Buchung kann nicht gesteuert werden.

- Anzahl
  Die Anzahl entspricht dem Basisbetrag
- Ansatz
  Der Ansatz entspricht dem Prozentsatz, welcher auf dem Projekt definiert wurde
- Betrag
  Der Betrag ergibt sich aus dem Resultat von Anzahl und Ansatz

Wurde ein Mindestbetrag definiert und dieser wird nicht erreicht, wird die Auslagenpauschale mit Anzahl 1 und Ansatz gleich Mindestbetrag gebucht.

Achtung: Wird mit Zu-/Abschlägen gearbeitet, passt sich der Basisbetrag der Pauschale nicht an. Dieser kann unter Umständen in diesem Fall vom Basisbetrag (inkl. Zu-/Abschlag) abweichen.

Information: Die Auslagenpauschale wird bei Akonto – und Honorarrechnungen nicht unterstützt.

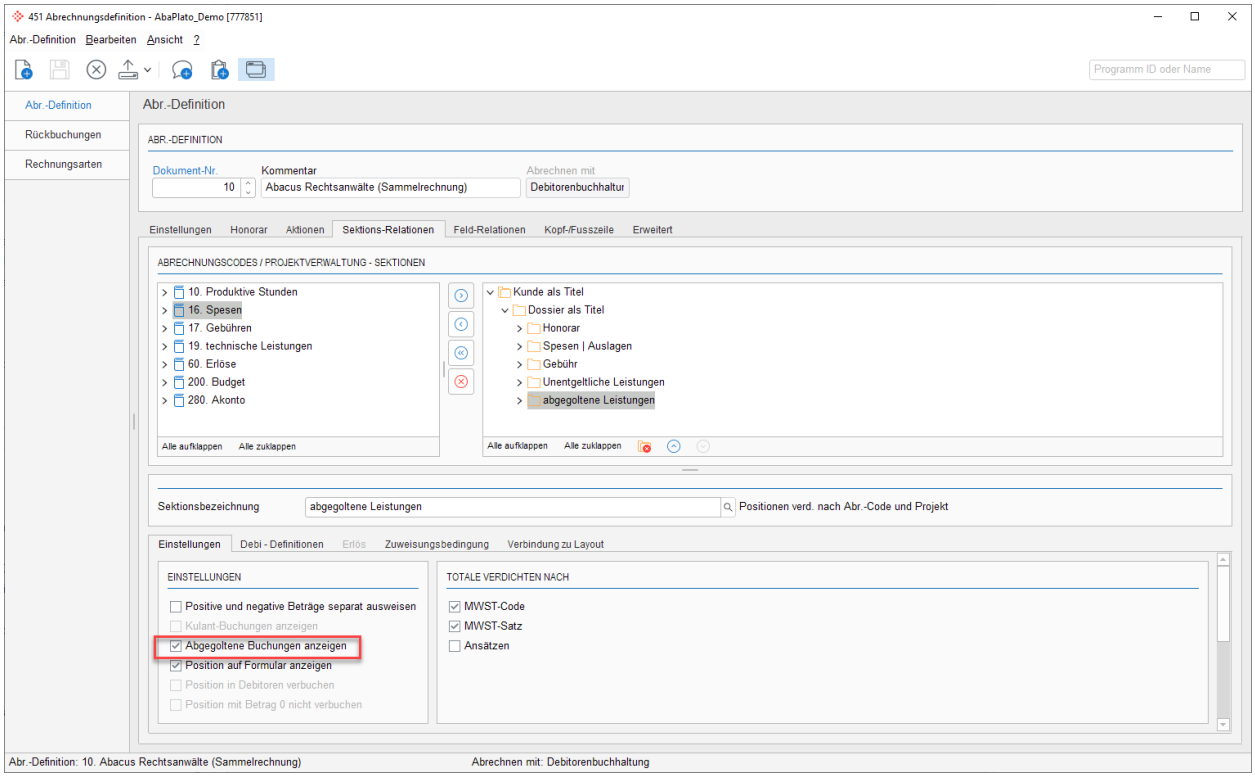
Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

7.2.1.2 Leistungen abgelten

Ist auf dem Projekt die Einstellung «Leistungen abgegolten» aktiv, werden mit der Auslagenpauschale, sofern vorhanden, die definierten Leistungen abgegolten. Welche Leistungen abgegolten werden, wird in den Applikationseinstellungen definiert.

Ob Leistungen abgegolten werden, wird beim Buchen entschieden, das heisst beim Absetzen einer Buchung mit einer Leistungsart, welche abgegolten wird, erhält die Buchung den Abrechnungstyp abgegolten. Nachdem die Rechnung erstellt wurde, hat diese den Typ abgegolten abgerechnet, die Verlinkung auf die Rechnung ist auf der Buchung ersichtlich.

Achtung: Falls die Einstellung «Leistungen abgegolten» im nachhinein geändert wird, muss die Funktion «Abrechnungsdaten nachrechnen» durchgeführt werden, damit der Abrechnungstyp der bestehenden Buchungen korrekt angepasst wird.



Die Leistungen werden unabhängig von der Abrechnungsdefinition mit der Rechnung abgegolten.

Sollen die abgegoltenen Leistungen auf der Rechnung abgebildet werden, müssen diese als Sektion in der Abrechnungsdefinition ergänzt werden. Dabei muss die Einstellung «Abgegoltene Buchungen anzeigen» zwingend aktiviert werden.

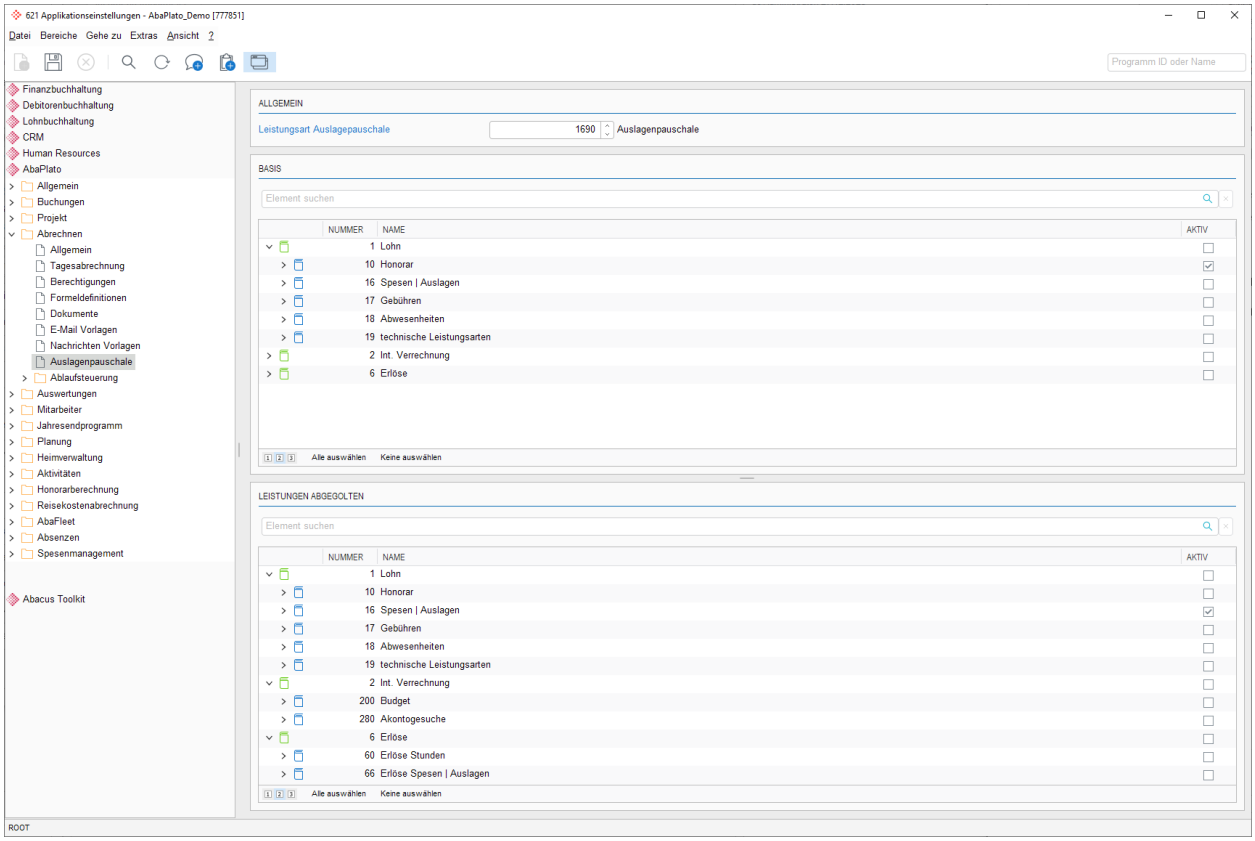
7.2.1.3 Auswerten

Der Abrechnungstyp abgegolten und abgegolten abgerechnet steht in den Auswertungen, wie beispielsweise im Programm 214 «Übersicht», zur Verfügung.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

7.2.2 Konfiguration

7.2.2.1 Auslagenpauschale



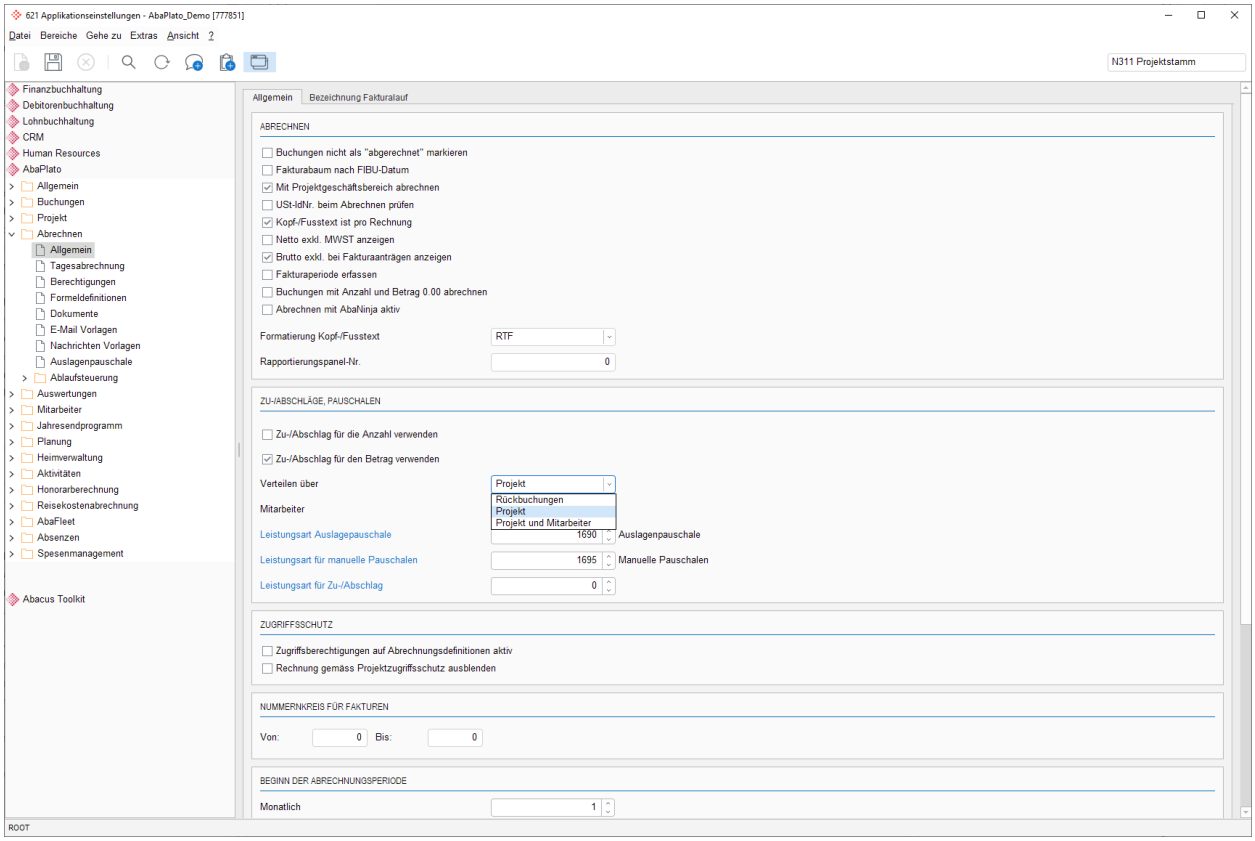
Im Programm 621»Applikationseinstellungen» unter «Abrechnen / Auslagenpauschale» wird die Leistungsart für die Auslagenpauschale hinterlegt. Für die Definition der Leistungsart der Auslagenpauschale muss nichts Spezielles beachtet werden.

Im Bereich «Basis» wird definiert, welche Leistungen für die Berechnung vom Basisbetrag berücksichtigt werden. Unter «Leistungen abgegolten» werden die Leistungen, welche mit der Auslagenpauschale abgegolten werden, konfiguriert. Leistungsarten, welche als Basis verwendet werden, können nicht für die Abgeltung markiert werden.

Hinweis: Im Programm 421 «Leistungsarten» unter «Leistungen verrechnen» in der Lasche «Leistungen / MWST» ist über die Flags «Basis» und «Abgegolten» ebenfalls ersichtlich, wo diese Leistung angeordnet ist und die Einstellung könnte dort geändert werden. Die Einstellungen synchronisieren sich gegenseitig.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

7.2.2.2 Verteilung der Pauschale



Die Auslagenpauschale generiert in der Regel eine Buchung. Soll diese prozentual pro Mitarbeiter generiert werden, kann dies über die Verteilung definiert werden.

Verteilen über	Beschreibung
Rückbuchungen	Für die Auslagenpauschale wird eine Buchung pro Projekt mit Mitarbeiter 0 generiert.
Projekt	Für die Auslagenpauschale wird eine Buchung pro Projekt generiert. Über das Feld «Mitarbeiter» kann definiert werden, welche interne Kontaktperson des Projekts als Mitarbeiter auf der Buchung eingetragen wird.
Projekt und Mitarbeiter	Für die Auslagenpauschale wird pro Mitarbeiter eine Auslagenpauschale erstellt. Die Buchungen der Auslagenpauschale werden prozentual zum Basisbetrag pro Mitarbeiter erstellt. Gibt es auf der Rechnung Buchungen ohne Mitarbeiter, welche in den Basisbetrag gerechnet werden, werden diese anteilsmässig auf die Mitarbeiter aufgeteilt. Sind in der Rechnung alle Buchungen ohne Mitarbeiter, wird trotz dieser Einstellung auf Mitarbeiter 0 gebucht. **Beispiel:** Für die Erfolgsbeteiligung der Mitarbeitenden ist es wichtig, dass die verrechnete Auslagenpauschale prozentual auf die Mitarbeitenden verteilt wird.

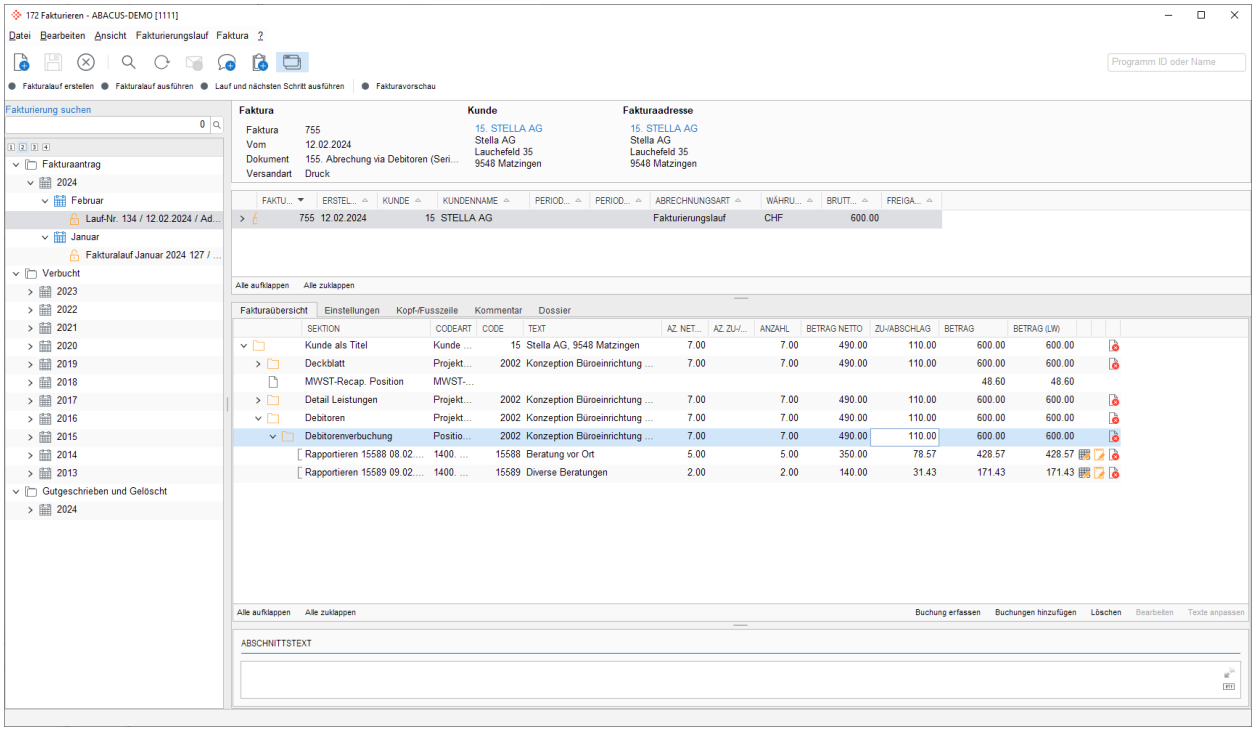
Der Mitarbeiterzugriffschutz wird für die Auslagenpauschale nicht geprüft. Ist ein Mitarbeitender ausgetreten, wird die Buchung zum letzten möglichen Zeitpunkt abgesetzt.

Hinweis: Welche Leistungsart für die Auslagenpauschale verwendet wird, ist hier ebenfalls ersichtlich.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

7.3 Diverses

7.3.1 Zu/Abschlag rückbuchen



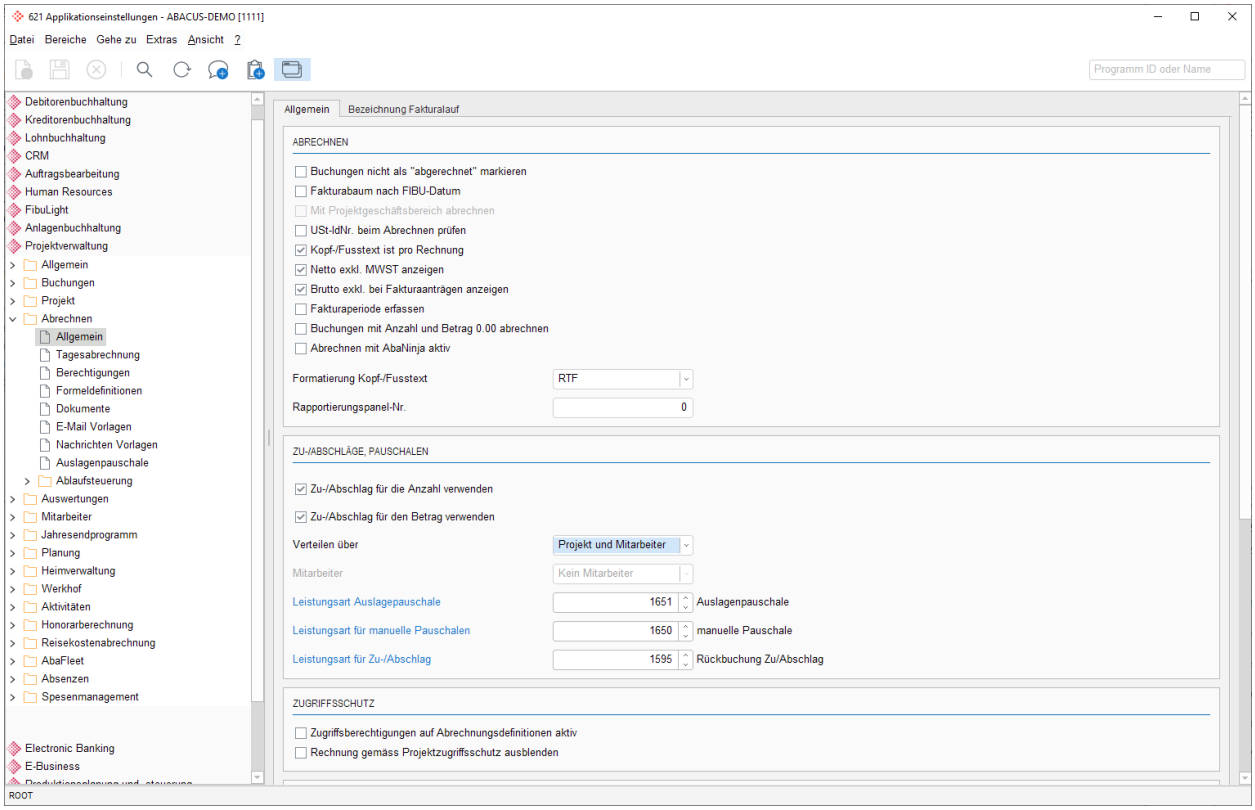
Der definierte Zu-/Abschlag der Fakturierung kann neu ohne komplizierte Definition im Programm 451 «Abrechnungsdefinition» auf das Projekt oder auf Projekt und Mitarbeiter rückgebucht werden.

Beispiel: Damit der geleistete Umsatz pro Mitarbeitenden in der Projektverwaltung stimmt, soll der Zu-/Abschlag pro Projekt und Mitarbeitendem rückgebucht werden.

Information: Die Rückbuchungen werden bei der Verbuchung der Rechnung ausgelöst. Dies generiert Buchungen mit Dataset 5 in der Tabelle NBW «Buchungen».

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

7.3.1.1 Konfiguration



Im Programm 621 «Applikationseinstellungen» unter «Abrechnen / Allgemein» kann mit der Einstellung «Verteilen über» definiert werden, wie die Rückbuchungen für Zu-/Abschläge gebucht werden sollen.

Einstellung «Verteilen über»:

Rückbuchungen	Für den Zu-/Abschlag wir die Definition für die Rückbuchung des Programms 451 «Abrechnungsdefinition» unter «Rückbuchungen» geprüft.
Projekt	Für die Rückbuchungen wird eine Buchung pro Projekt generiert. Über das Feld «Mitarbeiter» kann definiert werden, welche interne Kontaktperson des Projekts als Mitarbeiter auf der Rückbuchung eingetragen wird.
Projekt und Mitarbeiter	Für die Rückbuchungen wird pro Mitarbeitenden eine Buchung erstellt. Gibt es auf der Rechnung Buchungen ohne Mitarbeitende, welche einen Zu-/Abschlag vorweisen, werden diese anteilsmässig auf die Rückbuchung der Mitarbeitenden aufgeteilt. Sind in der Rechnung alle Buchungen ohne Mitarbeiter, wird keine Rückbuchung ausgelöst.

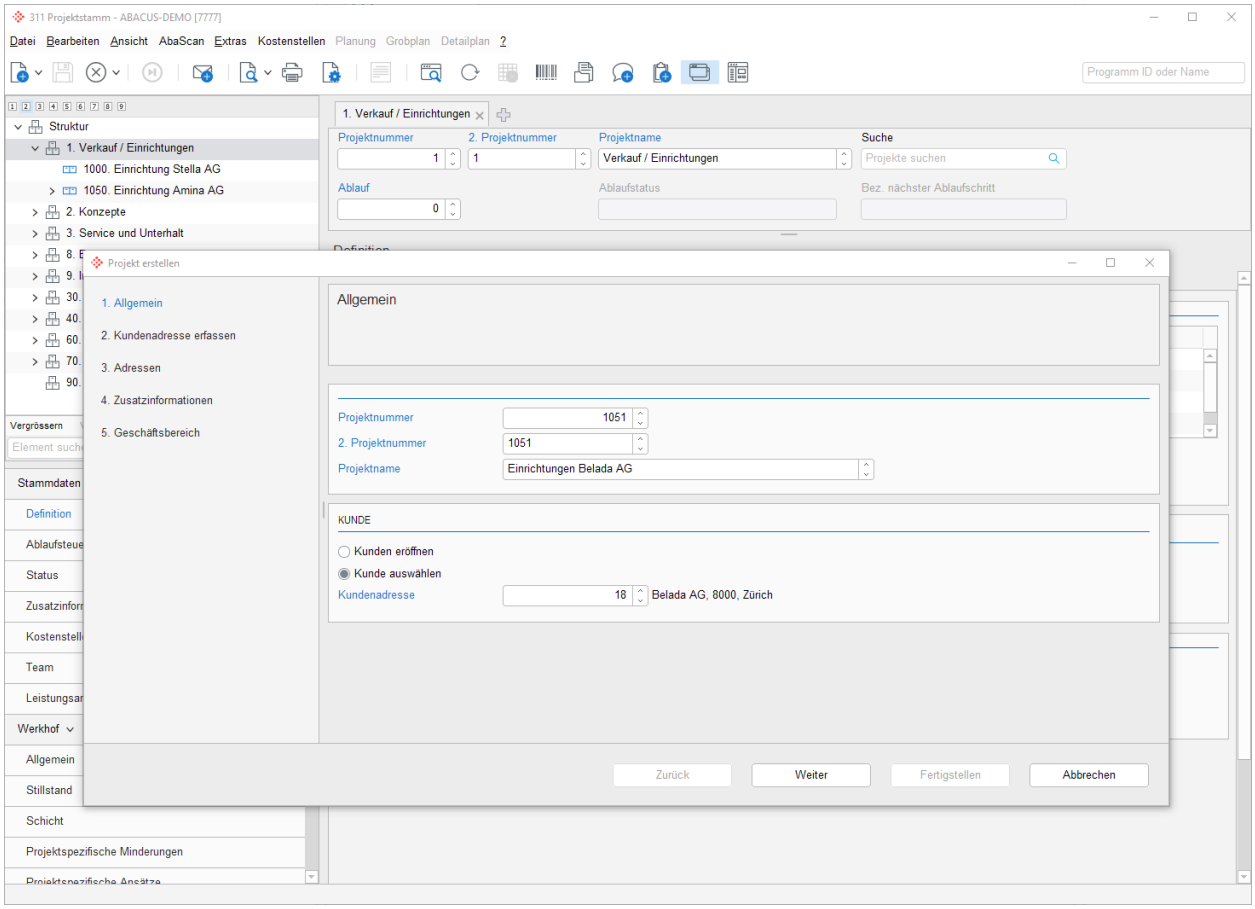
Im Feld «Leistungsart für Zu-/Abschlag» wird die Leistungsart für die Rückbuchungen hinterlegt. Wird keine Leistungsart hinterlegt, wird beim Modus Verteilen über «Projekt» und «Projekt und Mitarbeiter» keine Rückbuchung ausgelöst.

Hinweis: Der Mitarbeiterzugriffschutz wird für die Rückbuchungen nicht geprüft. Ist ein Mitarbeitender ausgetreten, wird die Buchung zum letzten möglichen Zeitpunkt abgesetzt.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

8. Projektstamm

8.1 Assistent Projekte erstellen



Projekte können mit Hilfe eines Assistenten eröffnet werden. Der Assistent lässt sich komplett individuell gestalten und kann somit optimal auf die Bedürfnisse der Kunden abgestimmt werden.

Beispiel: Die Mitarbeiter sollen einfach und geführt Projekte erfassen können. Dabei sollen relevante Felder abgefüllt und nicht vergessen gehen.

Die einzelnen Tabs im Assistenten können frei gestaltet werden, wenn der Benutzer jeden Tab durchgeklickt hat, kann er das Projekt via «Fertigstellen» abschliessend erfassen. Das Projekt wird an dieser Stelle erfasst und platziert, wo der Benutzer im Projektstamm den Assistenten gestartet hat.

Hinweis: Die Vererbung, Formeln, Zugriffschutz etc. der Felder funktioniert analog Projektstamm und wird gleich geprüft.

8.1.1 Kunde eröffnen / auswählen

Diese Komponente ist vor allem relevant im Bereich von AbaPlato. In dieser Komponente kann direkt ein neuer Kunde eröffnet werden oder eine bestehende Kundenadresse hinterlegt werden.

Wird «Kunden eröffnen» ausgewählt, springt der User als nächstes zum 2. Schritt «Kundenadresse erfassen». Wählt der User «Kunde auswählen», wird der 2. Schritt «Kundenadresse erfassen» übersprungen.

Wird mit der Stufe «Kunde» gearbeitet, wird bei der Neuerfassung einer Kundenadresse auch gleichzeitig das Kundenprojekt eröffnet.

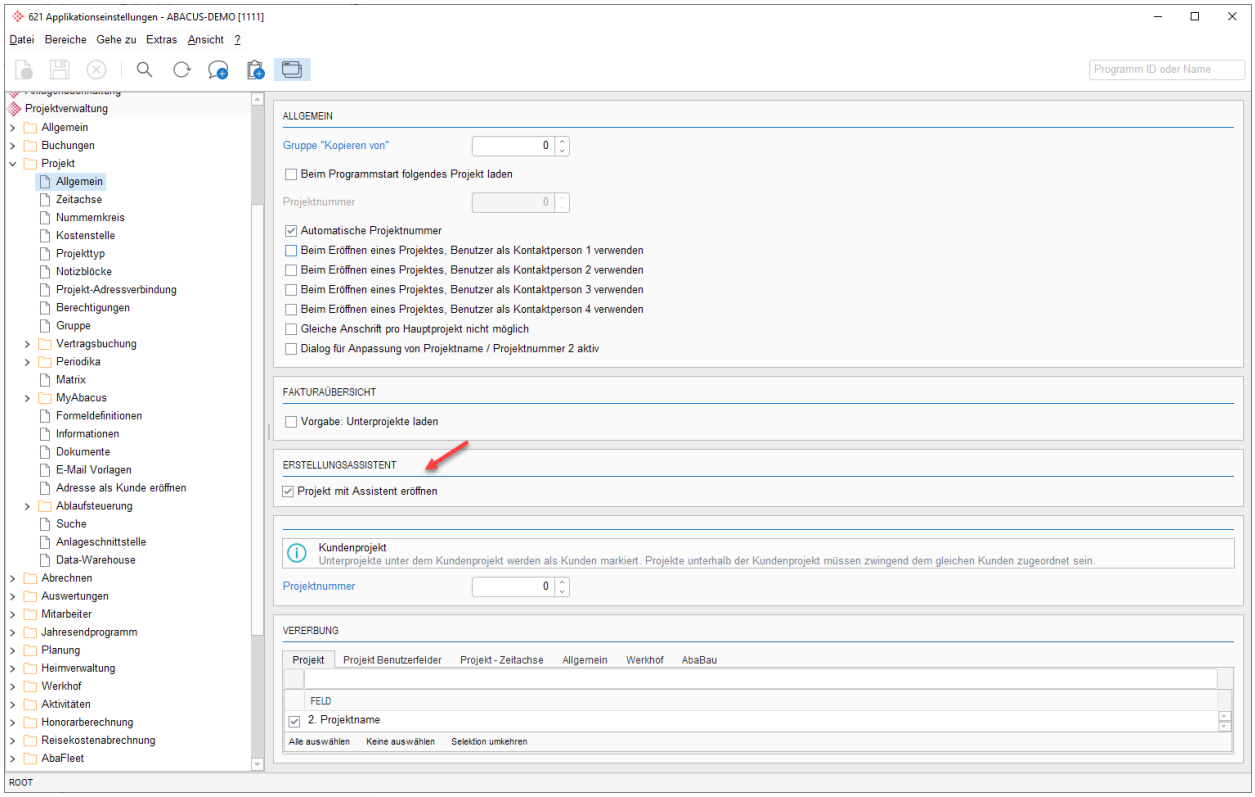
Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Beispiel: Wir eröffnen ein neues Projekt «Buchhaltung», dieses wird für den neuen Kunden «Keller AG» erfasst. Die Kundenadresse wird gleich im Assistenten erfasst. Beim Fertigstellen des Assistenten haben wir das Kundenprojekt «Keller AG» mit dem Hauptprojekt «Buchhaltung» angelegt.

Wird im AbaPlato-Fall ein neues Projekt eröffnet z. B Revision und ein Kunde ausgewählt, wird das erfasste Projekt automatisch unter das Kundenprojekt der Kundenadresse verschoben.

8.1.2 Konfiguration

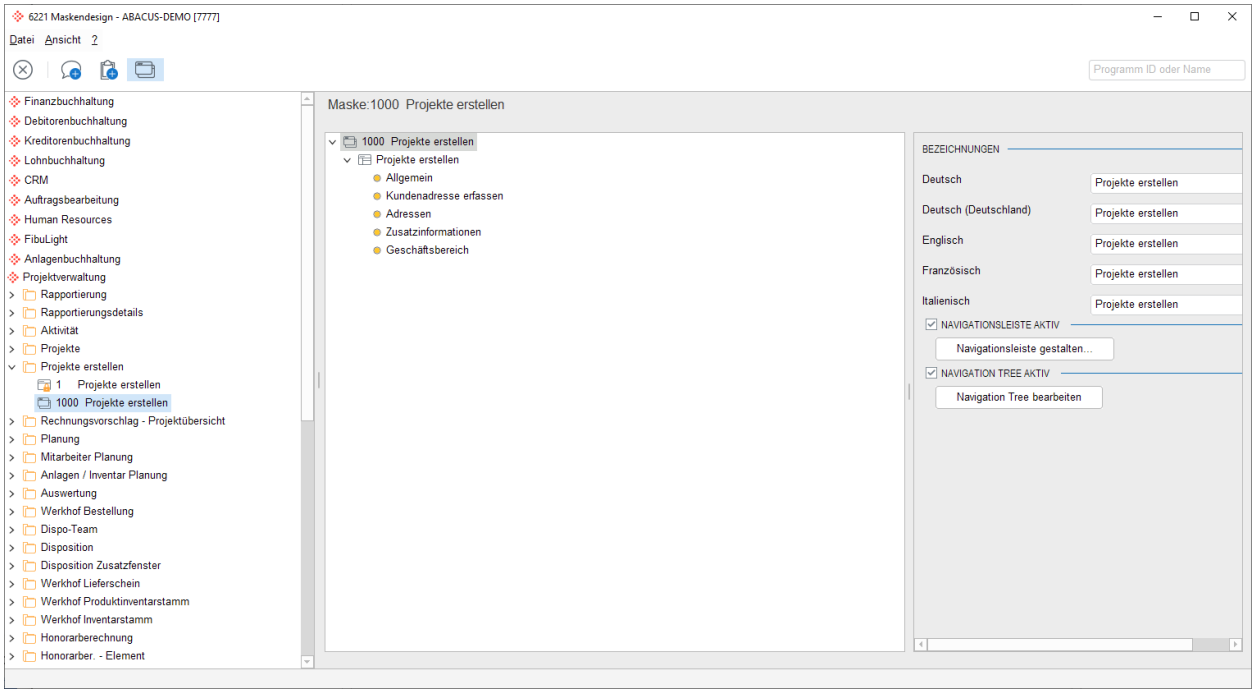
8.1.2.1 Assistent aktivieren



Im Programm 621 «Applikationseinstellungen» unter «Projekt / Allgemein» kann der Erstellungsassistent über «Projekt mit Assistent eröffnen» global aktiviert werden.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

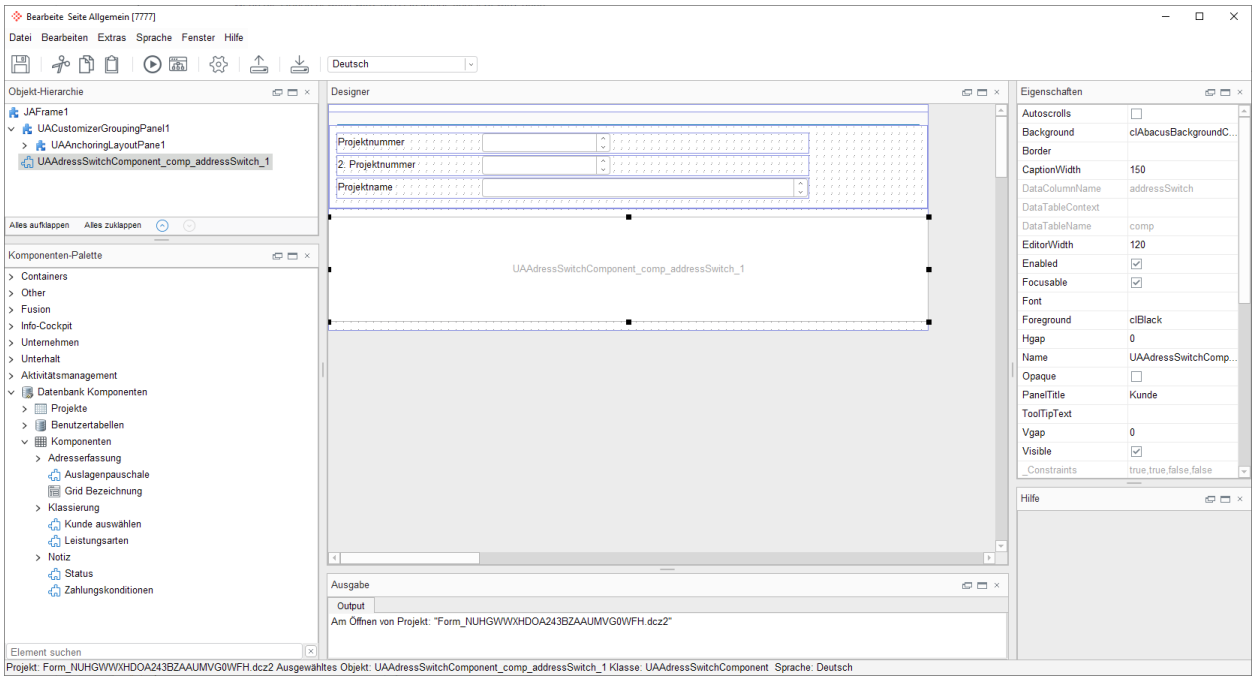
8.1.2.2 Maskendesign



Im Programm 6221 «Maskendesign» gibt es eine neue Maske für «Projekte erstellen». Es wird eine Standardmaske ausgeliefert.

Die einzelnen Schritte im Assistenten werden über den Maskendesign als Tabs definiert. Wird eine neue Seite erstellt, hat diese keinen Einfluss auf den Assistenten, da nur eine Seite angezeigt wird. Die Maske sollte ähnlich wie im Beispiel vom Screenshot aufgebaut werden.

Hinweis: Wird mit verschieden Masken für den Assistenten gearbeitet, müssen die Masken im Programm 6222 «Maskenset-Zuordnung» zugeordnet werden. Beim Öffnen des Assistenten kann keine Maske geändert werden, es wird die erst mögliche angezeigt, wenn mehrere vorhanden und zugeordnet wurden.



Die Maske des Assistenten wird analog anderer Masken gestaltet. Es stehen Felder der Tabelle NPO «Projekte» und Tabelle NPD «Benutzertabelle» zur Verfügung.

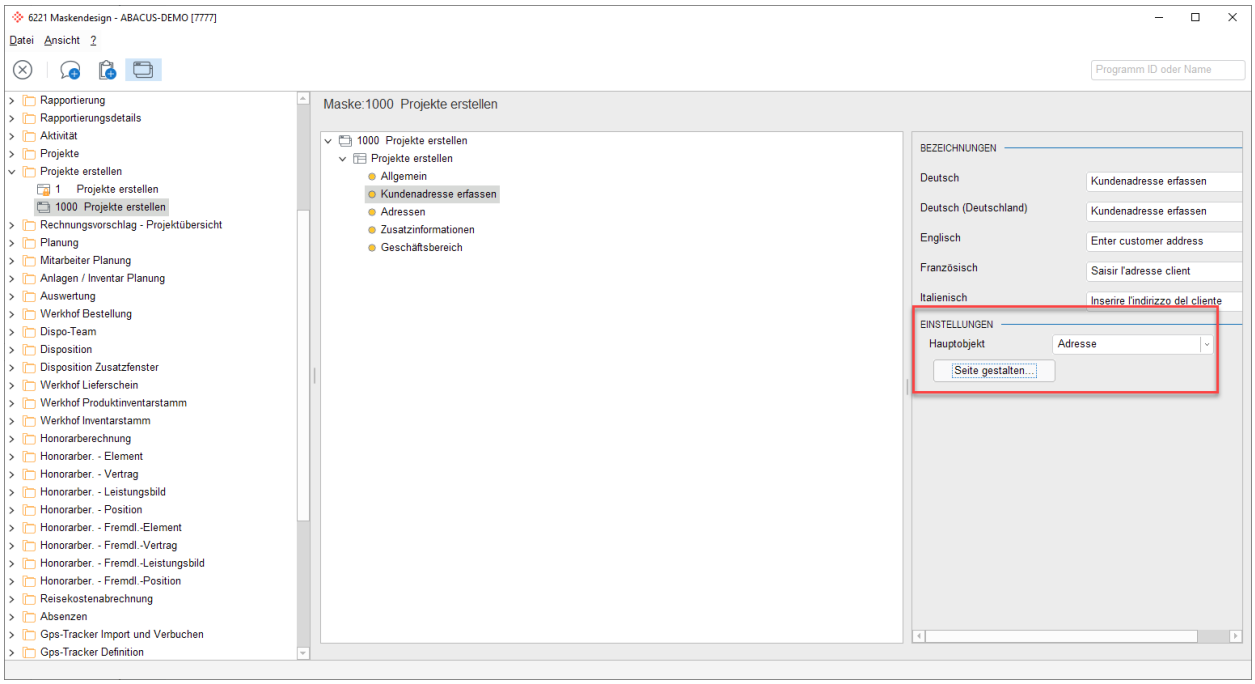
Es stehen keine zeitachsenabhängigen Felder der Tabelle NPD «Benutzertabelle» und NPZ «Projektinformationen auf Zeitachse» und NHW «Heim Bewohner Ereignis Bewegungstabelle» zur Verfügung, da für

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

die Zeitachse das Projekt zum Zeitpunkt bestehen muss, was beim Assistenten nicht der Fall ist. Aus diesem Grund kann aus dem Assistenten auch kein Prozess gestartet werden.

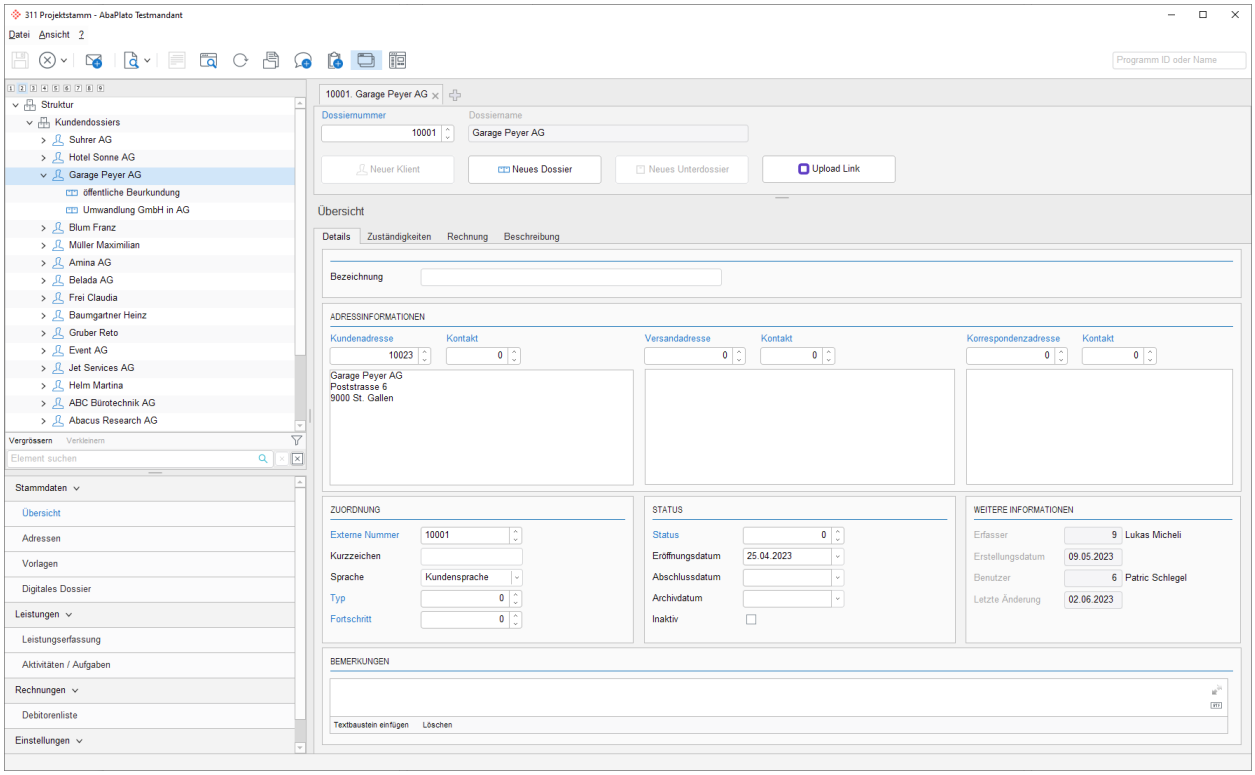
Zusätzlich stehen für den Assistenten verschiedene Komponenten wie die Auslangenpauschale und Klassierung etc. zur Verfügung.

8.1.2.2.1 Kundenadresse erfassen



Damit die Kundenadresse im Assistenten erfasst werden kann, muss die Komponente «Kunde auswählen» im Tab davor vorhanden sein. Ebenfalls muss die Komponente «Kundenadresse», welche unter «Komponenten / Adresserfassung» zu finden ist, im Maskendesign auf einem Tab hinzugefügt werden. Damit diese dynamisch ein oder ausgeblendet wird, ist es wichtig, dass das Hauptobjekt des Tabs «Adresse» ist.

8.2 Projektstufe Kunde



Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Im Projektstamm kann mit Kundenprojekten gearbeitet werden. Kundenprojekte können eingesetzt werden, wenn der Projektstamm nach Kunden gegliedert werden möchte. Die neue Stufe bietet verschiedene Vorteile.

Beispiel: Im Projektstamm steht der Kunde im Vordergrund. Die Projekte des Kunden sollen unter dem Kundenprojekt ersichtlich sein.

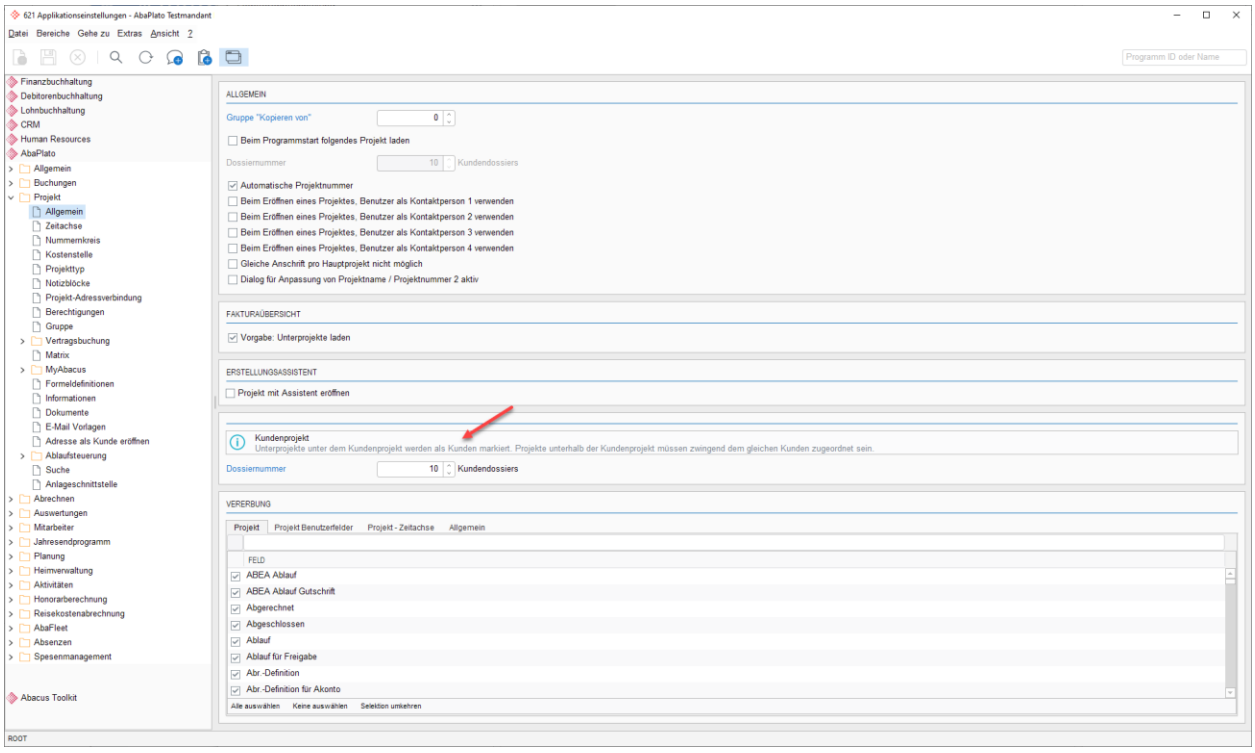
Die Stufe Kunde kann für alle Projekte unter einer bestimmten Struktur aktiviert werden. In der Regel werden Kundenprojekte unter einem bestimmten Vorgabeprojekt (z. B Kundenprojekte) definiert. Alle Projekte, welche direkt unter diesem Projekt erfasst werden, werden zu einem Kundenprojekt. Der Projektname des Kundenprojekts stellt sich im Standard aus der Kundenadresse des Projektes zusammen.

Achtung: Ein Kundenprojekt kann vom Projekttyp ein Vorgabe-, Haupt- oder Unterprojekt sein. Das muss beachtet werden, falls dies im nachhinein eingestellt wird. Wir empfehlen jedoch, das Kundenprojekt als Vorgabeprojekt zu führen und die Struktur analog Screenshot oben aufzubauen.

Wird nun ein neues Projekt (z. B Buchhaltung) unter einem Kundenprojekt erfasst, erhält das Projekt automatisch die Kundenadresse gemäss Kundenprojekt. Wird auf einem bestehenden Projekt die Kundenadresse gewechselt, wird das Projekt automatisch unter das richtige Kundenprojekt verschoben.

Hinweis: Wird mit dem Assistenten für die Projekteröffnung gearbeitet, kann ein neues Kundenprojekt gleichzeitigt mit dem effektiven Projekt eröffnet werden. Dies, indem ein Hauptprojekt (z. B Buchhaltung) erfasst wird und im Assistenten zeitgleich eine neue Kundenadresse eröffnet wird. In diesem Fall wird das Kundenprojekt inklusive Hauptprojekt angelegt. Wird ohne Assistenten gearbeitet, muss zuerst das Kundenprojekt (Vorgabeprojekt) eröffnet werden, bevor das Hautprojekt (z. B Buchhaltung) dazu erfasst werden kann.

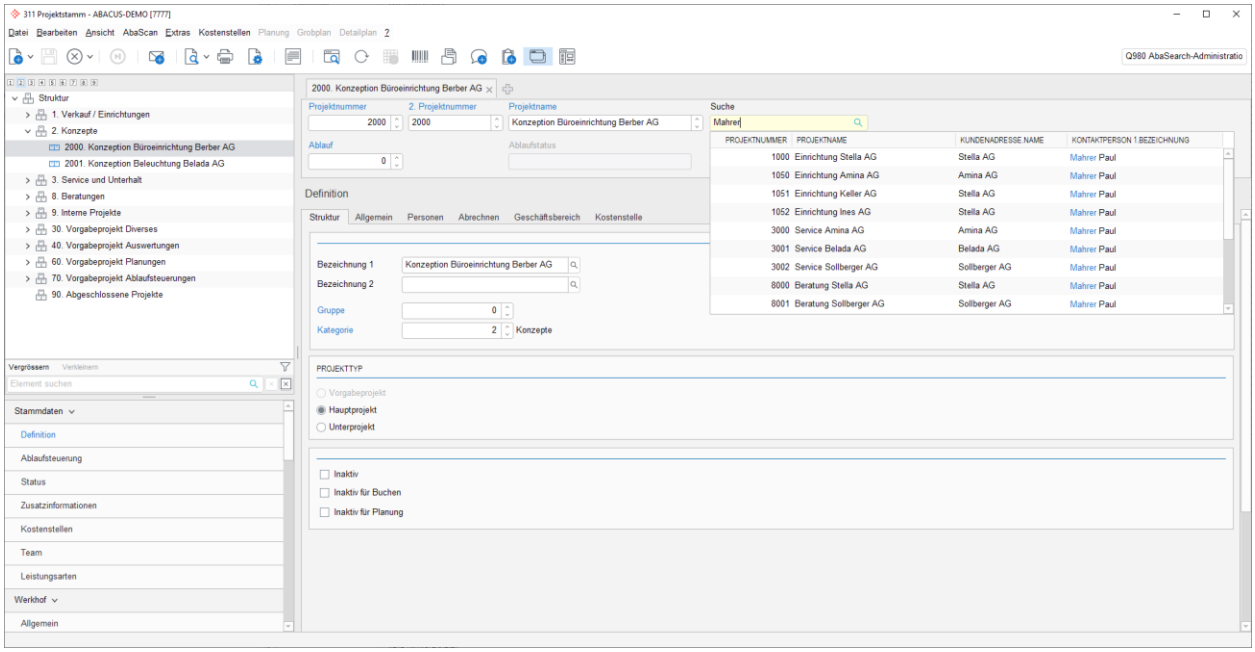
8.2.1 Konfiguration



Im Programm 621 «Applikationseinstellungen» unter «Projekt / Allgemein» können Kundenprojekte aktiviert werden, indem definiert wird, unter welcher Struktur die Kundenprojekte erzeugt werden.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

8.3 Optimierung der Projektsuche



Die Projektsuche wurde optimiert und die bestehenden SearchSets im Programm 311 «Projektstamm» ausgebaut. Im Programm 381 «Honorarstamm» wurde die neue Suche eingebaut.

Für die Suche kann definiert werden, nach welchen Felder in der Projektsuche gesucht wird. Die Anzeige der Felder im Resultat kann ebenfalls gesteuert werden. Zusätzlich wird auch der Dossierinhalt fix ausprogrammiert durchsucht.

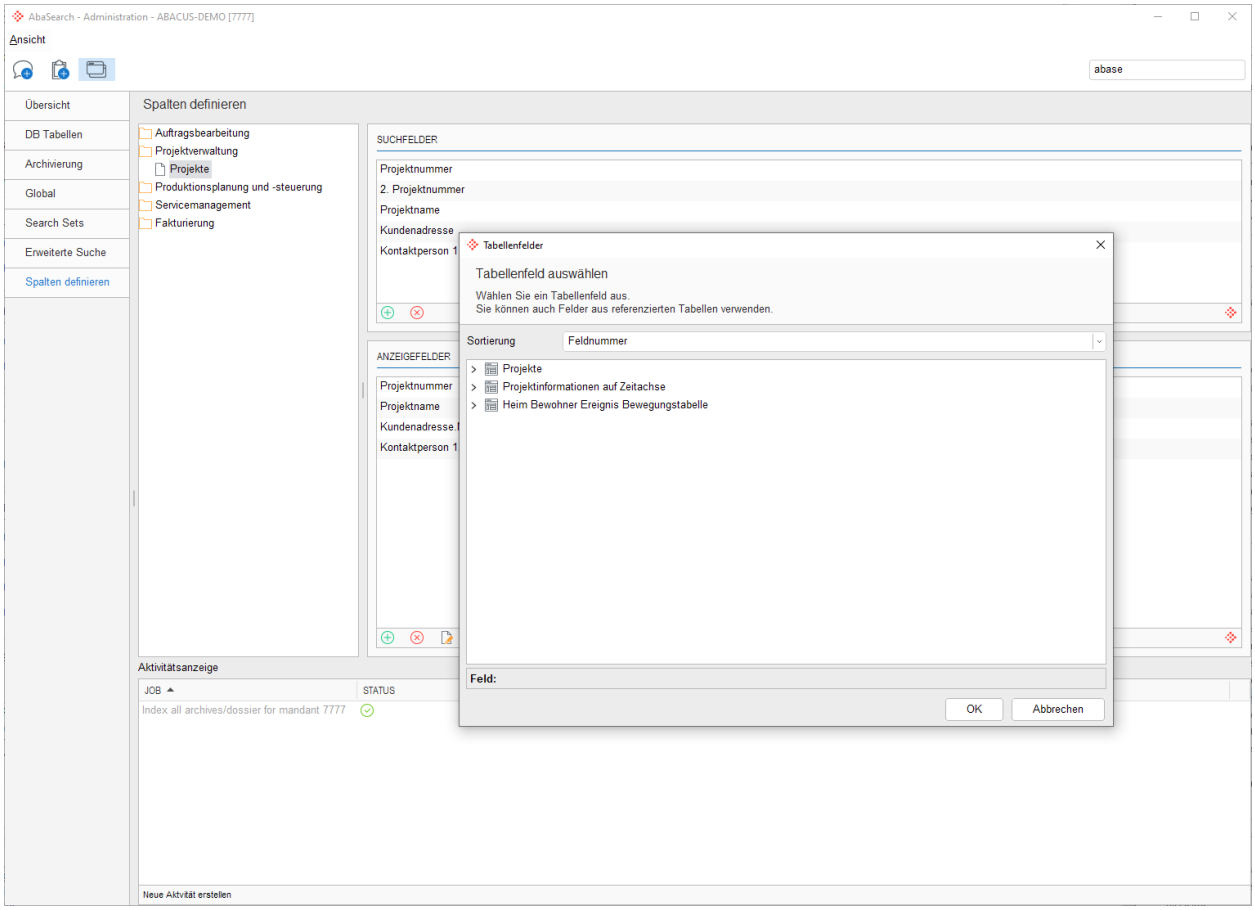
Die Suche weist die gleichen Ergebnisse aus wie die Suche, welche sich über «Ctrl + F» öffnen lässt.

Damit die Suche Ergebnisse zeigt, müssen die DB-Tabellen sowie die Archivierungstabellen indexiert sein.

Beispiel: Der Projektleiter sucht nach einem seiner Projekte in dem er in der Suche seinen Namen eingibt.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

8.3.1 Definition Such- und Anzeigefelder



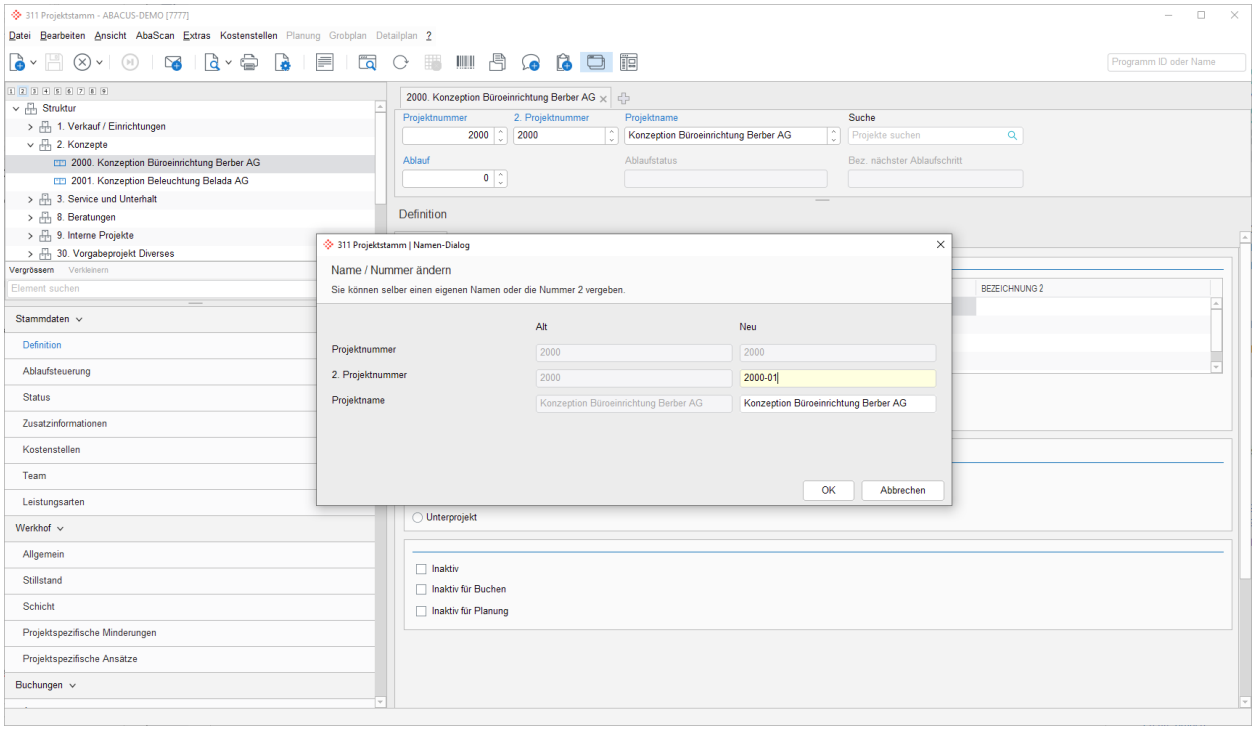
Die Definition der Such- und Anzeigefelder wird im Programm Q980 «AbaSearch-Administration» vorgenommen. Unter «Spalten definieren» werden die Felder für die Suche definiert.

Für die Suche und Anzeige stehen die Felder der Tabelle NPO «Projekte», NPZ «Projektinformationen auf Zeitachse» und NHW «Heim Bewohner Ereignis Bewegungstabelle» zur Verfügung. Bei zeitachsenabhängigen Feldern wird jeweils die neuste Zeitachse durchsucht.

Die Felder der Tabelle NPD «Benutzertabelle» können als Anzeigefelder definiert werden, jedoch nicht als Suchfelder.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

8.4 Name / Nummer über Dialog anpassen



Wird im Programm 311 «Projektstamm», 391 «Projektplanung» oder im Programm 381 «Honorarstamm» in der Projektnummer 2 oder im Projektnamen nach einem Projekt gesucht, kann es schnell passieren, dass diese Projektnummer oder Name durch den gesuchten Eintrag überschrieben wird.

Um das zu verhindern, kann neu konfiguriert werden, dass die Projektnummer 2 und der Projektname nur über einen Dialog angepasst werden können.

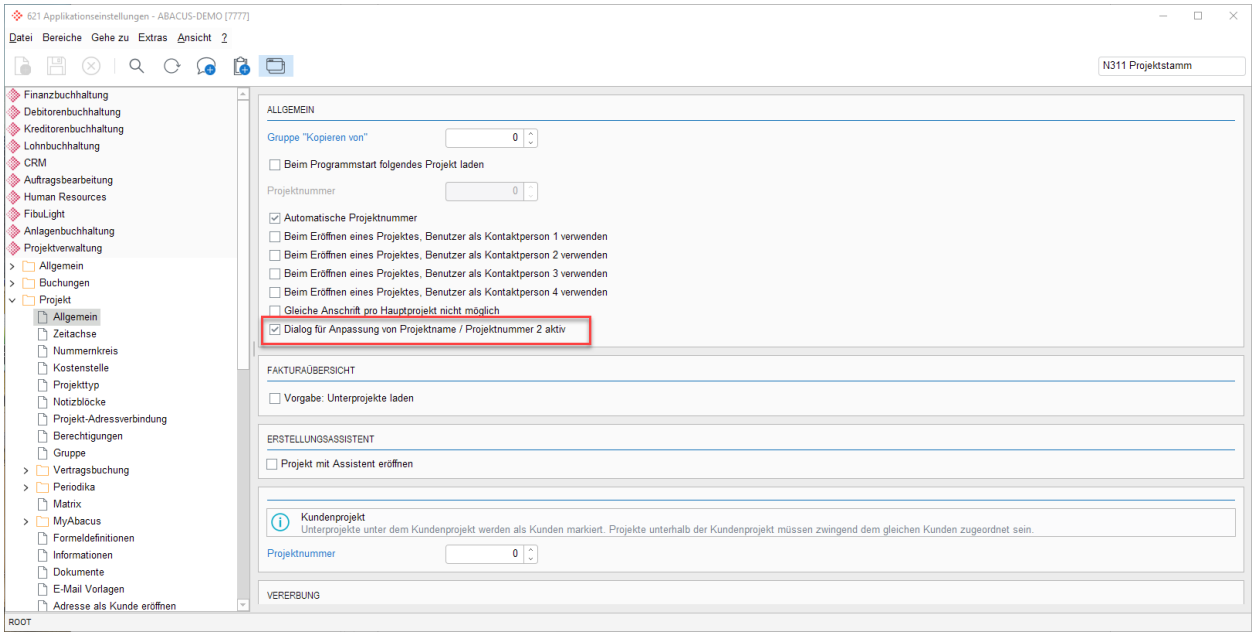
Ist der Dialog aktiv, sind die Projektnummer 2 und der Projektname in den Programmen reine Suchfelder. Es kann nichts mehr in diesen Feldern angepasst werden. Ist der Dialog inaktiv, verändert sich nichts am aktuellen Verhalten.

Um die Felder anzupassen, muss die Funktion «Name / Nummer ändern» in der Menüleiste über «Extras» aufgerufen werden. In diesem Fall öffnet sich ein Dialog, wo die Projektnummer 2 und der Projektname angepasst werden können. Die Projektnummer 1 kann nie angepasst werden.

Beispiel: Bei der Projektsuche soll sichergestellt werden, dass nicht unbeabsichtigt Projektnummern oder Namen geändert werden.

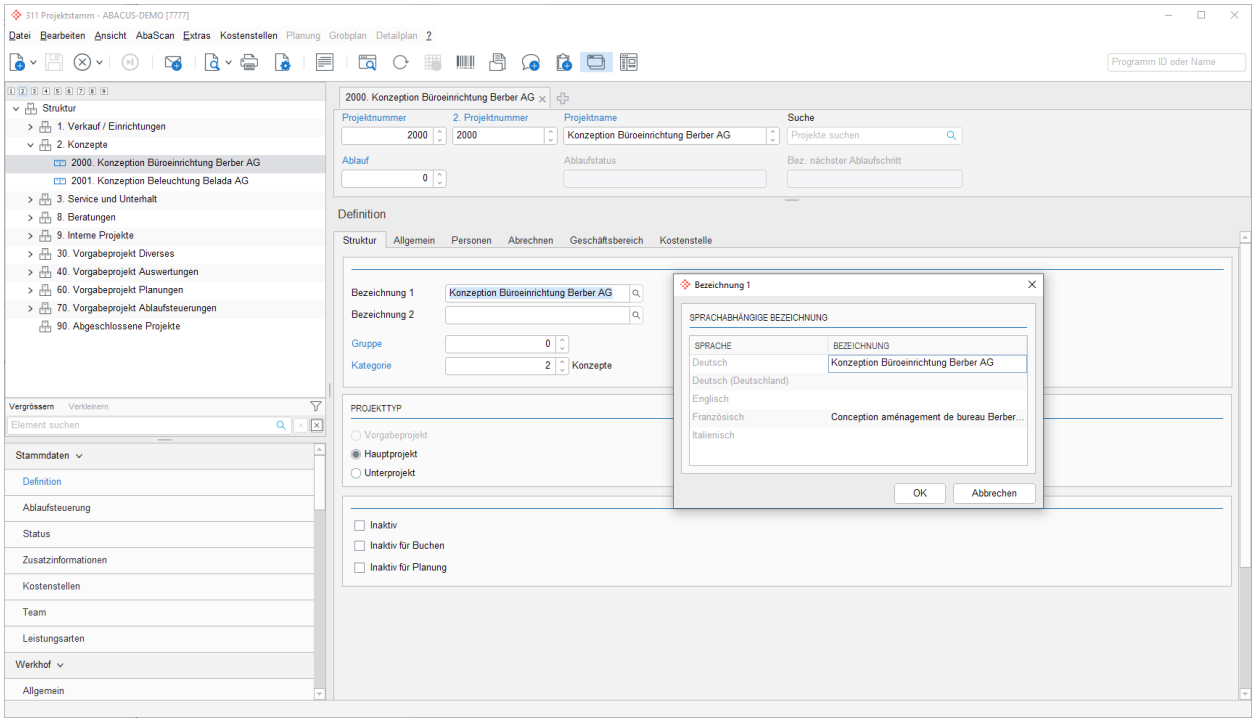
Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

8.4.1 Konfiguration



Der Dialog kann im Programm 621 «Applikationseinstellungen» unter «Projekt / Allgemein» mit der Einstellung «Dialog für Anpassung von Projektname / Projektnummer 2 aktiv» aktiviert werden.

8.5 Optimierung der Projektbezeichnung

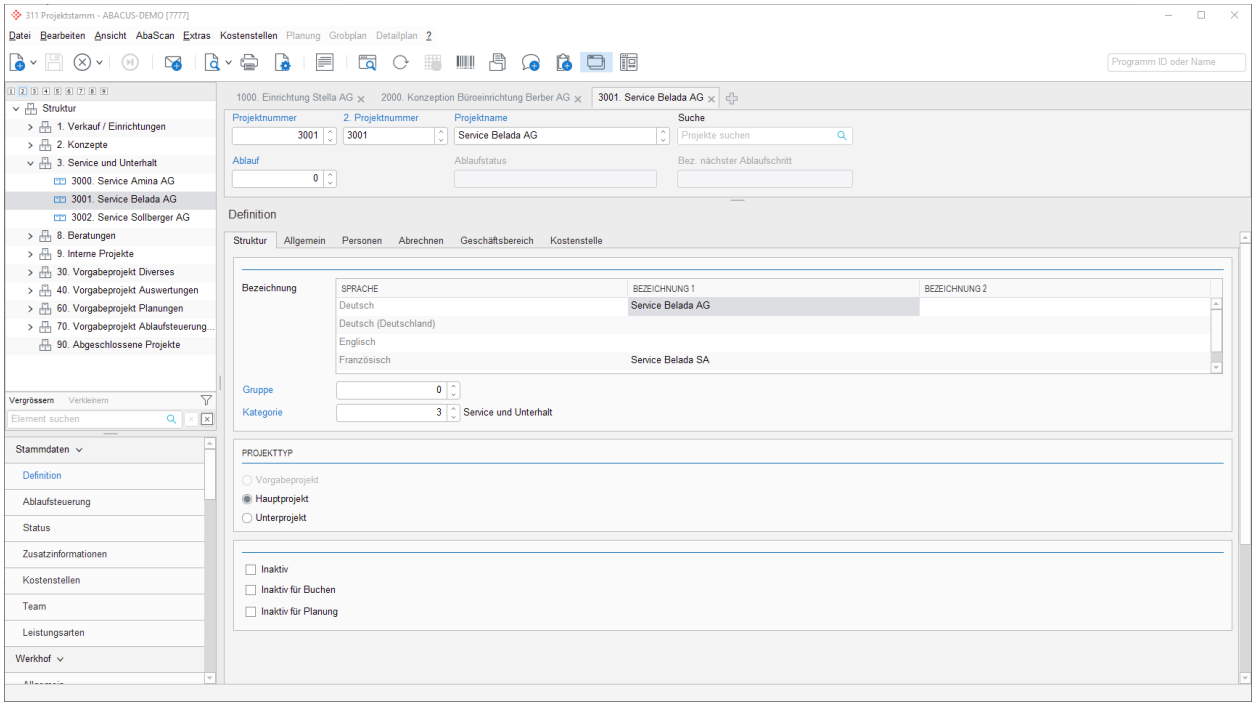


Die Eingabe und Anzeige der Projektbezeichnung im Programm 311 «Projektstamm» und 381 «Honorarstamm» wurde überarbeitet. Die Bezeichnung lässt sich über die Lupe für die verschiedenen Sprachen definieren.

Bei der Bezeichnung 1 und Bezeichnung 2 handelt es sich um zwei neue Komponenten, welche im Programm 6221 «Maskendesign» unter «Komponenten» zur Verfügung stehen und auf die Maske gezogen werden können.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

8.6 Tabs



Im Programm 311 «Projektstamm», 391 «Projektplanung» und 381 «Honorarstamm» können die Projekte in Tabs geöffnet werden. Die Tabs sehen ähnlich aus, wie diese im Browser. Über die Tabs hat der Benutzer die Möglichkeit, seine meistgenutzten Projekte in Tabs zu öffnen und ähnlich wie Favoriten zu markieren. Wird das Programm geschlossen und neu geöffnet, bleiben die Tabs bestehen, bis der Benutzer diese entfernt.

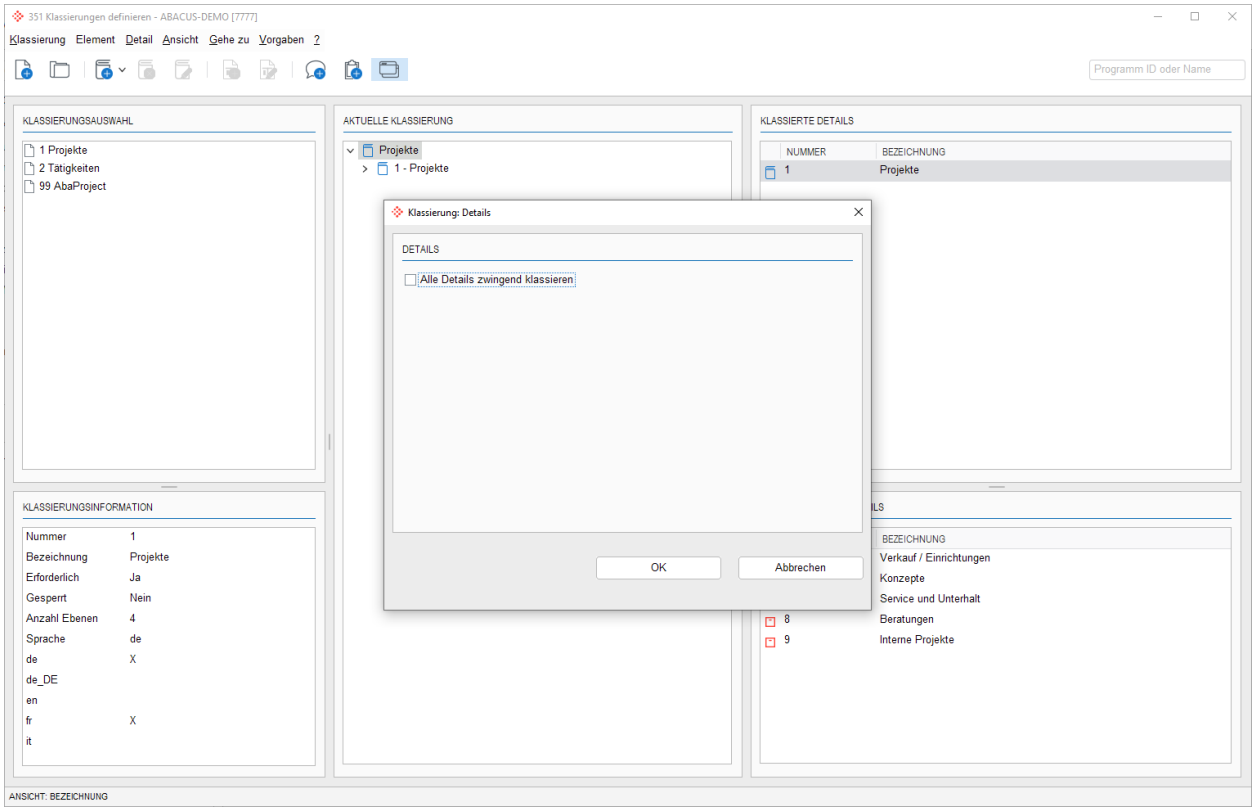
Neue Tabs können entweder über das Plus-Symbol geöffnet werden oder über «Ctrl» + Mausklick auf das Projekt.

Über das Kreuz oder über einen rechten Mausklick können die Tabs entfernt werden.

Beispiel: Der Projektleiter möchte seine drei meistverwendeten Projekte jeweils sofort ersichtlich haben und öffnet diese daher in Tabs.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

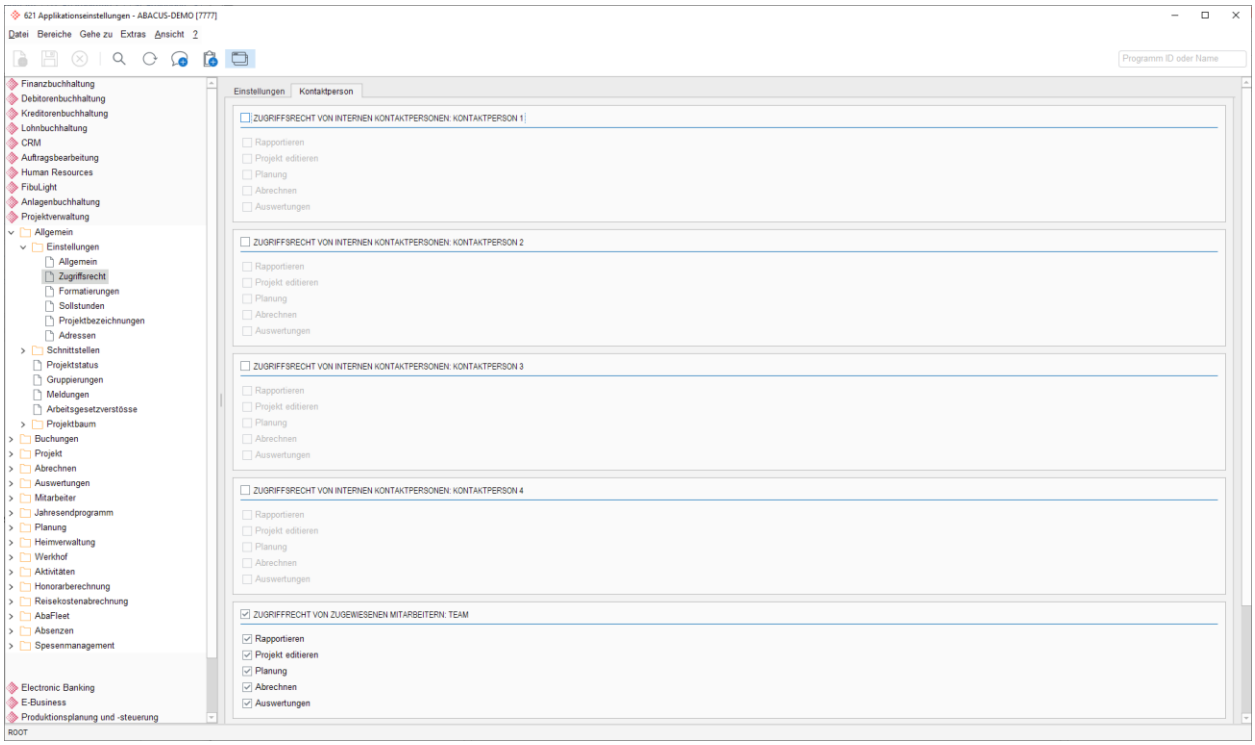
8.7 Projektklassierung 1 optional



Im Programm 351 «Klassierung definieren» kann über den Menüpunkt «Klassierung» unter «Details» mit der Einstellung «Alle Details zwingend klassieren» definiert werden, dass die Klassierung im Programm 311 «Projektstamm» und 381 «Honorarstamm bei der Neueröffnung eines Projektes zwingend oder optional ist.

8.8 Zugriffschutz

8.8.1 Zugriffschutz für Projektteam



Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Die Zugriffsrechte für das Projektteam können global definiert werden. Das heisst, es kann definiert werden, dass zum Beispiel alle Personen im Projektteam automatisch das Projekt rapportieren, planen und auswerten können.

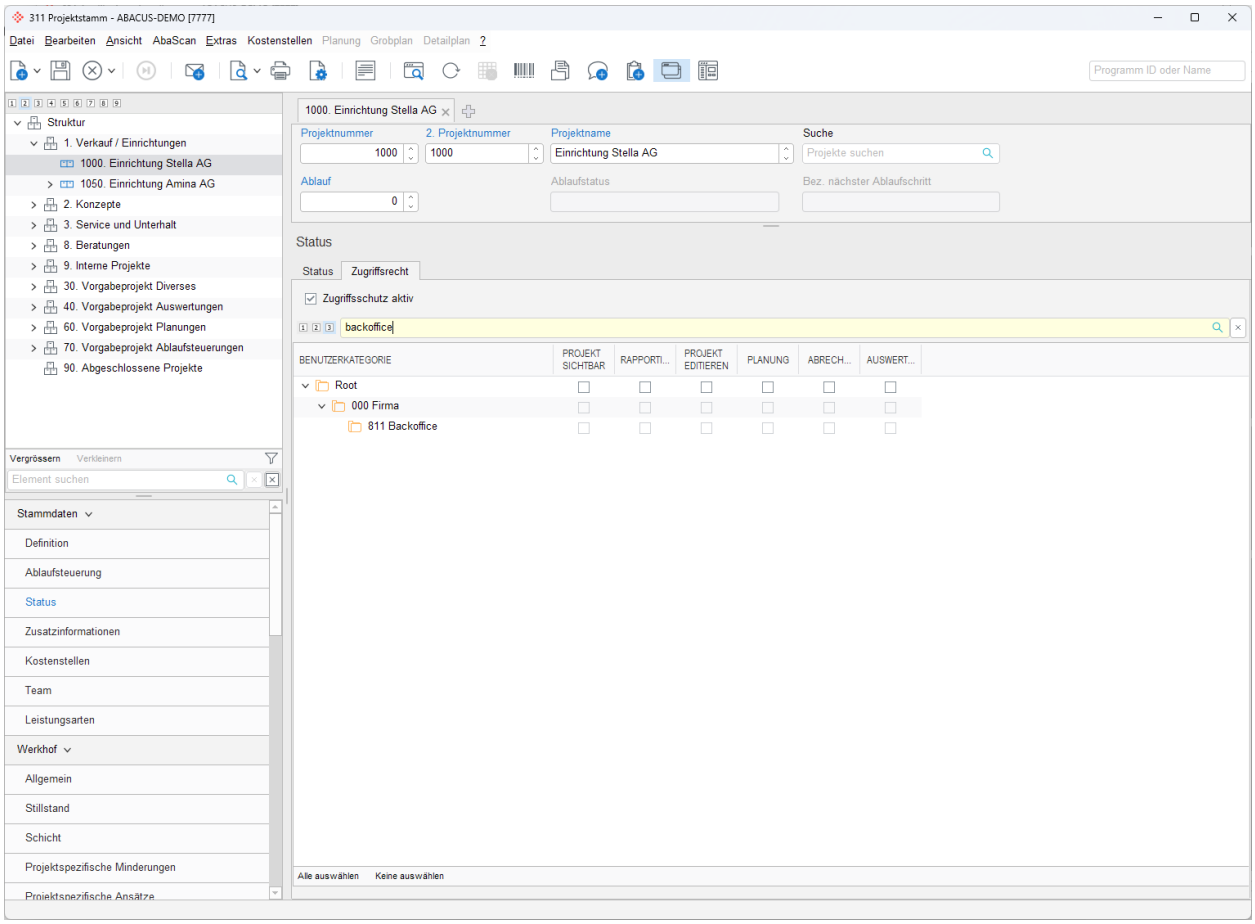
Beispiel: Alle Mitarbeiter des Projektteams sollen das jeweilige Projekt rapportieren, planen und auswerten können.

Hinweis: Ist der Zugriffschutz für die Benutzerkategorien oder Kontaktpersonen 1-4 ebenfalls aktiv, werden die Rechte kumuliert.

8.8.1.1 Konfiguration

Die Zugriffsrechte für das Projektteam werden im Programm 621 «Applikationseinstellungen» unter «Allgemein / Einstellungen Zugriffsrecht» in der Lasche «Kontaktpersonen» global zugeordnet.

8.8.2 Suche im Zugriffsschutz

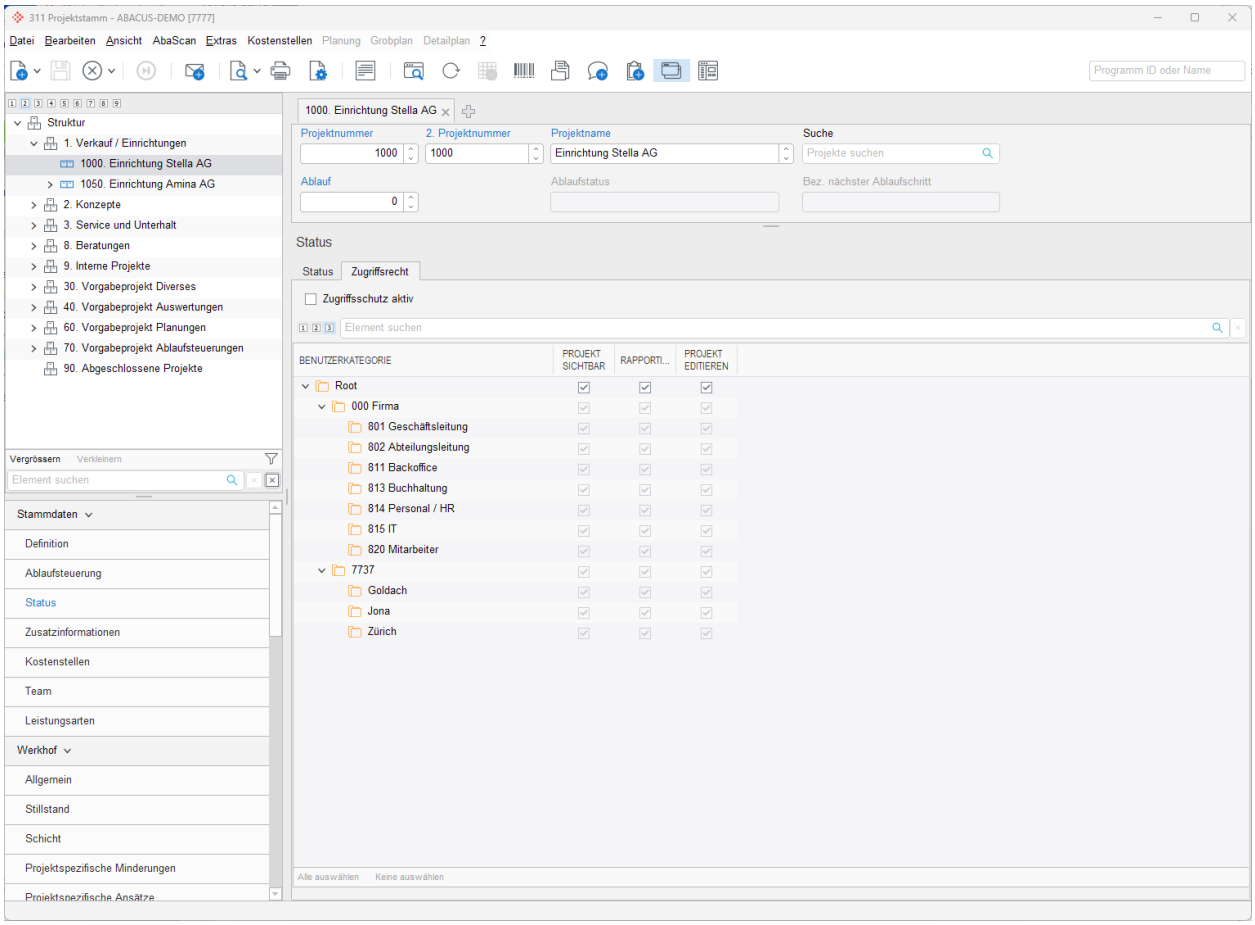


In der Komponente «Zugriffsrecht» im Programm 311 «Projektstamm» und 381 «Honorarstamm» steht eine Suche zur Verfügung. Es kann nach den einzelnen Benutzerkategorien gesucht werden. Wird eine «Sub»-Benutzerkategorie gesucht, wird die Haupt-Benutzerkategorie ebenfalls angezeigt.

Beispiel: Der Verantwortliche möchte schnell prüfen, ob eine spezifische Benutzerkategorie Zugriff auf ein Projekt hat.

Zudem werden in der Komponente nur noch jene Zugriffstypen angezeigt, welche effektiv im Programm 621 «Applikationseinstellungen» unter «Zugriffsrecht» aktiviert, worden sind.

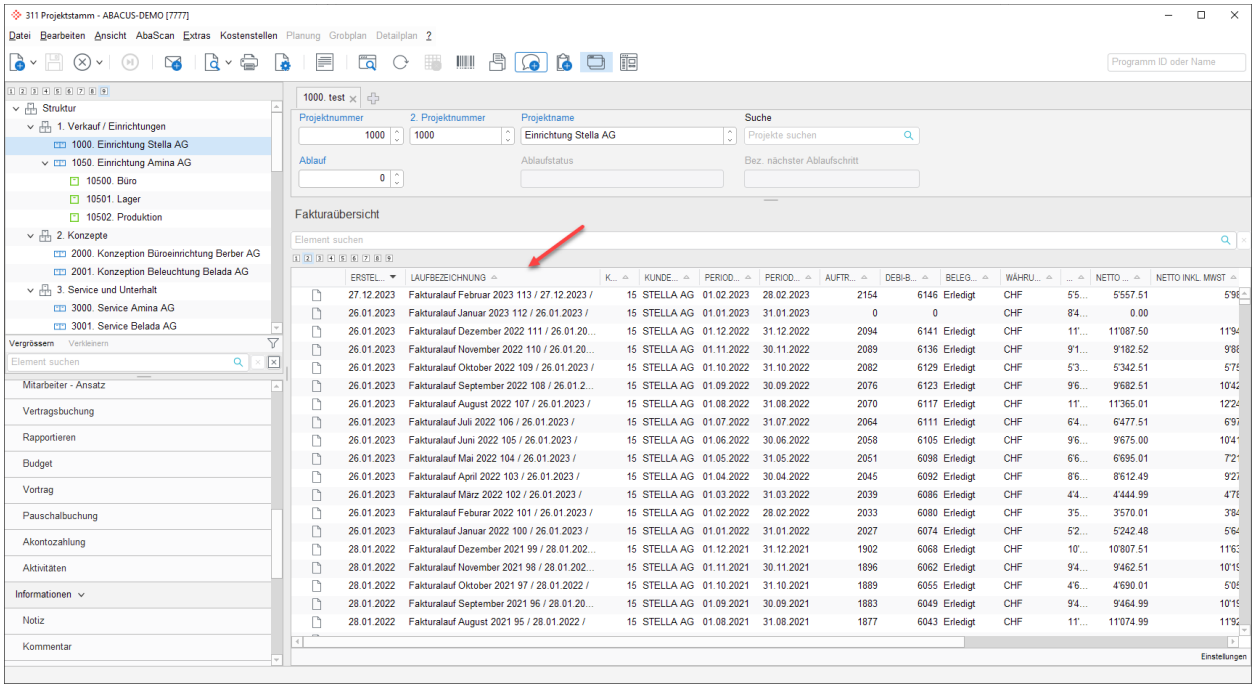
Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

8.9 Fakturaübersicht / Kreditorenübersicht

8.9.1 Laufbezeichnung in Fakturaübersicht

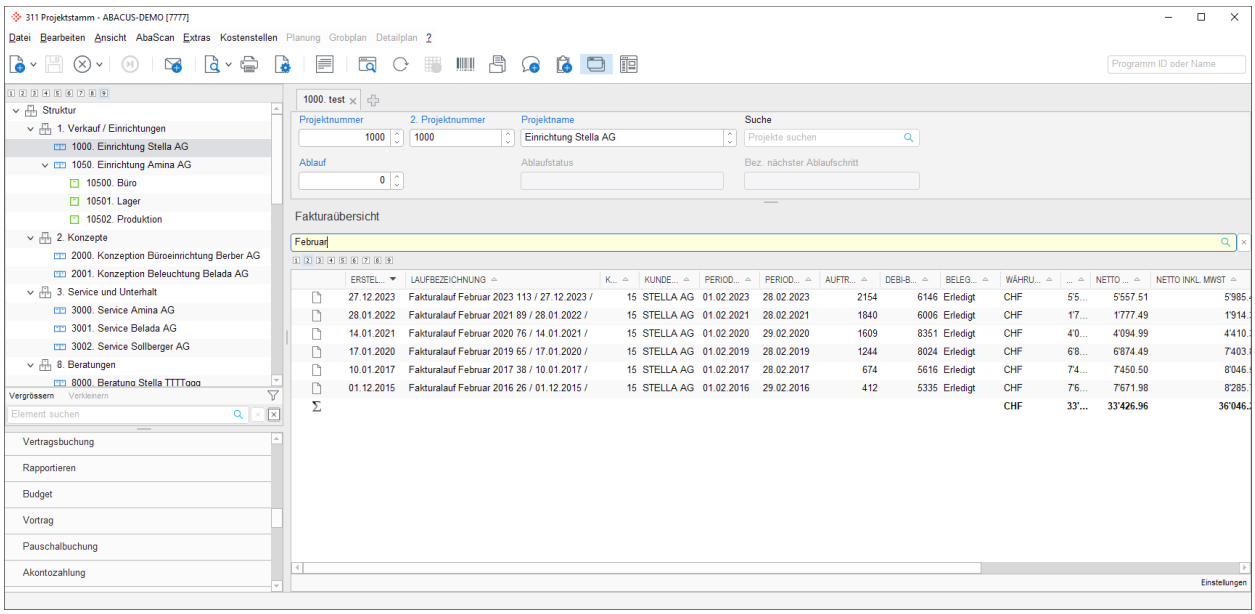


Im Programm 311 «Projektstamm» und 381 «Honorarstamm» kann in der Fakturaübersicht die Laufbezeichnung des Rechnungslaufs ergänzt werden.

Die Spalte wird im Programm 6221 «Maskendesign» über die ColumnInfos in der Übersicht ergänzt.

Beispiel: Der Projektleiter möchte alle Rechnungen sehen, welche im gleichen Fakturalauf vom Februar abgerechnet wurden.

8.9.2 Suche in Fakturaübersicht / Kreditorenübersicht

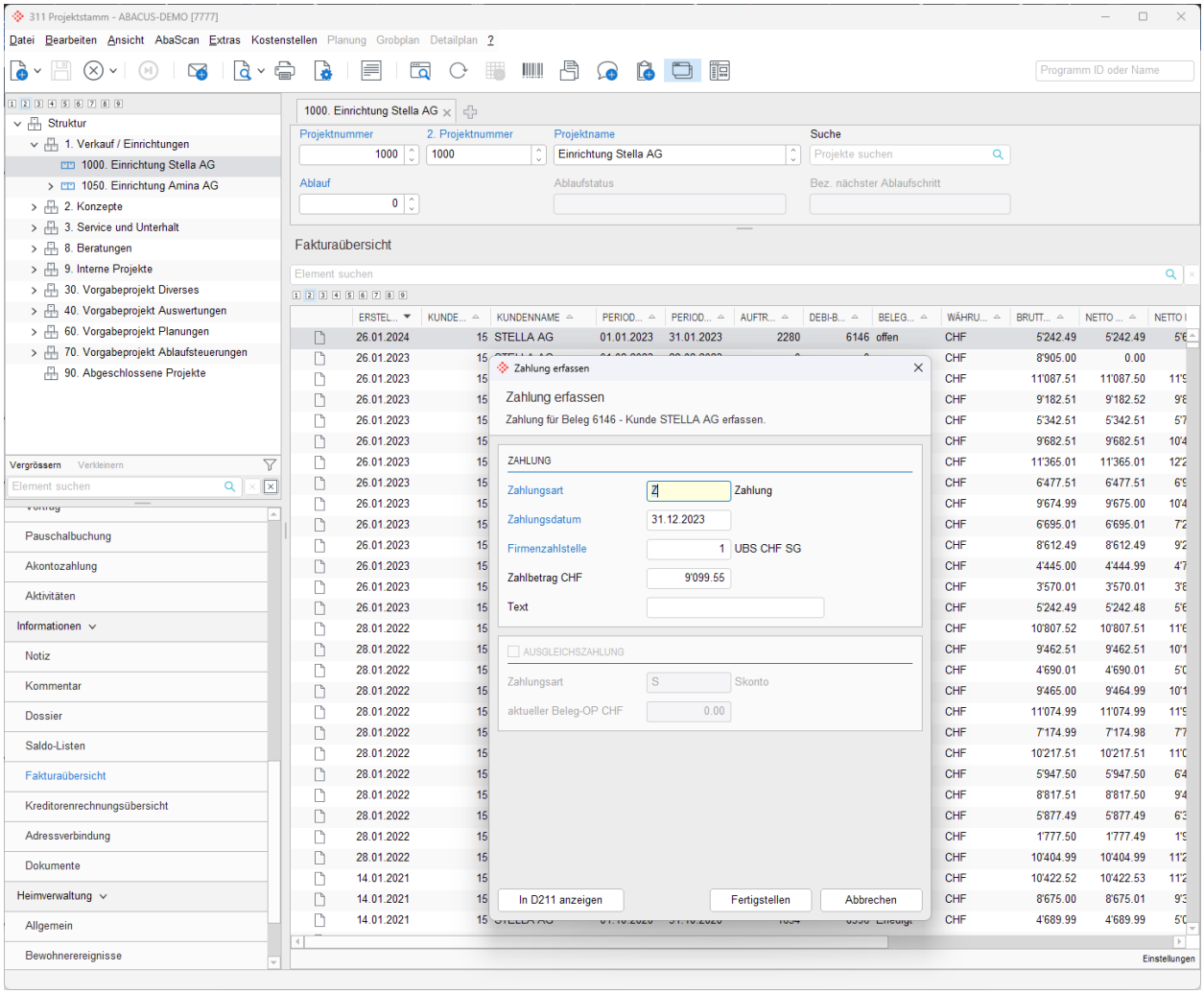


In der Fakturaübersicht und der Kreditorenübersicht im Programm 311 «Projektstamm» und 381 «Honorarstamm» steht neu eine Suche zur Verfügung. Alle zur Verfügung stehende Felder werden durchsucht.

Beispiel: Der Projektleiter sucht nach einer spezifischen Rechnung im Projektstamm.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

8.9.3 Zahlungserfassung in Fakturaübersicht



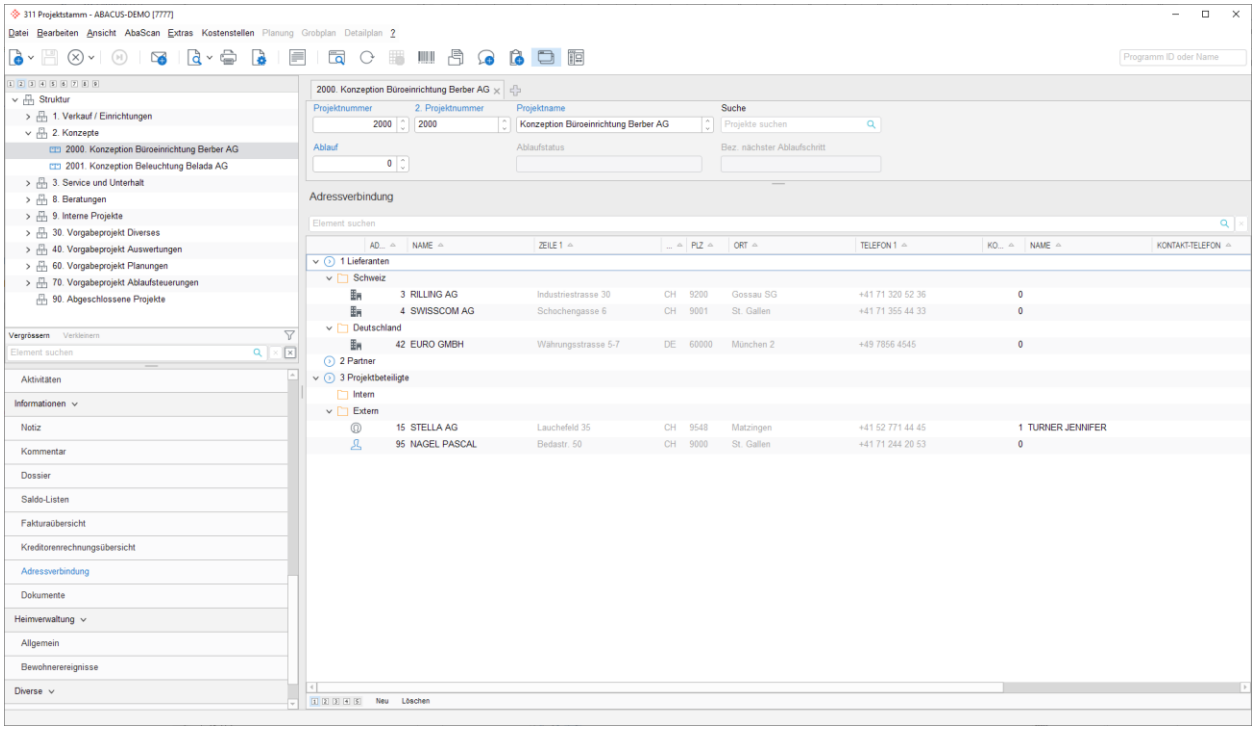
In der Fakturaübersicht im Programm 311 «Projektstamm» und 381 «Honorarstamm» steht ein neuer Zahlungsdialog zur Verfügung. Mit dieser Funktion können Rechnungen direkt aus dem Projekt-/Honorarstamm bezahlt werden ohne dafür in das Programm 211 «Zahlungen buchen» zu wechseln.

Beispiel: Der Projektleiter möchte die Kundenzahlung einer Rechnung für eine spezifische Rechnung erfassen.

Information: Es besteht weiterhin die Möglicheit die Rechnung im Programm 211 «Zahlungen buchen» zu bezahlen. Hierfür kann der entsprechende Absprunglink im Dialog genutzt werden.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

8.10 Optimierung Adressverbindungen



8.10.1 Projektspezifische Struktur für Adressverbindung

Für die Adressverbindungen können projektspezifische Strukturen erstellt werden.

Durch Rechtsklick auf einer globalen Adressverbindung kann über «Neuer Ordner» eine Struktur erstellt werden. Die erstellten Ordner sind nur für das ausgewählte Projekt relevant.

Information: Die Adressverbindungen inklusive Struktur können in den Applikationseinstellungen für die Vererbung aktiviert werden. Die Adressverbindungen werden beim Projektkopieren auch mitkopiert.

8.10.1.1 Auswertung projektspezifische Struktur

Die projektspezifische Ordnerstruktur der Adressverbindungen lässt sich im Programm 372 «Projektliste detailliert» auswerten.

Beispiel: Die Adressverbindung der Lieferanten soll nach Land strukturiert werden.

8.10.2 Suche innerhalb der Adressverbindungen

Eine Suche bietet die Möglichkeit die Adressverbindung nach den Feldwerten im Grid zu durchsuchen.

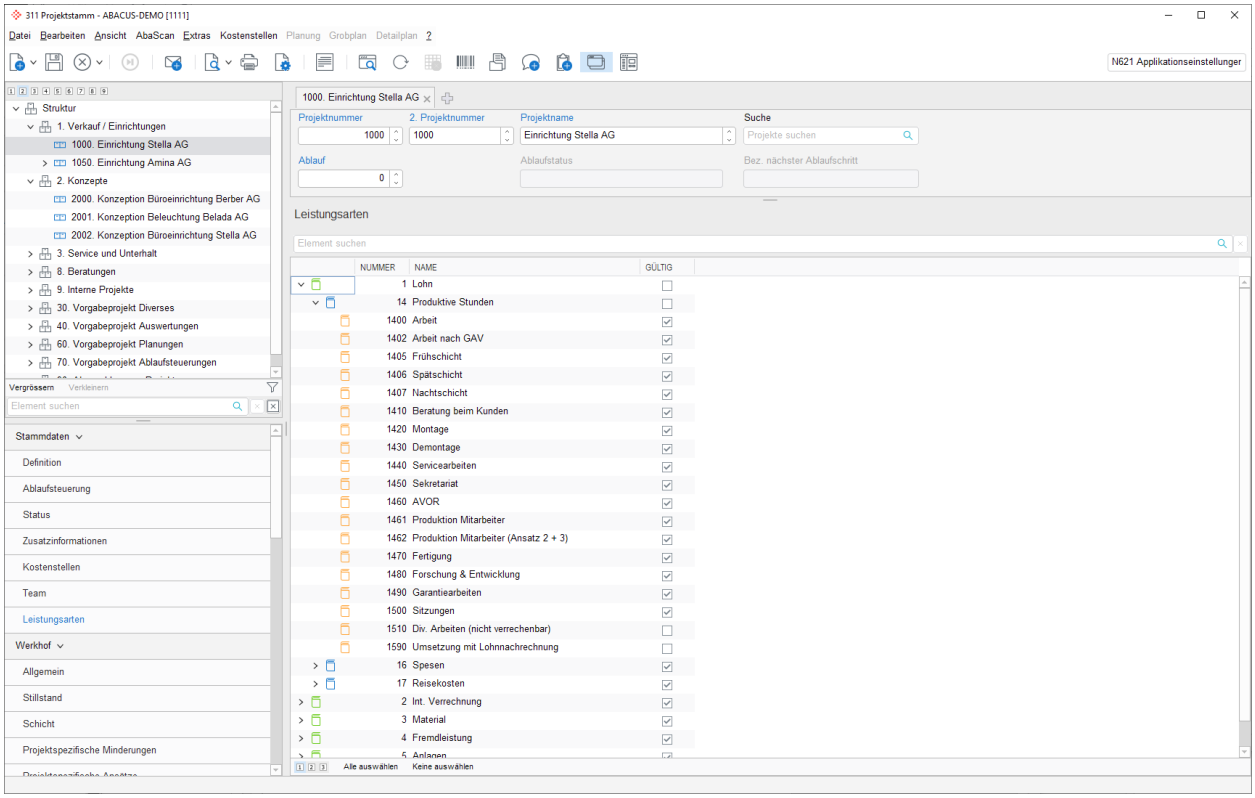
8.10.3 Icons

Durch neue Icons ist die Art der Adressverbindung besser erkennbar. Die Adressverbindungen können durch folgende 3 Icons unterschieden werden:

- Organisation
- Natürliche Person
- Kontaktperson (einer Organisation)

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

8.11 Leistungsarten mit Suche



Für die Zuordnung der Leistungsarten im Programm 311 «Projektstamm» und 381 «Honorarstamm» steht eine Suche zur Verfügung. Die Spalte «einmalig» wurde entfernt.

8.12 Firmenzahlstelle für Kreditoren

Damit in den Kreditorenbuchhaltung im Programm 231 «Vorschlag erstellen» die Firmenzahlstelle vom Projekt verwendet werden kann, steht im Programm 311 «Projektstamm» unter «Zusatzinformationen / Einstellungen» das neue Feld «AZ-Verfahren» zur Verfügung.

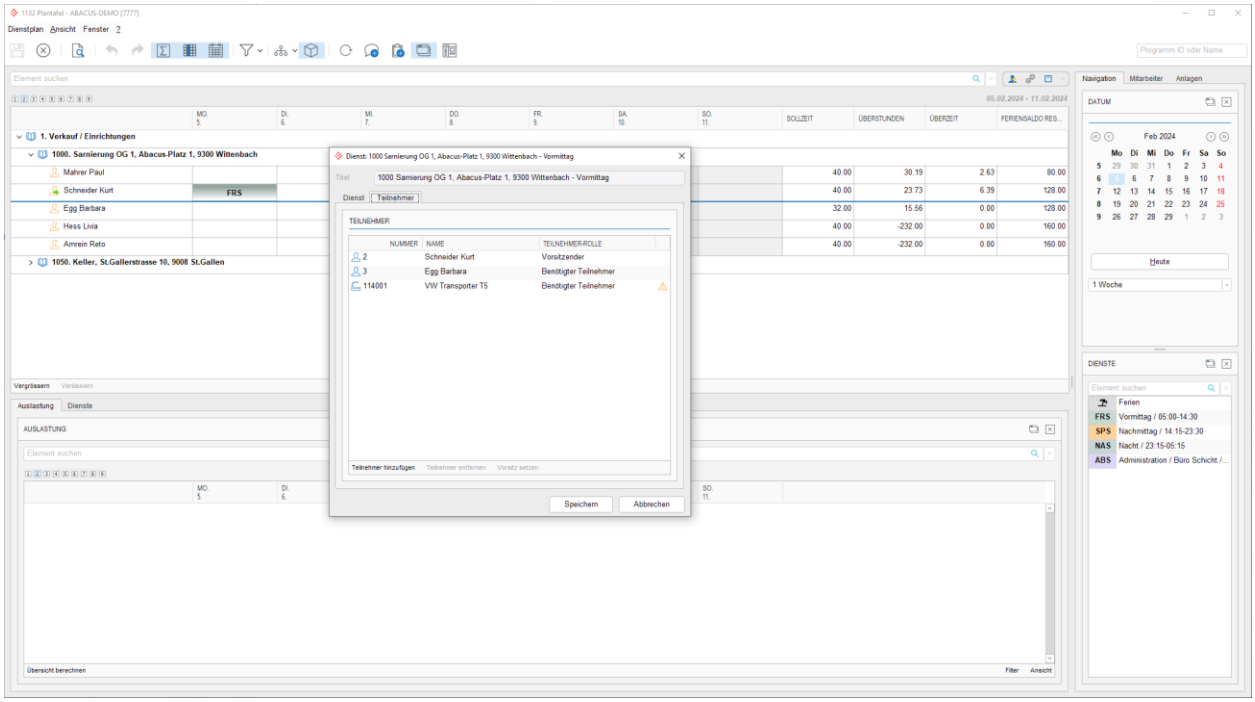
Weitere Informationen befinden sich im Neuerungskurs der Kreditorenbuchhaltung.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

9. Plantafel & Monatsplaner

9.1 Teilnehmer und Seriendienste

9.1.1 Teilnehmer im Dienst



In einem Dienst im Programm 1132 «Plantafel» können Teilnehmer wie Mitarbeiter oder Anlagen ergänzt werden. Dies bringt den Vorteil, dass die Mitarbeitenden in Ihrem Kalender eine Übersicht haben, welche Personen und Anlagen auf das gleiche Projekt mit dem gleichen Dienst eingeplant wurden.

Ebenso kann bei der Bearbeitung von einem Dienst, die Anpassung auf alle Teilnehmenden übernommen werden. Die Dienste der Teilnehmenden sind somit miteinander verknüpft und müssen nicht separat angepasst werden.

Beispiel: Sind mehrere Personen auf dem gleichen Projekt mit dem gleichen Dienst eingeplant, sollen die Mitarbeitenden dies schnell und einfach in Ihren Kalendern sehen.

9.1.1.1 Teilnehmer hinzufügen

Wird ein Dienst auf einem Mitarbeitenden oder einer Anlage eingeplant, kann über das Kontextmenü über «Bearbeiten» der Dienst bearbeitet werden. In der Lasche «Teilnehmer» stehen folgende Funktionen zur Verfügung:

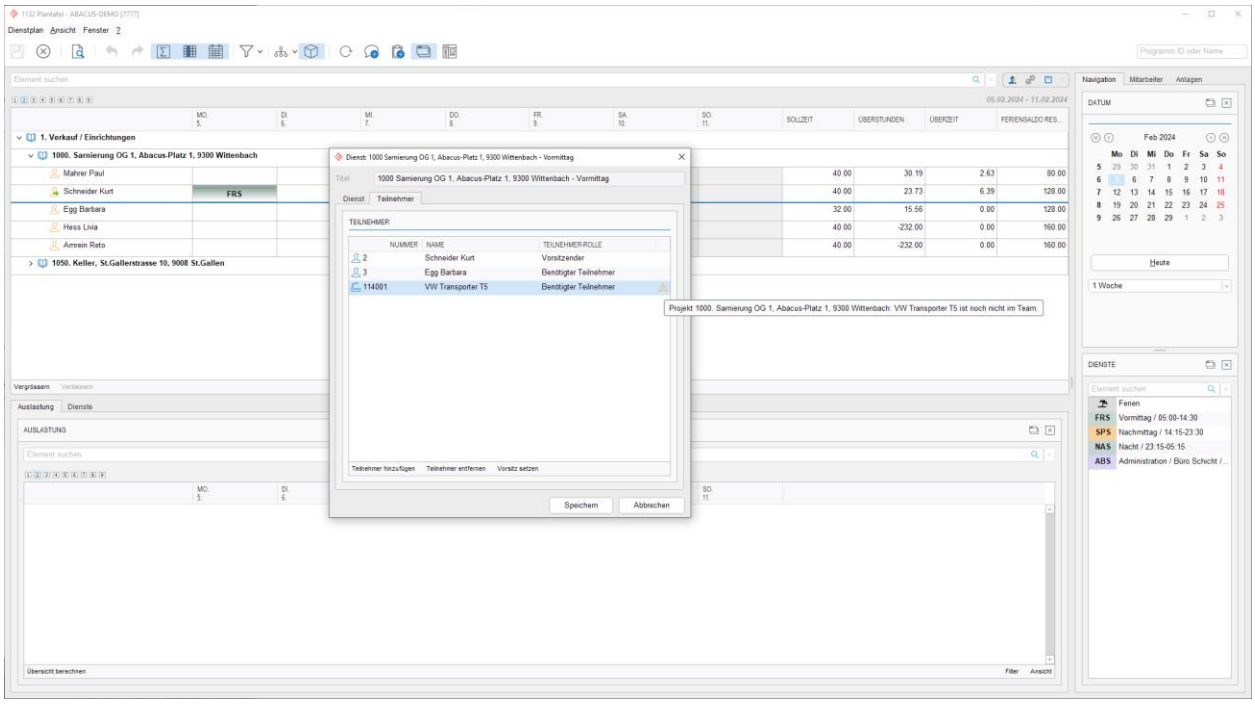
Einstellung	Beschreibung
Teilnehmer hinzufügen	Über die Funktion können weitere Teilnehmer im Dienst hinzugefügt werden.
Teilnehmer entfernen	Teilnehmer können entfernt werden. In diesem Fall wird auch der Dienst auf dem Teilnehmer entfernt.
Vorsitz setzen	Diese Einstellung ist lediglich für die Anzeige im Kalender relevant und hat keinen Einfluss auf die Planung.

Hinweis: Beim Hinzufügen der Teilnehmer wird der Mitarbeiterzugriffschutz geprüft.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Hinweis: Sind die Anlagen in der Plantafel gemäss Programm 621 «Applikationseinstellungen» unter «Planung / AbaPlan / Plantafel und Monatsplaner / Anlage» nicht aktiv, können diese als Teilnehmer nicht ergänzt werden.

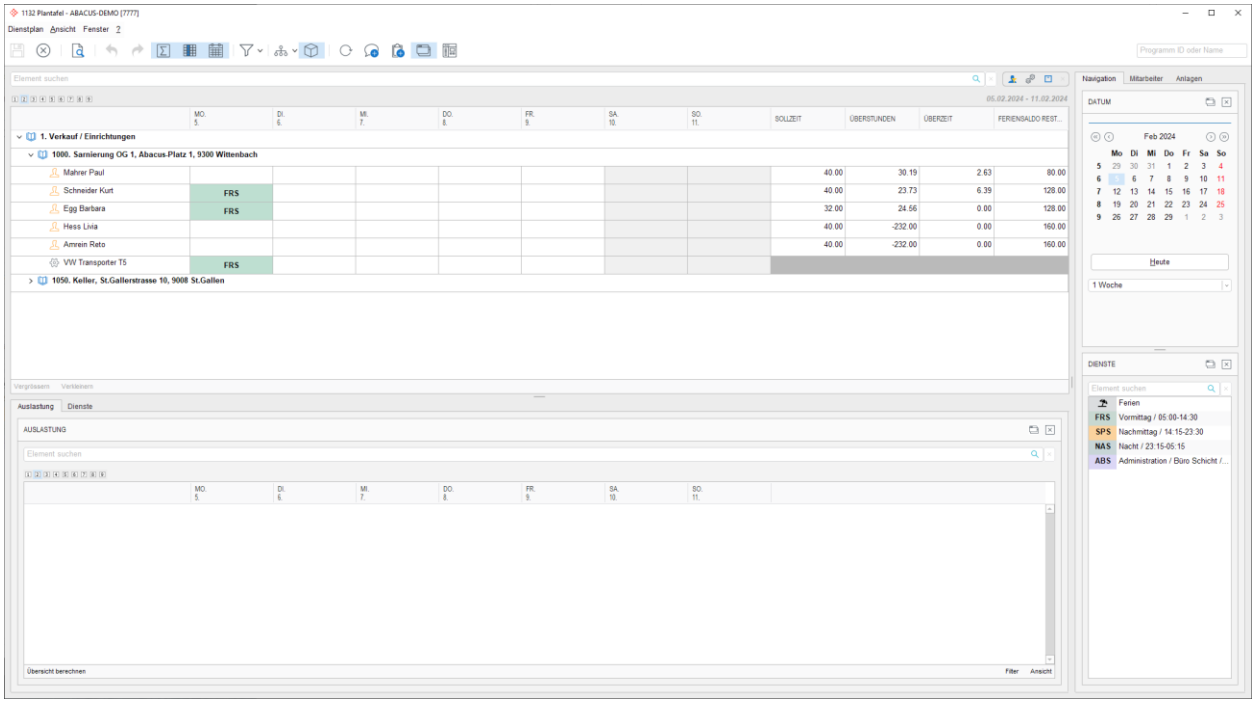
9.1.1.1.1 Konflikte



Falls ein Arbeitszeitkonflikt besteht oder der Teilnehmer nicht im Projektteam vorhanden ist, wird neben dem Teilnehmer ein Warnsymbol mit entsprechendem Grund angezeigt. Beim Speichern wird entsprechend abgefragt, ob der Mitarbeitende trotz dem Konflikt eingeplant werden möchte.

Information: Fehlt der Teilnehmer im Projektteam und die Abfrage für das Hinzufügen des Teilnehmers im Projektteam wird mit «Nein» beantwortet, wird der Dienst trotzdem auf dem Teilnehmer eingeplant.

9.1.1.2 Dienste mit Teilnehmern bearbeiten



Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Wurden Teilnehmer im Dienst ergänzt, wird für alle hinzugefügten Teilnehmer der Dienst eingeplant.

Wird dieser Dienst bearbeitet, beispielsweise die Zeiten angepasst, wird die Anpassung ebenfalls auf den Diensten der Teilnehmenden übernommen. Die Dienste der Teilnehmer sind also miteinander verknüpft. Dies führt zu einer effizienten Planung, da nicht mehr jeder Dienst einzeln bearbeitet werden muss.

Beim Dienst der Teilnehmer handelt es sich um einen normalen Dienst, bei dem der Rapport aus der Planung berechnet werden kann.

Achtung: Die Funktion «Buchungen erstellen» auf dem Dienst, welche eine Buchung beim Einplanen des Dienstes generiert, wird mit dem SP Mai 2024 ausgeliefert.

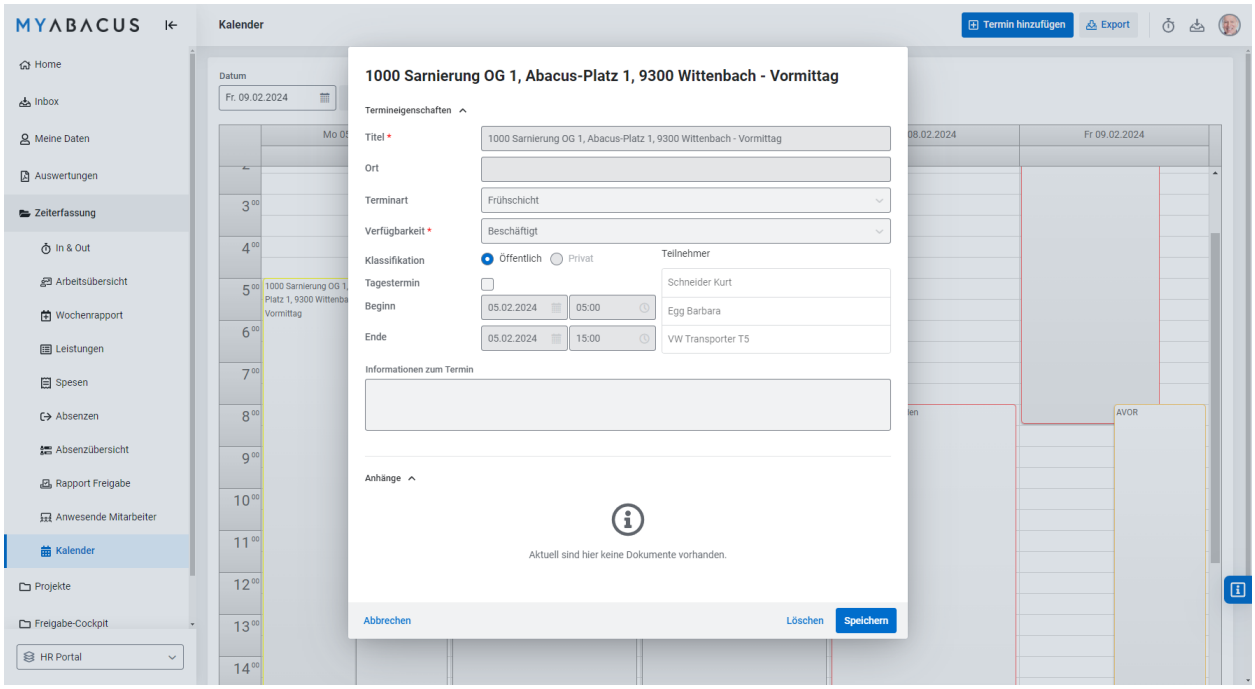
Beim Löschen eines Dienstes mit Teilnehmern erscheint eine Abfrage, ob der Dienst nur für den selektierten Teilnehmer oder für alle Teilnehmer gelöscht werden möchte. Werden mehrere Dienste zum Löschen selektiert, erscheint die Abfrage pro Dienst.

Wird der Dienst von einem Teilnehmer via Drag&Drop verschoben, wird nur der Dienst des selektierten Mitarbeitenden verschoben, das heisst, in diesem Fall wird die Verknüpfung mit den anderen Teilnehmern aufgehoben.

Die Verknüpfung der Teilnehmer wird in der Tabelle NSPTT «Verbundene Dienste aus der Plantafel» gespeichert.

Information: Die Teilnehmer stehen im Programm 1132 «Plantafel» zur Verfügung. Im Programm 1131 «AbaPlan» sind diese nicht vorhanden.

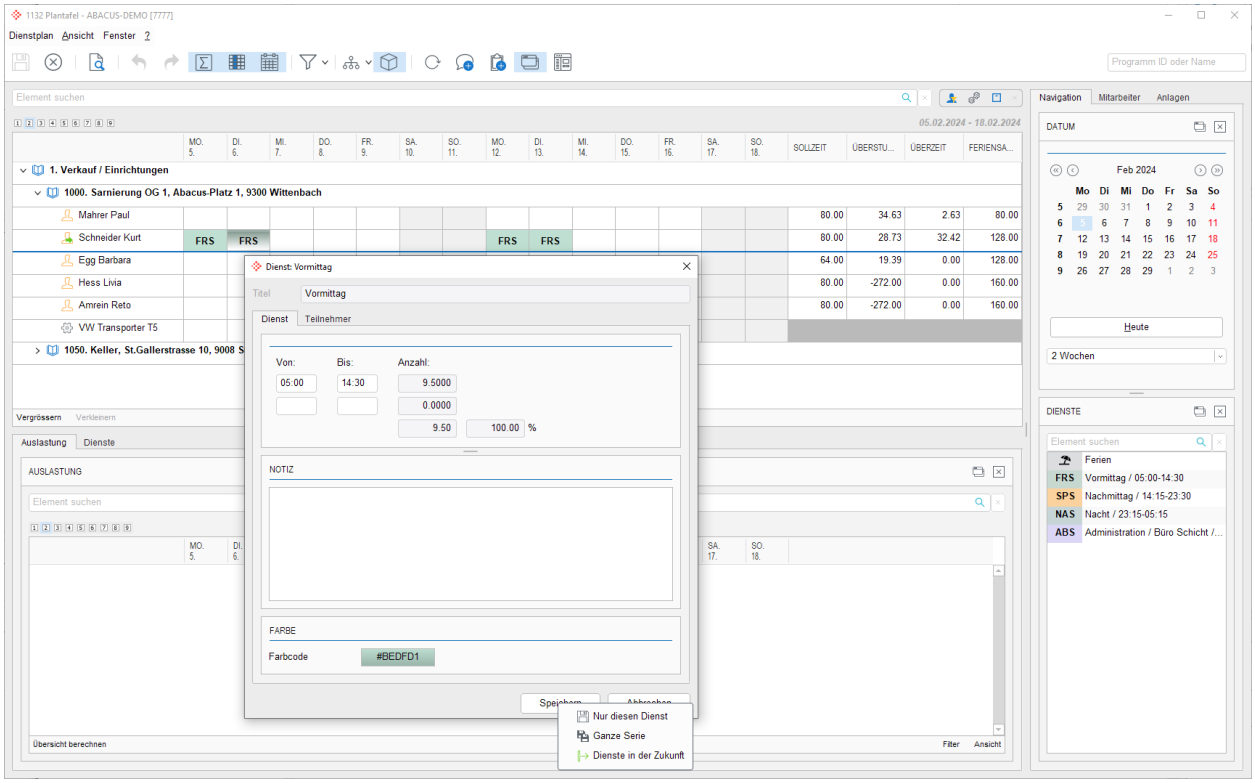
9.1.1.3 Kalender



Im Mitarbeiterkalender im MyAbacus sowie auf AbaClik und im Programm 327 «Kalender» ist für den Mitarbeitenden ersichtlich, welche Mitarbeitenden und Anlagen als Teilnehmer in seinem Dienst enthalten sind.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

9.1.2 Seriendienste



Wiederholende Dienste sind als Serienelemente verknüpft, so dass Anpassungen auf alle Elemente übernommen werden können. Bisher waren wiederholende Dienste nicht als Serienelemente verknüpft.

Beispiel: Jeden Montag findet eine Sitzung statt. Diese wurde zeitlich angepasst. Die Anpassung soll für alle Dienste in diesem Serienelement übernommen werden.

9.1.2.1 Seriendienst bearbeiten

Wird ein wiederholender Dienst bearbeitet, können Änderungen auf alle Dienste in diesem Serienelement übernommen werden. Es ist somit nicht mehr notwendig, alle Dienste separat und manuell zu bearbeiten. Für die Bearbeitung der Dienstserie stehen folgende Funktionen zur Verfügung:

Einstellung	Beschreibung
Nur diesen Dienst	Die Bearbeitung betrifft nur einen Dienst und daher wird nur dieser Dienst angepasst.
Ganze Serie	Die Bearbeitung betrifft die ganze Dienstserie und wird für alle Dienste übernommen. **Achtung:** Wenn bestimme Dienste in der Dienstserie geändert wurden (Verschiebung, Zeitanpassung), werden die Änderung durch das Ausführen dieser Funktion verworfen. Die Dienste entsprechen dann erneut der Dienstserie.
Dienste in der Zukunft	Die Bearbeitung betrifft alle Dienste in der Zukunft inklusive dem selektierten Dienst. Dienste in der Vergangenheit sind nicht betroffen von der Änderung. **Achtung**: Wenn bestimme Dienste in der Dienstserie geändert wurden (Verschiebung, Zeitanpassung), wird für Dienste in der Zukunft die

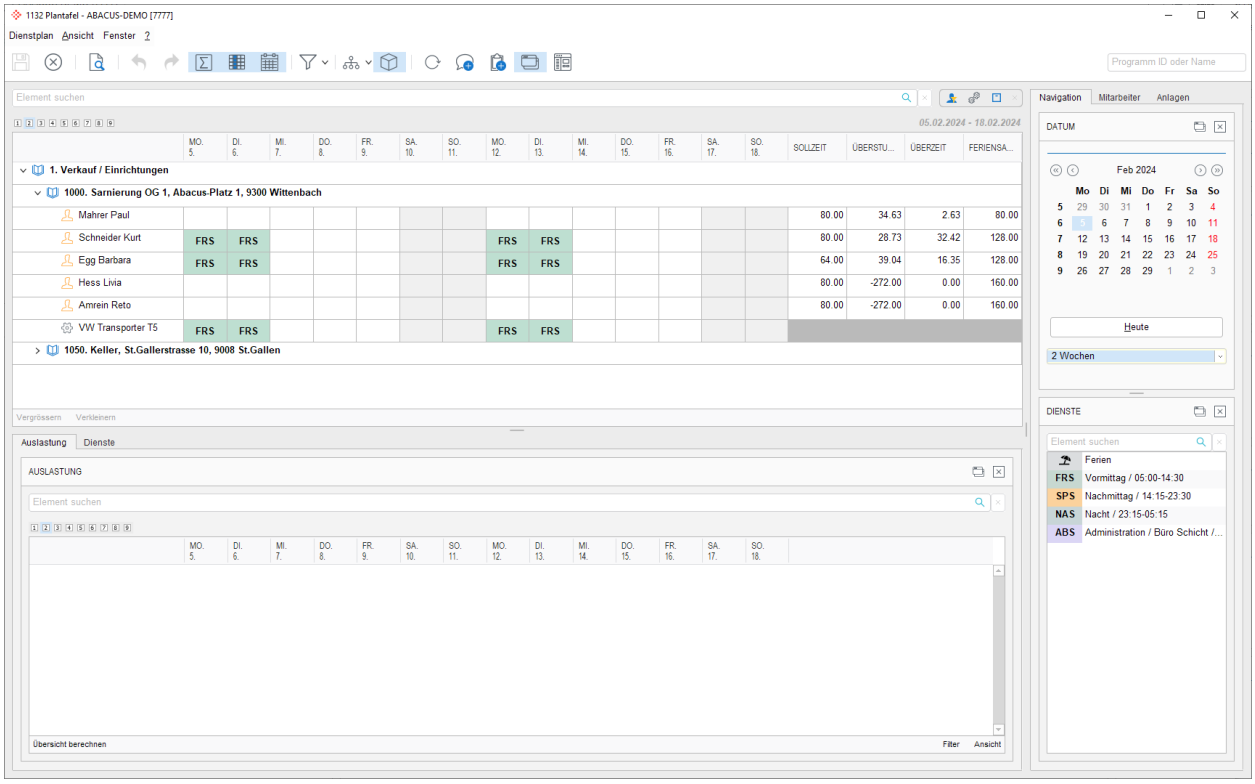
Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Änderung durch das Ausführen dieser Funktion verworfen. Die Dienste entsprechen dann erneut der Dienstserie.

Wird ein Dienst, welcher Teil eines Seriendienst ist, gelöscht, erscheint die Abfrage, ob nur dieser Dienst, die ganze Serie oder alle Dienste in der Zukunft gelöscht werden sollen.

Information: Seriendienste stehen im Programm 1131 «AbaPlan» sowie im Programm 1132 «Plantafel» zur Verfügung.

9.1.2.2 Teilnehmer in einem Seriendienst



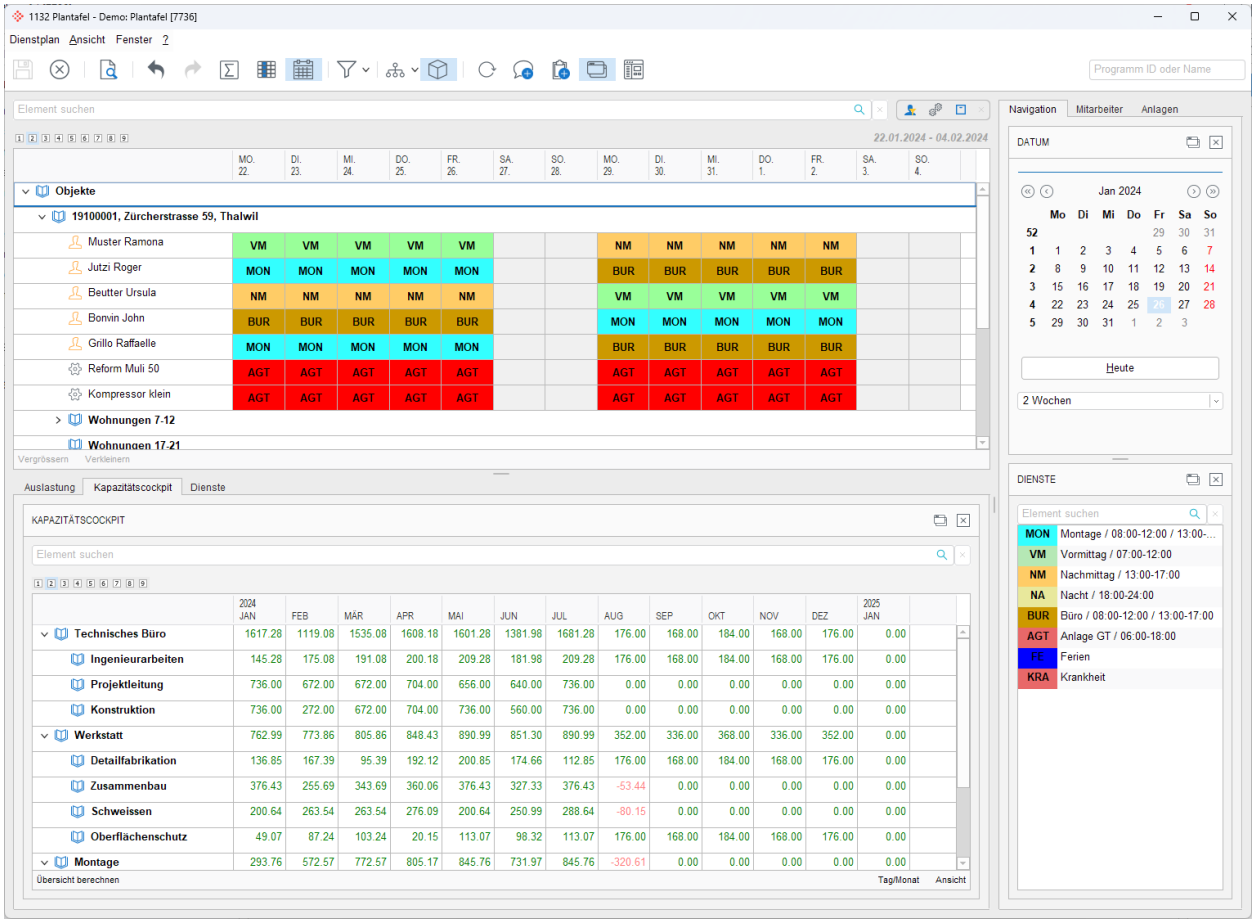
Ein Dienst mit Teilnehmer kann in einen Seriendienst umgewandelt werden. In diesem Fall wird der wiederholende Dienst für alle Teilnehmer eingeplant.

In einem bestehenden Seriendienst können Teilnehmer auch im nachhinein ergänzt werden. In diesem Fall verhält sich das System identisch, wie wenn ein Seriendienst bearbeitet wird. Es erscheint die Abfrage, für die Bearbeitung der Dienstserie.

Wird ein Seriendienst mit Teilnehmern gelöscht, erscheint eine Abfrage, welcher Teil der Dienstserie gelöscht werden soll und ob dies nur für den selektierten Teilnehmer oder für alle Teilnehmer durchgeführt werden soll.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

9.2 Suchfunktion Kapazitätscockpit



Im Kapazitätscockpit in den Programmen 1132 «Plantafel» und 1134 «Monatsplaner» steht eine Suchleiste zur Verfügung. Mit dieser Suchleiste können die einzelnen Organisationseinheiten/Abteilungen durchsucht und gefiltert werden. Dies dient vor allem der Übersichtlichkeit bei sehr grossen Organisationsstrukturen.

Beispiel: Der Planer möchte wissen, wie die Abteilung «Tiefbau» der Organisationseinheit «Statiker» im nächsten Jahr ausgelastet ist.

9.3 Tageswerte auf Datenbank

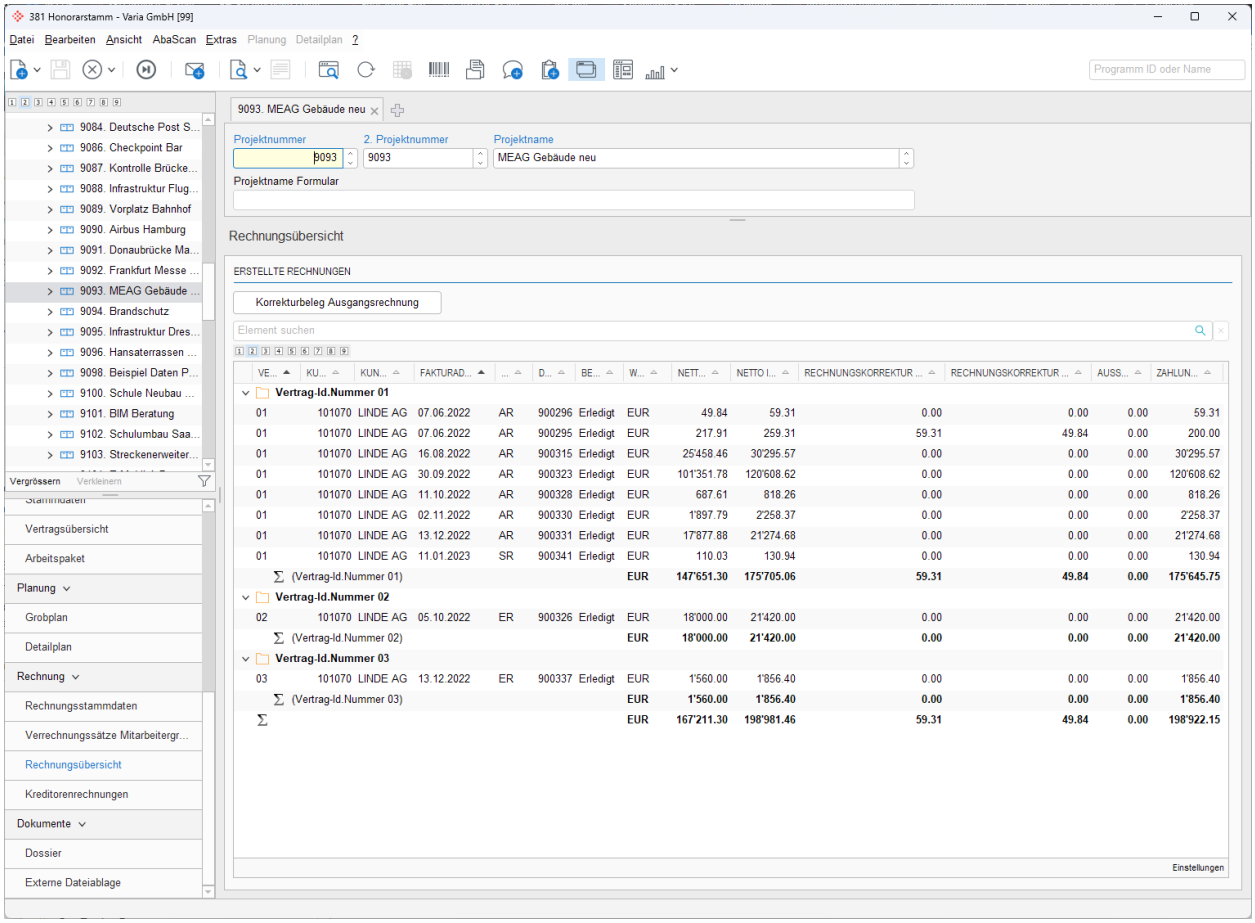
Werden in dem Programm 1134 «Monatsplaner» Mitarbeitende in der Monatsansicht geplant, werden im Hintergrund auf der Tagesachse auch die daraus resultierenden Tageswerte angezeigt. Diese Tageswerte werden neu direkt in der Datenbank gespeichert, sodass diese auch ohne Achsenumstellung bzw. Planungsmethode abgefragt und ausgewertet werden können.

Beispiel: Der Projektleiter möchte für Auswertungen und Dashboards (Data Analyzer) auch die Auslastung auf die einzelnen Arbeitstage einsehen/auswerten können.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

10. Honorarberechnung

10.1 Betrag Rechnungskürzung in Rechnungsübersicht



VE...	KU...	KUN...	FAKTURAD...	...	D...	BE...	W...	NETT...	NETTO I...	RECHNUNGSKORREKTUR ...	RECHNUNGSKORREKTUR ...	AUSS...	ZAHLUN...
Vertrag-Id.Nummer 01													
01	101070	LINDE AG	07.06.2022	AR	900296	Erledigt	EUR	49.84	59.31	0.00	0.00	0.00	59.31
01	101070	LINDE AG	07.06.2022	AR	900295	Erledigt	EUR	217.91	259.31	59.31	49.84	0.00	200.00
01	101070	LINDE AG	16.08.2022	AR	900315	Erledigt	EUR	25'458.46	30'295.57	0.00	0.00	0.00	30'295.57
01	101070	LINDE AG	30.09.2022	AR	900323	Erledigt	EUR	101'351.78	120'608.62	0.00	0.00	0.00	120'608.62
01	101070	LINDE AG	11.10.2022	AR	900328	Erledigt	EUR	687.61	818.26	0.00	0.00	0.00	818.26
01	101070	LINDE AG	02.11.2022	AR	900330	Erledigt	EUR	1'897.79	2'258.37	0.00	0.00	0.00	2'258.37
01	101070	LINDE AG	13.12.2022	AR	900331	Erledigt	EUR	17'877.88	21'274.68	0.00	0.00	0.00	21'274.68
01	101070	LINDE AG	11.01.2023	SR	900341	Erledigt	EUR	110.03	130.94	0.00	0.00	0.00	130.94
Σ (Vertrag-Id.Nummer 01)							**EUR**	**147'651.30**	**175'705.06**	**59.31**	**49.84**	**0.00**	**175'645.75**
Vertrag-Id.Nummer 02													
02	101070	LINDE AG	05.10.2022	ER	900326	Erledigt	EUR	18'000.00	21'420.00	0.00	0.00	0.00	21'420.00
Σ (Vertrag-Id.Nummer 02)							**EUR**	**18'000.00**	**21'420.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**21'420.00**
Vertrag-Id.Nummer 03													
03	101070	LINDE AG	13.12.2022	ER	900337	Erledigt	EUR	1'560.00	1'856.40	0.00	0.00	0.00	1'856.40
Σ (Vertrag-Id.Nummer 03)							**EUR**	**1'560.00**	**1'856.40**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**1'856.40**
Σ							**EUR**	**167'211.30**	**198'981.46**	**59.31**	**49.84**	**0.00**	**198'922.15**

Im Programm 381 «Honorarstamm» kann in der Rechnungsübersicht der Betrag der Rechnungskürzung inkl. und exkl. MWST einer Rechnung angezeigt werden.

Die Spalte wird im Programm 6221 «Maskendesign» über die ColumnInfos in der Übersicht ergänzt.

Beispiel: Der Projektleiter möchte schnell einen Überblick über die Rechnungen erhalten, welche alle eine Kürzung/Korrektur beinhalten.

Information: Diese zwei Felder können ebenfalls im Programm 311 «Projektstamm» angezeigt werden.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

10.2 Berechnete Felder der detaillierten Kostenberechnung im AbaReport

Die berechneten Felder der detaillierten Kostenberechnung (DIN276) stehen im AbaReport zur Verfügung. Hierfür wurde eine neue virtuelle Tabelle für diese Felder erstellt. Folgende Felder stehen in der virtuellen Tabelle «vt_hoai_pp_calcfields» zur Verfügung:

- Berechnetes Honorar
- Anteil an berechnetem Honorar
- Honorar für oberen Wert gemäss Honorarsatz
- Honorar für unteren Wert gemäss Honorarsatz
- Interpolationsformel mit Werten
- Leistungsbild-Kosten
- Oberer Wert laut Honorartabelle
- Unterer Wert laut Honorartabelle
- Sammelobjekt-Gesamtkosten
- ElementId

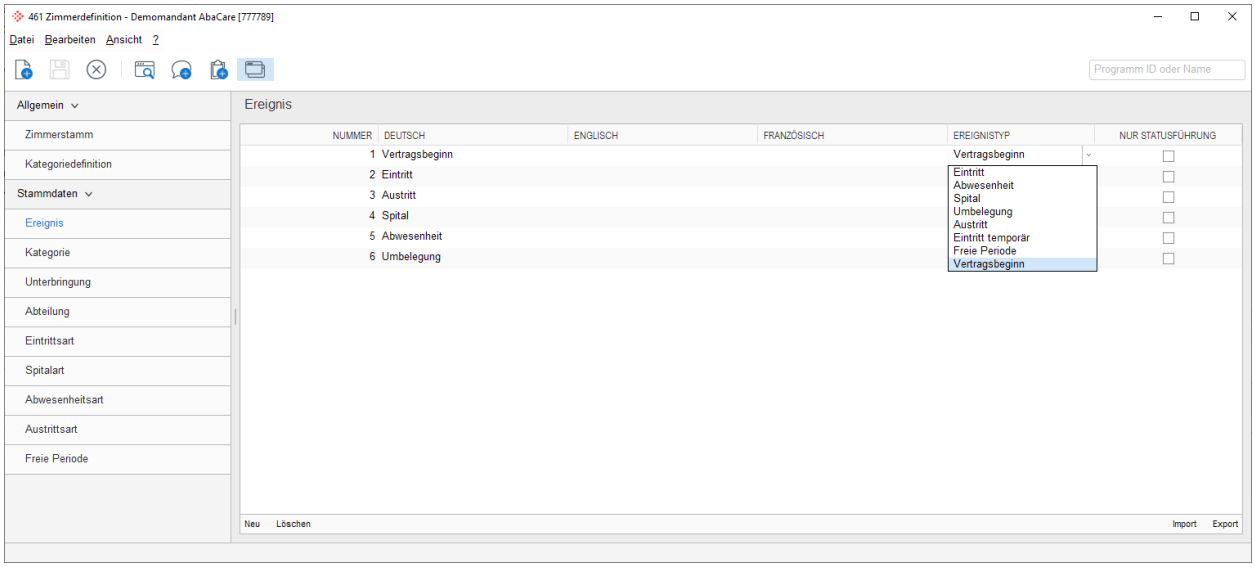


Beispiel: Die Bestellformulare sollen via AbaReport aufbereitet und an den Kunden versendet werden.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

11. Heime

11.1 Ereignis Vertragsbeginn



Für die Heimverwaltung gibt es den neuen Ereignistyp «Vertragsbeginn». Dieser bietet die Möglichkeit, angefallene Leistungen auf einem Bewohner zu erfassen und zu verrechnen, bevor dieser im Heim eintritt.

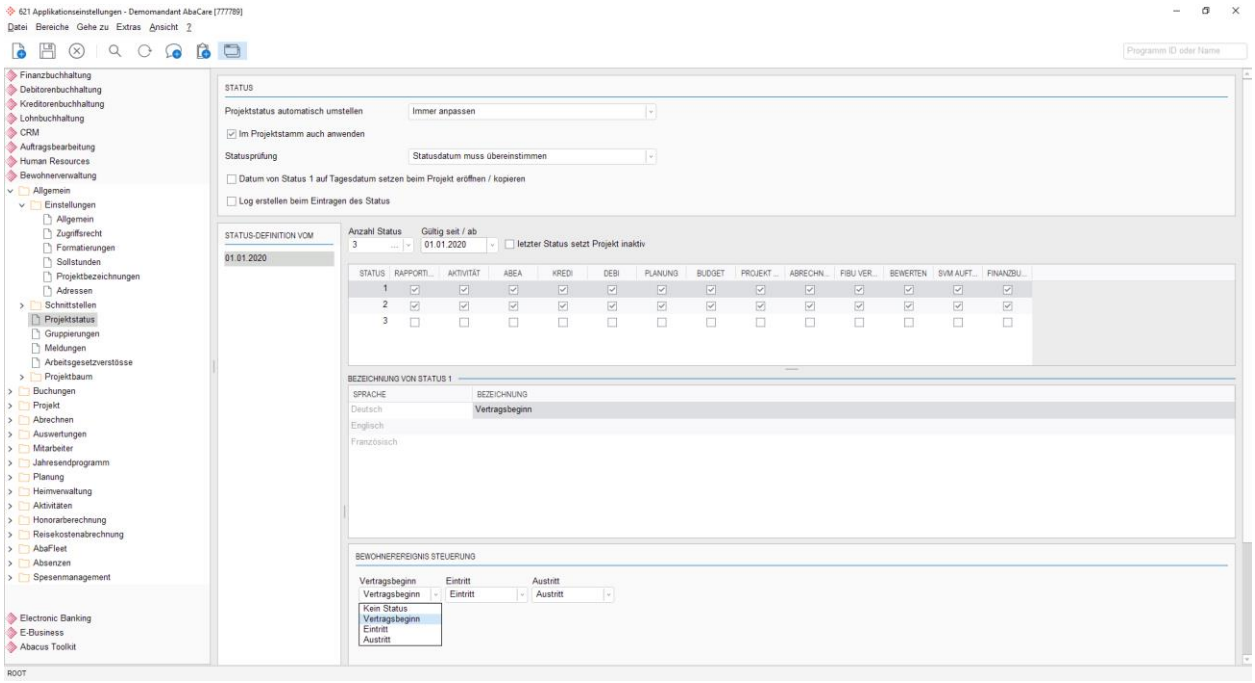
Beispiel: Vor dem Heimeintritt des Bewohners, bei Vertragsbeginn, fallen bereits Gebühren an, welche dem Bewohner verrechnet werden sollen.

Der Ereignistyp kann im Programm 461 «Zimmerdefinition» für ein Ereignis ausgewählt werden. Danach können diverse Einstellungen zu den Bewohnerbuchungen in der Kategoriendefinitionen vorgenommen werden.

Im Programm 311 «Projektstamm» kann das Ereignis dann analog anderer Ereignisse verwendet werden.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

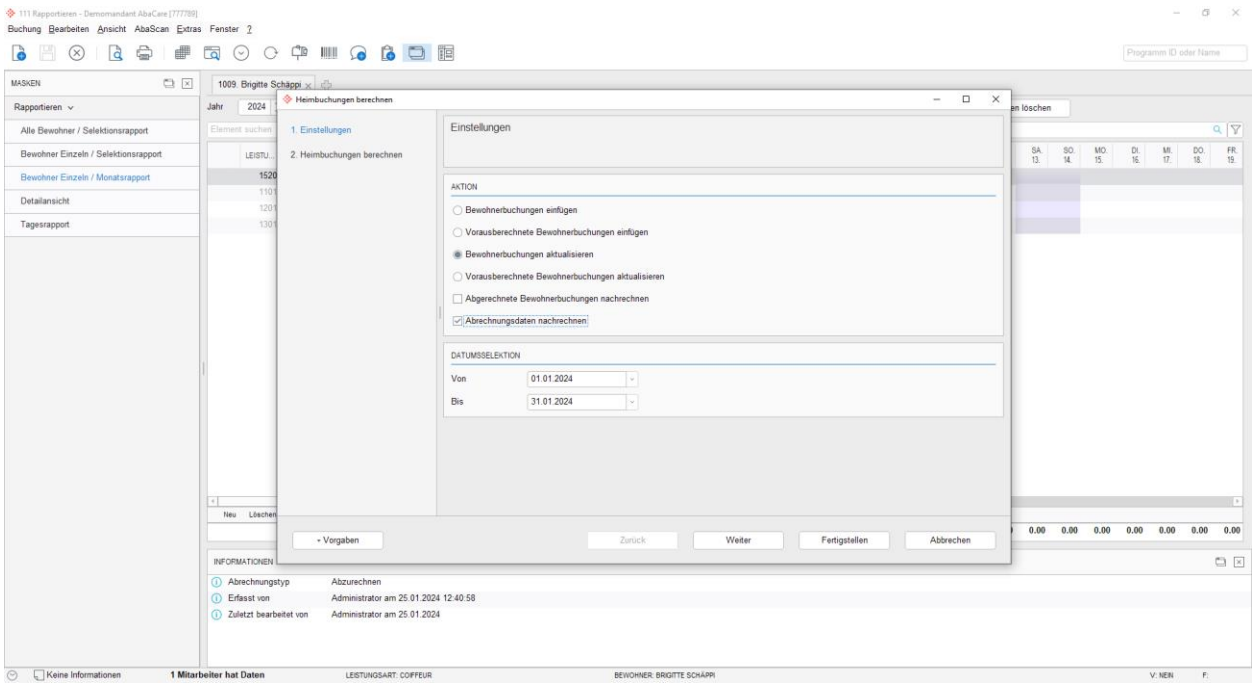
11.2 Projektstatus



Damit der Projektstatus sich wie beim Ereignis Eintritt und Austritt automatisch mit dem Ereignis anpasst, wurde die Statuseinstellungen in den Applikationseinstellungen unter «Allgemein» erweitert.

Für jedes der drei Ereignisse kann definiert werden, welcher Projektstatus sich entsprechend anpassen soll.

11.3 Manuelle Buchungen mit Bewohnerbuchungen aktualisieren



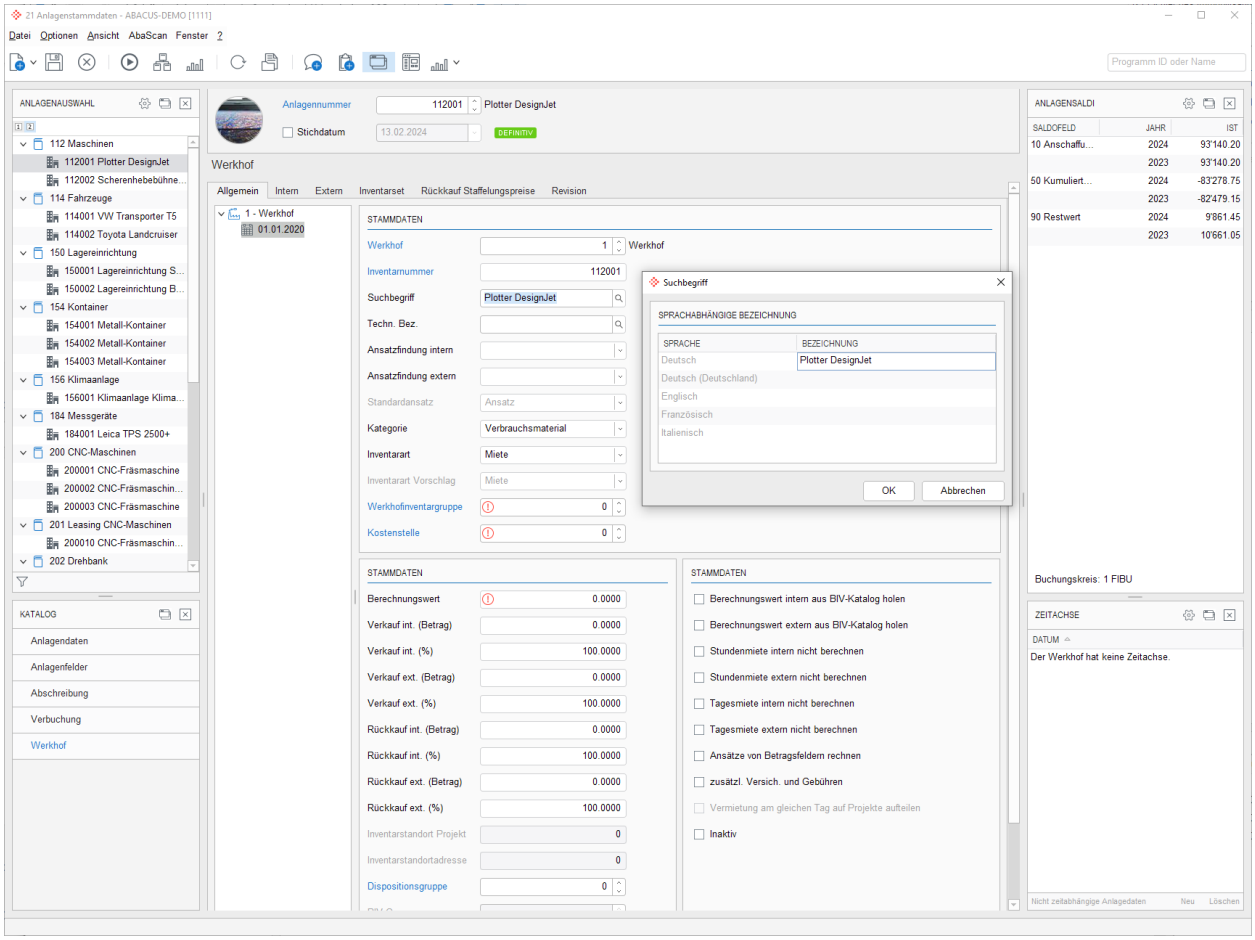
Der Assistent «Heimbuchungen berechnen» wurde erweitert. Werden Bewohnerbuchungen aktualisiert können auch manuelle Buchungen über die Einstellung «Abrechnungsdaten nachrechnen» nachgerechnet werden. Der Vorteil hierbei ist, dass der Datumsrange des Assistenten für das Nachrechnen berücksichtigt wird.

Beispiel: Der Ansatz einer Leistung hat ab Januar geändert. Nun können alle Buchungen ab Januar nachgerechnet und mit dem neuen Ansatz aktualisiert werden, ohne dass jede Buchung einzeln angepasst werden muss.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

12. Werkhof

12.1 Mehrsprachiger Suchbegriff / Technische Bezeichnung für Anlagen / Inventar



Der Suchbegriff und die technische Bezeichnung ist für Anlagen und Inventar im Bereich des Werkhofs neu sprachabhängig. Standardmässig wird die Mandantensprache für die beiden Felder abgefüllt.

Bei der Mehrsprachigkeit der Bezeichnungen sind folgende Punkte zu beachten:

Anlageninventar

- Sofern keine Formel in den Applikationseinstellungen hinterlegt ist, wird die Kurzbezeichnung der Anlage in den erfassten Sprachen auf den Suchbegriff im Inventarstamm gespeichert.
- Bei Anpassungen/Änderungen im Anlagenstamm, werden keine Änderungen an bestehendem Inventar vorgenommen.
- Sofern keine Formel in den Applikationseinstellungen hinterlegt ist, wird die technische Bezeichnung, beim Hinterlegen einer BIV-Nummer, automatisch in den Sprachen Deutsch, Italienisch und Französisch abgefüllt.
- Beim Ändern der BIV-Nummer wird die technische Bezeichnung in allen Sprachen neu initialisiert.

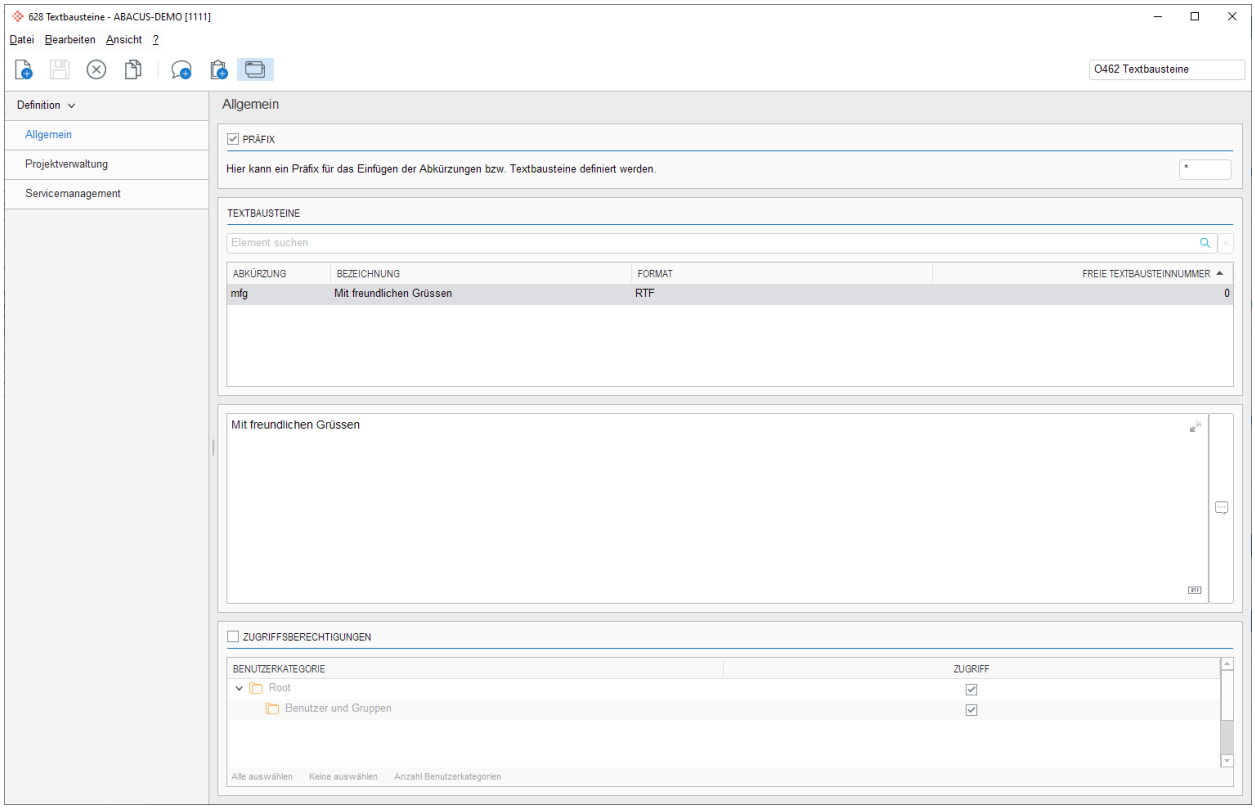
Materialinventare

- Bei der Neuerfassung eines Material-Inventars wird die Bezeichnung 1 vom Produktestamm in allen erfassten Sprachen auf den Suchbegriff im Inventarstamm geschrieben. Die Bezeichnung 2 wird in die Technische Bezeichnung übertragen.
- Änderungen im Produktestamm haben keinen Einfluss auf bestehende Inventare.
- Beim Hinterlegen einer BIV-Nummer wird die technische Bezeichnung automatisch in den Sprachen Deutsch, Italienisch und Französisch abgefüllt.
- Beim Ändern der BIV-Nummer wird die technische Bezeichnung in allen Sprachen neu initialisiert.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

13. Weitere Neuerungen

13.1 Textbausteine



Mit dem Programm 628 «Textbausteine» wurden die Textbausteine, welche bereits in ähnlicher Ausführung in der Auftragsbearbeitung eingesetzt werden, optimiert.

Unter «Allgemein» kann ein Präfix definiert werden, welcher für das Einfügen der Textbausteine verwendet werden kann. Zudem können in diesem Katalog allgemeine Textbausteine ergänzt werden, welche anschliessend in allen Applikationen zur Verfügung stehen.

Die Abkürzung wird beim Einfügen des Testbausteines via Präfix verwendet. Die Bezeichnung des Textbausteines kann hier eingegeben werden. Zusätzlich wird definiert, welches Format der Textbaustein hat und es könnte freiwillig noch eine freie Nummer vergeben werden. Darunter wird dann der Inhalt vom Textbaustein eingegeben. In den Texten stehen alle Textbausteine zur Verfügung, auch wenn das Textfeld zum Beispiel RTF ist und der Textbaustein unformatiert.

Die Abkürzung, Bezeichnung sowie der Inhalt des Textbausteins ist sprachabhängig.

Unter den Zugriffsberechtigungen können die Zugriffe der Textbausteine auf Benutzerkategorien eingeschränkt werden.

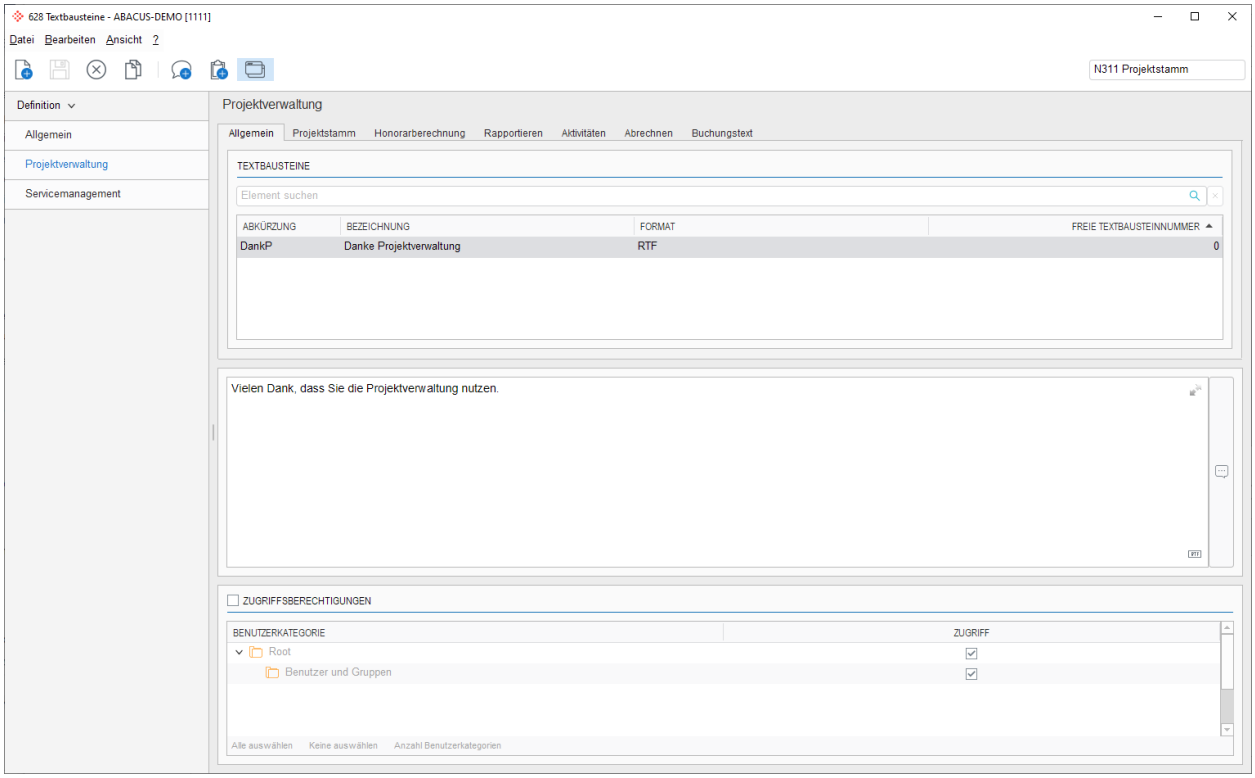
Wurden bereits Textbausteine in der Projektverwaltung erfasst, werden diese beim Update auf die Version 2024 in das neue Programm mit dem richtigen Kontext erfasst.

Beispiel: Die Textbausteine helfen, wiederkehrende Texte effizient zu erfassen.

Hinweis: Die Textbausteine des Programms 628 «Textbausteine» stehen momentan in der Projektverwaltung und im Servicemanagement zur Verfügung. Weitere Applikationen werden folgen.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

13.1.1 Applikationsspezifische Textbausteine



Unter «Projektverwaltung» können applikationsspezifische Textbausteine erfasst werden.

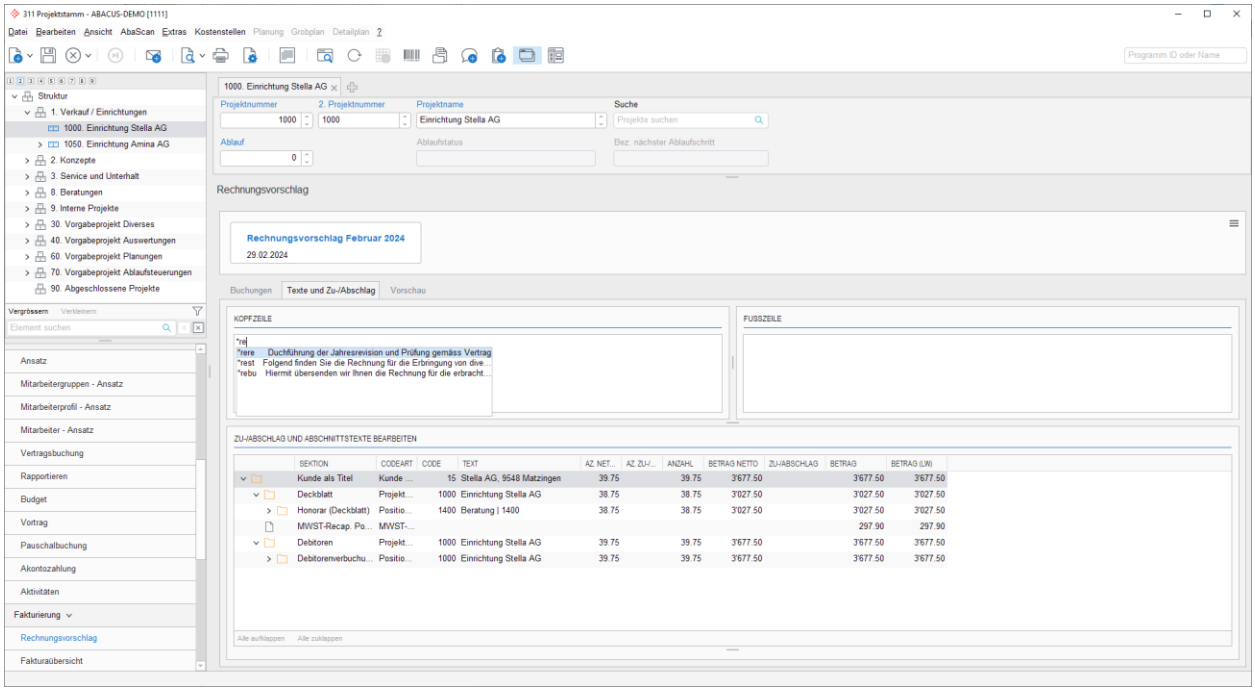
In der Seite «Allgemein» werden Textbausteine definiert, welche überall in der Projektverwaltung zur Verfügung stehen. Bei den anderen Laschen handelt es sich um kontextabhängige Textbausteine. Folgende Kontexte stehen zur Verfügung:

- Projektstamm
  Stehen im Programm 311 «Projektstamm» zur Verfügung.
- Honorarberechnung
  Stehen im Programm 381 «Honorarberechnung» zur Verfügung.
- Rapportieren
  Stehen für Texte in der Rapportierung zur Verfügung, sowie im MyAbacus.
- Aktivitäten
  Stehen für die Aktivitäten im ULC, sowie im MyAbacus zur Verfügung.
- Abrechnen
  Stehen für Texte der Fakturierung zur Verfügung.
- Buchungstext
  Stehen für den Buchungstext zur Verfügung.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

13.1.2 Textbausteine anwenden

13.1.2.1 Präfix

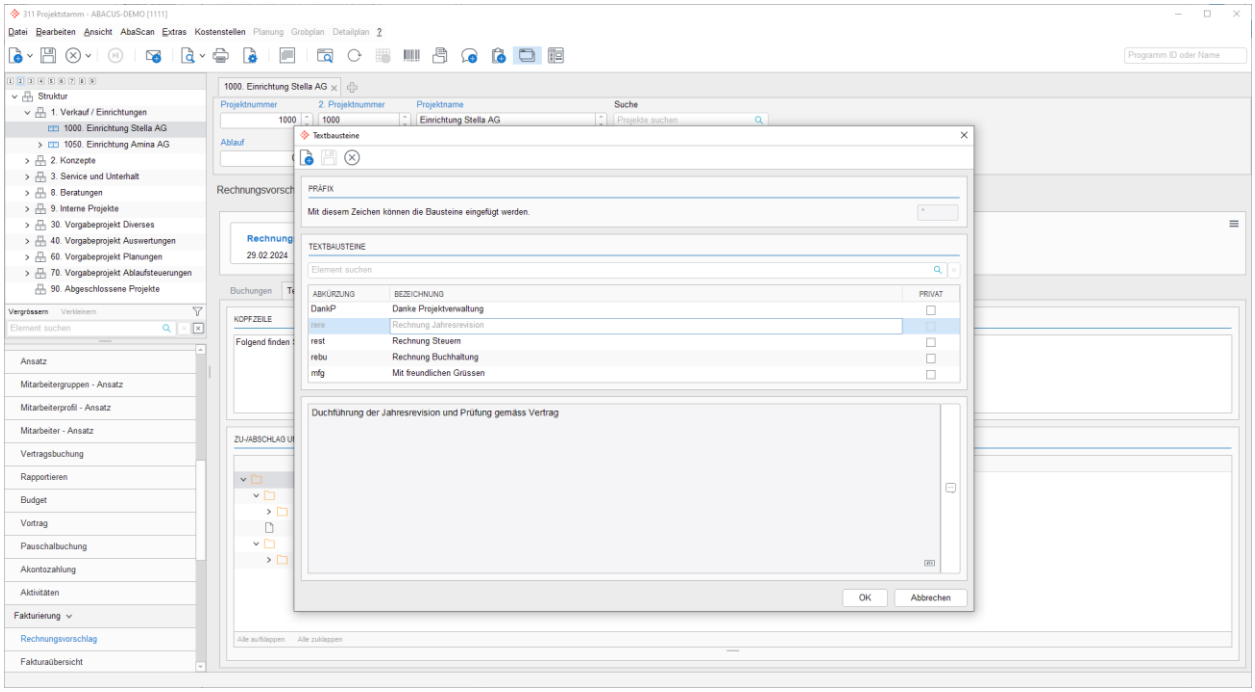


Das definierte Präfix kann in einem beliebigen Textfeld eingefügt werden, danach erscheinen die zur Verfügung stehenden Textbausteine. Die Textbausteine können via Pfeil und Enter oder via einem Mausklick ausgewählt und eingefügt werden.

Achtung: Die Funktion mit dem Präfix funktioniert nur im ULC für unformatierte Texte. Die Funktion mit dem Präfix wird im Buchungstext ab SP Mai 2024 zur Verfügung stehen.

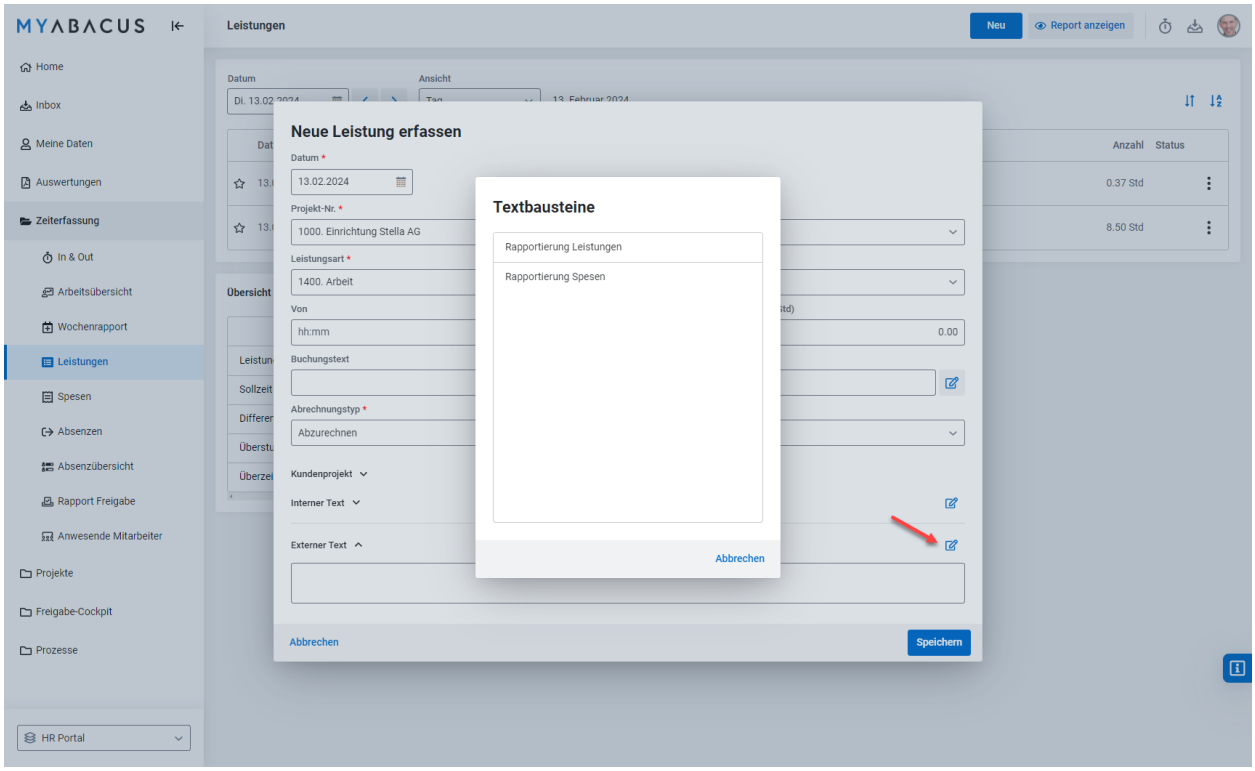
Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

13.1.2.2 Auswahl Textbausteine



Textbausteine können, wenn der User sich in einem Textfeld befindet, ebenfalls über «F4» aufgerufen und ausgewählt werden. In diesem Dialog hat der Benutzer auch die Möglichkeit, eigene Textbausteine zu Verfassen. Textbausteine aus dem Programm 628 «Textbausteine» kann der Benutzer nicht bearbeiten. Userbezogene Textbausteine sind über das Flag «Privat» gekennzeichnet.

13.1.2.3 MyAbacus



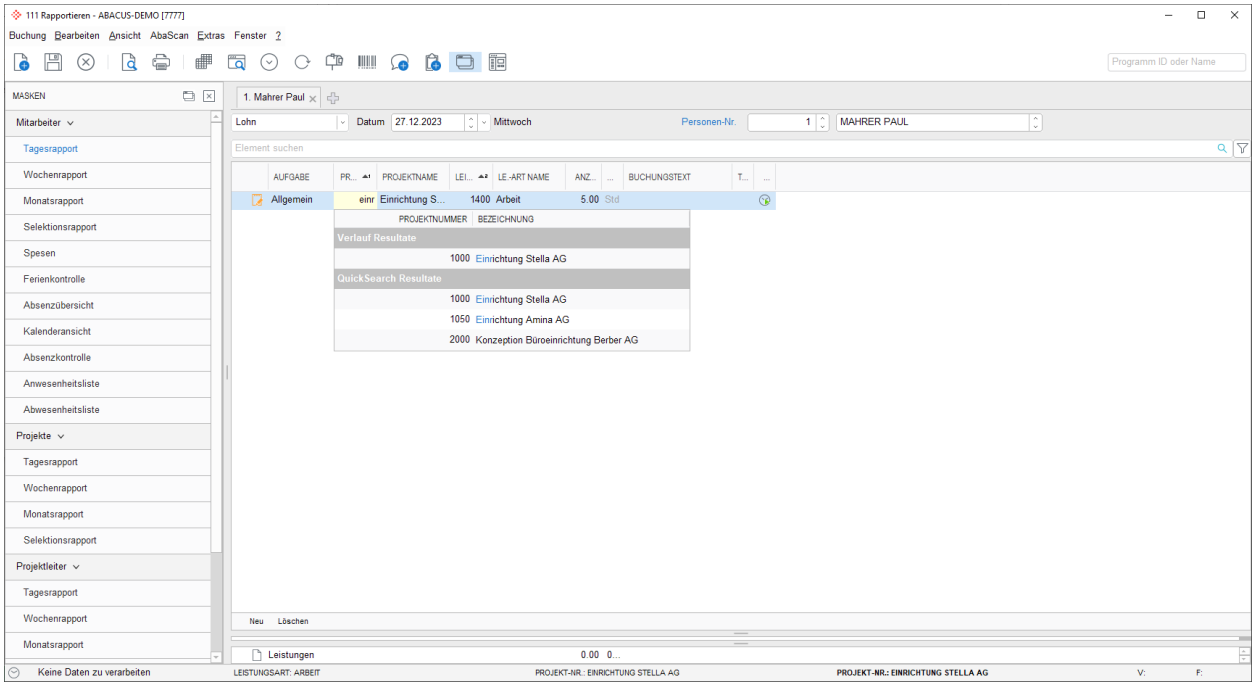
Textbausteine stehen ebenfalls im MyAbacus zur Verfügung. Diese können via Symbol neben dem Text eingefügt werden.

Weitere Informationen zu den Textbausteinen in der Leistungserfassung im MyAbacus befinden sich in den Neuerungskursunterlagen der Zeiterfassung.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

13.2 Suche

13.2.1 Erweiterung Table-Quicksearch



Der Resultate von Quicksearch wurden verbessert, indem auf die neue Logik der Table-Quicksearch umgestellt wurde. Diese Anpassungen wurde für beipsielsweise die Leistungsarten, Projekte, Kontaktpersonen etc. eingebaut.

13.3 Microsoft Office Add-In

13.3.1 Word / PowerPoint / Excel

Für die Bearbeitung von Dokumenten steht ein Microsoft Office Add-In zur Verfügung. In der Projektverwaltung wird es in allen Dossiers im «Projekt» unterstützt. Es ermöglicht im Dossier gespeicherte Dokumente direkt im Dossier zu bearbeiten.

Weitere Informationen befinden sich im KB-9644.

13.3.2 E-Mail

Es steht ein Microsoft Office Add-In für das Mail zur Verfügung.

Weitere Informationen befinden sich im KB-9644.

13.4 Fristen

13.4.1 Fristen eliminiert

In den letzten Jahren wurde das Aufgabenmanagement innerhalb der Projektverwaltung optimiert. Dadurch können die ursprünglichen Anforderungen an die Funktionalität der «Fristen», heute mit «Aktivitäten» abgebildet werden.

Diese Entwicklung hat zur Folge, dass folgende Funktionen entfernt wurden:

- Programm 311 «Projektstamm» / Fristen
- Programm 12 «Fristenkontrolle»
- Programm 43 «Fristen und Aktivitäten» / Fristen

Des Weiteren wurde die bestehende Option «Fristen und Aktivitätenkontrolle» umbenannt zu «Aktivitäten».

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

13.5 Eliminierte Tabellen

13.5.1 Tabelle PZI «Tarife, Projekte- und Fristenarten» entfernt

Die Tabelle PZI «Tarife, Projekt- und Fristenarten» von der Projektverwaltung, speichert die sprachabhängigen Bezeichnungen der Tarife, Projekt- und Fristenarten. Diese Informationen werden bereits seit längerer Zeit auch auf der Tabelle NTF «Bezeichnungen» gespeichert. Damit die Werte nicht dauerhaft doppelt gespeichert werden, wurde die bestehende Tabelle PZI eliminiert.

Ob eine Auswertung diese Tabelle verwendet, kann im AbaReport (Q948) über den Verwendungsnachweis für Tabellen geprüft werden. Mit folgenden Datensets können die Werte in der Tabelle NTF abgerufen werden:

Bezeichnung	PZI	NTF
Fristengruppe	Dataset 3	Dataset 299
Projektart	Dataset 2	Dataset 298
Tarife	Dataset 1	Dataset 297

13.5.2 Tabelle NBK «Buchungen» entfernt

Die Tabelle NBK «Buchungen» wurde eliminiert. Früher wurden Buchungen von der Kreditorenbuchhaltung in diese Tabelle geschrieben. Diese wird seit Jahren nicht mehr verwendet und daher entfernt.

13.6 REST-API

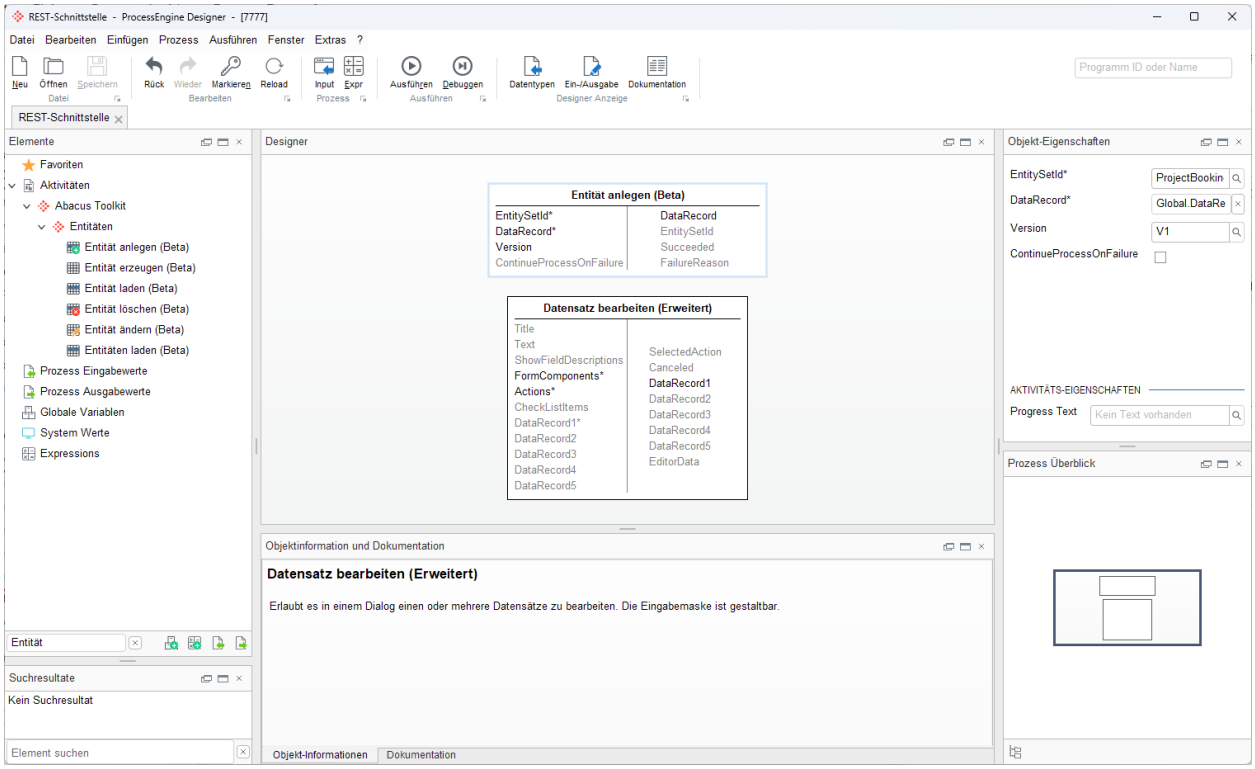
Die REST-API Schnittstellen der Projektverwaltung wurde erweitert. Folgende Schnittstellen stehen ab der Version 2024 zur Verfügung:

- Projektstamm
- Leistungsarten
- Ansätze
- Abrechnungscodes
- Projektdossiers

Neben den Erweiterungen der Schnittstellen stehen zusätzlich Prozess-Aktivitäten zur Auswahl, damit die einzelnen Schnittstellen automatisiert werden können.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

13.6.1 Prozess Aktivität



Es stehen neue Prozess-Aktivitäten für die REST-API Schnittstelle zur Verfügung. Die einzelnen Aktivitäten für das Erzeugen, Bearbeiten und Löschen von Datensätzen sind unterhalb der Aktivitäten im Bereich «Abacus Toolkit / Entitäten» zu finden. Folgende Aktivitäten stehen zur Verfügung:

- Entität anlegen
- Entität erzeugen
- Entität laden
- Entität löschen
- Entität ändern

Information: Die ganzen Aktivitäten befinden sich noch in der Beta-Phase, da auch die neue Schnittstellendefinition «REST» noch nicht vollumfänglich implementiert worden ist.

Beispiel: Es sollen automatisiert Planungen von einem Fremdsystem eingelesen werden und direkt in der Projektplanung (Plantafel) als neue Datensätze hinzugefügt werden, sodass die Mitarbeitenden auf die korrekten Projekte eingeplant werden.

13.6.2 Projektstamm

Die Schnittstelle für den Projektstamm (Projects) wurde erweitert. Es stehen zusätzliche Felder zur Verfügung, sodass weitere Informationen abgefragt, bearbeitet oder hinzugefügt werden können.

Zudem ist es möglich, neue Projekte mittels der neuen Schnittstelle anzulegen.

Information: Die Schnittstellendefinition für den Projektstamm ist noch nicht vollumfänglich vorhanden. Sie wird laufend erweitert, damit die Projektinformationen ebenfalls via REST eingelesen werden können.

13.6.3 Leistungsarten

Die Leistungsarten (ServiceCodes) stehen für die neue Schnittstellendefinition «REST» fast vollumfänglich zur Verfügung und können somit abgefragt, bearbeitet oder hinzugefügt werden.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Information: Mit den neuen Prozessaktivitäten könnten somit die Leistungsarten automatisiert erstellt werden.

13.6.4 Ansätze

Damit auch die Ansätze für die Mitarbeiter, Mitarbeitergruppen, usw. bearbeitet, hinzugefügt oder gelöscht werden können, wurden diese ebenfalls für REST umgesetzt.

Neben den globalen Ansätzen steht diese Funktion auch für die projektspezifischen Ansätze zur Verfügung.

Die korrekten Entitäten für die Ansätze sind folgende:

- Mitarbeiter ProjectRateEmployees
- Abrechnungscodes ProjectRateInvoiceCodes
- Kostenstellen ProjectRateCostCentres
- Anlagen ProjectRateAssets
- Kunden ProjectRateCustomers
- Mitarbeitergruppen ProjectRateEmployeeGroups
- Projekt ProjectRateProjects
- Mitarbeiterprofil ProjectRateEmployeeProfiles

13.6.5 Abrechnungscodes

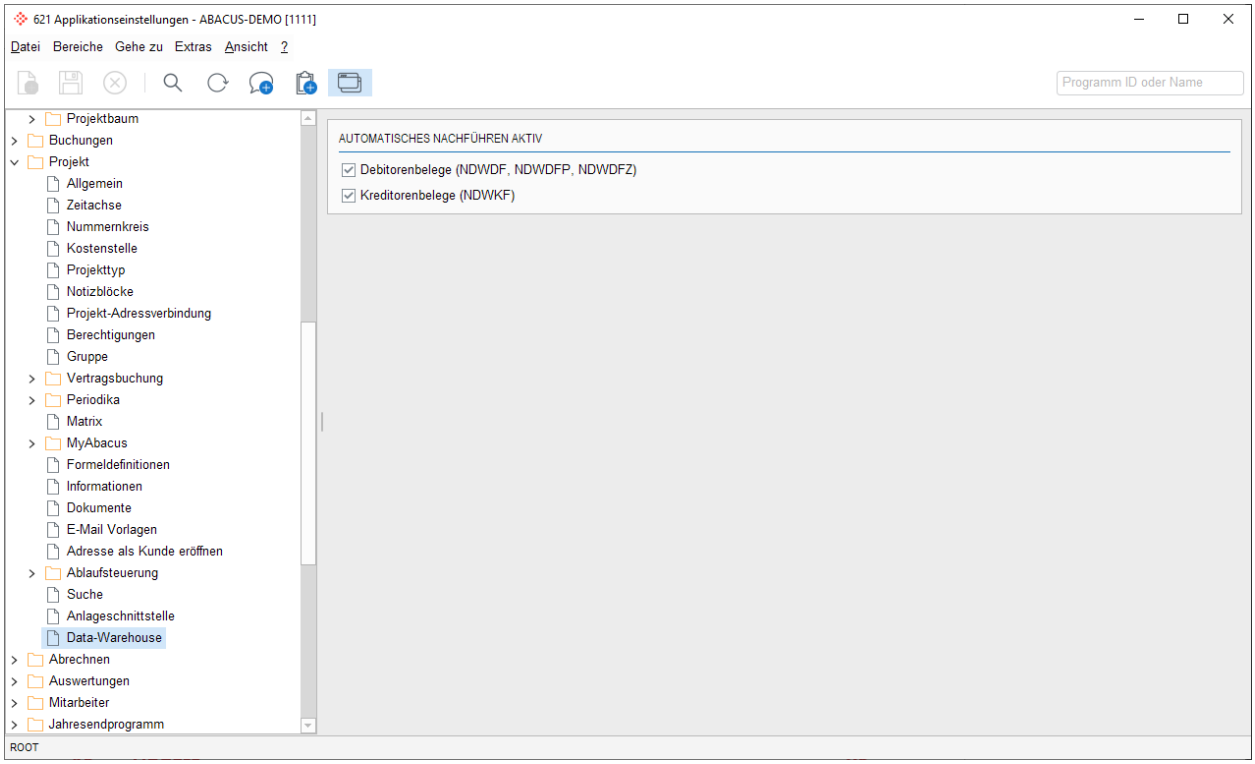
Die einzelnen Abrechnungscodes (InvoiceCodes) können ebenfalls über die neue Schnittstellendefinition eingelesen, bearbeitet oder gelöscht werden.

13.6.6 Projektdossiers

Die projektspezifischen Dossiers (ProjectDocuments) stehen zur Verfügung. Somit ist es möglich, dass einzelne Dokument für die Dossiers der Projekte automatisiert importiert, bearbeitet, gelöscht werden können.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

13.7 Data-Warehouse Tabellen



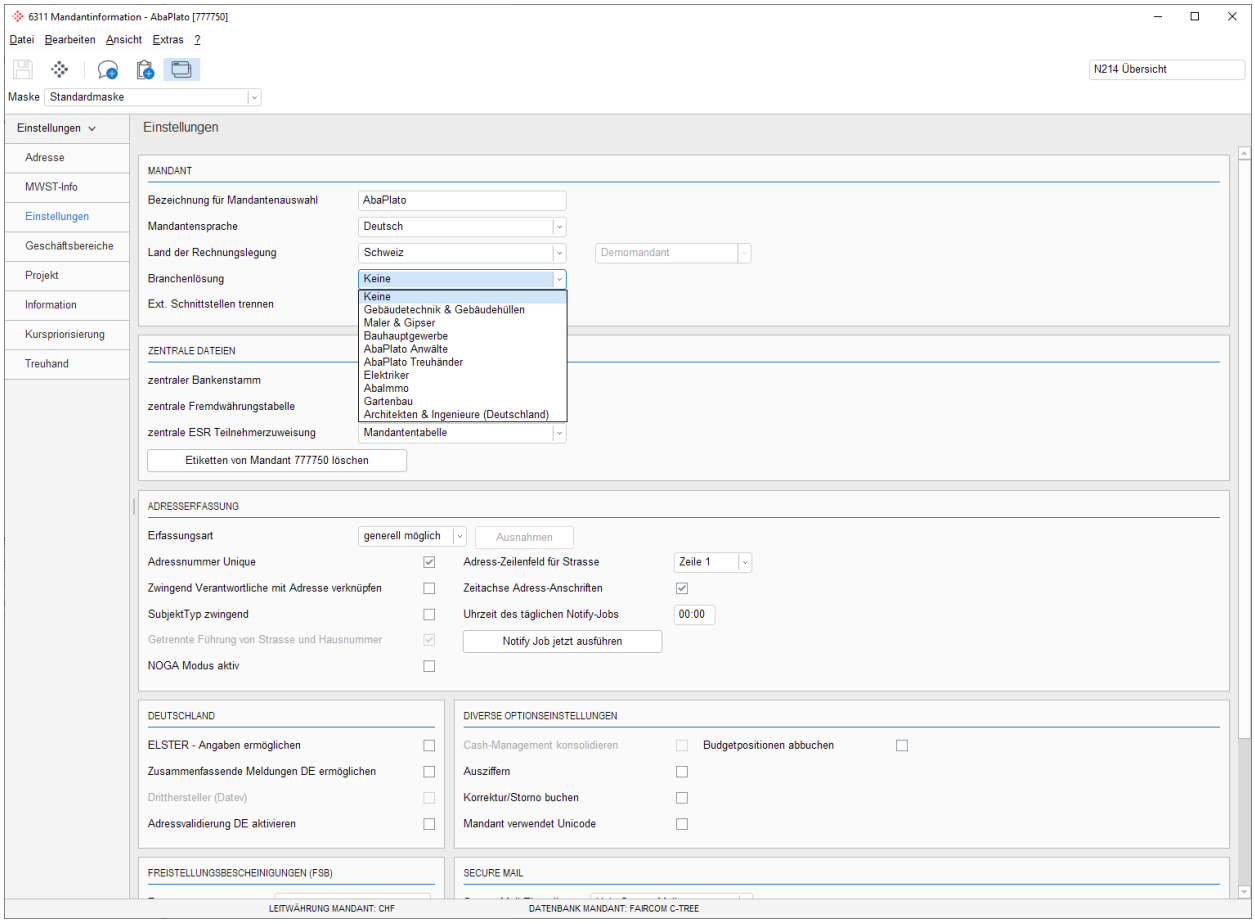
Damit die Data-Warehouse Tabellen für Debitorenbelege und Kreditorenbelege nicht automatisch nachgeführt werden, gibt es im Programm 621 «Applikationseinstellungen» unter «Projekt / Data-Warehouse» zwei neue Einstellungen. Sind die beiden Einstellungen inaktiv, werden die Tabellen nicht nachgeführt und müssen manuell im Programm 591 «Rekonstruktionsprogramme» mit der Aktion «Data-Warehouse-Tabellen» nachgeführt werden.

Die Einstellungen sind im Standard aktiv.

Beispiel: Das automatische Nachführen der Tabellen führt im Abacus vom Kunden zu Performanceproblemen, daher führt der Kunde diese nur wenn nötig manuell nach.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

13.8 Branchenlösung pro Mandanten

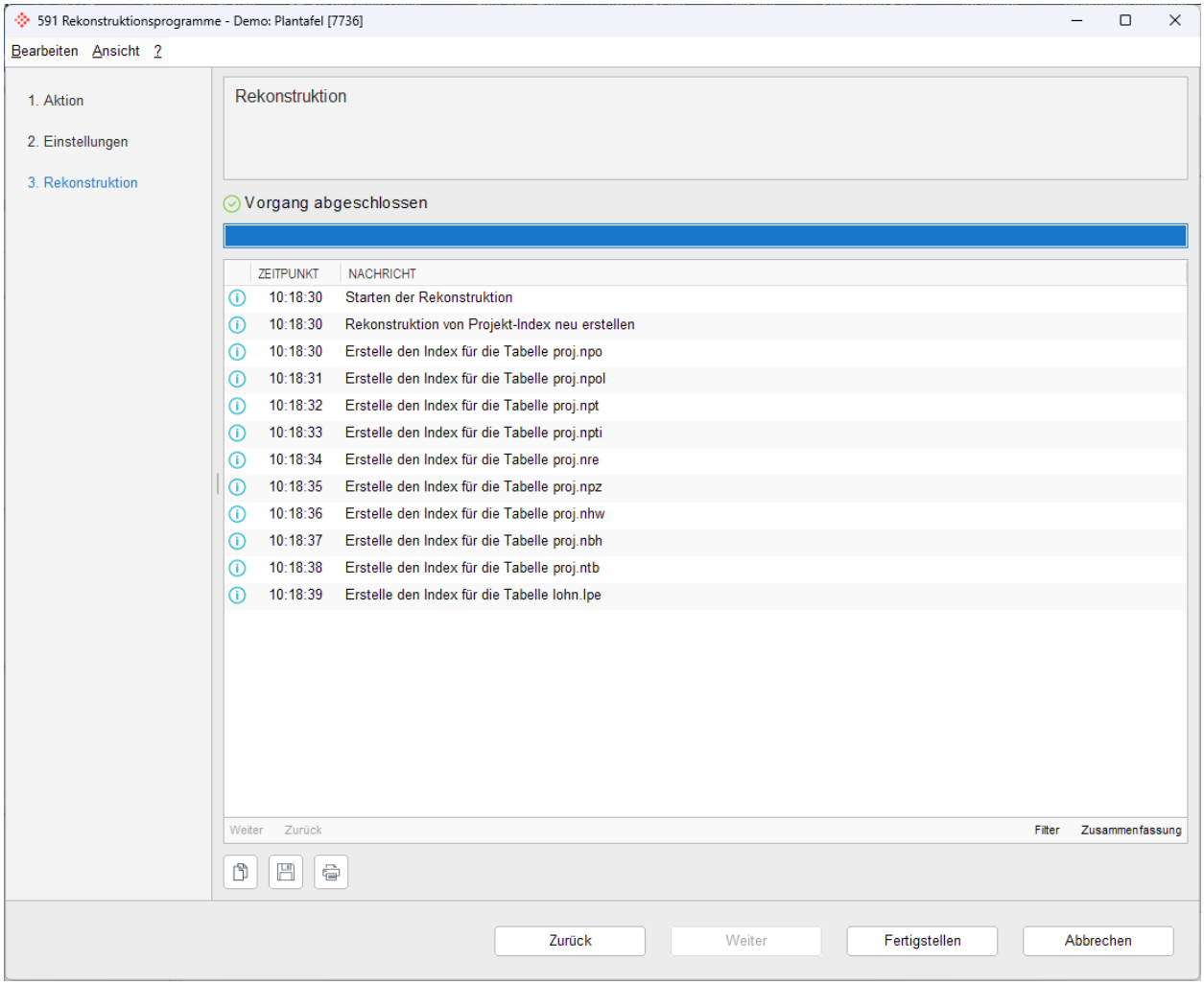


Zukünftig sollen Masken oder Updates von Felder gemäss hinterlegter Branchenlösung des Mandanten berücksichtigt werden. Dafür wurde im Programm 6311 «Mandanteninformation» das Feld «Branchenlösung» eingebaut.

Achtung: Das Feld hat aktuell keinen Einfluss auf die Projektverwaltung.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

13.9 Rekonstruktion – Projekt-Index



Das Search Set der Projektverwaltung wurde im Programm 980 «AbaSearch-Administration» entfernt. Dies hat zur Konsequenz, dass gewisse Projektverwaltungs-Tabellen nicht mehr im Programm aufgelistet werden und somit die Indexe nicht vollständig aufgebaut werden können.

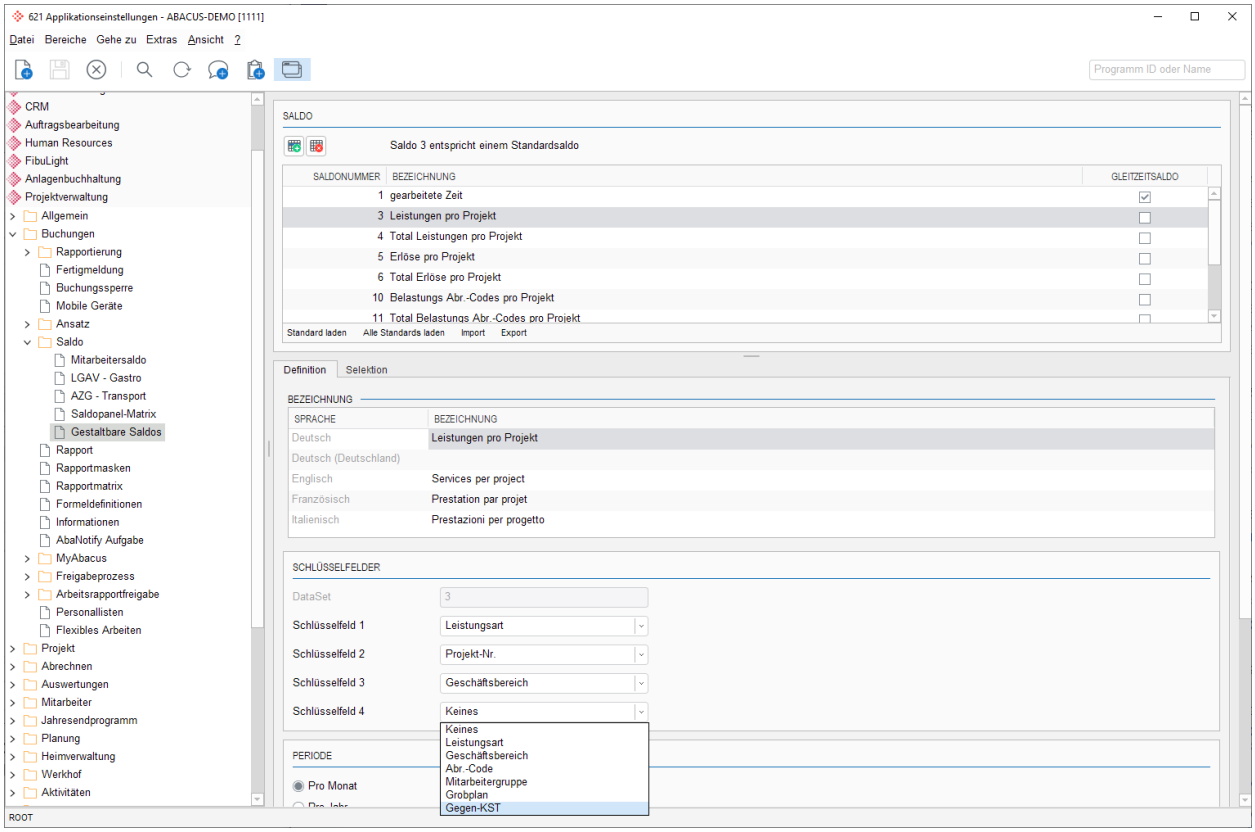
Aus diesem Grund wurden im Programm 591 «Rekonstruktionsprogramm» unter «Projekt-Index neu erstellen» weitere Tabellen hinzugefügt, sodass alle Tabellen der Projektverwaltung korrekt indexiert werden können.

Folgende Tabellen können ab der Version 2024 über das Programm 591 indexiert werden:

- NPO
- NPOL
- NPT
- NPTI
- NRE
- NPZ
- NHW
- NBH
- NTB
- LPE

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

13.10 Weiteres Schlüsselfeld für die Saldotabelle



Für die Saldotabelle steht im Programm 621 «Applikationseinstellungen» unter «Buchungen / Saldo / Gestaltbare Saldo» ein weiteres Schlüsselfeld, sowie die Gegen-KST zur Verfügung. In der Regel handelt es sich bei der Gegen-KST um die Kostenstelle des Mitarbeitenden.

Beispiel: Durch das weitere Schlüsselfeld kann die Performance der Saldotabelle verbessert werden.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

14. Update

14.1 Vorbereitungsarbeiten

Checkliste: vor dem Update

Pos.	Beschreibung	Version	Check
1.	Damit die Data-Warehouse Tabellen für Debitorenbelege und Kreditorenbelege nicht automatisch nachgeführt werden, gibt es im Programm 621 «Applikationseinstellungen» unter «Projekt / Data-Warehouse» zwei neue Einstellungen. Sind die beiden Einstellungen inaktiv, werden die Tabellen nicht nachgeführt und müssen manuell im Programm 591 «Rekonstruktionsprogramme» mit der Aktion «Data-Warehouse-Tabellen» nachgeführt werden. Die Einstellungen sind im Standard aktiv. **Beispiel:** Das automatische Nachführen der Tabellen führt im Abacus vom Kunden zu Performanceproblemen, daher führt der Kunde diese nur wenn nötig manuell nach.	Bei allen Updates ab V2023 berücksichtigen	☐
2.	Die Tabelle NBK «Buchungen» wurde auf der Version 2024 ausgebaut. Früher wurden Buchungen von der Kreditorenbuchhaltung in diese Tabelle geschrieben. Diese wird seit Jahren nicht mehr verwendet und daher entfernt.	Bei allen Updates ab V2023 berücksichtigen	☐
3.	In den letzten Jahren wurde das Aufgabenmanagement innerhalb der Projektverwaltung optimiert. Dadurch können die ursprünglichen Anforderungen an die Funktionalität der «Fristen», heute durch den Einsatz von «Aktivitäten» abgebildet werden. Diese Entwicklung hat zur Folge, dass die Funktion «Fristen» und somit folgende Funktionen entfernt wurden: • Programm 311 «Projektstamm» / Fristen • Programm 12 «Fristenkontrolle» • Programm 43 «Fristen und Aktivitäten» / Fristen	Bei allen Updates ab V2023 berücksichtigen	☐
4.	Die Tabelle PZI «Tarife, Projekt- und Fristenarten» von der Projektverwaltung, speichert die sprachabhängigen Bezeichnungen der Tarife, Projekt- und Fristenarten. Diese Informationen werden schon seit längerer Zeit auch auf der Tabelle NTF «Bezeichnungen» gespeichert. Damit die Werte nicht dauerhaft doppelt gespeichert werden, wurde die bestehende Tabelle PZI eliminiert. Ob eine Auswertung diese Tabelle verwendet, kann im AbaReport (Q948) über den Verwendungsnachweis für Tabellen geprüft werden. Mit folgenden Datenset können die Werte in der Tabelle NTF abgerufen werden: • Fristengruppe PZI = Dataset 3 / NTF = Dataset 299 • Projektart PZI = Dataset 2 / NTF = Dataset 298 • Tarife PZI = Dataset 1 / NTF = Dataset 297	Bei allen Updates ab V2023 berücksichtigen	☐
5.	Die Synchronisation aus AbaClik 2 in die Abacus-Version 2023 ist nicht mehr möglich. Es muss vor dem Update AbaClik 3 eingeführt werden	Bei allen Updates ab V2022 berücksichtigen	☐
6.	Der SOMED Fragebogen B wird nicht mehr verwendet, daher wurde dieser ausgebaut und steht im Programm 621 «Applikationseinstellungen» unter «Heimverwaltung / SOMED» und im Programm 554 «Heimschnittstelle» nicht mehr zur Verfügung.	Bei allen Updates ab V2022 berücksichtigen	☐

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Pos.	Beschreibung	Version	Check
7.	Ab SP Mai 2023 wurde im Programm 172 «Fakturierung» die Suche ausgebaut. Wird über das Symbol «Lupe» oder über den Menüpunkt «Bearbeiten» die Suche ausgewählt oder die Taste «F3» verwendet, öffnet sich neu die Auswahlliste «Rechnung». Mit der Suche über die Auswahlliste kann nach folgenden Feldern gesucht werden: Fakturanummer, Debi-Beleg-Nr., Fakturadatum, Kundenadresse, Projekt. Im Programm 621 «Applikationseinstellungen» unter «Abrechnen» wurde der Menüpunkt «Suche» ebenfalls ausgebaut.  **Hinweis:** Die gleichen Änderungen betreffen das Programm 213 «Fakturierung» sowie 1132 «Fakturierung» des Servicemanagements	Bei allen Updates ab V2022 berücksichtigen	☐
8.	Damit die Buchungen aus der Projektverwaltung, welche über das Programm 19 «Verbuchen nach FIBU» in die Finanzbuchhaltung verbucht werden und somit in die Kostenrechnung fliessen, performanter aufgelöst werden, wurde eine Referenztabelle NBWF «FIBU – PROJ Referenztabelle» gebaut. Das Update der Version 2022 kann im Bereich Projektverwaltung etwas länger dauern, weil beim Update auf die Version 2022 die ganze NBW-Tabelle durchgearbeitet wird, damit die Referenzen zur Finanzbuchhaltung in die neue Referenztabelle geschrieben werden können.	Bei allen Updates ab V2021	☐

14.2 Nachbearbeitung



Checkliste: nach dem Update

Pos.	Beschreibung	Version	Check
1.	Im Programm Q1620 «Maskendesign MyAbacus Portal» können die Masken fürs MyAbacus der Projektverwaltung gestaltet werden. Unter der Projektverwaltung können für die View Projekt, Aktivitäten und Leistungsübersicht eigene Maskensets definiert werden.  **Achtung:** Beim Update müssen zwingend die Masken fürs MyAbacus geprüft werden.	Bei allen Updates ab V2023 berücksichtigen	☐
2.	Mit dem Programm 628 «Textbausteine» wurden die Textbausteine, welche bereits in ähnlicher Ausführung in der Auftragsbearbeitung eingesetzt werden, optimiert. Wurden bereits Textbausteine in der Projektverwaltung erfasst, werden diese beim Update auf die Version 2024 in das neue Programm mit dem richtigen Kontext erfasst.	Bei allen Updates ab V2023 berücksichtigen	☐
3.	Neu wird das Programm 59 «Rekonstruktionsprogramm» unter der Programmnummer 591 geführt. Durch die Anpassung der Programmnummern, sind nach dem Update auf die Version 2023 die Zugriffsreche zu prüfen und bei Bedarf anzupassen	Bei allen Updates ab V2022 berücksichtigen	☐
4.	Mit der Neuerung, dass die Bezeichnung «Projekt» in den Applikationseinstellungen angepasst werden kann, muss geprüft werden, ob bereits angepasste Bezeichnungen mit dem Programm 927 «AbaTranslator» korrekt übernommen werden.	Bei allen Updates ab V2022 berücksichtigen	☐

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Pos.	Beschreibung	Version	Check
	Die Bezeichnungen, welche im Programm 621 «Applikationseinstellungen» definiert werden, sind stärker wie jene vom Programm 927 «AbaTranslator».		
5.	Ab SP September 2023 wird die Einstellung «Buchungen aus FIBU/Kredi erstellen keine FIBU-Buchungen» aufgeteilt in die Einstellung «Buchungen aus Kredi erstellen keine FIBU-Buchungen» und «Buchungen aus FIBU erstellen keine FIBU-Buchung». Dies damit für Buchungen aus der Kredi und FIBU verschiedene Einstellungen definiert werden können. Die Einstellung befindet sich im Programm 621 «Applikationseinstellungen» unter «Allgemein / Schnittstellen / Allgemein».  **Hinweis:** Die Folgebuchung einer Hauptbuchung (aus der Kredi / Fibu) wird bei aktiver Einstellung ebenfalls nicht verbucht. Möchte diese trotzdem verbucht werden, können als Umgehungslösung über die Globalmutation die Folgebuchungen neu gerechnet werden damit sich der Verbuchungsstatus anpasst.	Bei allen Updates ab V2022 berücksichtigen	☐
6.	Ab Version 2023 SP Mai gibt es eine neue Nummerierung der Aktivitäten innerhalb des Projektes. Diese Aktivitätsnummerierung innerhalb des Projektes wird im Grid im Programm 13 «Aktivitäten erfassen», im Programm 311 «Definition» und im Programm 381 «Honorarstamm» angezeigt. Die Aktivitätsnummer von früher wird im Grid nicht mehr angezeigt.	Bei allen Updates ab V2022	☐
7.	Ab der Version 2022 SP Mai kann definiert werden, dass Buchungen in der Projektverwaltung, welche aus der Kreditorenbuchhaltung stammen, keine FIBU-Buchungen erzeugen. Die Einstellung «Buchungen aus FIBU/Kredi erstellen keine FIBU-Buchungen» wurde in das Programm 621 «Applikationseinstellungen» unter «Allgemein / Schnittstellen / Allgemein» verschoben. Ist die Einstellung aktiv, werden neu zusätzlich auch die Buchungen aus der Kreditorenbuchhaltung nicht über das Programm 19 «Verbuchen nach FIBU» in die Finanzbuchhaltung verbucht. Diese Einstellung ist auch für die Folgebuchungen, welche erzeugt werden, gültig.	Bei allen Updates ab V2021	☐
8.	Bereits vorhandene Dokumente in einem Dossier, welche auf einem PDF-Formular basieren, können ab der Version 2023 mit der Option «Erweiterte Dokumente» direkt aus dem Projektstamm bearbeitet werden. Sollen bestimmte Dokumente nicht erneut bearbeitet werden können, dann müssen diese Dokumente vorab so gespeichert werden, dass diese nicht mehr bearbeitbar sind.	Bei allen Updates	☐
9.	Die Projektsuche wurde insbesondere für Mandanten des Baunebengewerbe optimiert. Dafür wurden im Programm 311 «Definition» unter «Definition» in der Lasche «Projektstruktur» die Einstellungen «Inaktiv für Buchen» und «Inaktiv für Planung» eingebaut. Mit diesen neuen Kriterien können die Projekte bei der Projektsuche besser gefiltert und die Performance verbessert werden. Ist auf einem Projekt die Einstellung «Inaktiv für Buchen» aktiviert, kann das Projekt in der Rapportierung, im MyAbacus, bei den Reisekosten sowie im AbaClik nicht ausgewählt und bebucht werden. Die Einstellung verhält sich gleich, wie wenn der Status «Rapportieren» nicht gesetzt ist. Die Einstellung «Inaktiv für Planung» greif in den verschiedenen Planungsprogrammen wie in der Plantafel, im Monatsplaner, in AbaPlan sowie in der Disposition. Ist die Einstellung aktiv, kann das Projekt nicht geplant werden. Diese Einstellung hat das gleiche Verhalten, wie wenn der Status «Planung» nicht gesetzt ist.	Bei allen Updates ab V2021 berücksichtigen	☐

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Pos.	Beschreibung	Version	Check
	Hinweis: Wurde eine eigene PRLX-Projektauswahlliste hinterlegt, welche eine Basis-Auswahlliste konfiguriert hat im Programm 623 «Auswahllisten», müssen die Felder «Inaktiv für Buchen» und «Inaktiv für Planung» manuell in der Auswahlliste ergänzt werden, damit diese beim Aufruf nicht crasht. Die meisten Baunebengewerbemandanten sind nicht betroffen, weil auf der PRLX-Auswahlliste keine Basis-Auswahlliste hinterlegt ist. Wir empfehlen dies beim Update jedoch zu prüfen.		
10.	Das Programm 313 «Dokumentation» wurde auf der Version 2022 ausgebaut. Die Dossier-Berechtigungen können im Programm 621 «Applikationseinstellungen» unter «Projekt / Berechtigung» mit der Einstellung «Dossier sichtbar» pro Benutzerkategorie aktiviert oder deaktiviert werden. Ist die Einstellung «Dossier sichtbar» aktiv, steht der Document-Viewer in den Programmen 311 «Definition», 381 «Honorarstamm» und 391 «Projektplanung» zur Verfügung und Dossiers können eingesehen und bearbeitet werden. Ist die Einstellung inaktiv, steht der Document-Viewer nicht zur Verfügung. Dies hat zur Folge, dass in der Menüleiste unter «AbaScan» die Menüfunktion «Dossier» nicht sichtbar ist. Im Katalog «Dossier» können ebenfalls keine Dossiers angeschaut werden. Beim Update auf die Version 2022 ist die Einstellung «Dossier sichtbar» standardmässig für alle Benutzerkategorien aktiv.	Bei allen Updates ab V2021 berücksichtigen	☐
11.	Die Lohnverbuchung über das Programm 19 «Verbuchen nach FIBU/Lohn/Anlagen» wird nicht mehr unterstützt. Um Buchungen in den Lohn zu verbuchen, besteht die Möglichkeit der Verbuchung über die Onlineverbuchung (direkte Verbuchung) oder über die XML-Schnittstelle. Damit Spesen und Leistungen (z. B. von Stundenlöhnern) in verschiedenen Lohnläufen abgerechnet werden können, besteht im Programm 12 «Automatischer Abrechnungslauf» bei der Aufbereitung der Periode in der Lasche «Vorerfassung» die Möglichkeit, Absenzen, Leistungen und Spesen aus der Projektverwaltung über eine Selektion einzuschränken. Diese Selektion bietet die Möglichkeit in einem Lauf zum Beispiel nur Spesen abzurechnen. Die Selektion greift auf die Einstellungen der Leistungsart im Programm 421 «Leistungsarten» im Katalog «Definition» in der Lasche «Allgemein»	Bei allen Updates ab V2021 berücksichtigen	☐

14.3 Nachbearbeitung Werkhof

Folgende Punkte müssen im Bereich «Werkhof» zusätzlich beachtet werden.

Checkliste: nach dem Update

Pos.	Beschreibung	Version	Check
1.	Das Werkhof-Sperrdatum im Programm 621 «Applikationseinstellungen / Allgemein / Sperrdatum» wird bei der Verrechnung im Programm 147 «Verrechnung» ignoriert. Das Sperrdatum dient dazu, die Erfassung im Lieferschein zu sperren.	Bei allen Updates prüfen.	☐

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG